

**GROSSER LANDRAT DER GEMEINDE DAVOS**

**AMTSPERIODE 2009 – 2012**

---

**E I N L A D U N G**

**zur**

**31. Sitzung des Grossen Landrates**

**auf**

**Donnerstag, 27. September 2012, 13.30 Uhr**

**im Landratssaal**

---

Sehr geehrte Damen und Herren Landräte

Ich gestatte mir, Sie höflich zur Teilnahme an der 31. Ratssitzung einzuladen und unterbreite Ihnen die nachfolgende Traktandenliste:

### **1. Protokoll**

Das Protokoll der Sitzung vom 5. Juli 2012 sowie alle übrigen Unterlagen liegen ab sofort für die Mitglieder des Grossen Landrates im Büro beim Ordnungsamt zur Einsichtnahme auf.

### **2. Voranschlag 2013 der Gemeinde Davos**

Beilage Nr. 371: Antrag des Kleinen Landrates vom 04.09.2012

Beilage Nr. 372: Voranschlag 2013 der Gemeinde Davos

### **3. Finanzplan für die Jahre 2014 bis 2017**

Beilage Nr. 373: Antrag des Kleinen Landrates vom 04.09.2012

Beilage Nr. 374: Finanzplan des Kleinen Landrates

Beilage Nr. 375: Szenario 1: Einsparungen von 1,5 Mio. Fr. ab 2015, Investitionen gemäss Budgeteingaben, ohne weitere Steuereinnahmen

Beilage Nr. 376: Szenario 2: Einsparungen von 1,5 Mio. Fr., Investitionskürzungen 2014-2017 um total 17,4 Mio. Fr., mit 1,25 % Liegenschaftensteuer

### **4. Finanzielle Abgeltung des Erweiterungsbaus „Calamares“ der Stiftung Alterszentrum Guggerbach Davos**

Beilage Nr. 377: Antrag des Kleinen Landrates vom 21.08.2012

Beilage Nr. 378: Bewilligtes Bauprojekt Calamares

Auflageakten:

- Schreiben Gesundheitsamt Graubünden vom 16. März 2011
- Anfrage Gemeinde Davos über die Finanzierung des Erweiterungsbaus vom 4. März 2011
- Bewilligung zur Erstellung einer Dementenstation im Alterszentrum Guggerbach vom 12. Oktober 2010
- Gesuch für die Bewilligung zur Erstellung einer Dementenstation im Alterszentrum Guggerbach vom 7. Oktober 2010

- Bestätigung der Planungsregion/Gemeinde zu Finanzierungsfragen des Erweiterungsbaus Alterszentrum Guggerbach Davos
- Erweiterungsbau Alterszentrum Guggerbach Davos, Anfrage für die Bestätigung der Planungsregion/Gemeinde zu Finanzierungsfragen vom 27. November 2008
- Planungsbewilligung zur Erstellung von zusätzlichen Heimbetten im Alterszentrum Guggerbach
- Gesuch des Alterszentrums Guggerbach für die Planungsbewilligung zur Erstellung von zusätzlichen Heimbetten im Alterszentrum Guggerbach
- Kantonale Rahmenplanung Pflegeheime 2010 des Kantons Graubünden
- Pflegeheimliste 2011 des Kantons Graubünden vom 24. Juni 2011
- Pflegeheimliste 2012 des Kantons Graubünden vom 2. November 2011

## **5. Umbau Kindergarten Wiesen / Vermietung Gemeindehaus Wiesen**

Beilage Nr. 379: Antrag des Kleinen Landrates vom 31.07.2012

- Auflageakten:
- Kleiner Landrat, Beschluss „Teilsanierung Gemeindehaus Wiesen“ vom 5. Juni 2012
  - GPK, Schreiben „Umbau Kindergarten Wiesen / Vermietung Gemeindehaus Wiesen“ vom 29. Mai 2012
  - Kleiner Landrat, Beschluss „Umbau Kindergarten Wiesen / Vermietung Gemeindehaus Wiesen“ vom 27. März 2012
  - Verzichtsmassnahme V.10
  - Mieteinnahmen Militär (WEF)

## **6. Interpellation Philipp Wilhelm betreffend Wohnen am Existenzminimum in Davos, Stellungnahme des Kleinen Landrates**

Beilage Nr. 380: Antrag des Kleinen Landrates vom 14.08.2012

Beilage Nr. 381: Interpellation Philipp Wilhelm vom 5. Juli 2012 betreffend Wohnen am Existenzminimum in Davos

## **7. Persönliche Vorstösse**

## **8. Mitteilungen des Kleinen Landrates**

Vor Beginn der ordentlichen Sitzung erfolgt um 13.30 Uhr eine

**Information zur Neukonzessionierung von Wasserkraftwerken in der Gemeinde Davos**

- Präsentation durch Hans Jörg Meier, Vorsitzender der Geschäftsleitung EWD AG, und Stefan Müller, Leiter Geschäftsbereich Anlagen EWD AG

Im Anschluss an die ordentliche Sitzung, ab 16.30 Uhr, erfolgt eine

**Information zur Olympiakandidatur St. Moritz/Davos**

- Präsentation durch Gian Gilli, Projektleiter Olympiakandidatur 2022 St. Moritz/Davos

Zur Kenntnisnahme in den Auflageakten (wird ab 13. September 2012 aufgelegt)

**Abgabe von Bauparzellen im Baurecht, Unter Laret, Bericht zum Vergabeverfahren**

Ich danke Ihnen für Ihre geschätzte Mitarbeit.

Freundliche Grüsse

**Namens des Grossen Landrates**

Der Landratspräsident



Simi Valär

Davos, 5. September 2012

KLEINER LANDRAT

Berglistutz 1, Postfach  
7270 Davos Platz 1  
Telefon +41 81 414 30 02  
Fax +41 81 414 30 49  
kanzlei@davos.gr.ch  
www.gemeindedavos.ch



Sitzung vom 04.09.2012  
Mitgeteilt am 07.09.2012  
Protokoll-Nr. 12-691  
Reg.-Nr. F2.6.7

## An den Grossen Landrat

### Voranschlag 2013 der Gemeinde Davos

Aufgrund der geltenden Landschaftsverfassung (DRB 10, Art. 12) und den Bestimmungen des Landschaftsgesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinde Davos (DRB 21, Art. 5) unterbreite ich Ihnen der Kleine Landrat hiermit den Voranschlag für das Jahr 2013 zuhanden der Volksabstimmung.

#### 1. Einleitung

Der Voranschlag 2013, welcher auf einem Steuerfuss von 103 % beruht, weist einen Ertragsüberschuss von 135'000 Franken und einen Selbstfinanzierungsgrad von 88 % aus. Das erfreuliche Resultat der Laufenden Rechnung ist massgeblich zurückzuführen auf die Erhöhung der Handänderungssteuern von 1,5 % auf 2 % per 1. Juni 2012. Gleichzeitig wurde die Zweckbindung der Handänderungssteuer verringert und so deren Anteil zu Gunsten der Laufenden Rechnung von einem Sechstel (16,7 %) auf drei Achtel (37,5 %) angehoben. Beides zusammen führt im Bereich Handänderungssteuern zu einer Verbesserung der Laufenden Rechnung von 1,12 Mio. Franken gegenüber dem Voranschlag 2012, der ohne den ausserordentlichen Ertrag betreffend Heimfallverzichtentschädigung für die Davosersee-Konzession einen Aufwandüberschuss von 1,07 Mio. Franken ausweist. Weil aber auch diverse Aufwände gegenüber dem Budget 2012 ansteigen, mussten gegenüber den Budgeteingaben Aufwandskürzungen in der Höhe von 778'000 Franken vorgenommen werden. Um diese Änderungen sowohl in der Laufenden Rechnung wie auch in der Investitionsrechnung transparent aufzuzeigen, wird dem Grossen Landrat ein Voranschlag mit einer separaten Spalte präsentiert, welche die Budgeteingaben enthält.

Zur Erinnerung: Ohne Liegenschaftensteuer und Verkaufserlös der Liegenschaft Bündahof betrug der für 2010 budgetierte Aufwandüberschuss über 6,6 Mio. Franken. Die Budgeteingaben für 2010 ergaben gar einen Aufwandüberschuss von 8,2 Mio. Franken. Das daraufhin folgende Verzichtsprogramm und später das Sanierungsprogramm haben den Davoser Finanzhaushalt seit 2011 markant verbessert, so dass nun für 2013 auch ohne ausserordentliche Erträge ein kleiner Überschuss in der Laufenden Rechnung präsentiert werden kann. Leider aber hat dieses Ergebnis nicht lange Bestand: Ab 2014 wird sich die Laufende Rechnung ohne Gegenmassnah-

men wieder deutlich verschlechtern, einerseits wegen der Zweitwohnungsinitiative und der damit verbundenen Steuerausfällen, andererseits wegen den Folgekosten der sehr hohen anstehenden Investitionen zur Erhaltung der bestehenden Infrastruktur.

Zur Zweitwohnungsinitiative ist festzuhalten, dass diese auf das Jahr 2013 voraussichtlich nur beschränkt Einfluss hat. Dies zum einen, weil die provisorischen Steuererträge 2013 noch auf den Vorjahresfaktoren für 2012 beruhen. Zum anderen werden im nächsten Jahr die Bauprojekte mit Baufreigabe für 2013 realisiert werden, weil diese bereits vor der Annahme der Zweitwohnungsinitiative bewilligt wurden. Ferner erfolgen im 2013 zahlreiche Verschreibungen für Immobilien, die im 2012 erstellt werden. Dennoch wurden die Gemeindesteuern für 2013 (Bereich 900, ohne Handänderungssteuern) wegen der negativen konjunkturellen Entwicklung um 1,2 Mio. Franken tiefer als im Voranschlag 2012 bzw. 579'000 Franken tiefer als in der Rechnung 2011 veranschlagt. Der Finanzplan 2014 bis 2017 rechnet gegenüber dem Budget 2013 mit einer zusätzlichen Reduktion der Steuereinnahmen von rund 1,6 Mio. Franken ohne Handänderungssteuern (-4 %) bzw. 2,1 Mio. Franken mit Handänderungssteuern (-5 %).

Das Hauptproblem beim Voranschlag 2013 liegt im grossen Investitionsstau, wie dies bereits in der Botschaft zum Voranschlag 2012 ausdrücklich erwähnt wurde. Insgesamt wurden für das Jahr 2013 Bruttoinvestitionen von 29,2 Mio. bzw. Nettoinvestitionen von 24,1 Mio. Franken eingegeben, obwohl die Budgeteingaben zurückhaltend erfolgten, wie dies im Vorfeld auch mit Nachdruck gefordert wurde. Analog der Vorjahre können bei ausgeglichener Rechnung ohne Sondereffekte (2011 Ausgliederung Spital, 2009 Fusion mit Wiesen) netto rund 10 Mio. Franken selbst und somit ohne Schuldenanstieg finanziert werden. Dies hätte in einem Finanzierungsfehlbetrag bzw. einer Neuverschuldung von über 15,4 Mio. Franken resultiert, was in Anbetracht des bestehenden sehr hohen Schuldenstands nicht hinnehmbar ist.

Nachdem in den Budgets 2011 und 2012 bereits 1,9 Mio. bzw. 3,6 Mio. Franken auf die Folgejahre verschoben wurden (vgl. detaillierte Auflistung auf Seite 2 der Beilage 293 zur Sitzung des Grossen Landrats vom 22. September 2011, vgl. [http://www.gemeinde-davos.ch/pdf/einladung\\_glr\\_20110922.pdf](http://www.gemeinde-davos.ch/pdf/einladung_glr_20110922.pdf)), mussten nun Nettoinvestitionen von rund 12 Mio. Franken aus dem Budget 2013 gestrichen werden. Dies entspricht rund 40 % der Investitionsausgaben gemäss den Budgeteingaben! Um welche Investitionen es sich im einzelnen handelt, lässt sich entnehmen, wenn man die Spalten 1 (KLR) und 2 (Budgeteingaben) der Investitionsrechnung ab Seite 49 des Voranschlags 2013 vergleicht. Die Verschiebung in diesem Ausmass auf spätere Jahre war notwendig, um den Schuldenstand der Gemeinde nach der Erweiterung des Kongresszentrums nicht noch weiter ungebremst ansteigen zu lassen. Dadurch soll verhindert werden, dass grosse Ausgaben getätigt werden, ohne im Vorfeld die Finanzierung zu regeln, und dass dadurch der Handlungsspielraum für künftige Legislaturen noch weiter eingeschränkt wird.

Wegen dieser grossen Verschiebungen wurde der Selbstfinanzierungsgrad von 36 % auf beinahe 90 % gesteigert. Zusammen mit dem positiven Ergebnis der Laufenden Rechnung konnte der Voranschlag 2013 hoffentlich in eine mehrheitsfähige Form gebracht werden, so dass die neue Regierung möglichst mit einem genehmigten Budget ihre Arbeit aufnehmen kann. Gelöst sind die damit verbundenen Probleme aber nicht, vgl. Botschaft zum Finanzplan 2014 bis 2017.

Wie bereits im Vorjahr im Antrag zum Voranschlag 2012 festgehalten, hat die Gemeinde Davos seit längerem einen bedeutenden Investitionsstau. Aufgrund zahlreicher Grossprojekte wurden seit vielen Jahren andere Investitionen hinausgeschoben, damit die Schulden nicht übermässig anwachsen. Der Investitionsstau erhöht sich dadurch von Jahr zu Jahr. Dennoch müssen diese Investitionen früher oder später getätigt werden, um die Gebrauchstauglichkeit und die Betriebs-

sicherheit zu erhalten. Besonders eindrücklich zeigt dies der Investitionsbedarf bei den Gemeindefliegenschaften. Gemäss Sanierungsplan, welchen der Grosse Landrat in der Sitzung vom 18. August 2011 zur Kenntnis genommen hat, fallen in den nächsten 10 Jahren alleine bei den Gemeindefliegenschaften über 56,3 Mio. Franken an. Im Januar 2012 wurde mit dem revidierten Sanierungsprogramm ausdrücklich festgehalten, dass die erhöhten Einnahmen aus der Handänderungssteuer nicht ausreichen, um die anstehenden Investitionen ohne weitere Einnahmen im notwendigen Rahmen tätigen zu können. Aufgrund der zwischenzeitlich angenommenen Zweitwohnungsinitiative wird sich diese Situation ab 2014 nochmals spürbar verschlechtern. Um dennoch den grossen Investitionsbedarf für den Erhalt der bestehenden Infrastruktur ohne zusätzliche Verschuldung bewältigen zu können, muss bereits im nächsten Jahr über weitere Einsparungen sowie über bedeutende zusätzliche Steuereinnahmen oder über einen sehr umfangreichen Leistungsabbau entschieden werden. Würde kein Regierungswechsel anstehen, so wären bereits mit diesem Budget Mehreinnahmen thematisiert worden. Bis feststeht, ob eine Zweitwohnungssteuer erhoben werden könnte, dauert es voraussichtlich mindestens ein bis drei Jahre. Ein Abwarten bis dahin wäre in Anbetracht des Schuldenstands und des äusserst grossen Investitionsstaus für die bestehende Infrastruktur nicht verantwortbar. Bis Sommer 2013 sind dringend Massnahmen notwendig, damit die Gemeinde bei der nächsten Budgetrunde über eine bessere Ausgangslage verfügt. Ansonsten werden die Finanzprobleme nochmals unweigerlich zunehmen, der Investitionsstau wird noch grösser und der Handlungsspielraum kleiner.

Je weniger Massnahmen realisiert werden, welche die Ausgabenseite entlasten, desto umfangreichere Massnahmen sind einnahmenseitig notwendig. Kann beides der politischen Opportunität wegen nicht gemacht werden, wird der Schuldenstand unweigerlich steigen. Ist auch dies infolge einer formellen oder informellen Schuldenbremse nicht möglich, nimmt der Investitionsstau weiter zu. Spätestens wenn sicherheitsrelevante Investitionen nicht mehr ausreichen getätigt werden können, stellt sich die Frage, welche Infrastrukturen von der Gemeinde zwingend aufrecht zu halten sind (auf Basis des übergeordneten Rechts) sowie welche freiwilligen öffentlichen Infrastrukturen (auch von touristischer Relevanz) von der Gemeinde weiterhin gehalten werden können und welche gestrichen oder reduziert werden müssen. In Anbetracht des Investitionsstaus ist ein Abbau der Schulden auch bei grossen namhaften Überschüssen in der Laufenden Rechnung mittelfristig nicht realistisch.

Wenn nun die Meinung vertreten wird, dass zu viele Investitionen aus dem Budget 2013 gestrichen worden sind und gewisse Investitionen wieder in das Budget 2013 aufzunehmen sind, so steigt unweigerlich die Verschuldung weiter an. Das Problematische daran ist, dass die Verschuldung bereits auf einem sehr hohen Niveau ist. Durch zusätzliche fremdfinanzierte Investitionen wäre ein noch grösserer Schuldenabbau notwendig, was immer weitreichendere Massnahmen nach sich zieht. Der amtierende Kleine Landrat ist der Ansicht, dass angesichts des jetzigen Schuldenstands nur Investitionen getätigt werden dürfen, wenn vorgängig die Finanzierung geregelt ist. Können keine Mehreinnahmen in Millionenhöhe erzielt werden, so muss ein bedeutender Leistungsabbau erfolgen. Ansonsten werden die in Zukunft verschobenen Probleme immer grösser.

Der amtierende Kleine Landrat hat die neuen Exekutive-Mitgliedern über die Eckwerte des Budgets 2013 und insbesondere über das Ausmass an Verschiebungen von Investitionen orientiert.

## 2. Übersichten und Kommentar zu den Ergebnissen

### 2.1. Ergebnisse

	<b>Voranschlag 2013 (KLR)</b>	<b>Voranschlag 2013 (Eingaben)</b>	<b>Voranschlag 2012</b>
<b>LAUFENDE RECHNUNG</b>	<i>in Franken</i>	<i>in Franken</i>	<i>in Franken</i>
Aufwand	94'022'000	94'800'535	94'889'200
Ertrag	94'157'000	93'528'000	94'960'600
<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>-1'272'535</b>	
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>135'000</b>		<b>71'400</b>
<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>			
Bruttoinvestitionen	17'545'500	29'212'500	15'768'000
Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte	-2'100'000	-2'100'000	-2'100'000
Beiträge Bund	-351'900	-381'200	-732'500
Beiträge Kanton	-1'976'400	-2'568'500	-1'343'600
Beiträge eigene Anstalten	0	0	0
Beiträge Übrige	-1'700'000	100'000	0
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>11'417'200</b>	<b>24'062'800</b>	<b>11'591'900</b>

Der Voranschlag 2013 rechnet bei einem Gesamtaufwand in der **Laufenden Rechnung** von rund 94,02 Mio. Franken (*Budget 2012: 94,89 Mio., Rg. 2011: 95,111 Mio.*) und Erträgen von 94,16 Mio. Franken (*Budget 2012: 94,96 Mio., Rg. 2011: 93,4 Mio.*) mit einem **Ertragsüberschuss von 135'000 Franken**. Die Reduktion des Gesamtaufwands gegenüber dem Budget 2012 von rund 0,87 Mio. Franken resultiert vor allem aus der Spitalausgliederung. Das Budget 2012 wurde unter der Prämisse erstellt, dass das Spital nicht ausgegliedert würde, um diesen wichtigen Volkentscheid nicht vorwegzunehmen. Durch die Auslagerung der Spitalliegenschaften fallen nun Abschreibungen in der Höhe von 1,987 Mio. Franken nicht mehr in der Gemeinde an. Auf der anderen Seite haben vor allem der Aufwand für baulichen Unterhalt und die Beiträge an Private Institutionen um je 0,65 Mio. Franken zugenommen.

Abschreibungen, interne Verrechnungen und Einlagen in Spezialfinanzierungen lassen sich durch Sparanstrengungen zu Gunsten des allgemeinen Haushalts ohne einschneidende Massnahmen (z.B. Verkäufe von Anlagen) nicht direkt beeinflussen. Ohne diese drei Bereiche beträgt der Gesamtaufwand 2013 rund 73,3 Mio. Franken gegenüber 73,2 Mio. gemäss Budget 2012 bzw. 74,2 Mio. Franken gemäss Budget 2011. Der finanz- bzw. liquiditätswirksame Aufwand hat sich dementsprechend gegenüber dem Vorjahr praktisch nicht verändert (Budget 2012 vs. Budget 2011: -0,9 Mio.). Dies trotz Stufenanstiegen und zunehmenden Beiträgen und Unterhaltsaufwänden, welche kompensiert werden durch liquiditätswirksame Minderaufwände wie z.B. tiefere Schuldzinsen infolge des für die Gemeinde attraktiven Zinsniveaus (-0,3 Mio. Franken) und tiefere Lehrerlöhne durch günstige Nachfolgeregelungen (-0,1 Mio. Franken).



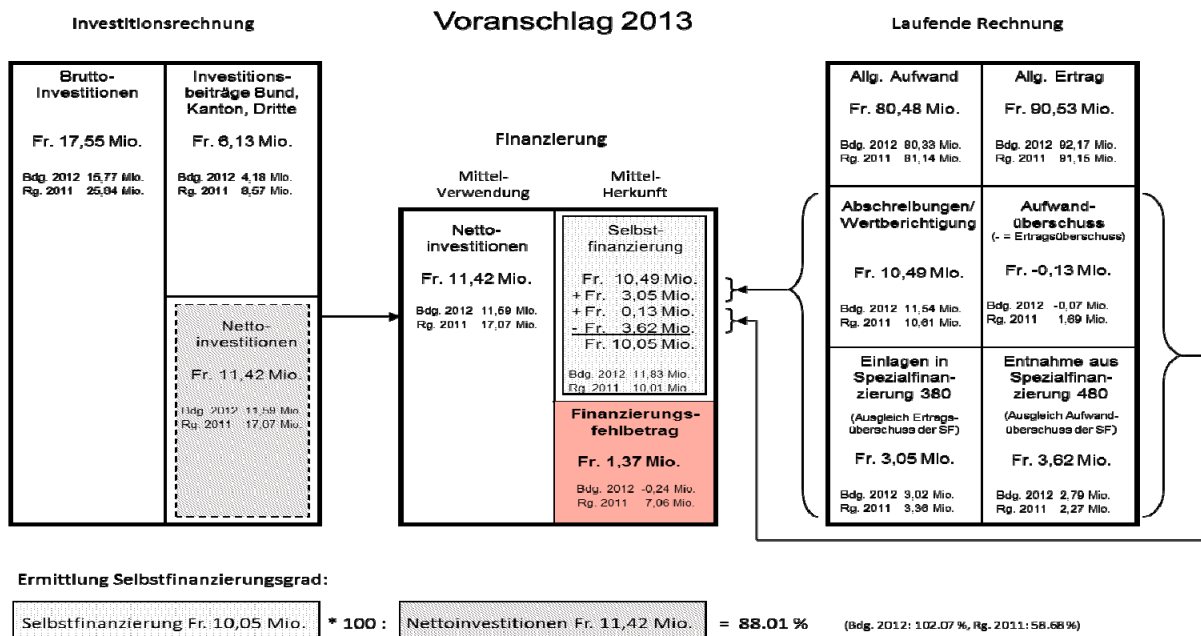
In der Investitionsrechnung 2013 wird mit Bruttoausgaben von rund 17,5 Mio. Franken (*Budget 2012: 15,8 Mio., Rg. 2011 25,6 Mio.*) und Einnahmen/Entnahmen aus Vorfinanzierungen von 6,1 Mio. Franken (*Budget 2012: 4,2 Mio., Rg. 2011 8,6 Mio.*) gerechnet. Demzufolge belaufen sich die **Nettoinvestitionen** auf insgesamt **11'417'200 Franken** (*Budget 2012: 11,6 Mio., Rg. 2011 17,1 Mio.*). Wie einleitend bereits erwähnt, sind aufgrund der Finanzlage und der neu beurteilten Dringlichkeit der Investitionsprojekte 2013 bis 2017 im Voranschlag 2013 wiederum nur noch die vordringlichsten und finanziell verkräftbaren Vorhaben berücksichtigt. Im Jahr 2013 liegen die Schwerpunkte im Bereich 343 (2,5 Mio. Franken), 620 Strassen (0,93 Mio. Franken), 622 Werkbetrieb (0,58 Mio. Franken), 700 Wasserversorgung (1,39 Mio. Franken), 750 Fluss- und Wildbachverbauungen (0,46 Mio. Franken), 831 Kongresszentrum (0,89 Mio. Franken), Rückbau Liegenschaften Laret (0,45 Mio. Franken) sowie 960 Liegenschaften Talstrasse (2,3 Mio. Franken).

## 2.2. Finanzierung

	Voranschlag 2013 (KLR)	Voranschlag 2013 (Eingaben)	Voranschlag 2012
	<i>in Franken</i>	<i>In Franken</i>	<i>in Franken</i>
<b>FINANZIERUNG I</b>			
<i>(ohne Berücksichtigung der Spezialfinanzierungen)</i>			
Nettoinvestitionen exkl. Spezialfinanz.	8'741'000	18'289'000	8'526'000
Abschreibungen/Wertberichtigungen			
Finanz- und Verwaltungsvermögen			
exkl. Spezialfinanzierungen	-7'480'500	-7'618'080	-8'702'600
Ertrags-/Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	-135'000	1'272'535	-71'400
<b>Finanzierungsfehlbetrag ohne Spezialfinanzierungen</b>			
<b>(- = Finanzierungsüberschuss)</b>	<b>1'125'500</b>	<b>11'943'455</b>	<b>-248'000</b>
<b>Selbstfinanzierungsgrad I</b>			
	<b>87 %</b>	<b>35 %</b>	<b>103 %</b>
<i>(Nettoinvest. / Finanzierungfehlbetrag) / Nettoinvest.</i>			
<b>FINANZIERUNG II</b>			
<i>(mit Berücksichtigung der Spezialfinanzierungen)</i>			
Nettoinvestitionen	11'417'200	24'062'800	11'591'900
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-10'488'000	-10'584'000	-11'535'300
Ertrags-/Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	-135'000	1'272'535	-71'400
Entnahmen aus			
Spezialfinanzierungen (480)			
Feuerwehr	0	0	12'400
Parkplatzfonds	269'000	279'000	340'200
Wasserversorgung	758'800	808'800	540'800
Abwasserbeseitigung	352'800	352'800	243'400

Abfallbewirtschaftung	18'000	18'000	25'800
Fluss- und Wildbachverbauungen	1'025'100	1'055'100	1'024'100
Lawinerverbauungen	90'000	90'000	89'000
Bauschuttdeponie	9'700	9'700	13'700
Deponie Tola	11'700	11'700	9'500
Beiträge an Meliorationen	600'000	400'000	30'000
Forstprojekte (Abschreibung)	329'400	329'400	325'600
Gemeindefusion (Rückstellung)	<u>160'000</u>	<u>160'000</u>	<u>140'000</u>
	<b>3'624'500</b>	<b>3'514'500</b>	<b>2'794'500</b>
Einlagen in Spezialfinanzierungen (380)			
Feuerwehr	-88'700	-88'700	0
Liegenschaft Waldheim	-83'100	-83'100	-80'600
Zuweisung an Fonds für öff./private Werke	-1'700'000	-1'575'000	-1'750'000
Zuweisung an Parkplatzfonds	-1'150'000	-1'050'000	-1'167'000
Hundesteuerfonds	<u>-30'000</u>	<u>-30'000</u>	<u>-23'000</u>
	<b>-3'051'800</b>	<b>-2'826'800</b>	<b>-3'020'600</b>
<b>Finanzierungsfehlbetrag mit Spezialfinanzierungen (- = Finanzierungsüberschuss)</b>	<b>1'366'900</b>	<b>15'439'035</b>	<b>-240'900</b>
<b>Selbstfinanzierungsgrad II</b>			
	<b>88 %</b>	<b>36 %</b>	<b>102 %</b>
<small>(Nettoinvest. ./ . Finanzierungsfehlbetrag) / Nettoinvest.</small>			

Die Finanzierung inkl. Spezialfinanzierungen lässt sich auch schematisch darstellen. Die folgende Grafik zeigt auf, dass sowohl die Laufende Rechnung via Selbstfinanzierung (Cash Flow) als auch die Investitionsrechnung die Finanzierung und die Schuldenentwicklung beeinflussen.



### 2.3. Kapitalveränderung

Alle Zahlen exkl. Spezialfinanzierungen	<b>Voranschlag 2013 (KLR)</b>	<b>Voranschlag 2013 (Eingaben)</b>	<b>Voranschlag 2012</b>
	<i>in Franken</i>	<i>in Franken</i>	<i>in Franken</i>
Finanzierungsfehlbetrag	-1'125'500	-11'943'455	248'000
Nettoinvestitionen	8'741'000	18'289'000	8'526'000
Abschreibungen	-7'480'500	-7'618'080	-8'702'600
<b>Zunahme/Abnahme des Eigenkapitals</b>	<b>135'000</b>	<b>-1'272'535</b>	<b>71'400</b>

Das in der Bilanz per 31. Dezember 2011 ausgewiesene Eigenkapital von 79,7 Mio. Franken wird bis zum 31. Dezember 2013 aufgrund der Ertragsüberschüsse gemäss den Budgets 2012 und 2013 voraussichtlich um total rund 200'000 Franken aufgebaut. Dies, nachdem das Eigenkapital infolge der anhaltenden Verluste seit 2006 bis 2011 ununterbrochen um total 5,5 Mio. Franken abgebaut wurde, was der Zweckbestimmung des Eigenkapitals im Rechnungswesen öffentlicher Haushalte entspricht. Gemäss Definition dient das Eigenkapital, welches in den Vorjahren durch Ertragsüberschüsse gebildet wurde, der Deckung von künftigen Aufwandüberschüssen der Laufenden Rechnung.

### 2.4. Laufende Rechnung nach Sachgruppen (Artengliederung)

<b>A U F W A N D</b>	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Budget 2012	Budget 2013 (Eingaben)	Budget 2013 (KLR)	Abweichung 2012 / 2013
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	+ / -
Personalaufwand	32'880'382	30'945'164	<b>30'621'500</b>	<b>30'611'400</b>	<b>30'566'500</b>	-0,2%
Sachaufwand	22'184'061	21'726'914	<b>21'412'800</b>	<b>22'629'035</b>	<b>22'147'400</b>	+3,4%
Passivzinsen	3'634'759	3'618'009	<b>4'030'300</b>	<b>3'817'200</b>	<b>3'717'200</b>	-7,8%
Abschreibungen	11'199'186	10'908'380	<b>11'735'300</b>	<b>10'884'000</b>	<b>10'788'000</b>	-8,1%
Entschädigungen	103'591	154'280	<b>118'000</b>	<b>156'000</b>	<b>156'000</b>	+32,2%
Eigene Beiträge	18'615'012	18'353'696	<b>17'040'800</b>	<b>16'851'700</b>	<b>16'686'700</b>	-2,1%
Einlagen in Spezialfinanz.	3'693'826	3'363'394	<b>3'020'600</b>	<b>2'826'800</b>	<b>3'051'800</b>	+1,0%
Interne Verrechnungen	6'203'358	6'041'022	<b>6'909'900</b>	<b>7'024'400</b>	<b>6'908'400</b>	-
<b>Total Aufwand</b>	<b>98'514'174</b>	<b>95'110'859</b>	<b>94'889'200</b>	<b>94'800'535</b>	<b>94'022'000</b>	-0,9%

ERTRAG	Rechnung	Rechnung	Budget	Budget	Budget	Abweichung 2012 / 2013
	2010	2011	2012	2013 (Eingaben)	2013 (KLR)	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	+ / -
Steuern	46'845'146	43'734'287	44'255'000	43'810'000	44'160'000	-0,2%
Regalien und Konzessionen	1'847'783	3'145'743	3'487'000	2'820'600	2'885'600	-17,2%
Vermögenserträge	9'141'186	7'378'992	6'157'100	6'902'500	6'907'500	+12,2%
Entgelte	21'302'850	21'393'022	20'436'700	20'461'100	20'624'100	+0,9%
Rückerstattungen	994'434	909'743	964'600	932'300	947'300	-1,8%
Beiträge für eigene Rechnung	7'810'040	18'543'830	9'955'800	8'062'600	8'099'600	-18,6%
Entnahmen Spezialfinanz.	3'534'485	2'267'237	2'794'500	3'514'500	3'624'500	+29,7%
Interne Verrechnungen	6'203'358	6'041'022	6'909'900	7'024'400	6'908'400	-
<b>Total Ertrag</b>	<b>97'679'282</b>	<b>93'413'876</b>	<b>94'960'600</b>	<b>93'528'000</b>	<b>94'157'000</b>	<b>-0,9%</b>
<b>Ergebnis</b>						
<b>Laufende Rechnung</b>	<b>-834'892</b>	<b>-1'696'983</b>	<b>71'400</b>	<b>-1'272'535</b>	<b>135'000</b>	<b>+89,1%</b>

### Allgemeine Bemerkungen zur Zusammenfassung nach Sachgruppen

Auf der Grundlage des harmonisierten Rechnungsmodells für öffentliche Haushalte (HRM) sind in dieser Übersicht wie üblich die Veränderungen der einzelnen Aufwand- und Ertragsarten im Vergleich zur abgeschlossenen Jahresrechnung 2011 und gegenüber dem laufenden Voranschlag 2012 dargestellt. Deutlich zu erkennen ist der markante Einfluss des Verzichtsprogramms, wenn man den Gesamtaufwand gemäss Rechnung 2010 dem Gesamtaufwand gemäss Budgets 2012 und 2013 gegenüberstellt.

Bezüglich der Veränderung des Gesamtaufwands gemäss Budget 2013 im Vergleich zum Budget 2012 wird auf den Abschnitt 2.1 verwiesen.

### Veränderung der einzelnen Aufwandarten gegenüber dem Budget 2012

Trotz des vollen Stufenanstiegs und des Teuerungsausgleichs (vgl. Abschnitt 3.1) reduziert sich der Personalaufwand um 55'000 Franken oder um 0,2 %, nachdem dieser Bereich bereits im Budget 2012 um 360'000 Franken bzw. 1,2 % gegenüber dem Budget 2011 reduziert wurde. Diese neuerliche Reduktion ist insbesondere auf die Besoldung der Lehrkräfte, genauer auf günstigere Nachfolgeregelungen zurückzuführen. Durch die jüngere Belegschaft sind auch die Personalversicherungsbeiträge in verschiedenen Bereichen rückläufig, zum Beispiel 210 Primarschule -11'400 Franken gegenüber dem Budget 2012.

Der Sachaufwand hat sich gegenüber dem Budget 2012 um 0,74 Mio. Franken erhöht (+3,4 %). Innerhalb dieser Gruppe waren für diese Entwicklung insbesondere folgende Bereiche massgebend:

- 314 baulicher Unterhalt: +653'200 Franken, wobei dieser Anstieg auf eine Vielzahl von Einzelposten zurückzuführen ist, insbesondere
  - 217 Schulliegenschaften: +139'000 Franken Heizungsanlagen / Sicherheit von Spielplätzen
  - 710 Abwasser: +69'000 Franken Dachsanierung Wiesen/Überdachung Vorklärbecken
  - 962 Altes Schulhaus Dorf/WRC: +65'000 Franken Sanierung Stützmauer
  - 700 Wasser: +55'000 Franken Erweiterung Besprechungsraum, Arbeitsplatz, Archiv
  - 957 Postgebäude: +35'000 Franken Heizungssanierung
  - 971 Liegenschaft Gruoba: +34'000 Franken Umgebungsarbeiten, Innendämmung Dach
  - 720 Kehrrechtmehrzweckanlage (KMA): +30'000 Franken Ersatz Krananlage
  
- 318 Dienstleistungen, Honorare: +202'500 Franken, wobei auch dieser Anstieg auf einer ganzen Reihe von Einzelposten basiert, vor allem
  - 800 Forstverwaltung: +100'000 Franken Forstarbeiten durch Dritte, mehr Schutzwald und Walderschliessungsprojekte (im Gegenzug mehr Rückerstattungen für das eigene Gemeinwesen in der Investitionsrechnung)
  - 831 Kongresszentrum: +60'000 Franken Sicherheitskosten WEF zwecks Angleichung an effektiven Aufwand, im Gegenzug 50'000 Franken Rückerstattung der Gemeinde Klosters-Serneus
  
- 312 Wasser, Energie, Heizmaterial: -45'900 Franken, insbesondere -100'000 Franken wegen der viermonatigen Schliessung des Hallenbads. Andererseits +70'000 Franken Energiekosten Altes Schulhaus Dorf/WRC (Contracting EWD, Rückerstattung in derselben Höhe im Konto 962.423.01).

Der für 2013 budgetierte Aufwand für Passivzinsen hat um 300'000 Franken oder 7,7 % gegenüber dem Voranschlag 2012 abgenommen, vor allem weil aufgrund der Zins- und Währungspolitik mit Refinanzierungen zu tieferen Zinssätzen gerechnet werden kann.

Die Abnahme der Abschreibungen (-947'300 Franken oder 8,1 % gegenüber Budget 2012) ist vor allem zurückzuführen auf die Spitalausgliederung. Durch die Auslagerung der Spitalliegenschaften fallen die Abschreibungen nicht mehr bei der Gemeinde an, sondern bei der Spital Davos AG (-1,99 Mio. Abschreibung in 2012). Im Gegenzug wurde das Defizit des Spitals bis 2012 im Konto 400.362.01 belastet. Da die Gemeinde neu Aktionärin des Spitals ist, muss das Defizit des Spitals ab 2013 als Wertberichtigung dem Bereich Abschreibung belastet werden (+800'000 Franken, wovon 30 % gleich 240'000 Franken zu Lasten des Finanzvermögens und 70 % gleich 560'000 Franken zu Lasten des Verwaltungsvermögens). Ferner steigen die Abschreibungen investitionsbedingt an, insbesondere bei Wasser und Abwasser (+209'000 Franken).

Bei den Entschädigungen (+38'000 Franken) wurde der für 2013 budgetierte Aufwand für den schulpsychologischen Dienst an den Aufwand gemäss Rechnung 2011 angeglichen (Konto 219.351.01: +31'000 Franken).

Die eigenen Beiträge haben sich gegenüber dem Budget 2012 um 354'100 Franken oder um 2,1 % reduziert, nachdem diese Gruppe bereits im Voranschlag 2012 um 261'000 Franken oder um 1,5 % gegenüber dem Budget 2011 verringert wurde. Gründe für die Verringerung im Budget 2013 sind insbesondere

- 362 Gemeinden und Zweckverbände: -1,35 Mio. Franken, wobei diese Reduktion grossmehrheitlich auf die Spitalausgliederung zurückzuführen ist. Ab 2013 ist der Verlust des Spitals nicht mehr in dieser Position enthalten, sondern im Bereich Abschreibungen (Verlust

2012 Spital: -1,149 Mio. Franken). Ferner fallen tiefere Fallbeiträge beim Spital (-96'000 Franken) an, sowie tiefere Beiträge für Pflegeheime wegen Neueinstufungen der BESA-Pflegestufen (-85'000 Franken).

- 365 Beiträge an private Institutionen: +645'100 Franken, wobei diese Erhöhung auf einer Vielzahl von Einzelposten basiert, insbesondere:
  - 801 Tierhaltung: +570'000 Franken Meliorationen, vor allem 300'000 Franken als erste Tranche des Beitrags an die Molkerei Davos (270'000 Franken Budgeteingabe für 2014), sowie 200'000 Franken Beitrag in 2013 an einen gemeinsamen Schlachthof in Klosters.
  - 622 Werkbetrieb: +200'000 Franken Schneeräumung durch Dritte, Angleichung an den effektiven Aufwand
  - 341 Sport- und Freizeitanlagen: +55'000 Franken, insbesondere Steuerung Kühlanlage Kunsteisbahn
  - 831 Kongresszentrum: -199'000 Franken, tieferer Betriebsbeitrag an Davos Congress infolge Erhöhung des Kostendeckungsgrads von 70 % auf 75 %.
- 366 Beiträge an Private: +389'500 Franken, wobei dieser Anstieg hauptsächlich aus drei Positionen resultiert:
  - 520 uneinbringliche Krankenkassenprämien: +70'000 Franken (bis zum Prämienjahr 2011, und nicht bis zum Kalenderjahr 2011, muss die Gemeinde dafür aufkommen. Im Gegenzug Mehrertrag von 50'000 Franken im Konto 520.436.01)
  - 581 Unterstützungen: +180'000 Franken Flüchtlinge/Ausländer und 150'000 Franken Bürger und Einwohner in Anstalten (Schüler und übrige)

Die Einlagen in die Spezialfinanzierungen haben im Vergleich zum Budget 2012 lediglich um 31'200 Franken zugenommen. Dies ist zum einen zurückzuführen auf den Bereich 140 Feuerwehr und Feuerpolizei (+88'700 Franken). Auf der anderen Seite hat die Zuweisung der Handänderungssteuer an den Parkplatzfonds und an den Fonds für öffentliche und private Werke wegen der veränderten Zweckbindung abgenommen (-67'000 Franken, bis 2011: ein Sechstel der Handänderungssteuer zu Gunsten der Laufenden Rechnung, ab 2012 drei Achtel). Ohne gleichzeitige Steuersatzerhöhung von 1,5 % auf 2 % wären die Einlagen in diese beiden Fonds um rund 730'000 Franken zurückgegangen, bei gleich hohen Steuererträgen wie im Budget 2012.

Die internen Verrechnungen (Aufwand und Ertrag) verändert sich gegenüber dem Budget 2012 lediglich um 1'500 Franken.

### **Veränderung der einzelnen Ertragsarten gegenüber Budget dem 2012**

Der höhere Steuerertrag (+95'000 Franken gleich 0,2 %) ist hauptsächlich zurückzuführen auf die Handänderungssteuern, welche wie einleitend erwähnt im Sommer 2012 von 1,5 % auf 2 % erhöht wurden (+1,05 Mio. Franken). Zudem wurde in Anbetracht des Saldos der Rechnung 2011 der Ertrag aus Erbschafts- und Schenkungssteuern um 100'000 Franken angehoben. Im Gegenzug wurden die Einkommens- und Vermögenssteuern um 1,25 Mio. Franken gegenüber dem Budget 2012 gesenkt. Im Vergleich zur Rechnung 2011 fallen die budgetierten Einkommens- und Vermögenssteuern 2013 aber lediglich um rund 160'000 Franken tiefer aus, was -0,5 % bei der Einkommenssteuer und -1 % bei der Vermögenssteuer entspricht. Wie einleitend festgestellt, hat die Zweitwohnungsinitiative noch keinen grossen Einfluss auf die Steuererträge 2013. Zudem werden die provisorischen Steuererträge 2013 auf den Faktoren des Jahres 2012 beruhen und erst im Jahr 2014 mit der definitiven Veranlagung korrigiert werden.

Die Reduktion beim Ertrag aus Regalien und Konzessionen von 601'400 Franken oder 17,4 % resultiert vor allem aus der ausserordentlichen Heimfallverzichtsentschädigung in 2012, die ab 2013 nicht mehr anfällt (-1,14 Mio. Franken). Ferner reduziert sich die Mehrwertentschädigung des EWD (-50'000 Franken), weil der Vertrag mit der EGL Ende 2012 ausläuft und der Marktwert der zugrunde liegenden Energie zwischenzeitlich gesunken ist. Im Gegenzug erhöhen sich die EWD-Konzessionsgebühren gemäss beschlossenerem Sanierungsprogramm (+585'000 Franken, Massnahmenblatt III.17).

Die Vermögenserträge steigen um 750'400 Franken oder um 12,2 % gegenüber dem Budget 2012 an. Grund hierfür ist insbesondere die EWD-Dividende, die gemäss beschlossenerem Sanierungsprogramm auf 1,025 Mio. Franken erhöht wurde, was 25 % entspricht. Im Budget 2012 war noch eine Dividende von 10 % vorgesehen, wodurch nun ein Anstieg von 615'000 Franken resultiert. Ferner steigen die Erträge aus Miet- und Pachtzinsen um 81'900 Franken an, was insbesondere auf diverse Mieterwechsel und damit verbundenen Mietzinserhöhungen zurückzuführen ist, z.B. 956 Feuerwehrgebäude +8'300 Franken. Da das Schulsekretariat ins Schulzentrum verlagert wurde, können die bisher genutzten Räumlichkeiten in der Liegenschaft Arkaden (966) extern vermietet werden, wodurch die Mietzinseinnahmen entsprechend ansteigen (+20'000 Franken).

Die Entgelte haben um 187'400 Franken oder um 0,9 % zugenommen. Dies basiert einerseits auf den Rückerstattungen (436), die total um 256'700 Franken zugenommen haben, hauptsächlich in folgenden Bereichen:

- 810 Forstverwaltung: +190'000 höhere Investitionen für Walderschliessungen/Schutzwald
- 520 uneinbringliche Krankenkassenprämien: +50'000 Franken Mehrertrag, da der Kanton erst ab dem Prämienjahr 2012 hierfür zuständig ist, und nicht ab dem Kalenderjahr 2012 (im Gegenzug Fr. 70'000 Mehraufwand im Konto 520.366.01)
- 343 Hallenbad: +50'000 Franken, höherer Ertrag aus der Nebenkostenabrechnung zu Lasten des Kongresszentrums (gestiegener Heizölverbrauch durch Erweiterung)
- 020 Gemeindeverwaltung: -30'000 Franken weniger Portoverrechnungen, da der Kreis seine Post nicht mehr über die Gemeinde frankiert.

Im Gegenzug reduzieren sich die Benützungsgebühren (434) um 103'700 Franken, insbesondere wegen

- 343 Hallenbad: -280'000 Franken, infolge Schliessung des Hallenbads für vier Monate während der Sanierung
- 700 Wasser: +50'000 Franken Angleichung der Gebühren an die Rechnung 2011
- 710 Abwasser: +100'000 Franken Angleichung der Gebühren an die Rechnung 2011

Die Abnahme der Rückerstattungen (-17'300 Franken) resultiert vor allem aus einer Budgetanpassung bei den Steuerinkasso-Provisionen, vgl. nachfolgende Ausführungen zum Bereich 026. Dieser Minderertrag konnte zu einem guten Teil kompensiert werden durch höhere kantonale Rückerstattungen im Bereich 810 Forstverwaltung infolge der Waldgesetzrevision und der damit verbundenen leistungsbezogenen Entschädigung der Hoheitsaufgaben (+45'000 Franken). Ferner wurde analog der Rechnung 2011 ein Gewinnanteil am Betriebsamt Davos-Klosters eingesetzt, aus Vorsichtsgründen aber nur die Hälfte des Saldos 2011 (+31'700 Franken).

Die Beiträge für eigene Rechnung sind um rund 1,86 Mio. Franken oder 18,6 % gesunken. Diese Abnahme ist grösstenteils auf die Spitalausgliederung zurückzuführen. Um den wichtigen Volksentscheid nicht vorwegzunehmen, wurde das Budget 2012 unter der Prämisse erstellt, dass das Spital nicht ausgegliedert würde. Daher beinhaltete das Budget 2012 eine Rückerstattung der

Abschreibung, die erstmals durch die neue Spitalfinanzierung möglich geworden wäre. Durch die erfolgte Spitalausgliederung enthält das Budget 2013 keine solche Rückerstattung (-1,98 Mio. Franken). Im Gegenzug wird im Vergleich zum Budget 2012 mit höheren kantonalen Beiträgen gerechnet (+126'000 Franken). Insbesondere wurden die Kantonsbeiträge für den Kindergarten und für die Volksschule (Bereich 200 bis 219) um 85'000 Franken erhöht, weil die Budgetwerte für 2012 im Vergleich zur Rechnung 2011 und der aktuellen Entwicklung etwas tief angesetzt wurden. Insbesondere der Kantonsbeitrag für die Sonderschulung (219.461.01) dürfte zumindest gleich hoch ausfallen wie in der Rechnung 2011. Ferner wurden die Kantonsbeiträge für den Sozialdienst und für die IMIS-Stationen (Lawinen) an den Zahlungen gemäss Rechnung 2011 angeglichen (2x +20'000 Franken).

Die Entnahmen aus Spezialfinanzierungen sind um 830'000 Franken oder um 29,7 % angestiegen, insbesondere wegen den hohen Meliorationen für die Molkerei Davos und für den gemeinsamen Schlachthof mit Klosters-Serneus (total +570'000 Franken, Bereich 801). Ferner steigen die Entnahmen aus Wasser und Abwasser an (+327'400 Franken), als Folge der steigenden Abschreibungen, die wegen der höheren Investitionen zunehmen. Im Gegenzug reduzieren sich die Entnahmen aus der Spezialfinanzierung Parkplätze (rund -71'000 Franken), was insbesondere auf die tieferen internen Zinsen zurückzuführen ist. Diese fallen tiefer aus, weil einerseits die zu verzinsende Schuld gegenüber dem allgemeinen Haushalt wegen der Einlage der Handänderungssteuern sinkt, andererseits wurde in Anbetracht des Zinsniveaus der interne Zinssatz von 2 % auf 1,5 % gesenkt.

## 2.5. Laufende Rechnung nach Aufgabenbereichen (Funktionale Gliederung)

	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Budget 2012	Budget 2013 (Eingaben)	Budget 2013 (KLR)	Abweichung 2012 / 2013
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	+ / -
0 Allgemeine Verwaltung	-4'966'809	-4'321'002	<b>-4'209'700</b>	<b>-4'353'000</b>	<b>-4'146'000</b>	-1,5%
1 Öffentliche Sicherheit	-2'015'233	-1'610'032	<b>-1'626'500</b>	<b>-1'492'900</b>	<b>-1'471'000</b>	-9,6%
2 Bildung	-15'176'306	-14'098'987	<b>-14'446'000</b>	<b>-14'557'735</b>	<b>-14'407'100</b>	-0,3%
3 Kultur und Freizeit	-4'485'166	-3'873'517	<b>-3'764'300</b>	<b>-4'092'500</b>	<b>-4'050'500</b>	+7,6%
4 Gesundheit	-3'209'023	-3'005'013	<b>-1'096'300</b>	<b>-1'830'100</b>	<b>-1'780'100</b>	+62,4%
5 Soziale Wohlfahrt	-2'718'113	-2'767'217	<b>-2'656'600</b>	<b>-3'170'700</b>	<b>-2'987'700</b>	+12,5%
6 Verkehr	-6'118'273	-5'529'180	<b>-5'018'800</b>	<b>-5'819'400</b>	<b>-5'429'400</b>	+8,2%
7 Umwelt und Raumordnung	-520'210	-582'362	<b>-469'400</b>	<b>-459'600</b>	<b>-447'600</b>	-4,6%
8 Volkswirtschaft	-4'275'628	-4'744'718	<b>-3'999'800</b>	<b>-3'802'200</b>	<b>-3'797'200</b>	-5,1%
9 Finanzen und Steuern	42'649'869	38'835'045	<b>37'358'800</b>	<b>38'305'600</b>	<b>38'651'600</b>	+3,5%
<b>Ergebnis</b>						
<b>Laufende Rechnung</b>	<b>-834'892</b>	<b>-1'696'983</b>	<b>71'400</b>	<b>-1'272'535</b>	<b>135'000</b>	<b>+89,1%</b>

## Bemerkungen zur Zusammenfassung nach Aufgabenbereichen

Die Abweichungen der Nettoergebnisse des abgeschlossenen Rechnungsjahres 2011 gegenüber dem Voranschlag des laufenden Rechnungsjahres 2012 und gegenüber dem Voranschlag



2013 lassen in der Regel aufschlussreiche Rückschlüsse auf die sich abzeichnende Entwicklung in den einzelnen Aufgabenbereichen des Gemeindehaushaltes zu.

Deutlich zu erkennen ist der markante Einfluss des Verzichtsprogramms, wenn man die Rechnung 2010 den Budgets 2012 und 2013 gegenüberstellt. Aber auch von 2012 auf 2013 ist mehrheitlich nochmals eine deutliche Reduktion erkennbar: Von den neun Bereichen mit Aufwandüberschuss (Aufgabenbereiche 0 bis 8) konnte der Nettoaufwand in fünf Bereichen abermals verringert werden. Demgegenüber muss in folgenden vier Bereichen mit einem Anstieg des Nettoaufwands gerechnet werden:

Im Bereich Kultur und Freizeit erhöht sich der Nettoaufwand um 286'200 Franken oder 7,6 %. Der Gesamtaufwand 2013 dieses Bereichs ist gegenüber 2012 lediglich um 25'200 Franken angestiegen. Folglich ist die Verschlechterung des Nettoaufwands grossmehrheitlich auf geringere Erträge zurückzuführen (-261'000 Franken). Dieser Rückgang resultiert vor allem aus der viermonatigen Schliessung des Wellness- und Erlebnisbads infolge der Sanierung (-280'000 Franken).

Beim Bereich Gesundheit ist die Veränderung des Nettoaufwands (+683'800 Franken / +62,4 %) insbesondere auf die Spitalausgliederung zurückzuführen. Bereinigt um die Spitalausgliederung beträgt der zu vergleichende Saldo des Budgets 2012 1,585 Mio. Franken. Dadurch fällt das Budget 2013 gegenüber 2012 um rund 185'000 Franken tiefer aus, was auf geringere Fallpauschalen und Beiträge an Pflegeheime zurückzuführen ist.

Der Anstieg des Nettoaufwands im Bereich Soziale Wohlfahrt von 331'100 Franken oder 12,5 % resultiert grossmehrheitlich aus dem Bereich 581 Unterstützungen, der um 329'500 Franken zugenommen hat. Der Grund hierfür liegt in höheren Ausgaben für Bürger und Einwohner in Anstalten (+150'000 Franken) sowie in höheren Beiträgen an Ausländern und Flüchtlingen (+180'000 Franken), wobei bei Letzterem vor allem die Anzahl und die Kosten für Flüchtlinge deutlich ansteigen.

Der Nettoaufwand im Bereich Verkehr steigt gegenüber dem Budget 2012 um 410'600 Franken oder 8,2 % an. Einerseits wurde das Budget 2013 für den Strassenunterhalt Winter erhöht (+235'000 Franken). Der Saldo von 1,73 Mio. Franken entspricht nun in etwa den Rechnungen 2010 und 2011. Andererseits fällt der Nettoaufwand des Verkehrsbetriebs höher aus (+138'300 Franken). Zum einen muss ein zusätzlicher Chauffeur angestellt werden, weil der Personalbestand in Anbetracht der Betriebsstunden zu knapp bemessen ist. Infolge mehreren Ausfällen durch Krankheit und Unfall mussten über Monate externe Mitarbeiter eingesetzt werden, damit der ordentliche Betrieb aufrecht erhalten werden konnte.

### **3. Begründung der wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2012**

#### **3.1. Allgemeines**

Für die aufgrund des aktuellen Personalbestandes vorausberechneten Besoldungen 2013 erfolgt an dieser Stelle wie üblich eine Sammelbegründung. Die voraussehbaren Veränderungen im Stellenplan werden hingegen erst im nachfolgenden Kommentar zu den einzelnen Aufgabenbereichen und Dienststellen erläutert.

In den vorgenommenen Berechnungen ist der volle Stufenanstieg berücksichtigt worden. Im Gegensatz zum Budget 2012 wurde im Voranschlag 2013 kein Teuerungsausgleich eingerechnet, weil das Bundesamt für Statistik in seiner aktuellen Teuerungsprognose für 2012 nach wie vor mit einer Minussteuerung rechnet und ein Teuerungsanstieg in 2012 massgebend ist für einen Teuerungsausgleich für 2013.

Die Sozial-, Personal-, Unfall- und Krankenversicherungsprämien werden direkt durch die Bruttolöhne beeinflusst und sind daher in den nachfolgenden Begründungen wie in den Vorjahren nicht mehr näher kommentiert.

### 3.2. Abweichungen zum Voranschlag des Vorjahres

Nachstehend werden für die Laufende Rechnung wie in den Vorjahren die wesentlichen Abweichungen zwischen dem Budget 2013 einerseits sowie dem Budget 2012 andererseits von mindestens 20'000 Franken und mindestens 5 % im Nettoergebnis pro Aufgabenbereich summarisch zusammengefasst und begründet.

Obwohl die Rechnung des Werkbetriebes (622) wie bisher ausgeglichen ist, wird der Verständlichkeit halber auch auf diesen Bereich eingegangen. Ferner wird aufgrund der grossen Bedeutung die Entwicklung der Gemeindesteuern (900) erläutert, obwohl die Abweichung zum Budget 2012 weniger als 5 % beträgt.

#### 3.2.1. Laufende Rechnung

##### 0 Allgemeine Verwaltung

021	<u>Bauverwaltung</u>	Minderaufwand	202'200	-24,8 %
-----	----------------------	---------------	---------	---------

Aufgrund der anstehenden Projekte wie zum Beispiel das Holland House kann mit höheren Baubewilligungsgebühren gerechnet werden (+150'000 Franken). Ferner haben sich die Besoldungen um rund 33'000 Franken reduziert, weil eine Überbrückungsrente ausläuft und weil eine günstigere Nachfolgeregelung getroffen werden konnte.

026	<u>Gebühren, Provisionen</u>	Minderertrag	86'000	-9,4 %
-----	------------------------------	--------------	--------	--------

Der für 2012 budgetierte Provisionsertrag für das Inkasso der Kirchensteuern enthielt nebst der Inkassoprovision der Gemeinde auch den Anteil des Kantons. Aufgrund des neuen kantonalen Debitorensystems wurde das Verbuchungssystem vom Kanton geändert. Neu wird wie schon in der Rechnung 2011 nur noch die Inkassoprovision für die Gemeinde erfolgswirksam verbucht.

##### 1 Öffentliche Sicherheit

121	<u>Kreisamt Davos</u>	Minderaufwand	120'200	-16,1 %
-----	-----------------------	---------------	---------	---------

Im Zuge der Justizreform wird die Vormundschaftsbehörde ab 2013 vollständig durch den Kanton geführt und finanziert (-90'000 Franken). Ferner wurde der Anteil der Gemeinde am Gewinn des Betreibungsamts in Anbetracht des Rechnungsergebnisses 2011 um rund

55'000 Franken im Vergleich zum Budget 2012 verbessert. Im Gegenzug wird mit einem höheren Kostenanteil für die Amtsvormundschaft gerechnet (32'500 Franken).

## 2 Bildung

- 212 Sekundarschule Minderaufwand 82'200 -6.0 %  
 Der Besoldungsaufwand hat sich um rund 65'000 Franken reduziert. Die Anzahl der Sekundarschüler ist abnehmend, dafür steigt die Anzahl der Realschüler. Entsprechend hat sich der Aufwand von der Sekundarschule zur Realschule verlagert. Dadurch hat sich der Nettoaufwand der Realschule um 43'600 Franken oder 3,3 % gegenüber dem Voranschlag 2013 erhöht.
- 215 Handarbeit und Hauswirtschaft Minderaufwand 41'000 -5.3 %  
 Aufgrund der rückläufigen Anzahl Sekundarschüler erfolgte eine Klassenzusammenlegung, wodurch sich der Besoldungsaufwand um rund 35'000 Franken reduziert hat. Ferner wurde das Budget 2013 für Lebensmittel auf das Niveau der Rechnung 2011 reduziert (ca. -5'000 Franken).

## 3 Kultur und Freizeit

- 301 Bibliothek Schweizerhaus Mehraufwand 30'200 8.4 %  
 Der Liegenschaftenunterhalt hat sich um 23'000 Franken wegen des notwendigen Ersatzes der Brandmeldeanlage erhöht.
- 302 Museen Mehraufwand 32'000 359.6 %  
 Dieser Anstieg ist zurückzuführen auf den baulichen Unterhalts des Heimatmuseums (+28'000 Franken), wo eine Kleinküche eingebaut werden soll, um eine Abwaschgelegenheit zu schaffen. Bisher wurde im WC abgewaschen. Im Mietvertrag ist festgehalten, dass die Gemeinde im Durchschnitt pro Jahr einen jährlichen Gebäudeunterhalt von 35'000 Franken zu leisten hat.
- 341 Sport- und Freizeitanlagen Mehraufwand 96'800 5,6 %  
 Der Beitrag an die Sport-, Erholungs- und Freizeitanlagen steigt um rund 56'000 Franken gegenüber dem Budget 2012 an. Dies insbesondere deshalb, weil die Steuerung der Kühlanlage der Kunsteisbahn ersetzt werden muss, weil keine Ersatzteile mehr lieferbar sind. Zudem steigt der Aufwand für die Gärtnerei bzw. für die Grünanlagen wegen des höheren Aufwands des Werkbetriebs um 23'000 Franken an (z.B. wegen des Unterhalts der Gärten vor der Erweiterung des Kongresszentrums). Ferner erhöht sich der Unterhalt für Gebäude und Anlagen um 8'000 Franken, um die Betriebssicherheit der Inline-Anlage sicherzustellen.

Der Kostenanteil der Gemeinde an der Natureisbahn, an den Spazier- und Wanderwegen und an der Gärtnerei und den Grünanlagen beträgt gemäss Budget 2013 netto 973'000 Franken (Summe der Konten 341.390.02 bis 341.390.04 abzüglich 341.469.01). Zum Vergleich: Gemäss Budget 2012 beläuft sich der Gemeindeanteil auf 939'000 Franken und laut Rechnung 2011 auf 1'045'306 Franken.

342 Strandbad Mehraufwand 24'000 600,0 %  
 Der bauliche Unterhalt nimmt um 22'000 Franken zu, da die Kanalisationsleitung saniert werden muss.

343 Wellness- und Erlebnisbad Mehraufwand 85'600 18,0 %  
 Durch die viermonatige Schliessung wegen der Sanierung wird mit einem Minderertrag von 280'000 Franken gerechnet. Demgegenüber steht ein Minderaufwand von 100'000 Franken für Energie und 75'000 Franken für Besoldungen. Ferner steigen die Rückerstattungen um voraussichtlich 50'000 Franken an wegen der höheren Nebenkosten-Abrechnung infolge steigenden Energiebedarfs durch die Erweiterung des Kongresszentrums. Im Gegenzug erhöht sich der baulicher Unterhalt um 23'000 Franken wegen verschiedener Massnahmen im Wellness-Teil (Holzwände Bio- und Finnensauna, Decke Dampfbad).

#### 4 **Gesundheit**

400 Spital und Pflegeheim Mehraufwand 657'000 88,4 %  
 Dieser Mehraufwand ist grösstenteils zurückzuführen auf die Spitalausgliederung: Damit das Budget 2013 mit dem Budget 2012 verglichen werden kann, muss der Nettoaufwand 2012 erhöht werden (+1,987 Mio. Franken), da die Abschreibungen der Spitalliegenschaften nicht mehr in der Gemeinde anfallen und somit im Gegensatz zum Budget 2012 auch keine Rückerstattung der Abschreibungen notwendig ist. Gleichzeitig muss vom Budget 2012 der Verlust abgezogen werden (-1,145 Mio. Franken), da dieser Verlust in 2013 in den Bereichen 980 und 981 als Wertberichtigung gezeigt wird. Bereinigt um die Spitalausgliederung beträgt der zu vergleichende Nettoaufwand des Budgets 2012 1,585 Mio. Franken. Dadurch fällt das Budget 2013 gegenüber 2012 um rund 185'000 Franken tiefer aus, was auf tiefere Fallpauschalen und auf tiefere Beiträge an Pflegeheime zurückzuführen ist.

440 Krankenpflege und Spitex Mehraufwand 20'000 6,7 %  
 Aufgrund des aufgelaufenen Aufwands im ersten Semester 2012 wurde der Gemeindebeitrag an die Spitex gegenüber dem Budget um 20'000 Franken erhöht.

#### 5 **Soziale Wohlfahrt**

520 Krankheitskosten Mehraufwand 20'000 100 %  
 Aufgrund der notwendigen Teilrevision des kantonalen Gesetzes über die Krankenversicherung und die Prämienverbilligung (Anpassung ans Bundesrecht) hat der Grosse Rat im Juni 2011 beschlossen, dass diese Kosten ab 2012 zu 100 % vom Kanton zu tragen sind. Dies betrifft allerdings nicht das Kalenderjahr 2012, sondern das Prämienjahr 2012, weshalb die Gemeinde nach wie vor für ausstehende Prämien bis Ende 2011 aufkommen muss.

580 Sozialdienst Mehraufwand 33'900 6,0 %  
 Aufgrund des kantonalen Integrationsprojekts steigen die Besoldungen wegen der Erhöhung eines Stellenpensums um 20 % um rund 23'000 Franken an. Der Kanton hat die Gemeinde hierfür im Jahr 2011 mit 41'600 Franken entschädigt, und im Jahr 2014 nach Abschluss des Projekts kann mit weiteren 10'400 Franken gerechnet werden. Bei einer anderen Stelle musste das Pensum ebenfalls um 20 % erhöht werden infolge der steigenden Anzahl an Flüchtlingen (+22'000 Franken). Demgegenüber wird auf Basis der Rechnung 2011 ein höherer Kantonsbeitrag erwartet (Nettoaufwand -20'000 Franken).

581 Unterstützungen Mehraufwand 329'500 33,2 %

Der Grund für diesen Anstieg des Nettoaufwands liegt in höheren Ausgaben für Bürger und Einwohner in Anstalten (+150'000 Franken) sowie in höheren Beiträgen an Ausländern und Flüchtlingen (+180'000 Franken), wobei bei Letzterem vor allem die Anzahl und die Kosten für Flüchtlinge deutlich ansteigen.

582 Übrige Fürsorge Minderaufwand 31'500 -5,3 %

Die interne Verrechnung aufgrund des Verzichts auf die Mietzinsanpassung für einkommensschwächere Personen hat wegen verschiedener Wohnungswechsel um rund 42'000 Franken abgenommen. Ferner wird davon ausgegangen, dass sich die Alimentenbevorschussungen um 10'000 Franken reduzieren. Im Gegenzug fallen weniger Rückerstattungen für Anwaltskosten an (-20'000 Franken), da nur noch alte Fälle vorliegen, die nach und nach abgeschlossen werden können. Daher verringert sich dieser Posten von Jahr zu Jahr.

## 6 Verkehr

610 Strassenbauten Kanton Minderaufwand 20'000 -7,4 %

Das Budget 2013 wurde in Anbetracht des Rechnungssaldos 2010 und 2011 reduziert. Im Jahr 2013 ist insbesondere die Sanierung der Kantonsstrasse Flüelakreuzung bis zum Seeparkplatz vorgesehen.

620 Strassen und Wege Mehraufwand 245'900 7,7 %

Der Mehraufwand ist mit 235'000 Franken grossmehrheitlich zurückzuführen auf das Konto 620.390.02 Strassenunterhalt Winter. Der für 2013 budgetierte Aufwand entspricht mit rund 97 % nun weitgehend dem Aufwand, welcher in der Rechnung 2010 und 2011 ausgewiesen wurde.

622 Werkbetrieb ausgeglichene Rechnung

Der für 2013 budgetierte Aufwand ist um 300'000 Franken höher im Vergleich zum Voranschlag 2012. Gegenüber der Rechnung 2011 liegt der für 2013 Aufwand gemäss Budget 2013 um rund 100'000 Franken tiefer, dies trotz Stufenanstiegen und Teuerung für zwei Jahre (2012 und 2013). Zusammengefasst auf Basis der Artengliederung ergeben sich folgende Differenzen:

	Budget 2013 (B13)	Budget 2012 (B12)	Differenz B13 zu B12		Rechnung 2011 (Rg11)	Differenz B13 zu Rg11	
Personalaufwand (Konten 622.30x.xx)	2'923'700	2'828'700	95'000	3,4 %	2'804'282	119'418	4,3 %
Sachaufwand (Konten 622.31.x.xx)	1'637'500	1'637'500	0	0 %	1'632'415	5'085	0,3 %
eigene Beiträge (Konten 622.36x.xx)	1'240'000	1'035'000	205'000	19,8 %	1'465'043	-225'043	-15,4 %
interne Verrechnungen zu Lasten 622 zu Gunsten 020 / 661 (Konten 622.390.xx)	144'800	144'800	0	0 %	144'800	0	0 %
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>5'946'000</b>	<b>5'646'000</b>	<b>300'000</b>	<b>5,3 %</b>	<b>6'046'540</b>	<b>-100'540</b>	<b>-1,7 %</b>

	Budget 2013 (B13)	Budget 2012 (B12)	Differenz B13 zu B12		Rechnung 2011 (Rg11)	Differenz B13 zu Rg11	
	Budget 2013 (B13)	Budget 2012 (B12)	Diffe- renz B13 zu B12	Rech- nung 2011 (Rg11)	Differenz B13 zu Rg11		Budget 2013 (B13)
Ertrag durch Dritte (Konten 622.43x.xx)	1'192'000	1'187'000	5'000	0,4 %	1'265'173	-73'173	-5,8 %
Beitrag von DDO (Konto 622.469.01) *1)	0	0	0	0 %	890'000	-890'000	-100 %
Interne Verrechnungen zu Gunsten 622 Zu Lasten 341 / 620 (Konten 622.490.xx)	4'754'000	4'459'000	295'000	6,6 %	3'891'368	862'632	22,2 %
<b>Gesamtertrag</b>	<b>5'946'000</b>	<b>5'646'000</b>	<b>300'000</b>	<b>5,3 %</b>	<b>6'046'540</b>	<b>-100'540</b>	<b>-1,7 %</b>

\*1) Beitrag DDO:

Bis 2011 wurde dieser im Bereich 622 verbucht, ab Budget 2012 dann direkt im Bereich 341. Aus diesem Grund fallen die internen Verrechnungen zu Gunsten 622 ab 2012 und die Differenz zur Rechnung 2011 entsprechend höher aus (detaillierte Erläuterungen: vgl. Antrag zum Budget 2012, Abweichungen zu den Bereichen 341 und 622).

Der Personalaufwand des Werkbetriebs steigt gegenüber der Rechnung 2011 einerseits wegen den Stufenanstiegen (2 Jahre, d.h. 2012 und 2013, à durchschnittlich 1 %, was rund +60'000 Franken ergibt (gegenüber Budget 2012: +28'000). Andererseits erhöht sich der Personalaufwand durch Dritte gegenüber dem Budget 2012 um 40'000 Franken. Häufig ist dieser Anstieg durch eine Aufwandverschiebung vom Konto 622.314.01 zu erklären. Der effektive Mehraufwand von 20'000 Franken entsteht, weil bei den Spazierwegen infolge stärkerer Bike-Nutzung ein grosser Handlungsbedarf besteht.

Der Sachaufwand und die internen Verrechnungen entwickeln sich gegenüber dem Budget 2012 und der Rechnung 2011 konstant. Demgegenüber steigen die eigenen Beiträge gegenüber dem Budget 2012 um 205'000 Franken, da der Aufwand für Schneeräumung durch Dritte um 200'000 Franken erhöht wurde, zwecks Angleichung des gesamten Aufwands im Bereich 620 für Strassenunterhalt an den effektiven Aufwand gemäss Rechnung 2010 und 2011 (vgl. Kommentar zum Bereich 620). Der Ertrag durch Dritte war im Rechnungsjahr 2011 überdurchschnittlich hoch, da im Konto 622.439.01 Schneeräumung durch Dritte wegen der Mehrwertsteuererhöhung im Jahr 2011 überdurchschnittlich viel Ertrag gezeigt wurde (Verschiebung von 2010 auf 2011).

Vergleiche des Aufwands mit der Zeit, als der Werkbetrieb durch DDO geführt wurde, sind schwierig, da sich auf der einen Seite zwischenzeitlich das Angebot geändert hat (Mehraufwand wegen der Fusion mit Wiesen, Ausweitung des Mountain Bike-Angebots oder zusätzliche zu unterhaltende Grünflächen, insbesondere durch die Erweiterung des Kongresszentrums). Auf der anderen Seite prägt die Schneeräumung den Aufwand des Werkbetriebs erheblich. Da dieser von Jahr zu Jahr stark schwanken kann (Anzahl Einsätze, aber auch durchschnittliche Schneemenge), verändert sich auch der Gesamtaufwand des Werkbetriebs immer wieder. Unabhängig davon sind ohne Fusion mit Wiesen 1,5 Stellen im Werkbetrieb eingespart worden.

650	<u>Verkehrsbetrieb Davos (VBD)</u>	<u>Mehraufwand</u>	<u>138'300</u>	<u>14,0 %</u>
	Der Mehraufwand resultiert zum einen aus höherem Besoldungsaufwand von netto 56'000 Franken für einen zusätzlichen Chauffeur, im Gegenzug fallen hierfür kein Aufwand für Aushilfen mehr an. Der Personalbestand war in Anbetracht der Betriebsstunden zu knapp bemessen ist, so dass infolge mehreren Ausfällen durch Krankheit und Unfall über Monate			

externe Mitarbeiter eingesetzt werden mussten, damit der ordentliche Betrieb aufrecht erhalten werden konnte. Somit wird der Minderaufwand gemäss Budget 2012 im Vergleich zum Budget 2011 wieder kompensiert.

Zum anderen steigt der Aufwand für Abschreibungen um 42'000 Franken, da der Buchwert per 1. Januar 2013 höher ist als per 1. Januar 2012, weil im Jahr 2011 nichts im Bereich 650 investiert wurde. Gemäss Budget 2012 wird hingegen ein Bus von 660'000 Franken ersetzt, wodurch die Abschreibungen in 2013 entsprechend höher ausfallen.

Ferner fallen die die Fahrgeldeinnahmen und die Verkehrstaxen um insgesamt 34'000 Franken tiefer aus, weil einerseits das GA und das Halbtax-Abo vollumfänglich auf dem VBD-Netz anerkannt werden. Andererseits sinken die Verkehrstaxen infolge rückläufiger Logiernächte.

## 7 Umwelt und Raumordnung

Keine Abweichungen von mindestens 20'000 Franken und 5 % gegenüber dem Budget 2011.

## 8 Volkswirtschaft

831 Kongresszentrum Minderaufwand 114'100 -6,8 %

Der Minderaufwand resultiert in erster Linie aus der Verbesserung des Kostendeckungsgrads von 70 % im Budget 2012 auf 76 % im Budget 2012/13, gemäss Anhang 1 der Vereinbarung zwischen der Gemeinde Davos und DDO, von welcher der Grosse Landrat an seiner Sitzung vom Dezember 2010 Kenntnis genommen hat.

840 Wirtschaftsförderung Minderaufwand 92'500 -5,9 %

Der Minderertrag resultiert einerseits daraus, dass für die Zeit ab 2013 für das Global Risk Forum kein Beitrag ins Budget 2013 eingestellt wurde (150'000 Franken). Die bisherige Vereinbarung läuft Ende 2012 aus und verschiedene darin festgelegte Kriterien wurden zumindest bis Sommer 2012 nicht erreicht. Der Behörden der neuen Legislatur haben darüber zu befinden, ob und in welchem Ausmass der Leistungsauftrag verlängert wird.

Andererseits steigen die Beiträge an das Schweizerische Forschungsinstitut (PMOD/WRC und SIAF) um 49'000 Franken, da zusammen mit dem Kanton und dem Bund ein neuer Vertrag abgeschlossen wurde, wonach die Teuerung bis 2015 ausgeglichen ist.

## 9 Finanzen und Steuern

900 Gemeindesteuern Minderertrag -1'196'900 -2,9 %

Gegenüber dem Budget 2012 beträgt die Reduktion der Einkommens- und Vermögenssteuern 850'000 Franken. Da die Budgetierung für das Jahr 2012 vor der Hauptfakturierung 2011 vorgenommen wird, sind die Zahlen gemäss Rechnung 2011 aktueller als jene gemäss Budget 2012. Deshalb werden bei der Budgetierung für 2013 nicht das Budget 2012 zugrunde gelegt, sondern die aktuelleren Zahlen gemäss der Rechnung 2011.

Wie in den Vorjahren basiert der budgetierte Ertrag aus Einkommens- und Vermögenssteuern auf den Schätzungen durch den Verband der Bündner Gemeindesteuerämter und der kantonalen Steuerverwaltung. Gemäss dieser kantonsweiten Schätzung, welche auf den Erträgen gemäss Rechnung 2011 beruht, hätte im Budget 2013 Einkommens- und Vermögenssteuern von 28,2 Mio. Franken eingesetzt werden können (+0,5 % Einkommenssteuern, -1 % Vermögenssteuern).

Aufgrund der negativen Entwicklung der Wechselkurse und der Logiernächte wird jedoch gegenüber der Rechnung 2011 eine Kürzung von 0,5 % der Einkommenssteuern (-115'500 Franken) bzw. eine Kürzung von 1 % bei den Vermögenssteuern (-50'000 Franken) vorgenommen, was für das Budget 2013 Einkommens- und Vermögenssteuern von 27,95 Mio. Franken ergibt. Möglicherweise sind die negativen Einflüsse stärker, diese sollten jedoch zumindest teilweise kompensiert werden, z.B. durch die Investitionen in die Hotellerie mit entsprechenden Folgeeffekten. Nichtsdestotrotz soll die negative Wirtschaftslage auch in den Steuererträgen abgebildet werden.

Die Zweitwohnungsinitiative spielt für die Einkommens- und Vermögenssteuern 2013 noch keine wesentliche Rolle, da die provisorischen Steuererträge 2013 auf den Steuerfaktoren 2012 basieren und Rückgänge im Jahr 2013 sich grösstenteils erst in der Rechnung 2014 auswirken. Zudem wird davon ausgegangen, dass auch im 2013 Zweitwohnungsprojekte realisiert werden, die bereits vor der Zustimmung der Zweitwohnungsinitiative bewilligt wurden mit Baufreigabe für 2013.

Bei der Quellensteuer wird wegen der verschiedenen Hotelprojekte und den realisierbaren Zweitwohnungsprojekten davon ausgegangen, dass die Erträge in etwa wie im Rechnungsjahr 2011 ausfallen.

901	<u>Handänderungssteuern</u>	Mehrertrag	1'117'000	191,6 %
	Dieser bedeutende Mehrertrag resultiert einerseits aus der Erhöhung des Steuersatzes von 1,5 % auf 2 % per Juni 2012. Andererseits wurde gleichzeitig der Anteil der Handänderungssteuer zu Gunsten der Laufenden Rechnung erhöht von einem Sechstel (16,7 %) auf drei Achtel (37,5 %). Ausgehend vom Nettoertrag gemäss Rechnung 2011 von 594'202 Franken ergibt sich daraus ein Nettoertrag von rund 1,78 Mio. Franken (594'202 Franken * 2 % / 1.5 % * 37.5 % / 16.7 %).			

Auch bei diesen Steuererträgen wird davon ausgegangen, dass vor der Zustimmung der Zweitwohnungsinitiative bereits genehmigte Bauprojekte mit Baufreigabe 2013 in 2013 realisiert werden können. Zudem erfolgen diverse Verschreibungen erst in 2013 für Bauten, die in 2012 erstellt worden sind.

934	<u>Wasserrechtsverleihungen</u>	Minderertrag	606'700	-18,0 %
	Das Budget 2012 enthält den letzten Teil der Heimfallverzichtsentschädigung der Repower für die Davosersee-Konzession in der Höhe von 1,14 Mio. Franken. Auf der anderen Seite erhöhen sich die Konzessionsgebühren um 585'000 Franken, gemäss Beschluss des Grossen Landrats vom 12. Januar 2012 gemäss dem überarbeiteten Sanierungsprogramm (Massnahme III.17). Einerseits wurde die verbrauchsunabhängige Konzession (Grundgebühr pro Zähler) um insgesamt 720'000 Franken erhöht (4 Franken pro Monat und Zähler, bei ca. 15'000 Zählern). Andererseits wurde die Konzession auf dem variablen Verbrauch um 135'000 Franken reduziert (ca. 0,1 Rp./kWh).			



940	<u>Zinsen</u>	<u>Minderaufwand</u>	<u>975'300</u>	<u>-30,8 %</u>	Im Rahmen des Sanierungsprogramms hat der Grosse Landrat im Januar 2012 beschlossen, die Dividende des EWD auf 1,025 Mio. oder auf 25 % zu erhöhen. Das Budget 2012 ging noch davon aus, dass eine Dividende von 10 % anfällt. Entsprechend ist der Dividendenertrag im Budget 2013 um 15 % oder 615'000 Franken angestiegen. Zudem wird in Anbetracht des günstigen Zinsumfelds und der anstehenden Ablösung von Festzinsdarlehen mit höheren Zinssätzen davon ausgegangen, dass sich der Zinsaufwand um 300'000 Franken reduziert. Ferner verringert sich auf der interne Zinsaufwand zu Gunsten der Fonds bzw. der Spezialfinanzierungen, da in Anbetracht des günstigen Zinsniveaus der interne Zinssatz von 2 % gemäss Budget 2012 auf 1,5 % im Voranschlag 2013 gesenkt wurde.
953	<u>Liegenschaften Laret</u>	<u>Minderertrag</u>	<u>40'800</u>	<u>-85,7 %</u>	Durch die Umnutzung dieser Liegenschaften fallen lediglich Mietzinsen bis Juli 2013 an (13'400 Franken). Für das Ferienzentrums wird bis Ende April 2013 mit Pachtzinsen von 12'000 Franken gerechnet.
957	<u>Liegenschaft Postgebäude</u>	<u>Minderertrag</u>	<u>35'000</u>	<u>-14,7 %</u>	Im Jahr 2013 ist die Sanierung der Heizung vorgesehen.
958	<u>Liegenschaft Sonnenhof</u>	<u>Minderertrag</u>	<u>27'400</u>	<u>-24,7 %</u>	Der bauliche Unterhalt steigt wegen der geplanten Umnutzung des Büros der Academia Raetica um 25'000 Franken an.
960	<u>Liegenschaften Talstrasse</u>	<u>Minderertrag</u>	<u>33'900</u>	<u>-9,5 %</u>	Die Mietzinseinnahmen sinken wegen der Totalsanierung um 36'000 Franken (zwei leerstehende Wohnungen).
962	<u>Altes Schulhaus Dorf (WRC)</u>	<u>Minderertrag</u>	<u>65'000</u>	<u>-43,7 %</u>	Aus Sicherheitsgründen ist die Sanierung der Stützmauer notwendig.
971	<u>Liegenschaft Gruoba 26 (Wiesen)</u>	<u>Minderertrag</u>	<u>34'400</u>	<u>-4'914,3 %</u>	Der bauliche Unterhalt steigt um 34'000 Franken an, einerseits wegen Umgebungsarbeiten, andererseits wegen des Ersatzes der Innendämmung des Dachs.
979	<u>Liegenschaften Diverse</u>	<u>Minderertrag</u>	<u>71'300</u>	<u>-36,2 %</u>	Der Minderertrag ist zum einen zurückzuführen auf die Reduktion der internen Verrechnung betreffend einkommensschwache Mieter zu Lasten des Bereichs 582 übrige Fürsorge infolge Mieterwechsel (-41'700 Franken). Zum anderen ist ein Mehraufwand von 30'000 Franken vorgesehen für die Sanierung diverser Stützmauern.
980	<u>Abschreib./Wertbericht. Finanzvermögen</u>	<u>Mehraufwand</u>	<u>240'000</u>	<u>100,0 %</u>	Aufgrund der Spitalausgliederung und der sich daraus ergebenden Beteiligung muss der Verlust des Spitals neu im Bereich 9 gezeigt werden, und nicht mehr wie früher im Bereich 400 als Teil des Gemeindebeitrags an das Spital. Da die Aktien gemäss Ausgliederungsbeschluss zu 30 % dem Finanzvermögen zugewiesen wurden, muss auch 30 % des Verlusts des Spitals als Wertberichtigung des Finanzvermögens verbucht werden (30 % des vom Spital budgetierten Verlusts 2013 von 800'000 Franken). Zum Vergleich: Der für 2012 budgetierte Verlust beträgt 1,15 Mio.

- 981 Abschreib./Wertbericht. Verwaltungsverm. Minderaufwand 1'504'000 -18,1 %  
 Im Budget 2012 sind in diesem Bereich 1,987 Mio. Franken für die Abschreibung der Spitalliegenschaften enthalten. Dies deshalb, weil das Budget 2012 unter der Prämisse erstellt wurde, dass das Spital nicht ausgegliedert wird, um einen wichtigen Volksentscheid nicht vorwegzunehmen. Diese Abschreibungen fallen wegen der Ausgliederung nun nicht mehr bei der Gemeinde an, sondern beim Spital und werden neu auf auch durch den Kanton und die Versicherungen getragen, und nicht mehr nur ausschliesslich durch die Gemeinde. Umgekehrt ist im Budget 2013 eine Wertberichtigung von 560'000 Franken enthalten (70 % des Verlusts 2013 des Spitals von total 800'000 Franken). Der Verlust 2012 war im Budget 2012 im Bereich 400 enthalten.

Ohne die Spitalausgliederung hat dieser Bereich lediglich um 77'000 Franken abgenommen. Solche Schwankungen sind üblich, da die Höhe der Abschreibungen abhängig ist von der Höhe und von der zeitlichen Realisierung der Investitionen. Dadurch entstehen immer wieder Abweichungen, einerseits zwischen Budget und Rechnung desselben Jahres, aber auch vom Vorjahresbudget zum aktuellen Budget.

- 990 Finanzvermögen/Gemeindefusion Mehrertrag 20'000 14,3 %  
 Mit der Erhöhung um 20'000 Franken entspricht die Auflösung der Rückstellung 2013 von 160'000 Franken dem Rechnungsjahr 2011.

### 3.2.2. Investitionsrechnung

Weil die Schwerpunkte der Investitionstätigkeit von Jahr zu Jahr starken Schwankungen unterworfen sind, werden nachstehend nicht die Abweichungen zum Voranschlag 2012, sondern die tatsächlich vorgesehenen Nettoinvestitionen für 2013 aufgeführt und einzeln begründet.

## 0 Allgemeine Verwaltung

### 020 Gemeindeverwaltung

Erneuerung EDV-Netzwerk Ausgaben 300'000

Der Bedarf für mehr Speicherplatz und für die elektronische Archivierung steigt laufend. Der Wartungsvertrag für das heute im Einsatz stehende System wird per 30. Juni 2013 auslaufen, was eine Erneuerung unumgänglich macht, da dieses sehr zentrale System ohne gültige Wartung nicht betrieben werden kann bzw. die Risiken viel zu hoch sind. Die Betriebssicherheit könnte nicht mehr gewährleistet werden, was allenfalls zu einem länger andauernden Totalausfall praktisch sämtlicher Systeme der Gemeinde und der Volksschule führen könnte. Die Budgeteingabe teilt sich auf auf 200'000 Franken für die Speicherlösung und auf 100'000 Franken für das Backup-System.

## 1 Öffentliche Sicherheit

- 140 Feuerwehr und Feuerpolizei Ausgaben 96'000  
 Hierbei handelt es sich um die Anschaffung eines Löschroboters für den Einsatz in Tiefgaragen. Gemäss Vorgabe der Gebäudeversicherung beträgt das notwendige Belüftungsvolumen 70'000m<sup>3</sup>, tatsächlich vorhanden sind lediglich 45'000m<sup>3</sup>. Zurückgestellt wurde die Anschaffung einer Autodrehleiter für höhere Gebäude wie zum Beispiel den Stilli Park (total Bruttoausgaben: 1,2 Mio. Franken, Anteil 2013: 400'000 Franken, GVG-Subvention total 500'000 Franken, Anteil 2013 200'000 Franken).

## 2 Bildung

- 217 Schulliegenschaften und Anlagen

Schulhaus Dorf Ausgaben 100'000  
 Die Duschanlagen sind in die Jahre gekommen (Baujahr 1971) und sanierungsbedürftig.

Oberstufenschulhaus Ausgaben 280'000  
 Hierbei handelt es sich um die Fortsetzung der Sanierung der elektrischen Installationen und der Optimierung der Beleuchtung, zwecks Vermeidung des massiven Verschleisses an Neonröhren.

Zurückgestellt wurde die Dachsanierung des Schulhauses Bünza für 300'000 Franken.

## 3 Kultur und Freizeit

- 341 Sport- und Freizeitanlagen

Loipenausbau Ausgaben 120'000  
 Das mehrjährige Bauprogramm sieht einen weiteren Gemeindebeitrag gemäss dem bewilligten Verpflichtungskredit vor (Volksabstimmung vom 23. November 1997). Die Kosten werden wie in den Vorjahren zu je einem Drittel getragen von der Gemeinde, vom Anlagefonds und vom DDO Casinofonds. Beantragt wurden 233'000 Franken, in Anbetracht der Finanzlage musste der Beitrag jedoch beinahe halbiert werden. Damit können die notwendigsten Arbeiten im Unterschritt gemacht werden (z.B. Sanierung von Stegen).

Zurückgestellt wurde ferner der Gemeindebeitrag an den Einbau eines Kraftraums in die Vaillant-Arena (100'000 Franken).

- 343 Wellness- und Erlebnisbad Ausgaben 2'500'000  
 Diese Ausgaben wurden bereits genehmigt, einerseits durch die Sitzung des Grossen Landrates vom 19. April 2012 (gebundener Anteil), andererseits durch die Volksabstimmung vom 17. Juni 2012 (nicht gebundener Anteil). Da möglichst keine neuen Schulden aufgenommen werden sollen, können jedoch nicht die ursprünglich für 2013 vorgesehenen Anteile von 2,156 Mio. bzw. von 1,23 Mio. Franken realisiert werden. Total wurde die Budgeteingabe für 2013 um 886'000 Franken gekürzt.

## 5 Soziale Wohlfahrt

570	<u>Alterszentrum Guggerbach</u>	<u>Ausgaben</u>	<u>220'000</u>
	<p>Das Pflegeheim im Alterszentrum Guggerbach soll in den Jahren 2013 und 2014 um 36 Betten erweitert werden (Projekt „Calamares“). Aufgrund Art. 21 des revidierten kantonalen Krankenpflegegesetzes muss sich die Gemeinde mit 160'000 Franken pro Bett an der Investition beteiligen, was total 5,76 Mio. Franken ergibt. Im Jahr 2013 wird mit einer ersten Tranche von 1,92 Mio. Franken gerechnet. Der Finanzplan 2014-2017 sieht vor, den Restbetrag von 3,84 Mio. Franken im Jahr 2014 zu leisten. Je nach Abrechnungsstand behält sich die Gemeinde vor, den Anteil 2014 zu kürzen und erst im Folgejahr auszubezahlen. Die Budgeteingabe erfolgt unter dem Vorbehalt der Genehmigung des entsprechenden Kreditantrags durch den Grossen Landrat und das Stimmvolk.</p>		

Damit die Schuldenzunahme gebremst werden kann, ist vorgesehen, dass das Altersheim das erste von zwei Darlehen noch vor Baubeginn im Jahr 2013 zurückbezahlt (1,7 Mio. Franken).

## 6 Verkehr

620	<u>Strassen und Wege</u>	<u>Ausgaben</u>	<u>930'000</u>
	<p>Im Rahmen des mehrjährigen Bauprogramms des Tiefbauamtes und in Übereinstimmung mit der Finanzplanung sind für nächstes Jahr folgende Bauarbeiten vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fusswege/Beruhigungsmassnahmen</li> <li>• Sanierung Dischmastrasse</li> <li>• Sanierung Salzgäbastrasse</li> <li>• Sanierung Bahnhofstrasse Wiesen (neu)</li> <li>• Erschliessung Quartier Unter Laret (neu)</li> </ul>		

Verschieben auf die Folgejahre ab 2014 wurden im Bereich Fusswege das Trottoir Stilli Park (60'000 Franken), bei der Dischmastrasse den Deckbelag im Abschnitt Teufli (110'000 Franken) sowie die Sanierung des Oberen Schluochtwegs (300'000 Franken, wurde bereits seit 1987 durch die Gemeinde Wiesen versprochen), der Eisbahnstrasse (410'000 Franken) sowie der Bushaltestellen Monstein, welche aus Sicherheitsgründen verlegt werden muss (340'000 Franken).

622	<u>Werkbetrieb</u>	<u>Ausgaben</u>	<u>580'000</u>
	<p>Die Schneeschleuder R700 wird gemäss Beschluss des Grossen Landrats vom 5. Juli 2012 ersetzt (400'000 Franken). Ferner ist der Ersatz der Kehrmaschine MFH mit Jahrgang 2006 und 5'555 Betriebsstunden notwendig (180'000 Franken). Im Gegenzug wurde der Ersatz des Toyota-Jeeps inkl. Pflugausrüstung (Jahrgang 1996, 6'750 Betriebsstunden) verschoben, da der Jeep im Notfall im Gegensatz zu den Spezialfahrzeugen eingemietet werden kann.</p>		

650	<u>Verkehrsbetrieb Davos (VBD)</u>	<u>Ausgaben</u>	<u>0</u>
	<p>Aufgrund der Flottenplanung muss in der Regel jährlich ein Fahrzeug ersetzt werden. Die durchschnittliche Lebensdauer eines Linienbusses wird von Fachleuten auf rund 10 Jahre veranschlagt. Die durchschnittliche Betriebsdauer eines VBD-Linienbusses beträgt 14 Jahre. Aufgrund der sehr angespannten Finanzlage und des übergeordneten Ziels, den Schuldenstand nicht weiter ungebremst ansteigen zu lassen, hat der Kleine Landrat entschieden,</p>		

für 2013 keinen Busersatz zu budgetieren. Im Notfall muss ein Bus repariert oder eingemietet werden, was dann zu Mehrkosten führt.

Da dies bereits im Budget 2011 so gemacht wurde, hinkt man nun mit dem Ersatz von zwei Fahrzeugen hinterher. Entsprechend steigt der Investitionsstau auch in diesem Bereich an.

## 7 Umwelt und Raumordnung

- |     |  |                      |                  |
|-----|--|----------------------|------------------|
| 700 | <u>Wasserversorgung</u>  | <u>Nettoausgaben</u> | <u>1'387'500</u> |
|     | Das mehrjährige Bauprogramm beinhaltet für 2013 nebst den jährlich anfallenden Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten bei Quellen, Reservoirs und Zuleitungen insbesondere auch die Erneuerung von Brunnenstuben und Druckreduzierstationen. So ist für das Reservoir Parsenn 995'000 Franken vorgesehen (1. Etappe). Ferner müssen auch Steuerungen angepasst werden (168'500 Franken). Bei den Verteilungsleitungen sind Arbeiten im Bereich Flüelastrasse, Brämabüelstrasse und die Erschliessung Unter Laret vorgesehen.  |                      |                  |
|     | Insgesamt wurden Investitionen von brutto 744'000 Franken auf 2014 und später verschoben. Betroffen sind das Reservoir Schiahorn (165'000 Franken), das Reservoir Alberti (228'000 Franken). Ferner wird der Leitungsersatz hinausgezögert, zum Beispiel für die Brämabüelstrasse (82'000 Franken) oder für den Oberen Schluochtweg (80'000 Franken).  |                      |                  |
| 710 | <u>Abwasserbeseitigung</u>   | <u>Nettoausgaben</u> | <u>50'000</u>    |
|     | Die vorgesehenen Ausbau- und Sanierungsarbeiten beim Leitungsnetz betreffen insbesondere die Kanalisation Stilli (850'000 Franken) sowie die Erschliessung des Quartiers Unter Laret (150'000 Franken). Ferner sind für Basisleitungen für private Anschlüsse, Kanalsanierungen und die Projektierung für den Hauptkanal insgesamt 250'000 Franken vorgesehen. Für die Siedlungsentwässerung wurden 100'000 Franken eingesetzt. Zurückgestellt wurden für die Siedlungsentwässerung 700'000 Franken, für die Kanalisation Stilli 350'000 Franken und für die Projektierung des Hauptkanals 50'000 Franken. |                      |                  |
|     | Betreffend Ausbau ARA beinhaltet das Bauprogramm den Umbau der Heizschlamm-pumpen bei der ARA Gadenstatt (50'000 Franken). Verschoben auf die Folgejahre wurden bei der ARA Gadenstatt die Sanierung des Nachklärbeckens 2 (400'000 Franken), die Erneuerung der Verrohrung (60'000 Franken) und der Anpassung des Biologiebeckens (40'000 Franken).   |                      |                  |
| 750 | <u>Fluss- und Wildbachverbauungen</u>  | <u>Nettoausgaben</u> | <u>465'300</u>   |
|     | Die Ausgaben für 2013 beim Bildjibach betreffen eine Zufahrt. Die Verbauung des Bildjibachs wird zum Schutz der Gebäude vom Kanton dringend gefordert, bei Nichtausführung haftet die Gemeinde. Beim Dorfbach wird der Geschiebesammler saniert. Verschoben auf die Folgejahre wurde die Verbauung des Grünenibachs (netto rund 115'000 Franken), obwohl diese Verbauung ebenfalls dringend vom Kanton gefordert wird.   |                      |                  |
| 760 | <u>Lawinerverbauungen</u>  | <u>Nettoausgaben</u> | <u>200'000</u>   |
|     | Das Bauprogramm 2013 beinhaltet die Lawinerverbauung am Dorfberg (brutto 560'000 Franken). Ferner sind brutto 110'000 Franken für den Verwehungsbau am Grünenibach vorgesehen. Die Investition am Dorfberg wurde um brutto 290'000 Franken gekürzt.  |                      |                  |

782	<u>Bauschuttdeponien</u>	<u>Nettoausgaben</u>	<u>150'000</u>
-----	--------------------------	----------------------	----------------

Weil das Deponievolumen im Raum Schmelzboden bis Ende 2013 ausgeschöpft sein wird, müssen die Vorbereitungsarbeiten für die Deponie Valdanna bis 2013 ausgeführt werden. Hierbei handelt es sich um die Deponieeinfahrt ab der Kantonsstrasse, die Barriere, die Beschilderung, die Verlegung der alten Zügenstrasse und die Rodung.

## 8 Volkswirtschaft

810	<u>Forstverwaltung</u>	<u>Nettoausgaben</u>	<u>327'400</u>
-----	------------------------	----------------------	----------------

Bei der Walderschliessung gemäss generellem Erschliessungsplan ist der Waldweg Wolfgang-Dürwald-Schwarzseealp geplant. Wegen der sehr angespannten Finanzlage wurden brutto 400'000 Franken auf das Folgejahr verschoben. Entsprechend fallen auch der Kantonsbeitrag und der Beiträge Dritter (RhB) in 2013 tiefer aus. Beim Schutzwald erfolgt die Bewirtschaftung im Rahmen der kantonalen Gesetzgebung und gemäss dem Beschluss des Grossen Landrats vom 15. März 2012.

831	<u>Kongresszentrum</u>	<u>Nettoausgaben</u>	<u>886'000</u>
-----	------------------------	----------------------	----------------

Im Bereich bauliche Sanierung sind folgende Ausgaben geplant:

- 70'000 Franken für die Beleuchtung im alten Saal und in den Foyers A1 und A2, die wegen des extrem hohen Stromverbrauchs zu ersetzen sind.
- 65'000 Franken für die Anpassung der Türen Haus C (Mängel gemäss Feuerpolizei: Türen Aspen, Sanada und Exittüre im Promenadengeschoß)
- 55'000 Franken für die Aufzüge Haus C2/Forum, da die Ölzyylinder stark abgenutzt sind und ersetzt werden müssen
- 105'000 Franken für den Teppichbelag im Haus C, der wegen starker Verschmutzung dringend ersetzt werden muss (Räume Schiahorn Presse, Regieebenen Sanada und Aspen sowie Grialetsch)
- 65'000 Franken für den Ersatz der Stühle (1. Tranche: 450 Stück), da die alten Castelli-Stühle sehr stark abgenutzt sind, nicht mehr der Kundenerwartung entsprechen und Ersatzteile unverhältnismässig teuer sind.

Für die geothermische Ressourcenanalyse fallen weitere 100'000 Franken an, die für seismische Untersuchungen verwendet werden. Hierfür erfolgen Beiträge vom Bund von 60'000 Franken. Zudem ist die Küche im Restaurant Extrablatt aufgrund Auflagen des kantonalen Lebensmittelinspektorats zu erneuern. Im Jahr 2013 fallen hierfür Planungskosten von 236'000 Franken an. Die eigentliche Sanierung in den Jahren 2014 und 2015 kostet voraussichtlich 5 Mio. Franken. Ursprünglich war die erste Tranche der Küchensanierung und -erweiterung bereits im Jahr 2013 vorgesehen. Aufgrund der sehr hohen Investitionseingaben für 2013 und dem Oberziel, die Schulden nicht ungebremst ansteigen zu lassen, wurde diese Sanierung um ein weiteres Jahr verschoben, was in Anbetracht des gestiegenen Arbeitsvolumens zu negativen Reaktionen bei den direkt Betroffenen geführt hat. Ferner wird für die Planung der energetischen Sanierung des Altbaus des Kongresszentrums 250'000 Franken angesetzt. Hierfür wird in den nächsten Jahren rund 10 Mio. Franken aufgewendet werden müssen.

## 9 Finanzen und Steuern

- 952 Kongresshotel Ausgaben 75'000  
 Ursprünglich wurden für Mobiliar 80'000 Franken beantragt (Stühle/Tische). Zudem wurde für die Heizungssteuerung 75'000 Franken ins Budget 2013 eingesetzt. Infolge der sehr angespannten Finanzlage wurden die 80'000 Franken für das Mobiliar auf das Jahr 2014 verschoben.
- 953 Liegenschaften Laret Ausgaben 450'000  
 Für die Umnutzung dieses Quartiers ist der Rückbau der bestehenden Liegenschaften notwendig.
- 960 Liegenschaften Talstrasse Ausgaben 1'500'000  
 Wie im letzten Jahr angekündigt, erfolgt in den Jahren 2012 bis 2014 die Gesamtsanierung dieser zwei Liegenschaften. Gemäss Sitzung vom Grossen Landrat vom 19. April 2012 war vorgesehen, die Liegenschaften in den beiden Jahren 2012 und 2013 zu sanieren. Um die Schulden nicht ungebremst ansteigen zu lassen, müssen in Anbetracht des sehr grossen Investitionsvolumens Arbeiten im Umfang von 900'000 Franken auf das Jahr 2014 verschoben werden.

### Antrag an den Grossen Landrat:

Gestützt auf Art. 21 der Landschaftsverfassung beantragt der Kleine Landrat, es sei dieser Voranschlag 2013, basierend auf einem Steuerfuss von 103 % der einfachen Kantonssteuer, zuhanden der Urnengemeinde zu genehmigen.

### Abstimmungsvorlage

Der **Voranschlag** der Gemeinde Davos **für das Jahr 2013**, dem ein Steuerfuss von 103 % der einfachen Kantonssteuer zu Grunde liegt, wird wie folgt genehmigt:

	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
<b>A. LAUFENDE RECHNUNG</b>	<b>94'022'000</b>	<b>94'157'000</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>135'000</b>	
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>6'255'700</b>	<b>2'109'700</b>
Nettoaufwand		4'146'000
<b>1 Öffentliche Sicherheit</b>	<b>4'037'400</b>	<b>2'566'400</b>
Nettoaufwand		1'471'000
<b>2 Bildung</b>	<b>17'206'400</b>	<b>2'799'300</b>
Nettoaufwand		14'407'100

<b>3 Kultur und Freizeit</b>	<b>7'051'800</b>	<b>3'001'300</b>
Nettoaufwand		4'050'500
<b>4 Gesundheit</b>	<b>1'805'100</b>	<b>25'000</b>
Nettoaufwand		1'780'100
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>	<b>4'707'100</b>	<b>1'719'400</b>
Nettoaufwand		2'987'700
<b>6 Verkehr</b>	<b>19'345'200</b>	<b>13'915'800</b>
Nettoaufwand		5'429'400
<b>7 Umwelt und Raumordnung</b>	<b>10'655'700</b>	<b>10'208'100</b>
Nettoaufwand		447'600
<b>8 Volkswirtschaft</b>	<b>7'455'200</b>	<b>3'658'000</b>
Nettoaufwand		3'797'200
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	<b>15'502'400</b>	<b>54'154'000</b>
Nettoertrag	38'651'600	
	Ausgaben	Einnahmen
	Fr.	Fr.
<b>B. INVESTITIONSRECHNUNG</b>	<b>17'545'500</b>	<b>6'128'300</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>11'417'200</b>
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>300'000</b>	<b>0</b>
Nettoausgaben		300'000
<b>1 Öffentliche Sicherheit</b>	<b>160'000</b>	<b>64'000</b>
Nettoausgaben		96'000
<b>2 Bildung</b>	<b>380'000</b>	<b>0</b>
Nettoausgaben		380'000
<b>3 Kultur und Freizeit</b>	<b>2'620'000</b>	<b>0</b>
Nettoausgaben		2'620'000
<b>4 Gesundheit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Nettoausgaben		0
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>	<b>1'920'000</b>	<b>1'700'000</b>
Nettoausgaben		220'000



<b>6 Verkehr</b>	<b>1'510'000</b>	<b>0</b>
Nettoausgaben		1'510'000
<b>7 Umwelt und Raumordnung</b>	<b>5'637'500</b>	<b>3'384'700</b>
Nettoausgaben		2'252'800
<b>8 Volkswirtschaft</b>	<b>2'193'000</b>	<b>979'600</b>
Nettoausgaben		1'213'400
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	<b>2'825'000</b>	<b>0</b>
Nettoausgaben		2'825'000

**Gemeinde Davos**

Namens des Kleinen Landrates

Hans Peter Michel  
Landammann

Michael Straub  
Landschreiber



Beilage/n

– Voranschlag 2013 der Gemeinde Davos

# VORANSCHLAG 2013

# Inhaltsverzeichnis Voranschlag 2013

---

	<u>Seite</u>
• Gesamtergebnisse / Übersicht	1
• Laufende Rechnung / Artengliederung	2 - 5
• Laufende Rechnung / Zusammenzug nach Aufgaben	6
• Laufende Rechnung / Einzelkonten nach Aufgaben	7 - 48
• Investitionsrechnung / Artengliederung	49
• Investitionsrechnung / Zusammenzug nach Aufgaben	50
• Investitionsrechnung / Einzelkonten nach Aufgaben	51 - 57

## Voranschlag Übersicht

Gemeinde Davos	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Budgeteinzgaben)		Voranschlag 2012 (vom Stimmvolk genehmigt)		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<b>Laufende Rechnung</b>	94'022'000	94'157'000	94'800'535	93'528'000	94'889'200	94'960'600	95'110'860	93'413'876	98'514'174	97'679'282
<b>Aufwandüberschuss</b>				1'272'535				1'696'984		834'892
<b>Ertragsüberschuss</b>	135'000				71'400					
	94'157'000	94'157'000	94'800'535	94'800'535	94'960'600	94'960'600	95'110'860	95'110'860	98'514'174	98'514'174
<b>Investitionsrechnung</b>	17'545'500	6'128'300	29'212'500	5'149'700	15'768'000	4'176'100	25'638'199	8'570'026	29'908'612	11'067'387
<b>Nettoinvestitionen</b>		11'417'200		24'062'800		11'591'900		17'068'173		18'841'225
	17'545'500	17'545'500	29'212'500	29'212'500	15'768'000	15'768'000	25'638'199	25'638'199	29'908'612	29'908'612
<b>Finanzierung</b>										
Nettoinvestitionen	11'417'200		24'062'800		11'591'900		17'068'173		18'841'225	
Wertberichtigung Finanzvermögen		240'000		240'000		-		-		-
Abschreib./Wertbericht. Verwaltungsvermögen		10'248'000		10'344'000		11'535'300		10'614'900		10'990'615
Aufwandüberschuss LR			1'272'535			-		1'696'984		834'892
Ertragsüberschuss LR		135'000		-		71'400		-		-
Einlage in Spezialfinanzierungen		3'051'800		2'826'800		3'020'600		3'363'394		3'693'826
Entnahme aus Spezialfinanzierungen	3'624'500		3'514'500		2'794'500		2'267'237		3'534'485	
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>		1'366'900		15'439'035		-240'900		7'054'099		8'526'161
	15'041'700	15'041'700	28'849'835	28'849'835	14'386'400	14'386'400	21'032'393	21'032'393	23'210'602	23'210'602
<b>Selbstfinanzierung</b>		10'050'300		8'623'765		11'832'800		10'014'074		10'315'064
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>		88.0%		35.8%		102.1%		58.7%		54.7%
<b>Kapitalveränderung</b>										
Finanzierungsfehlbetrag	1'366'900		15'439'035				7'054'099		8'526'161	
Finanzierungsüberschuss		-		-		240'900		-		-
Passivierungen	19'668'100		18'560'500		18'732'000		22'548'320		25'751'828	
Aktivierungen		21'170'000		32'727'000		18'562'500		27'905'435		33'443'097
<b>Zunahme/Abnahme des Eigenkapitals</b>	135'000			1'272'535		71'400		1'696'984		834'892
	21'170'000	21'170'000	33'999'535	33'999'535	18'803'400	18'803'400	29'602'419	29'602'419	34'277'989	34'277'989

# Laufende Rechnung

## Artengliederung

Konto	Laufende Rechnung Artengliederung LR	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3</b>	<b>A U F W A N D</b>	<b>94'022'000</b>		<b>94'800'535</b>		<b>94'889'200</b>		<b>95'110'859.95</b>		<b>98'514'174.46</b>	
<b>30</b>	<b>PERSONALAUFWAND</b>	<b>30'566'500</b>		<b>30'611'400</b>		<b>30'621'500</b>		<b>30'945'163.72</b>		<b>32'880'382.00</b>	
300	Behörden und Kommissionen	238'100		240'100		206'300		246'611.35		231'915.85	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	15'832'900		15'853'900		15'807'700		15'991'852.32		17'195'199.30	
302	Besoldungen Lehrkräfte	8'701'600		8'701'600		8'802'400		8'910'096.00		9'257'170.10	
303	Sozialversicherungsbeiträge	1'972'100		1'967'600		1'955'300		1'987'920.10		2'088'467.90	
304	Personalversicherungsbeiträge	2'086'600		2'083'300		2'116'400		2'127'663.50		2'454'492.25	
305	Unfall- und Krankenversicherung	382'600		382'300		408'700		411'094.85		415'564.05	
306	Dienstkleider und Zulagen	79'000		81'000		89'500		67'239.75		91'558.75	
308	Entschädigung für Fremdpersonal	1'012'000		1'032'000		975'000		977'965.00		916'402.55	
309	Uebriger Personalaufwand	261'600		269'600		260'200		224'720.85		229'611.25	
<b>31</b>	<b>SACHAUFWAND</b>	<b>22'147'400</b>		<b>22'629'035</b>		<b>21'412'800</b>		<b>21'726'914.35</b>		<b>22'184'061.00</b>	
310	Büro- und Schulmaterial, Drucksachen	967'500		992'224		995'900		858'556.25		879'083.46	
311	Möbilien, Maschinen, Fahrzeuge	797'800		882'671		788'600		610'693.60		704'014.59	
312	Wasser, Energie, Heizmaterial	2'106'600		2'111'600		2'152'500		2'162'865.05		2'133'574.85	
313	Verbrauchsmaterial	1'705'500		1'715'500		1'738'100		1'661'616.55		1'726'071.30	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	4'951'000		5'227'000		4'297'800		4'524'303.35		4'413'238.66	
315	Uebriger Unterhalt durch Dritte	1'925'600		1'900'600		1'957'200		1'903'708.65		1'990'416.66	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten	572'200		584'200		581'200		633'533.81		673'196.75	
317	Spesenentschädigungen	343'400		348'440		322'400		272'109.15		278'157.65	
318	Dienstleistungen, Honorare	7'742'200		7'826'200		7'539'700		7'914'356.00		8'031'937.32	
319	Uebriger Sachaufwand	1'035'600		1'040'600		1'039'400		1'185'171.94		1'354'369.76	
<b>32</b>	<b>PASSIVZINSEN</b>	<b>3'717'200</b>		<b>3'817'200</b>		<b>4'030'300</b>		<b>3'618'008.83</b>		<b>3'634'758.55</b>	
321	Kurzfristige Schulden	20'000		20'000		26'000		6'313.63		25'855.45	
322	Mittel- und langfristige Schulden	3'600'000		3'700'000		3'900'000		3'519'333.30		3'505'539.95	
323	Sonderrechnungen	45'000		45'000		52'000		44'653.20		51'767.20	
329	Uebrige	52'200		52'200		52'300		47'708.70		51'595.95	
<b>33</b>	<b>ABSCHREIBUNGEN</b>	<b>10'788'000</b>		<b>10'884'000</b>		<b>11'735'300</b>		<b>10'908'379.75</b>		<b>11'199'185.64</b>	
330	Abschreibungen/Wertberichtigungen Finanzvermögen	540'000		540'000		200'000		293'479.75		208'570.94	
331	Abschreibungen/Wertberichtigungen Verwaltungsvermögen ord.	10'248'000		10'344'000		11'535'300		10'614'900.00		9'679'701.00	
332	Abschreibungen Verwaltungsvermögen zus.									1'310'913.70	

# Laufende Rechnung

## Artengliederung

Konto	Laufende Rechnung Artengliederung LR	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>35</b>	<b>ENTSCHÄDIGUNGEN</b>	<b>156'000</b>		<b>156'000</b>		<b>118'000</b>		<b>154'280.15</b>		<b>103'591.25</b>	
351	Kanton und Kreis	121'000		121'000		83'000		119'462.25		80'359.30	
352	Gemeinden und Zweckverbände	35'000		35'000		35'000		34'817.90		23'231.95	
<b>36</b>	<b>EIGENE BEITRAEGE</b>	<b>16'686'700</b>		<b>16'851'700</b>		<b>17'040'800</b>		<b>18'353'696.45</b>		<b>18'615'011.54</b>	
361	Kanton	2'560'700		2'570'700		2'594'500		2'593'051.50		2'392'291.23	
362	Gemeinden und Zweckverbände	2'300'300		2'350'300		3'645'300		3'643'369.20		3'704'479.54	
363	Eigene Anstalten und Betriebe	480'000		480'000		480'000		480'000.00		520'000.00	
364	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	140'300		140'300		150'200		138'095.00		144'250.80	
365	Private Institutionen	8'600'700		8'555'700		7'955'600		9'115'324.10		9'290'279.05	
366	Private	2'604'700		2'754'700		2'215'200		2'383'856.65		2'563'710.92	
<b>38</b>	<b>SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>	<b>3'051'800</b>		<b>2'826'800</b>		<b>3'020'600</b>		<b>3'363'394.45</b>		<b>3'693'826.32</b>	
380	Einlagen in Spezialfinanzierungen	3'051'800		2'826'800		3'020'600		3'363'394.45		3'693'826.32	
<b>39</b>	<b>INTERNE VERRECHNUNGEN</b>	<b>6'908'400</b>		<b>7'024'400</b>		<b>6'909'900</b>		<b>6'041'022.25</b>		<b>6'203'358.16</b>	
390	Interne Verrechnungen	6'908'400		7'024'400		6'909'900		6'041'022.25		6'203'358.16	

## Laufende Rechnung

## Artengliederung

Konto	Laufende Rechnung Artengliederung LR	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4</b>	<b>E R T R A G</b>		<b>94'157'000</b>		<b>93'528'000</b>		<b>94'960'600</b>		<b>93'413'876.26</b>		<b>97'679'282.34</b>
<b>40</b>	<b>STEUERN</b>		<b>44'160'000</b>		<b>43'810'000</b>		<b>44'255'000</b>		<b>43'734'287.63</b>		<b>46'845'146.16</b>
400	Einkommens- & Vermögenssteuern		37'450'000		37'350'000		38'700'000		37'610'506.22		41'589'593.00
402	Liegenschaftssteuer (Wiesen bis 2008)								8'031.00		7'601.00
403	Vermögensgewinnsteuern		1'800'000		1'800'000		1'800'000		2'043'745.16		1'476'574.56
404	Vermögensverkehrssteuern		4'550'000		4'200'000		3'500'000		3'565'211.25		3'512'240.60
405	Erbschafts- & Schenkungssteuern		300'000		400'000		200'000		446'869.00		197'592.00
406	Uebrige Steuern		60'000		60'000		55'000		59'925.00		61'545.00
<b>41</b>	<b>REGALIEN UND KONZESSIONEN</b>		<b>2'885'600</b>		<b>2'820'600</b>		<b>3'487'000</b>		<b>3'145'742.60</b>		<b>1'847'783.05</b>
410	Erträge aus Konzessionen		2'885'600		2'820'600		3'487'000		3'145'742.60		1'847'783.05
<b>42</b>	<b>VERMÖGENSERTRÄGE</b>		<b>6'907'500</b>		<b>6'902'500</b>		<b>6'157'100</b>		<b>7'378'992.23</b>		<b>9'141'186.09</b>
420	Flüssige Mittel		25'000		25'000		35'000		26'083.81		36'578.24
421	Guthaben		150'500		150'500		80'500		162'285.47		63'256.50
422	Anlagen Finanzvermögen		636'900		636'900		335'400		537'230.50		538'913.25
423	Miet- & Pachtzinsen Finanzvermögen		4'605'600		4'605'600		4'523'700		4'573'014.50		4'466'943.90
424	Buchgewinne Finanzvermögen								650'000.00		2'629'999.00
425	Darlehen Verwaltungsvermögen		106'000		106'000		108'000		105'542.00		106'995.00
426	Beteiligungen Verw.-vermögen		523'000		523'000		209'000		418'284.00		418'284.00
427	Liegenschaften Verw.-vermögen		860'500		855'500		865'500		906'551.95		880'216.20
<b>43</b>	<b>ENTGELTE</b>		<b>20'624'100</b>		<b>20'461'100</b>		<b>20'436'700</b>		<b>21'393'021.64</b>		<b>21'302'850.12</b>
430	Ersatzabgaben		600'000		600'000		620'000		553'992.25		468'280.00
431	Gebühren für Amtshandlungen		2'335'500		2'235'500		2'258'000		2'389'201.82		2'953'968.25
434	Benützungsgebühren		11'410'000		11'360'000		11'513'700		11'788'674.20		11'554'986.24
435	Verkäufe		1'714'600		1'714'600		1'764'700		1'631'825.84		1'788'015.73
436	Rückerstattungen		3'213'000		3'209'000		2'956'300		3'567'820.43		3'198'123.41
437	Bussen		163'000		150'000		151'000		194'299.00		289'948.70
439	Uebrige		1'188'000		1'192'000		1'173'000		1'267'208.10		1'049'527.79
<b>45</b>	<b>RÜCKERSTATTUNG</b>		<b>947'300</b>		<b>932'300</b>		<b>964'600</b>		<b>909'743.41</b>		<b>994'433.80</b>
451	Kanton		786'300		771'300		709'600		721'683.71		717'552.05
452	Gemeinden		161'000		161'000		255'000		188'059.70		276'881.75
<b>46</b>	<b>BEITRÄGE</b>		<b>8'099'600</b>		<b>8'062'600</b>		<b>9'955'800</b>		<b>8'543'829.80</b>		<b>7'810'040.30</b>
460	Bund		836'000		836'000		834'000		878'836.50		832'956.85

# Laufende Rechnung

## Artengliederung

Konto	Laufende Rechnung Artengliederung LR	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
461	Kanton		3'694'000		3'657'000		3'568'000		3'972'193.00		3'606'220.35
462	Beiträge von Gemeinden		150'000		150'000		2'137'000		311'258.80		223'447.05
469	Uebrige		3'419'600		3'419'600		3'416'800		3'381'541.50		3'147'416.05
<b>48</b>	<b>SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>		<b>3'624'500</b>		<b>3'514'500</b>		<b>2'794'500</b>		<b>2'267'236.70</b>		<b>3'534'484.66</b>
480	Entnahme aus Spezialfinanzierung		3'624'500		3'514'500		2'794'500		2'267'236.70		3'534'484.66
<b>49</b>	<b>INTERNE VERRECHNUNGEN</b>		<b>6'908'400</b>		<b>7'024'400</b>		<b>6'909'900</b>		<b>6'041'022.25</b>		<b>6'203'358.16</b>
490	Interne Verrechnungen		6'908'400		7'024'400		6'909'900		6'041'022.25		6'203'358.16
	<b>Total</b>	<b>94'022'000</b>	<b>94'157'000</b>	<b>94'800'535</b>	<b>93'528'000</b>	<b>94'889'200</b>	<b>94'960'600</b>	<b>95'110'859.95</b>	<b>93'413'876.26</b>	<b>98'514'174.46</b>	<b>97'679'282.34</b>
	Netto Aufwand				1'272'535				1'696'983.69		834'892.12
	Netto Ertrag	135'000				71'400					
	<b>Gesamttotal</b>	<b>94'157'000</b>	<b>94'157'000</b>	<b>94'800'535</b>	<b>94'800'535</b>	<b>94'960'600</b>	<b>94'960'600</b>	<b>95'110'859.95</b>	<b>95'110'859.95</b>	<b>98'514'174.46</b>	<b>98'514'174.46</b>



## Laufende Rechnung

Zusammenzug nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>Total</b>	<b>94'022'000</b>	<b>94'157'000</b>	<b>94'800'535</b>	<b>93'528'000</b>	<b>94'889'200</b>	<b>94'960'600</b>	<b>95'110'859.95</b>	<b>93'413'876.26</b>	<b>98'514'174.46</b>	<b>97'679'282.34</b>
	Netto Aufwand				1'272'535				1'696'983.69		834'892.12
	Netto Ertrag	135'000				71'400					
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>6'255'700</b>	<b>2'109'700</b>	<b>6'355'700</b>	<b>2'002'700</b>	<b>6'500'200</b>	<b>2'290'500</b>	<b>6'651'637.61</b>	<b>2'330'635.18</b>	<b>7'307'616.57</b>	<b>2'340'807.31</b>
	Netto Aufwand		4'146'000		4'353'000		4'209'700		4'321'002.43		4'966'809.26
<b>1</b>	<b>OEFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>4'037'400</b>	<b>2'566'400</b>	<b>4'044'300</b>	<b>2'551'400</b>	<b>4'227'900</b>	<b>2'601'400</b>	<b>4'205'981.65</b>	<b>2'595'949.88</b>	<b>5'478'388.91</b>	<b>3'463'155.98</b>
	Netto Aufwand		1'471'000		1'492'900		1'626'500		1'610'031.77		2'015'232.93
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>17'206'400</b>	<b>2'799'300</b>	<b>17'320'035</b>	<b>2'762'300</b>	<b>17'111'800</b>	<b>2'665'800</b>	<b>17'039'749.91</b>	<b>2'940'762.40</b>	<b>17'855'038.90</b>	<b>2'678'733.10</b>
	Netto Aufwand		14'407'100		14'557'735		14'446'000		14'098'987.51		15'176'305.80
<b>3</b>	<b>KULTUR UND FREIZEIT</b>	<b>7'051'800</b>	<b>3'001'300</b>	<b>7'088'800</b>	<b>2'996'300</b>	<b>7'026'600</b>	<b>3'262'300</b>	<b>6'298'715.74</b>	<b>2'425'198.40</b>	<b>6'583'448.34</b>	<b>2'098'281.85</b>
	Netto Aufwand		4'050'500		4'092'500		3'764'300		3'873'517.34		4'485'166.49
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>	<b>1'805'100</b>	<b>25'000</b>	<b>1'855'100</b>	<b>25'000</b>	<b>3'115'300</b>	<b>2'019'000</b>	<b>3'149'290.10</b>	<b>144'277.50</b>	<b>3'241'486.64</b>	<b>32'463.85</b>
	Netto Aufwand		1'780'100		1'830'100		1'096'300		3'005'012.60		3'209'022.79
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b>	<b>4'707'100</b>	<b>1'719'400</b>	<b>4'890'100</b>	<b>1'719'400</b>	<b>4'326'700</b>	<b>1'670'100</b>	<b>4'443'909.55</b>	<b>1'676'692.95</b>	<b>4'566'516.20</b>	<b>1'848'403.25</b>
	Netto Aufwand		2'987'700		3'170'700		2'656'600		2'767'216.60		2'718'112.95
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>19'345'200</b>	<b>13'915'800</b>	<b>19'855'200</b>	<b>14'035'800</b>	<b>18'690'000</b>	<b>13'671'200</b>	<b>19'675'453.40</b>	<b>14'146'273.15</b>	<b>20'030'309.15</b>	<b>13'912'036.06</b>
	Netto Aufwand		5'429'400		5'819'400		5'018'800		5'529'180.25		6'118'273.09
<b>7</b>	<b>UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>	<b>10'655'700</b>	<b>10'208'100</b>	<b>10'697'700</b>	<b>10'238'100</b>	<b>10'197'600</b>	<b>9'728'200</b>	<b>10'012'303.30</b>	<b>9'429'941.00</b>	<b>10'825'011.76</b>	<b>10'304'801.76</b>
	Netto Aufwand		447'600		459'600		469'400		582'362.30		520'210.00
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>7'455'200</b>	<b>3'658'000</b>	<b>7'260'200</b>	<b>3'458'000</b>	<b>6'893'600</b>	<b>2'893'800</b>	<b>7'947'640.26</b>	<b>3'202'922.54</b>	<b>7'185'425.90</b>	<b>2'909'797.78</b>
	Netto Aufwand		3'797'200		3'802'200		3'999'800		4'744'717.72		4'275'628.12
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>15'502'400</b>	<b>54'154'000</b>	<b>15'433'400</b>	<b>53'739'000</b>	<b>16'799'500</b>	<b>54'158'300</b>	<b>15'686'178.43</b>	<b>54'521'223.26</b>	<b>15'440'932.09</b>	<b>58'090'801.40</b>
	Netto Ertrag	38'651'600		38'305'600		37'358'800		38'835'044.83		42'649'869.31	

## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>6'255'700</b>	<b>2'109'700</b>	<b>6'355'700</b>	<b>2'002'700</b>	<b>6'500'200</b>	<b>2'290'500</b>	<b>6'651'637.61</b>	<b>2'330'635.18</b>	<b>7'307'616.57</b>	<b>2'340'807.31</b>
	Netto Aufwand		4'146'000		4'353'000		4'209'700		4'321'002.43		4'966'809.26
<b>01</b>	<b>LEGISLATIVE UND EXEKUTIVE</b>	<b>1'139'900</b>	<b>39'000</b>	<b>1'139'900</b>	<b>39'000</b>	<b>1'150'000</b>	<b>65'000</b>	<b>1'210'991.10</b>	<b>52'258.80</b>	<b>1'245'626.00</b>	<b>68'183.65</b>
<b>011</b>	<b>Legislative</b>	<b>189'000</b>	<b>1'000</b>	<b>189'000</b>	<b>1'000</b>	<b>206'000</b>		<b>185'118.70</b>	<b>1'386.40</b>	<b>202'917.10</b>	
	Netto Aufwand		188'000		188'000		206'000		183'732.30		202'917.10
011.300.01	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	31'000		31'000		31'000		26'811.50		35'311.35	
011.300.02	Sitzungsgelder der Kommissionen (inkl. Stimmbüro)	38'000		38'000		33'000		38'117.35		44'580.00	
011.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	4'500		4'500		4'500		4'293.25		4'397.20	
011.310.01	Drucksachen, Publikationen (inkl. Abstimmungen)	40'000		40'000		55'000		39'771.00		44'660.95	
011.318.01	Verpackung + Versand Abstimmungsmaterial	23'000		23'000		25'000		23'514.75		21'647.00	
011.318.02	Revisionen durch Kontrollstelle	50'000		50'000		50'000		50'198.40		50'937.80	
011.319.01	Uebriger Sachaufwand	2'500		2'500		7'500		2'412.45		1'382.80	
011.452.01	Rückerstattungen Diverse		1'000		1'000				1'386.40		
<b>012</b>	<b>Exekutive</b>	<b>950'900</b>	<b>38'000</b>	<b>950'900</b>	<b>38'000</b>	<b>944'000</b>	<b>65'000</b>	<b>1'025'872.40</b>	<b>50'872.40</b>	<b>1'042'708.90</b>	<b>68'183.65</b>
	Netto Aufwand		912'900		912'900		879'000		975'000.00		974'525.25
012.301.01	Besoldungen	722'200		722'200		722'900		716'696.60		753'831.60	
012.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	54'100		54'100		53'700		56'253.85		59'347.95	
012.304.01	Personalversicherungsbeiträge	83'200		83'200		76'500		76'451.55		99'156.90	
012.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	2'900		2'900		3'900		3'860.45		4'039.20	
012.310.01	Drucksachen, Publikationen	500		500		1'000		428.75		715.80	
012.317.01	Spesenentschädigungen	30'000		30'000		28'000		30'189.50		27'578.60	
012.319.01	Empfänge, Geschenke	8'000		8'000		8'000		16'064.45		12'100.00	
012.319.02	Uebriger Sachaufwand	50'000		50'000		50'000		125'927.25		85'938.85	
012.436.01	Rückerstattungen Diverse		38'000		38'000		65'000		50'872.40		68'183.65
<b>02</b>	<b>VERWALTUNG</b>	<b>4'792'100</b>	<b>2'039'600</b>	<b>4'887'100</b>	<b>1'932'600</b>	<b>5'001'400</b>	<b>2'184'900</b>	<b>5'005'405.11</b>	<b>2'195'837.88</b>	<b>5'626'415.97</b>	<b>2'214'363.66</b>
<b>020</b>	<b>Gemeindeverwaltung</b>	<b>3'536'000</b>	<b>592'600</b>	<b>3'608'000</b>	<b>592'600</b>	<b>3'687'100</b>	<b>798'900</b>	<b>3'729'194.88</b>	<b>654'208.53</b>	<b>4'227'512.86</b>	<b>748'629.31</b>
	Netto Aufwand		2'943'400		3'015'400		2'888'200		3'074'986.35		3'478'883.55
020.301.01	Besoldungen	1'889'300		1'889'300		1'947'600		1'983'933.70		2'192'126.05	
020.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	152'800		152'800		153'300		155'533.90		173'501.90	
020.304.01	Personalversicherungsbeiträge	161'300		161'300		160'000		160'909.80		215'385.20	
020.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	8'200		8'200		11'000		12'673.60		14'035.60	

## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
020.308.01	Personalaufwand durch Dritte	82'000		82'000		82'000		80'051.05		23'304.00	
020.309.01	Personalbeschaffungskosten	25'000		25'000		25'000		26'281.95		27'956.20	
020.309.03	Weiterbildung Personal	51'000		51'000		60'700		59'303.35		41'867.15	
020.309.04	Uebriger Personalaufwand	20'000		20'000		23'500		12'087.20		17'954.45	
020.310.01	Büromaterial, Drucksachen	82'000		82'000		74'000		83'321.00		88'784.24	
020.310.02	Amtliche Publikationen	6'000		6'000		5'000		8'085.05		4'932.85	
020.310.03	Fachliteratur, Zeitschriften	9'000		9'000		10'200		9'588.80		8'648.70	
020.311.01	Anschaffung Büromaschinen/Mobiliar/Fahrzeuge	65'000		125'000		55'000		44'344.80		70'586.39	
020.315.01	Unterhalt Büromaschinen/Mobiliar/EDV	274'000		274'000		371'000		287'506.00		401'535.76	
020.316.01	Benützungs- und Lizenzgebühren	275'000		287'000		270'000		338'901.90		340'806.35	
020.317.01	Spesenentschädigungen	7'000		7'000		10'000		2'016.50		5'453.55	
020.318.01	Porti, Telefon, PC- und Bankgebühren	150'000		150'000		190'000		142'035.78		191'372.52	
020.318.02	EDV Software	47'000		47'000		47'000		41'515.45		48'873.40	
020.318.03	Rechtsgutachten, Prozesskosten	120'000		120'000		90'000		166'933.85		187'453.05	
020.318.04	Gemeindearchiv	500		500		3'000				367.90	
020.319.01	Uebriger Sachaufwand	105'000		105'000		92'300		108'338.55		167'726.90	
020.365.01	Beiträge Diverse	5'900		5'900		6'500		5'832.65		4'840.70	
020.431.01	Betreibungsgebühren		30'000		30'000		80'000		44'429.20		92'538.81
020.434.01	Benützungsgebühren, Dienstleistungen		25'000		25'000		15'000		28'035.00		16'265.00
020.434.02	Schadensvergütungen von Privaten										2'377.30
020.435.01	Verkaufserlöse		100		100		200		105.00		145.00
020.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		105'000		105'000		120'000		107'351.30		134'611.65
020.436.03	Rückerstattungen Telefongebühren + Porti		40'000		40'000		70'000		56'788.03		85'191.55
020.490.01	Interne Verrechnung EDV+Verwaltungskosten		392'500		392'500		513'700		417'500.00		417'500.00
<b>021</b>	<b>Bauverwaltung</b>	<b>1'140'000</b>	<b>527'000</b>	<b>1'163'000</b>	<b>420'000</b>	<b>1'196'200</b>	<b>381'000</b>	<b>1'160'976.05</b>	<b>580'853.70</b>	<b>1'273'507.35</b>	<b>441'213.80</b>
	Netto Aufwand		613'000		743'000		815'200		580'122.35		832'293.55
021.300.01	Tag- und Sitzungsgelder	10'000		10'000		9'000		8'800.00		8'950.00	
021.301.01	Besoldungen	767'700		767'700		800'300		800'880.35		805'140.85	
021.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	62'500		62'500		59'900		63'007.15		55'256.85	
021.304.01	Personalversicherungsbeiträge	80'600		80'600		88'000		87'880.50		97'521.60	
021.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	6'200		6'200		6'100		6'437.30		6'560.75	
021.310.01	Büromaterial, Drucksachen und Publikationen	50'000		60'000		60'000		44'849.80		57'106.00	
021.311.01	Anschaffung Büromaschinen/Mobiliar/Fahrzeuge	5'000		10'000		13'000				18'850.00	

## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
021.315.01	Unterhalt Büromaschinen/Mobiliar/Fahrzeuge	1'500		1'500				1'511.55		1'931.85	
021.317.01	Spesenentschädigungen	10'000		15'000		21'600		8'121.30		14'345.85	
021.318.01	Katastererneuerung, Landinformationssystem	90'000		93'000		91'800		85'417.70		119'447.85	
021.318.02	Dienstleistungen Dritter	25'000		25'000		15'000		26'032.40		65'792.40	
021.318.03	Telefon, Funkbew., Versicherungen	10'000		10'000		5'000		10'143.70		4'928.65	
021.319.01	Uebriger Sachaufwand	5'000		5'000		10'000		1'394.30		1'174.70	
021.390.02	Interne Verr. EDV+Verwaltungskosten	16'500		16'500		16'500		16'500.00		16'500.00	
021.431.01	Baubewilligungsgebühren		500'000		400'000		350'000		564'565.80		429'991.60
021.431.02	Gebühren für Benutzung öffentlicher Luftraum		15'000		15'000		15'000				
021.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		5'000		5'000		5'000		16'287.90		7'722.20
021.436.02	Vergütungen für Dritteleistungen		4'000				10'000				3'500.00
021.437.01	Baubussen		3'000				1'000				
<b>025</b>	<b>Sachversicherungen</b>	<b>21'100</b>		<b>21'100</b>		<b>24'100</b>		<b>20'734.85</b>		<b>20'545.15</b>	
	Netto Aufwand		21'100		21'100		24'100		20'734.85		20'545.15
025.318.01	Betriebshaftpflicht	5'000		5'000		8'000		4'825.60		4'825.60	
025.318.02	Feuer, Einbruch, Wasser	2'200		2'200		2'200		2'171.85		2'081.30	
025.318.03	Vermögensschäden	4'000		4'000		4'000		3'969.75		3'865.00	
025.318.04	Vertrauensschaden	6'200		6'200		6'200		6'135.15		6'135.15	
025.318.05	Technische Anlagen	3'700		3'700		3'700		3'632.50		3'638.10	
<b>026</b>	<b>Gebühren, Provisionen</b>	<b>95'000</b>	<b>920'000</b>	<b>95'000</b>	<b>920'000</b>	<b>94'000</b>	<b>1'005'000</b>	<b>94'499.33</b>	<b>960'775.65</b>	<b>104'850.61</b>	<b>1'024'520.55</b>
	Netto Ertrag	825'000		825'000		911'000		866'276.32		919'669.94	
026.318.01	Gebührenbelastungen durch Dritte	95'000		95'000		94'000		94'499.33		104'850.61	
026.431.01	Kanzlei- und übrige Gebühren		70'000		70'000		60'000		87'931.45		47'921.10
026.431.02	Einzugsprovisionen: TFA		90'000		90'000		90'000		92'662.10		90'915.25
026.451.01	Einzugsprovisionen: Kantonssteuern		70'000		70'000		70'000		57'188.80		76'378.45
026.451.02	Entschädigung für Mitarbeit Kanton		580'000		580'000		580'000		586'320.00		582'424.00
026.452.01	Einzugsprovisionen: Fraktionssteuern		35'000		35'000		45'000		63'440.95		47'249.05
026.452.02	Einzugsprovisionen: Kirchensteuern		75'000		75'000		160'000		73'232.35		179'632.70
<b>07</b>	<b>VERW.-LIEGENSCHAFTEN</b>	<b>256'700</b>	<b>31'100</b>	<b>261'700</b>	<b>31'100</b>	<b>278'800</b>	<b>40'600</b>	<b>309'080.45</b>	<b>82'538.50</b>	<b>377'184.70</b>	<b>58'260.00</b>
<b>070</b>	<b>Rathaus und Bergli</b>	<b>256'700</b>	<b>31'100</b>	<b>261'700</b>	<b>31'100</b>	<b>278'800</b>	<b>40'600</b>	<b>309'080.45</b>	<b>82'538.50</b>	<b>377'184.70</b>	<b>58'260.00</b>
	Netto Aufwand		225'600		230'600		238'200		226'541.95		318'924.70
070.301.01	Besoldungen	68'900		68'900		96'400		133'153.25		105'874.20	
070.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	5'600		5'600		13'200		12'257.35		8'028.50	
070.304.01	Personalversicherungsbeiträge	2'900		2'900		9'200		8'284.25		9'134.90	

## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
070.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	300		300		1'000		741.90		619.40	
070.311.01	Anschaffung Maschinen/Mobiliar/Geräte	5'000		5'000		3'000		2'958.30		1'184.55	
070.312.01	Energie, Heizmaterial	80'000		85'000		85'000		78'460.60		78'545.45	
070.313.01	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	12'000		12'000		12'000		11'364.20		14'699.90	
070.314.01	Unterhalt Liegenschaften	55'000		55'000		30'000		36'602.65		130'393.55	
070.315.01	Uebriger Unterhalt	20'000		20'000		20'000		17'839.05		19'773.15	
070.318.01	Versicherungen	7'000		7'000		9'000		7'418.90		8'931.10	
070.427.01	Mietzinsen		30'600		30'600		40'600		57'860.00		58'260.00
070.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		500		500				24'678.50		
<b>09</b>	<b>ANLÄSSE, VERBÄNDE</b>	<b>67'000</b>		<b>67'000</b>		<b>70'000</b>		<b>126'160.95</b>		<b>58'389.90</b>	
<b>090</b>	<b>Anlässe und Mitgliedschaften</b>	<b>67'000</b>		<b>67'000</b>		<b>70'000</b>		<b>126'160.95</b>		<b>58'389.90</b>	
	Netto Aufwand		67'000		67'000		70'000		126'160.95		58'389.90
090.319.01	Anlässe und Veranstaltungen	35'000		35'000		15'000		93'520.15		38'282.90	
090.365.01	Verbände, Mitgliedschaften	17'000		17'000		15'000		16'990.80		16'057.00	
090.390.01	Interne Verr. Kongressbenützungen	15'000		15'000		40'000		15'650.00		4'050.00	
<b>1</b>	<b>OEFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>4'037'400</b>	<b>2'566'400</b>	<b>4'044'300</b>	<b>2'551'400</b>	<b>4'227'900</b>	<b>2'601'400</b>	<b>4'205'981.65</b>	<b>2'595'949.88</b>	<b>5'478'388.91</b>	<b>3'463'155.98</b>
	Netto Aufwand		1'471'000		1'492'900		1'626'500		1'610'031.77		2'015'232.93
<b>10</b>	<b>RECHTSAUFSICHT</b>	<b>1'072'500</b>	<b>1'462'000</b>	<b>1'064'400</b>	<b>1'462'000</b>	<b>1'092'000</b>	<b>1'504'000</b>	<b>1'073'499.60</b>	<b>1'424'392.95</b>	<b>1'104'903.19</b>	<b>1'622'215.74</b>
<b>100</b>	<b>Grundbuchamt</b>	<b>588'700</b>	<b>1'105'000</b>	<b>580'600</b>	<b>1'105'000</b>	<b>579'800</b>	<b>1'105'000</b>	<b>583'703.60</b>	<b>1'066'233.15</b>	<b>616'224.27</b>	<b>1'232'310.75</b>
	Netto Ertrag	516'300		524'400		525'200		482'529.55		616'086.48	
100.301.01	Besoldungen	377'900		377'900		365'800		382'755.05		360'141.10	
100.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	31'200		26'700		28'300		31'690.10		29'694.75	
100.304.01	Personalversicherungsbeiträge	22'800		19'500		28'200		27'683.00		31'340.55	
100.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	1'800		1'500		2'300		2'484.45		2'365.55	
100.310.01	Büromaterial, Drucksachen	17'000		17'000		17'000		12'320.20		12'128.17	
100.311.01	Anschaffung Büromaschinen/Mobiliar	2'000		2'000		2'000		859.00		701.70	
100.315.01	Unterhalt Büromaschinen/Mobiliar	2'000		2'000		2'000		1'204.30		2'359.05	
100.317.01	Spesenentschädigungen	2'000		2'000		2'000		2'012.80		1'092.10	
100.318.01	Vermachung, Vermessung und Nachführung	5'000		5'000		5'000		7'889.55		4'175.55	
100.318.02	Katastererneuerung, Landinformationssystem	60'000		60'000		60'200		50'278.65		108'049.55	
100.318.03	Gebührenbelastungen durch Dritte	3'500		3'500		3'500		1'026.50		676.20	

## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
100.390.01	Interne Verrechnung Mietzins	36'000		36'000		36'000		36'000.00		36'000.00	
100.390.02	Interne Verr. EDV+Verwaltungskosten	27'500		27'500		27'500		27'500.00		27'500.00	
100.431.01	Grundbuchgebühren		1'100'000		1'100'000		1'100'000		1'060'800.15		1'226'413.25
100.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		5'000		5'000		5'000		5'433.00		5'897.50
<b>101</b>	<b>Einwohnerkontrolle</b>	<b>483'800</b>	<b>357'000</b>	<b>483'800</b>	<b>357'000</b>	<b>512'200</b>	<b>399'000</b>	<b>489'796.00</b>	<b>358'159.80</b>	<b>488'678.92</b>	<b>389'944.99</b>
	Netto Aufwand		126'800		126'800		113'200		131'636.20		98'733.93
101.301.01	Besoldungen	192'600		192'600		197'500		204'695.45		189'838.75	
101.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	15'800		15'800		16'300		16'762.25		15'175.20	
101.304.01	Personalversicherungsbeiträge	15'500		15'500		14'100		14'576.35		15'303.60	
101.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	900		900		1'300		1'265.80		1'166.20	
101.310.01	Büromaterial, Drucksachen	3'000		3'000		8'000		2'515.15		2'700.47	
101.311.01	Anschaffung Büromaschinen/Mobiliar	2'000		2'000		1'000		2'685.00			
101.315.01	Unterhalt Büromaschinen/Mobiliar	500		500		500					
101.317.01	Spesenentschädigungen	2'000		2'000		2'000		519.80		1'095.60	
101.318.01	Porti, PC-Gebühren	7'000		7'000		7'000		7'010.10		6'739.00	
101.318.02	Gebührenaufwand	190'000		190'000		210'000		187'027.45		205'398.20	
101.319.01	Uebriger Sachaufwand	3'000		3'000		2'000		3'552.65		2'075.90	
101.361.01	Beitrag RAV (Arbeitsamt)	35'000		35'000		36'000		32'686.00		32'686.00	
101.390.02	Interne Verr. EDV+Verwaltungskosten	16'500		16'500		16'500		16'500.00		16'500.00	
101.431.01	Gebührenertrag		350'000		350'000		390'000		350'778.85		381'680.59
101.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		5'000		5'000		7'000		5'310.95		6'284.40
101.437.01	Bussen		2'000		2'000		2'000		2'070.00		1'980.00
<b>109</b>	<b>Uebrige Rechtspflege</b>										<b>-40.00</b>
	Netto Aufwand										40.00
109.435.01	Verkäufe										-40.00
<b>11</b>	<b>POLIZEI</b>	<b>1'202'900</b>	<b>247'600</b>	<b>1'217'900</b>	<b>247'600</b>	<b>1'247'700</b>	<b>243'500</b>	<b>1'195'755.05</b>	<b>314'911.60</b>	<b>1'789'856.34</b>	<b>534'484.00</b>
<b>110</b>	<b>Gemeindepolizei / Ordnungsamt</b>	<b>1'202'900</b>	<b>247'600</b>	<b>1'217'900</b>	<b>247'600</b>	<b>1'247'700</b>	<b>243'500</b>	<b>1'195'755.05</b>	<b>314'911.60</b>	<b>1'789'856.34</b>	<b>534'484.00</b>
	Netto Aufwand		955'300		970'300		1'004'200		880'843.45		1'255'372.34
110.301.01	Besoldungen	294'900		294'900		301'900		298'875.40		802'791.60	
110.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	20'700		20'700		20'900		22'008.50		53'846.90	
110.304.01	Personalversicherungsbeiträge	22'700		22'700		20'300		28'409.60		70'659.90	
110.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	1'100		1'100		1'600		1'685.05		4'422.65	
110.306.01	Dienstkleider	2'000		2'000		5'000		1'988.75		11'307.10	
110.308.01	Personalaufwand durch Dritte	785'000		800'000		783'000		781'248.80		719'073.85	
110.309.01	Ausbildungs- und Kurskosten	1'000		1'000		2'000		399.60		300.00	

## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
110.310.01	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	6'000		6'000		15'000		3'856.05		14'596.28	
110.311.01	Anschaffung Maschinen/Mobiliar/Fahrzeuge	5'000		5'000		5'000		4'747.95		5'267.85	
110.313.01	Betriebsstoffe	4'000		4'000		4'000		3'244.15		8'392.75	
110.315.01	Unterhalt Fahrzeuge	5'000		5'000		5'000		3'451.40		11'874.00	
110.315.02	Funkwesen, Einsatzzentrale	5'000		5'000		5'000		4'104.00		4'339.65	
110.315.03	Unterhalt Maschinen/Mobilen/Geräte	2'000		2'000		2'000		2'021.40		1'058.30	
110.316.01	Mietzinsen	8'500		8'500		8'500		8'440.00		8'440.00	
110.317.01	Spesenentschädigungen	2'500		2'500		5'000		1'167.00		7'565.20	
110.318.01	Porti, Telefon, Versicherungen	8'000		8'000		25'000		7'886.20		28'026.51	
110.318.02	Dienstleistungen	15'000		15'000		24'000		7'464.15		22'356.60	
110.319.01	Uebriger Sachaufwand	7'000		7'000		6'000		7'257.05		6'207.20	
110.365.01	Beiträge Berufsverbände					1'000				1'830.00	
110.390.02	Interne Verr. EDV+Verwaltungskosten	7'500		7'500		7'500		7'500.00		7'500.00	
110.427.01	Marktwesen (Standgebühren)		8'000		8'000		8'000		9'160.75		8'881.00
110.431.01	Gebühren Diverse		30'000		30'000		30'000		26'975.10		37'333.05
110.434.01	Dienstleistungen, Alarmgebühren		8'000		8'000		10'000		6'849.90		17'059.80
110.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		20'000		20'000		10'000		32'725.85		127'980.95
110.437.01	Bussen (ohne Parkbussen)		10'000		10'000		10'000		11'730.00		10'724.20
110.451.01	Anteil Mofaschilder		600		600		600		470.00		505.00
110.490.01	Interne Verrechnung Personalaufwand		171'000		171'000		174'900		227'000.00		332'000.00
<b>12</b>	<b>RECHTSSPRECHUNG</b>	<b>713'500</b>	<b>88'700</b>	<b>713'500</b>	<b>73'700</b>	<b>792'000</b>	<b>47'000</b>	<b>910'381.30</b>	<b>130'479.68</b>	<b>1'571'054.38</b>	<b>693'946.59</b>
<b>120</b>	<b>Bezirksgericht Prättigau/Davos</b> Netto Aufwand							<b>44'481.00</b>		<b>111'778.10</b>	
120.361.01	Kostenanteile Bezirksgericht							44'481.00	44'481.00	73'218.00	111'778.10
120.361.02	Kostenanteil Schlichtungsbehörde									38'560.10	
<b>121</b>	<b>Kreisamt Davos</b> Netto Aufwand	<b>713'500</b>	<b>88'700</b>	<b>713'500</b>	<b>73'700</b>	<b>792'000</b>	<b>47'000</b>	<b>865'900.30</b>	<b>130'479.68</b>	<b>1'459'276.28</b>	<b>693'946.59</b>
121.300.01	Tag- und Sitzungsgelder	1'500		1'500		2'500		787.50		1'687.50	
121.301.01	Besoldungen	270'000		270'000		263'000		320'830.67		949'253.10	
121.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	24'000		24'000		24'000		23'283.75		90'550.55	
121.304.01	Personalversicherungsbeiträge	30'500		30'500		30'500		46'748.65		85'466.85	
121.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	1'500		1'500		1'500		1'872.00		6'964.15	
121.309.01	Uebriger Personalaufwand	2'000		2'000		5'000		7'391.90		19'707.50	
121.311.01	Anschaffung Büromaschinen/Mobiliar	5'000		5'000				2'862.65		14'037.90	
121.316.01	Raumaufwand	10'000		10'000		10'000		12'327.70		30'450.00	

## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
121.319.01	Uebriger Sachaufwand	31'500		31'500		37'500		43'402.63		131'816.50	
121.361.01	Kostenanteil Konkursamt	55'000		55'000		55'000		48'740.85		53'303.20	
121.361.02	Kostenanteil Vormundschaftsbehörde Prättigau-Davos					90'000		113'928.00		76'039.03	
121.361.03	Kostenanteil Amtsvormundschaft Davos-Klosters	282'500		282'500		250'000		243'724.00			
121.361.04	Kostenanteil Betriebsamt					23'000					
121.431.01	Gerichts- und übrige Gebühren		55'000		55'000		45'000	64'972.67		556'553.90	
121.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse							519.70		123.80	
121.437.01	Bussen							-500.00		129'220.00	
121.439.01	Uebrige Einnahmen		2'000		2'000		2'000	1'821.60		8'048.89	
121.451.02	Gewinnanteil Betriebsamt Davos-Klosters		31'700		16'700			63'665.71			
<b>14</b>	<b>FEUERWEHR + KATASTROPHENORGANISATION</b>	<b>729'600</b>	<b>687'600</b>	<b>729'600</b>	<b>687'600</b>	<b>755'400</b>	<b>711'400</b>	<b>708'140.55</b>	<b>662'025.85</b>	<b>753'020.35</b>	<b>535'720.15</b>
<b>140</b>	<b>Feuerwehr und Feuerpolizei</b>	<b>682'600</b>	<b>682'600</b>	<b>682'600</b>	<b>682'600</b>	<b>703'400</b>	<b>703'400</b>	<b>659'556.35</b>	<b>659'556.35</b>	<b>691'207.25</b>	<b>532'987.10</b>
	Netto Aufwand									158'220.15	
140.300.01	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	85'000		85'000		85'000		100'545.00		70'580.00	
140.301.01	Besoldungen (Sold)	60'000		60'000		55'000		52'990.00		37'250.00	
140.301.02	Einsatzentschädigungen	60'000		60'000		85'000		48'511.25		86'921.25	
140.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	3'500		3'500		3'500		3'387.65		2'367.80	
140.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	2'000		2'000		2'000		1'404.30		1'404.30	
140.306.01	Dienstkleider	15'000		15'000		20'000		11'191.20		22'597.70	
140.309.01	Ausbildungs- und Kurskosten	10'000		10'000		1'000		13'400.00		294.00	
140.310.01	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	3'000		3'000		3'000		2'662.80		3'067.20	
140.311.01	Anschaffungen Maschinen/Geräte/Fahrzeuge	90'000		90'000		135'000		77'309.60		87'609.50	
140.312.01	Wasser, Energie	12'000		12'000		15'000		11'209.40		14'326.65	
140.313.01	Betriebsstoffe	5'000		5'000		5'000		5'005.35		4'110.95	
140.313.02	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	3'000		3'000		2'500		3'276.55		1'788.45	
140.315.01	Unterhalt Maschinen/Geräte/Fahrzeuge	50'000		50'000		85'000		39'953.95		54'789.60	
140.316.01	Mietaufwendungen	5'000		5'000		7'000		4'800.00		6'497.00	
140.317.01	Spesenentschädigungen	1'000		1'000		1'000				835.15	
140.318.01	Brandschutzkontrollen, Feuerschau	45'000		45'000		45'000		30'939.75		44'708.90	
140.318.02	Porti, Telefon, Versicherungen	20'000		20'000		20'000		22'064.50		20'978.95	
140.319.01	Uebriger Sachaufwand	30'000		30'000		30'000		32'907.05		27'847.90	
140.331.01	Abschreibungen	36'600		36'600		48'400					
140.352.01	Kostenanteil FW Albula	35'000		35'000		35'000		34'817.90		23'231.95	



## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
140.380.01	Einlage in Spezialfinanzierung	88'700		88'700				118'180.10			
140.390.01	Interne Verr. EDV+Verwaltungskosten	20'000		20'000		20'000		45'000.00		45'000.00	
140.390.02	Interne Verr. Beitrag Löschwasserversorgung									135'000.00	
140.390.04	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen	2'800		2'800							
140.430.01	Pflichtersatz		600'000		600'000		620'000		553'992.25		468'280.00
140.431.01	Gebührenertrag (Feuerschau)		5'000		5'000		5'000		4'450.00		5'150.00
140.434.01	Dienstleistungen		8'000		8'000		8'000		4'102.50		6'410.00
140.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		30'000		30'000		20'000		62'874.70		17'108.15
140.437.01	Bussen		8'000		8'000		8'000		7'500.00		8'800.00
140.461.01	Kantonsbeiträge		30'000		30'000		30'000		26'636.90		27'238.95
140.480.01	Entnahme aus Spezialfinanzierung						12'400				
140.490.01	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen		1'600		1'600						
<b>145</b>	<b>Katastrophen- und Lawendienst</b>	<b>47'000</b>	<b>5'000</b>	<b>47'000</b>	<b>5'000</b>	<b>52'000</b>	<b>8'000</b>	<b>48'584.20</b>	<b>2'469.50</b>	<b>61'813.10</b>	<b>2'733.05</b>
	Netto Aufwand		42'000		42'000		44'000		46'114.70		59'080.05
145.309.01	Ausbildungs-, Kurs- und Einsatzkosten	25'000		25'000		10'000		24'532.60		36'479.90	
145.313.01	Munition/Sprengstoffe	8'000		8'000		8'000		995.40		4'221.50	
145.319.01	Sachaufwand	14'000		14'000		14'000		23'056.20		21'111.70	
145.390.01	Interne Verrechnung Personalaufwand					20'000					
145.436.01	Rückerstattungen		5'000		5'000		8'000		2'469.50		2'733.05
<b>15</b>	<b>MILITÄR</b>	<b>80'100</b>	<b>20'500</b>	<b>80'100</b>	<b>20'500</b>	<b>80'200</b>	<b>25'500</b>	<b>78'614.05</b>	<b>19'705.80</b>	<b>76'639.40</b>	<b>24'583.35</b>
<b>150</b>	<b>Sektionschef, Einquartierungen</b>	<b>80'100</b>	<b>20'500</b>	<b>80'100</b>	<b>20'500</b>	<b>80'200</b>	<b>25'500</b>	<b>78'614.05</b>	<b>19'705.80</b>	<b>76'639.40</b>	<b>24'583.35</b>
	Netto Aufwand		59'600		59'600		54'700		58'908.25		52'056.05
150.301.01	Besoldungen	58'800		58'800		59'400		58'551.10		57'744.90	
150.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	4'900		4'900		4'900		4'765.50		4'577.05	
150.304.01	Personalversicherungsbeiträge	6'900		6'900		6'900		6'915.95		6'793.80	
150.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	400		400		400		361.75		354.10	
150.310.01	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	500		500		500		420.35		209.35	
150.316.01	Einquartierungen, Entschädigung an Dritte	500		500		500					
150.317.01	Spesenvergütungen	500		500		500		134.40		60.20	
150.319.01	Uebriger Sachaufwand	1'000		1'000		500		865.00		300.00	
150.390.02	Interne Verr. EDV+Verwaltungskosten	6'600		6'600		6'600		6'600.00		6'600.00	
150.434.01	Einquartierungen		20'000		20'000		25'000		19'418.50		24'230.00
150.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		500		500		500		287.30		353.35

## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>16</b>	<b>ZIVILE LANDESVERTEIDIGUNG</b>	<b>238'800</b>	<b>60'000</b>	<b>238'800</b>	<b>60'000</b>	<b>260'600</b>	<b>70'000</b>	<b>239'591.10</b>	<b>44'434.00</b>	<b>182'915.25</b>	<b>52'206.15</b>
<b>160</b>	<b>Zivilschutz</b>	<b>238'800</b>	<b>60'000</b>	<b>238'800</b>	<b>60'000</b>	<b>260'600</b>	<b>70'000</b>	<b>239'591.10</b>	<b>44'434.00</b>	<b>182'915.25</b>	<b>52'206.15</b>
	Netto Aufwand		178'800		178'800		190'600		195'157.10		130'709.10
160.301.01	Besoldungen	71'600		71'600		88'000		71'185.80		70'274.30	
160.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	6'100		6'100		6'400		5'963.85		6'662.90	
160.304.01	Personalversicherungsbeiträge	8'800		8'800		8'800		8'905.55		9'007.55	
160.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	400		400		500		517.30		510.25	
160.310.01	Büromaterial, Drucksachen, Pläne	500		500		500		223.00		27.75	
160.311.01	Anschaffungen Mobilier und Anlagen	500		500		500					
160.311.02	Anschaffungen Zivilschutzmaterial	1'500		1'500		1'500		858.60			
160.312.01	Energie	10'000		10'000		15'000		7'931.75		7'848.90	
160.313.01	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	1'500		1'500		1'500		523.70		1'410.00	
160.314.01	Unterhalt Anlagen und Schutzräume	20'000		20'000		20'000		31'689.60		15'505.45	
160.315.01	Unterhalt Zivilschutzmaterial	4'000		4'000		4'000		297.85		2'187.70	
160.317.01	Spesenentschädigungen	2'000		2'000		2'000		629.95		1'802.85	
160.318.01	Material- und Anlagenwartung	15'000		15'000		15'000		15'372.55		20'093.85	
160.318.02	Telefon, Versicherungen	7'000		7'000		7'000		6'476.35		6'480.65	
160.319.02	Uebriger Sachaufwand	20'000		20'000		20'000		18'154.85		31'203.10	
160.361.01	Gemeindebeitrag	60'000		60'000		60'000		60'960.40			
	Ausbildungskosten										
160.390.02	Interne Verr.	9'900		9'900		9'900		9'900.00		9'900.00	
	EDV+Verwaltungskosten										
160.434.01	Entschädigungen für Inquartierungen		50'000		50'000		60'000		37'198.30		41'239.85
160.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		10'000		10'000		10'000		7'235.70		10'966.30
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>17'206'400</b>	<b>2'799'300</b>	<b>17'320'035</b>	<b>2'762'300</b>	<b>17'111'800</b>	<b>2'665'800</b>	<b>17'039'749.91</b>	<b>2'940'762.40</b>	<b>17'855'038.90</b>	<b>2'678'733.10</b>
	Netto Aufwand		14'407'100		14'557'735		14'446'000		14'098'987.51		15'176'305.80
<b>20</b>	<b>KINDERGÄRTEN</b>	<b>991'200</b>	<b>148'500</b>	<b>991'150</b>	<b>153'500</b>	<b>981'200</b>	<b>158'500</b>	<b>1'072'720.60</b>	<b>178'164.35</b>	<b>1'077'176.95</b>	<b>169'142.25</b>
<b>200</b>	<b>Kindergärten</b>	<b>991'200</b>	<b>148'500</b>	<b>991'150</b>	<b>153'500</b>	<b>981'200</b>	<b>158'500</b>	<b>1'072'720.60</b>	<b>178'164.35</b>	<b>1'077'176.95</b>	<b>169'142.25</b>
	Netto Aufwand		842'700		837'650		822'700		894'556.25		908'034.70
200.302.01	Besoldungen Lehrkräfte	824'400		824'400		814'900		898'251.10		911'589.65	
200.302.02	Stellvertretungskosten	8'300		8'300		8'200		9'218.00			
200.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	67'700		67'700		67'300		73'485.60		73'317.60	
200.304.01	Personalversicherungsbeiträge	62'100		62'100		61'200		61'338.65		60'884.00	
200.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	3'500		3'500		5'100		5'597.15		5'765.90	

## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
200.310.01	Lehrmittel	8'800		8'800		8'800		9'203.30		9'108.30	
200.310.02	Kindergartenmaterial	5'500		5'500		5'500		5'855.40		5'724.40	
200.310.03	Bastelmaterial	10'900		10'850		10'200		9'771.40		10'787.10	
200.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		3'500		3'500		3'500		26'559.35		3'264.25
200.461.01	Kantonsbeiträge		145'000		150'000		155'000		151'605.00		165'878.00
<b>21</b>	<b>VOLKSSCHULEN</b>	<b>14'009'900</b>	<b>2'650'800</b>	<b>14'123'585</b>	<b>2'608'800</b>	<b>13'965'400</b>	<b>2'507'300</b>	<b>13'792'773.66</b>	<b>2'762'598.05</b>	<b>14'564'968.70</b>	<b>2'509'590.85</b>
<b>210</b>	<b>Primarschule</b>	<b>5'609'400</b>	<b>940'000</b>	<b>5'609'327</b>	<b>915'000</b>	<b>5'666'900</b>	<b>875'000</b>	<b>5'863'749.05</b>	<b>1'004'804.65</b>	<b>6'032'895.05</b>	<b>898'883.05</b>
	Netto Aufwand		4'669'400		4'694'327		4'791'900		4'858'944.40		5'134'012.00
210.302.01	Besoldungen Lehrkräfte	4'550'000		4'550'000		4'598'900		4'770'068.05		5'099'147.80	
210.302.02	Stellvertretungskosten	178'300		178'300		171'000		193'347.55			
210.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	373'800		373'800		376'200		398'575.15		402'743.20	
210.304.01	Personalversicherungsbeiträge	322'800		322'800		334'200		330'065.65		343'065.00	
210.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	19'300		19'300		27'500		29'581.75		31'152.25	
210.310.01	Lehrmittel / Lehrbücher	73'000		72'987		66'400		65'201.10		68'339.30	
210.310.02	Schulmaterial	57'700		57'679		57'300		48'173.40		55'222.20	
210.310.03	Werkmaterial	34'500		34'461		35'400		28'736.40		33'225.30	
210.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		100'000		100'000		60'000		98'246.90		58'486.70
210.461.01	Kantonsbeiträge		840'000		815'000		815'000		906'557.75		840'396.35
<b>211</b>	<b>Realschule</b>	<b>1'514'300</b>	<b>197'000</b>	<b>1'514'242</b>	<b>195'000</b>	<b>1'459'700</b>	<b>185'000</b>	<b>1'323'365.55</b>	<b>198'457.95</b>	<b>1'491'787.45</b>	<b>175'076.90</b>
	Netto Aufwand		1'317'300		1'319'242		1'274'700		1'124'907.60		1'316'710.55
211.302.01	Besoldungen Lehrkräfte	1'210'300		1'210'300		1'177'600		1'062'433.60		1'254'702.35	
211.302.02	Stellvertretungskosten	29'800		29'800		29'500		37'236.55			
211.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	100'000		100'000		93'800		89'099.25		97'944.55	
211.304.01	Personalversicherungsbeiträge	117'400		117'400		104'400		93'834.20		100'366.60	
211.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	5'100		5'100		7'400		6'741.65		7'849.65	
211.310.01	Lehrmittel / Lehrbücher	24'000		23'950		23'600		10'254.85		9'734.00	
211.310.02	Schulmaterial	15'200		15'222		16'300		13'135.20		12'539.30	
211.310.03	Werkmaterial	12'500		12'470		7'100		10'630.25		8'651.00	
211.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		15'000		15'000		3'000		21'186.85		6'204.00
211.461.01	Kantonsbeiträge		182'000		180'000		182'000		177'271.10		168'872.90
<b>212</b>	<b>Sekundarschule</b>	<b>1'498'000</b>	<b>215'000</b>	<b>1'497'974</b>	<b>205'000</b>	<b>1'570'200</b>	<b>205'000</b>	<b>1'520'539.05</b>	<b>223'831.45</b>	<b>1'608'369.95</b>	<b>206'305.60</b>
	Netto Aufwand		1'283'000		1'292'974		1'365'200		1'296'707.60		1'402'064.35
212.302.01	Besoldungen Lehrkräfte	1'211'900		1'211'900		1'277'100		1'248'226.55		1'317'885.05	
212.302.02	Stellvertretungskosten	13'900		13'900		14'600					
212.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	99'500		99'500		99'000		101'086.95		104'141.00	
212.304.01	Personalversicherungsbeiträge	107'500		107'500		109'500		108'228.90		108'613.40	
212.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	5'200		5'200		7'900		7'739.10		8'329.95	
212.310.01	Lehrmittel / Lehrbücher	36'700		36'690		34'000		27'970.30		23'259.90	

## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
212.310.02	Schulmaterial	19'400		19'444		19'700		20'714.80		42'688.35	
212.310.03	Werkmaterial	3'900		3'840		8'400		6'572.45		3'452.30	
212.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		15'000		15'000		15'000		17'944.40		13'851.20
212.461.01	Kantonsbeiträge		200'000		190'000		190'000		205'887.05		192'454.40
<b>215</b>	<b>Handarbeit und Hauswirtschaft</b>	<b>901'700</b>	<b>168'000</b>	<b>911'641</b>	<b>163'000</b>	<b>937'700</b>	<b>163'000</b>	<b>903'937.40</b>	<b>189'815.90</b>	<b>882'402.30</b>	<b>169'406.05</b>
	Netto Aufwand		733'700		748'641		774'700		714'121.50		712'996.25
215.302.01	Besoldungen Lehrkräfte	668'000		668'000		703'500		681'353.00		673'845.25	
215.302.02	Stellvertretungskosten	6'700		6'700		7'100		9'961.60			
215.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	55'000		55'000		57'900		55'870.45		54'255.15	
215.304.01	Personalversicherungsbeiträge	57'900		57'900		59'100		54'398.10		54'285.10	
215.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	2'900		2'900		4'400		4'093.40		4'192.90	
215.310.01	Lehrmittel	4'800		4'800		4'800		2'070.85		1'216.85	
215.310.02	Lebensmittel	35'400		45'372		39'800		34'740.05		34'730.15	
215.310.03	Material Handarbeit und Hauswirtschaft	43'000		42'999		47'200		50'302.25		46'259.95	
215.311.01	Anschaffung Maschinen/Mobiliar/Geräte	21'000		20'970		13'900		3'960.00		3'295.75	
215.315.01	Unterhalt Maschinen/Mobiliar/Geräte	7'000		7'000				7'187.70		10'321.20	
215.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		30'000		30'000		30'000		33'704.80		33'242.70
215.461.01	Kantonsbeiträge		138'000		133'000		133'000		156'111.10		136'163.35
<b>217</b>	<b>Schulliegenschaften und Anlagen</b>	<b>2'373'100</b>	<b>322'400</b>	<b>2'439'001</b>	<b>322'400</b>	<b>2'299'200</b>	<b>325'100</b>	<b>2'316'830.01</b>	<b>300'518.90</b>	<b>2'464'221.35</b>	<b>287'011.85</b>
	Netto Aufwand		2'050'700		2'116'601		1'974'100		2'016'311.11		2'177'209.50
217.301.01	Besoldungen Abwarte	775'700		775'700		804'300		849'373.40		834'969.95	
217.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	62'100		62'100		62'900		67'095.05		61'828.60	
217.304.01	Personalversicherungsbeiträge	58'400		58'400		59'200		65'746.85		74'316.95	
217.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	3'200		3'200		4'300		4'804.10		4'703.80	
217.311.01	Anschaffung Maschinen/Mobiliar/Geräte	58'100		78'001		57'400		93'269.45		96'127.75	
217.311.02	Anschaffung Informatik	98'500		98'500		99'000		20'018.70		45'640.40	
217.312.01	Wasser, Energie, Heizmaterial	500'000		500'000		500'000		489'028.20		489'981.25	
217.313.01	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	55'000		55'000		65'800		60'232.20		64'606.30	
217.314.01	Unterhalt Liegenschaften	479'000		525'000		340'000		349'124.60		460'370.10	
217.315.01	Unterhalt Maschinen/Mobiliar	16'000		16'000		19'700		25'485.80		38'604.70	
217.315.02	Unterhalt Informatik	98'500		98'500		99'000		102'819.05		101'115.85	
217.316.01	Mieten und Baurechtszinsen	15'000		15'000		10'000		11'973.71		14'380.50	
217.318.01	Versicherungen	48'000		48'000		48'000		48'258.90		47'975.20	
217.390.01	Interne Verrechnung Mietzins					24'000		24'000.00		24'000.00	
217.390.02	Interne Verrechnung EDV-Kosten	105'600		105'600		105'600		105'600.00		105'600.00	
217.427.01	Miet- und Baurechtszinsen		77'400		77'400		77'400		75'610.70		70'445.00
217.434.01	Benützungsgebühren		120'000		120'000		122'700		102'480.00		61'352.00

## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
217.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		125'000		125'000		125'000		122'428.20		155'214.85
<b>218</b>	<b>Schulleitung</b>	<b>759'200</b>	<b>66'000</b>	<b>789'160</b>	<b>66'000</b>	<b>753'000</b>	<b>68'000</b>	<b>723'370.45</b>	<b>94'004.80</b>	<b>812'893.15</b>	<b>82'455.70</b>
	Netto Aufwand		693'200		723'160		685'000		629'365.65		730'437.45
218.300.01	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	58'000		58'000		30'800		58'000.00		56'400.00	
218.301.01	Besoldungen Schulsekretariat	133'100		133'100		130'500		130'938.50		138'755.95	
218.301.02	Besoldungen Schulleitungen	375'800		400'800		400'300		374'440.50		448'030.25	
218.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	43'500		43'500		39'800		43'450.25		50'659.65	
218.304.01	Personalversicherungsbeiträge	51'200		51'200		45'600		41'346.35		56'381.05	
218.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	2'200		2'200		3'100		2'943.85		3'672.80	
218.309.01	Personalbeschaffungskosten	15'000		15'000		15'000		14'188.95		5'862.85	
218.310.01	Büromaterial, Drucksachen, Publikationen	18'700		18'660		18'700		16'569.75		9'267.75	
218.311.01	Anschaffungen Büromaschinen/Mobiliar	2'000		2'000		2'000		603.45		190.00	
218.315.01	Unterhalt Büromaschinen/Mobiliar	12'500		12'500		14'500		7'591.55		9'716.05	
218.317.01	Spesenentschädigungen	4'700		4'700		4'700		1'814.00		1'826.50	
218.318.01	Porti	2'000		2'000		2'500		1'461.25		2'017.60	
218.319.01	Uebriger Sachaufwand	40'500		45'500		45'500		30'022.05		30'112.70	
218.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		1'000		1'000		1'000		28'850.75		15'622.80
218.461.01	Kantonsbeiträge		65'000		65'000		67'000		65'154.05		66'832.90
<b>219</b>	<b>Volksschule Uebriges</b>	<b>1'354'200</b>	<b>742'400</b>	<b>1'362'240</b>	<b>742'400</b>	<b>1'278'700</b>	<b>686'200</b>	<b>1'140'982.15</b>	<b>751'164.40</b>	<b>1'272'399.45</b>	<b>690'451.70</b>
	Netto Aufwand		611'800		619'840		592'500		389'817.75		581'947.75
219.309.01	Kurse, Fortbildung, Lehrerbibliothek	65'600		73'600		69'000		28'690.50		54'279.60	
219.310.01	Schulbibliothek	18'500		18'500		18'500		18'210.60		18'963.00	
219.310.02	Servicegebühren Fotokopierer	89'000		89'000		91'000		58'269.10		53'853.50	
219.317.01	Schulreisen, Klassenlager, Exkursionen	95'300		95'340		72'600		64'022.25		60'318.95	
219.317.02	Veranstaltungen	43'200		43'200		40'000		18'521.65		34'708.85	
219.317.03	Pausenverpflegung									-1'701.50	
219.318.01	Schülerunfallversicherung	7'000		7'000		7'000		6'640.75		6'846.90	
219.318.02	Betriebshaftpflichtversicherung	7'600		7'600		1'000		7'620.00		896.20	
219.318.03	Telefon, Radio/TV-Konzession	15'000		15'000		18'000		14'228.25		17'634.90	
219.318.04	Motorfahrzeugversicherung	1'500		1'500		2'000		1'589.70		1'942.50	
219.319.01	Schülertransporte Wiesen										
219.319.01	Schülertransporte	342'500		342'500		350'600		322'037.40		402'100.80	
219.319.02	Schulwegsicherung									1'363.95	
219.351.01	Schulpsychologischer Dienst GR	96'000		96'000		65'000		93'452.25		63'079.30	
219.365.01	Musikunterricht	530'000		530'000		500'000		474'606.25		522'334.35	
219.365.02	Schulsport, Schwimmen	39'000		39'000		40'000		33'093.45		35'733.50	
219.365.03	Aufgabenhilfe	1'000		1'000		1'000				44.65	

## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
219.365.04	Tagesschule Monstein (ab 2009)	3'000		3'000		3'000					
219.422.01	Zinsertrag Schulfonds		2'400		2'400		3'200		2'755.85		3'207.75
219.436.01	Rückerstattungen Diverse		10'000		10'000		10'000		16'617.15		14'245.80
219.461.01	Kantonsbeiträge		730'000		730'000		673'000		731'791.40		672'998.15
<b>22</b>	<b>SONDERSCHULUNG</b>	<b>140'000</b>		<b>140'000</b>		<b>150'000</b>		<b>137'895.00</b>		<b>144'050.80</b>	
<b>220</b>	<b>Beiträge für Sonderschulung</b>	<b>140'000</b>		<b>140'000</b>		<b>150'000</b>		<b>137'895.00</b>		<b>144'050.80</b>	
	Netto Aufwand		140'000		140'000		150'000		137'895.00		144'050.80
220.364.01	Beiträge an diverse Schulheime	140'000		140'000		150'000		137'895.00		144'050.80	
<b>23</b>	<b>BERUFSBILDUNG</b>	<b>1'650'300</b>		<b>1'650'300</b>		<b>1'600'200</b>		<b>1'621'360.65</b>		<b>1'653'842.45</b>	
<b>230</b>	<b>Beiträge für Berufsbildung</b>	<b>1'650'300</b>		<b>1'650'300</b>		<b>1'600'200</b>		<b>1'621'360.65</b>		<b>1'653'842.45</b>	
	Netto Aufwand		1'650'300		1'650'300		1'600'200		1'621'360.65		1'653'842.45
230.361.01	Beiträge Berufsschulen	1'650'000		1'650'000		1'600'000		1'621'160.65		1'653'642.45	
230.364.01	Beiträge Uebrige	300		300		200		200.00		200.00	
<b>24</b>	<b>MITTELSCHULE</b>	<b>250'000</b>		<b>250'000</b>		<b>250'000</b>		<b>250'000.00</b>		<b>250'000.00</b>	
<b>240</b>	<b>Schweizerische Alpine Mittelschule</b>	<b>250'000</b>		<b>250'000</b>		<b>250'000</b>		<b>250'000.00</b>		<b>250'000.00</b>	
	Netto Aufwand		250'000		250'000		250'000		250'000.00		250'000.00
240.365.01	Beitrag	250'000		250'000		250'000		250'000.00		250'000.00	
<b>25</b>	<b>SPORTGYMNASIUM</b>	<b>165'000</b>		<b>165'000</b>		<b>165'000</b>		<b>165'000.00</b>		<b>165'000.00</b>	
<b>250</b>	<b>Schweizerisches Sport-Gymnasium</b>	<b>165'000</b>		<b>165'000</b>		<b>165'000</b>		<b>165'000.00</b>		<b>165'000.00</b>	
	Netto Aufwand		165'000		165'000		165'000		165'000.00		165'000.00
250.390.01	Interne Verrechnung Mietzins	165'000		165'000		165'000		165'000.00		165'000.00	
<b>3</b>	<b>KULTUR UND FREIZEIT</b>	<b>7'051'800</b>	<b>3'001'300</b>	<b>7'088'800</b>	<b>2'996'300</b>	<b>7'026'600</b>	<b>3'262'300</b>	<b>6'298'715.74</b>	<b>2'425'198.40</b>	<b>6'583'448.34</b>	<b>2'098'281.85</b>
	Netto Aufwand		4'050'500		4'092'500		3'764'300		3'873'517.34		4'485'166.49
<b>30</b>	<b>KULTUR</b>	<b>931'800</b>	<b>73'200</b>	<b>946'800</b>	<b>73'200</b>	<b>869'600</b>	<b>74'200</b>	<b>907'840.45</b>	<b>72'937.65</b>	<b>960'210.63</b>	<b>77'176.05</b>
<b>300</b>	<b>Kulturförderung</b>	<b>430'000</b>		<b>430'000</b>		<b>429'000</b>		<b>466'057.75</b>		<b>476'268.50</b>	
	Netto Aufwand		430'000		430'000		429'000		466'057.75		476'268.50
300.318.01	Bundesfeier	21'000		21'000		20'000		19'921.75		35'128.50	

## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
300.363.01	Zuweisung an Kulturfonds	250'000		250'000		250'000		250'000.00		270'000.00	
300.365.01	Beiträge an Ortsmuseen	60'000		60'000		60'000		57'200.00		60'420.00	
300.365.02	Beitrag an Kultursekretariat	83'000		83'000		83'000		90'000.00		95'000.00	
300.390.01	Interne Verr. Kongressbenützungen	16'000		16'000		16'000		48'936.00		15'720.00	
<b>301</b>	<b>Bibliothek Schweizerhaus</b>	<b>455'900</b>	<b>68'200</b>	<b>460'900</b>	<b>68'200</b>	<b>426'700</b>	<b>69'200</b>	<b>428'548.85</b>	<b>67'937.65</b>	<b>472'001.73</b>	<b>72'176.05</b>
	Netto Aufwand		387'700		392'700		357'500		360'611.20		399'825.68
301.301.01	Besoldungen Leihbibliothek	138'900		138'900		133'700		136'894.55		143'257.00	
301.301.02	Besoldungen Dokumentationsbibliothek	124'000		124'000		121'700		124'626.60		141'186.35	
301.301.03	Besoldungen Abwärtschaft	10'100		10'100		9'600		12'575.95		11'264.50	
301.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	22'200		22'200		21'800		22'362.25		22'615.75	
301.304.01	Personalversicherungsbeiträge	26'600		26'600		28'300		26'822.15		32'401.35	
301.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	1'200		1'200		1'700		1'691.30		1'823.70	
301.309.01	Uebriger Personalaufwand	4'000		4'000		4'000		4'428.55		1'726.00	
301.310.01	Anschaffungen Leihbibliothek	26'000		26'000		26'000		24'939.20		24'538.00	
301.310.02	Anschaffungen Dokumentationsbibliothek	3'000		3'000		3'000		3'525.50		3'029.25	
301.310.03	Büromaterial, Drucksachen und Publikationen	5'000		5'000		4'000		3'633.55		1'726.08	
301.311.01	Anschaffungen Büromaschinen/Mobiliar	5'000		5'000		5'000		8'797.25		234.55	
301.312.01	Wasser, Energie, Heizmaterial	10'000		10'000		10'000		9'835.95		10'934.80	
301.313.01	Verbrauchsmaterial	6'000		6'000		6'000		5'113.55		7'458.70	
301.314.01	Liegenschaftsunterhalt	35'000		40'000		12'000		9'153.55		32'833.60	
301.315.01	Uebriger Unterhalt	2'000		2'000		2'000		453.45		179.70	
301.316.01	Benützungs- und Lizenzgebühren (EDV)	13'000		13'000		13'000		12'312.00		12'266.40	
301.318.01	Porti, Telefon, Versicherungen	6'000		6'000		6'000		5'403.50		5'439.35	
301.318.02	Dienstleistungen Dritter	1'000		1'000		1'000		1'328.00		3'773.80	
301.319.01	Uebriger Sachaufwand	7'000		7'000		8'000		4'752.00		5'412.85	
301.390.02	Interne Verr. EDV+Verwaltungskosten	9'900		9'900		9'900		9'900.00		9'900.00	
301.427.01	Mietzinseinnahmen		13'200		13'200		13'200		13'200.00		15'200.00
301.434.01	Lese- und Leihgebühren		32'000		32'000		35'000		31'473.00		33'240.10
301.435.01	Verkaufserlöse, Fotokopien		2'500		2'500		2'500		2'774.70		2'665.15
301.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		500		500		500		599.95		520.80
301.461.01	Kantonsbeitrag (Subvention)		10'000		10'000		8'000		9'890.00		10'550.00
301.469.01	Beiträge Dritter		10'000		10'000		10'000		10'000.00		10'000.00
<b>302</b>	<b>Museen</b>	<b>45'900</b>	<b>5'000</b>	<b>55'900</b>	<b>5'000</b>	<b>13'900</b>	<b>5'000</b>	<b>13'233.85</b>	<b>5'000.00</b>	<b>11'940.40</b>	<b>5'000.00</b>
	Netto Aufwand		40'900		50'900		8'900		8'233.85		6'940.40
302.314.01	Baulicher Unterhalt	40'000		50'000		12'000		12'116.40		10'809.10	

## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
302.315.01	Uebriger Unterhalt	5'000		5'000		1'000		234.30		245.30	
302.318.01	Versicherungen	900		900		900		883.15		886.00	
302.423.01	Mietzinsen		5'000		5'000		5'000		5'000.00		5'000.00
<b>31</b>	<b>DENKMALPFLEGE, NATUR- UND HEIMATSCHUTZ</b>	<b>3'100</b>		<b>3'100</b>		<b>3'100</b>		<b>10'475.00</b>		<b>37'380.50</b>	
<b>310</b>	<b>Natur- und Heimatschutz</b>	<b>3'100</b>		<b>3'100</b>		<b>3'100</b>		<b>10'475.00</b>		<b>37'380.50</b>	
	Netto Aufwand		3'100		3'100		3'100		10'475.00		37'380.50
310.366.01	Beiträge an Schindelbedachungen							7'245.00		34'300.00	
310.366.03	Beitrag an Naturpark Parc Ela	3'100		3'100		3'100		3'230.00		3'080.50	
<b>34</b>	<b>SPORT UND FREIZEIT</b>	<b>6'116'900</b>	<b>2'928'100</b>	<b>6'138'900</b>	<b>2'923'100</b>	<b>6'153'900</b>	<b>3'188'100</b>	<b>5'380'400.29</b>	<b>2'352'260.75</b>	<b>5'585'857.21</b>	<b>2'021'105.80</b>
<b>341</b>	<b>Sport- und Freizeitanlagen</b>	<b>2'794'700</b>	<b>960'000</b>	<b>2'801'700</b>	<b>960'000</b>	<b>2'697'900</b>	<b>960'000</b>	<b>1'844'754.55</b>	<b>67'062.00</b>	<b>2'154'952.41</b>	<b>67'062.00</b>
	Netto Aufwand		1'834'700		1'841'700		1'737'900		1'777'692.55		2'087'890.41
341.314.01	Unterhalt Gebäude und Anlagen	90'000		95'000		82'500		101'697.15		71'810.96	
341.318.01	Versicherungen	8'000		8'000		8'000		7'116.10		7'417.75	
341.363.01	Beitrag an Sportfonds	230'000		230'000		230'000		230'000.00		250'000.00	
341.365.01	Beitrag an Sport-, Erholungs- und Freizeitanlagen	338'700		338'700		283'400		307'040.30		638'496.70	
341.365.02	Betriebsbeitrag Bolgen Arena	30'000		30'000		30'000		30'000.00		30'000.00	
341.390.01	Interne Verr. Kongressbenützigungen	10'000		10'000		10'000		19'898.00		8'100.00	
341.390.02	Interne Verr. Natureisbahn (Werkbetrieb)	225'000		225'000		225'000		103'697.00		107'178.00	
341.390.03	Interne Verr. Spazier- und Wanderwege (Werkbetrieb)	1'211'000		1'211'000		1'207'000		594'351.00		642'039.00	
341.390.04	Interne Verr. Gärtnerei und Grünanlagen (Werkbetrieb)	355'000		355'000		332'000		185'293.00		154'026.00	
341.390.05	Interne Verr. Gemeindeanteil Loipen (Werkbetrieb)	297'000		299'000		290'000		265'662.00		245'884.00	
341.427.01	Miet- und Baurechtszinsen		70'000		70'000		70'000		67'062.00		67'062.00
341.469.01	Beitrag von DDO an Natureisbahnen, Spazier-/Wanderwege, Gärtnerei/Grünanlagen		890'000		890'000		890'000				
<b>342</b>	<b>Strandbadbetrieb</b>	<b>45'000</b>	<b>25'000</b>	<b>50'000</b>	<b>25'000</b>	<b>21'000</b>	<b>25'000</b>	<b>18'648.60</b>	<b>28'379.70</b>	<b>37'900.55</b>	<b>24'932.45</b>
	Netto Aufwand		20'000		25'000						12'968.10
	Netto Ertrag					4'000		9'731.10			
342.314.01	Baulicher Unterhalt	40'000		45'000		18'000		15'858.75		34'659.25	
342.318.01	Uebrige Aufwendungen	5'000		5'000		3'000		2'789.85		3'241.30	
342.427.01	Miet- und Baurechtszinsen		24'000		24'000		24'000		24'000.00		24'000.00
342.436.01	Rückerstattungen Diverse		1'000		1'000		1'000		4'379.70		932.45



## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>343</b>	<b>Wellness- und Erlebnisbad</b>	<b>2'013'600</b>	<b>1'451'600</b>	<b>2'023'600</b>	<b>1'451'600</b>	<b>2'188'000</b>	<b>1'711'600</b>	<b>2'278'678.39</b>	<b>1'743'228.30</b>	<b>2'089'961.70</b>	<b>1'586'828.60</b>
	Netto Aufwand		562'000		572'000		476'400		535'450.09		503'133.10
343.301.01	Besoldungen	633'000		633'000		708'300		729'762.00		683'818.55	
343.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	51'700		51'700		58'300		56'580.35		53'629.55	
343.304.01	Personalversicherungsbeiträge	59'200		59'200		64'000		59'711.95		68'640.60	
343.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	2'700		2'700		4'400		4'320.15		4'157.70	
343.309.01	Personalbeschaffungskosten	1'000		1'000		1'000		1'691.35			
343.310.01	Büromaterial und Drucksachen	50'000		50'000		50'000		44'834.05		41'599.55	
343.311.01	Anschaffung Maschinen/Mobiliar/Geräte	57'000		57'000		40'000		24'587.20		35'067.45	
343.312.01	Wasser, Energie und Heizmaterial	600'000		600'000		700'000		761'028.85		691'162.55	
343.312.02	Wärmeverbund Eisstadion	35'000		35'000		35'000		30'500.00		31'500.00	
343.313.01	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	80'000		80'000		90'000		83'148.15		93'320.20	
343.314.01	Baulicher Unterhalt	155'000		165'000		132'000		179'231.40		130'744.80	
343.315.01	Uebriger Unterhalt	110'000		110'000		125'000		120'226.60		95'919.95	
343.317.01	Spesenentschädigungen	5'000		5'000		5'000		6'508.85		4'074.90	
343.318.01	Porti, Telefon, Bankspesen	15'000		15'000		11'000		19'204.84		10'791.40	
343.318.02	Versicherungen	34'000		34'000		34'000		33'892.10		28'791.25	
343.318.10	Mehrwertsteuer	25'000		25'000		20'000		25'053.45		20'002.70	
343.319.01	Uebriger Sachaufwand	100'000		100'000		110'000		98'397.10		96'740.55	
343.427.02	Mietzinseinnahmen		11'600		11'600		11'600		11'615.00		11'615.00
343.434.01	Eintritte Hallenbad/Sauna/Solarium		920'000		920'000		1'200'000		1'171'593.65		1'187'551.35
343.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		200'000		200'000		150'000		239'000.30		161'375.65
343.439.01	Uebrige Einnahmen		220'000		220'000		250'000		221'019.35		226'286.60
343.469.01	Beitrag Anlagefonds		100'000		100'000		100'000		100'000.00		
<b>344</b>	<b>Schiessanlagen</b>	<b>30'900</b>	<b>2'000</b>	<b>30'900</b>	<b>2'000</b>	<b>29'900</b>	<b>2'000</b>	<b>29'420.40</b>	<b>1'701.55</b>	<b>48'680.60</b>	<b>1'952.90</b>
	Netto Aufwand		28'900		28'900		27'900		27'718.85		46'727.70
344.312.01	Wasser, Energie	8'000		8'000		9'000		6'640.15		8'413.95	
344.314.01	Baulicher Unterhalt	15'000		15'000		12'000		17'434.60		28'162.55	
344.315.01	Uebriger Unterhalt	5'000		5'000		6'000		2'453.55		9'297.85	
344.318.01	Telefon, Versicherungen	2'900		2'900		2'900		2'892.10		2'806.25	
344.434.01	Benützungsentuschädigungen		2'000		2'000		2'000		1'701.55		1'952.90
<b>345</b>	<b>Eisstadion</b>	<b>1'232'700</b>	<b>489'500</b>	<b>1'232'700</b>	<b>484'500</b>	<b>1'217'100</b>	<b>489'500</b>	<b>1'208'898.35</b>	<b>511'889.20</b>	<b>1'254'361.95</b>	<b>340'329.85</b>
	Netto Aufwand		743'200		748'200		727'600		697'009.15		914'032.10
345.314.01	Baulicher Unterhalt									313.35	
345.315.01	Uebriger Unterhalt					5'000				3'226.20	
345.318.01	Porti, Telefon, Gebühren	2'600		2'600		2'600		2'309.70		2'606.00	
345.318.02	Versicherungen	50'000		50'000		50'000		48'630.75		49'529.35	
345.365.01	Betriebsbeitrag	1'180'100		1'180'100		1'159'500		1'157'957.90		1'198'687.05	

## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
345.427.01	Mietzinseinnahmen		335'000		330'000		335'000		357'662.20		336'025.90
345.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		4'500		4'500		4'500		4'227.00		4'303.95
345.469.01	Beitrag Anlagefonds		150'000		150'000		150'000		150'000.00		
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>	<b>1'805'100</b>	<b>25'000</b>	<b>1'855'100</b>	<b>25'000</b>	<b>3'115'300</b>	<b>2'019'000</b>	<b>3'149'290.10</b>	<b>144'277.50</b>	<b>3'241'486.64</b>	<b>32'463.85</b>
	Netto Aufwand		1'780'100		1'830'100		1'096'300		3'005'012.60		3'209'022.79
<b>40</b>	<b>SPITALREGION DAVOS</b>	<b>1'400'300</b>		<b>1'450'300</b>		<b>2'730'300</b>	<b>1'987'000</b>	<b>2'780'588.95</b>	<b>120'000.00</b>	<b>2'799'008.29</b>	
<b>400</b>	<b>Spital und Pflegeheim</b>	<b>1'400'300</b>		<b>1'450'300</b>		<b>2'730'300</b>	<b>1'987'000</b>	<b>2'780'588.95</b>	<b>120'000.00</b>	<b>2'799'008.29</b>	
	Netto Aufwand		1'400'300		1'450'300		743'300		2'660'588.95		2'799'008.29
400.362.01	Gemeindebeitrag an Spital Davos	700'300		700'300		1'945'000		2'432'125.15		2'683'988.29	
400.362.02	Investitionspauschalen Pflegeabteilung									115'020.00	
400.362.03	Leistungsbeitrag Gemeinde, Pflegeheim Spital	220'000		220'000		372'000		348'463.80			
400.362.04	Gemeindebeitrag an andere Spitäler	400'000		430'000		413'300					
400.362.05	Leistungsbeitrag Gemeinde, andere Pflegeheime	80'000		100'000							
400.462.01	Rückerstattung Abschreibungen Pflegeheim						120'000		120'000.00		
400.462.02	Rückerstattung Abschreibungen Spital Davos						1'867'000				
<b>44</b>	<b>AMBULANTE KRANKENPFLEGE</b>	<b>317'000</b>		<b>317'000</b>		<b>297'000</b>		<b>292'879.00</b>		<b>358'886.00</b>	
<b>440</b>	<b>Krankenpflege und Spitex</b>	<b>317'000</b>		<b>317'000</b>		<b>297'000</b>		<b>292'879.00</b>		<b>358'886.00</b>	
	Netto Aufwand		317'000		317'000		297'000		292'879.00		358'886.00
440.365.01	Beitrag an Spitex	252'000		252'000		232'000		228'157.00		293'780.00	
440.365.03	Beitrag Mütterberatung und Säuglingsfürsorge	65'000		65'000		65'000		64'722.00		65'106.00	
<b>45</b>	<b>KRANKHEITSBEKÄMPFUNG</b>	<b>5'100</b>		<b>5'100</b>		<b>5'300</b>		<b>5'174.00</b>		<b>5'162.80</b>	
<b>450</b>	<b>Forschung und Prävention</b>	<b>5'100</b>		<b>5'100</b>		<b>5'300</b>		<b>5'174.00</b>		<b>5'162.80</b>	
	Netto Aufwand		5'100		5'100		5'300		5'174.00		5'162.80
450.365.01	Beiträge an diverse Institutionen	2'000		2'000		2'200		2'150.00		2'150.00	
450.365.02	Beitrag an Sporenfalle	3'100		3'100		3'100		3'024.00		3'012.80	
<b>46</b>	<b>SCHULGESUNDHEITSDIENST</b>	<b>77'500</b>	<b>25'000</b>	<b>77'500</b>	<b>25'000</b>	<b>77'500</b>	<b>32'000</b>	<b>65'928.90</b>	<b>24'277.50</b>	<b>73'718.25</b>	<b>32'463.85</b>

## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>460</b>	<b>Schulgesundheitskosten</b>	<b>77'500</b>	<b>25'000</b>	<b>77'500</b>	<b>25'000</b>	<b>77'500</b>	<b>32'000</b>	<b>65'928.90</b>	<b>24'277.50</b>	<b>73'718.25</b>	<b>32'463.85</b>
	Netto Aufwand		52'500		52'500		45'500		41'651.40		41'254.40
460.318.01	Schularzt	10'000		10'000		10'000		9'866.80		8'118.90	
460.318.02	Schulzahnpflege	60'000		60'000		60'000		48'562.10		58'099.35	
460.365.01	Jugendpsychiatrischer Dienst	7'500		7'500		7'500		7'500.00		7'500.00	
460.434.01	Elternbeiträge an Schulzahnpflege		25'000		25'000		32'000		24'277.50		32'463.85
<b>47</b>	<b>LEBENSMITTELKONTROLLE</b>	<b>3'200</b>		<b>3'200</b>		<b>3'200</b>		<b>2'719.25</b>		<b>2'711.30</b>	
<b>470</b>	<b>Pilzkontrolle</b>	<b>3'200</b>		<b>3'200</b>		<b>3'200</b>		<b>2'719.25</b>		<b>2'711.30</b>	
	Netto Aufwand		3'200		3'200		3'200		2'719.25		2'711.30
470.301.01	Besoldungen	2'200		2'200		2'200		2'075.00		2'107.00	
470.310.01	Drucksachen, Publikationen	1'000		1'000		1'000		644.25		604.30	
<b>49</b>	<b>UEBRIGES GESUNDHEITSWESEN</b>	<b>2'000</b>		<b>2'000</b>		<b>2'000</b>		<b>2'000.00</b>		<b>2'000.00</b>	
<b>490</b>	<b>Allgemeine Gesundheitskosten</b>	<b>2'000</b>		<b>2'000</b>		<b>2'000</b>		<b>2'000.00</b>		<b>2'000.00</b>	
	Netto Aufwand		2'000		2'000		2'000		2'000.00		2'000.00
490.365.04	Beitrag an AIDS-Hilfe Graubünden	2'000		2'000		2'000		2'000.00		2'000.00	
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b>	<b>4'707'100</b>	<b>1'719'400</b>	<b>4'890'100</b>	<b>1'719'400</b>	<b>4'326'700</b>	<b>1'670'100</b>	<b>4'443'909.55</b>	<b>1'676'692.95</b>	<b>4'566'516.20</b>	<b>1'848'403.25</b>
	Netto Aufwand		2'987'700		3'170'700		2'656'600		2'767'216.60		2'718'112.95
<b>50</b>	<b>ALTERSVORSORGE</b>	<b>83'300</b>	<b>14'500</b>	<b>83'300</b>	<b>14'500</b>	<b>84'100</b>	<b>14'500</b>	<b>83'256.25</b>	<b>14'086.45</b>	<b>81'538.25</b>	<b>14'250.90</b>
<b>501</b>	<b>AHV-Zweigstelle</b>	<b>83'300</b>	<b>14'500</b>	<b>83'300</b>	<b>14'500</b>	<b>84'100</b>	<b>14'500</b>	<b>83'256.25</b>	<b>14'086.45</b>	<b>81'538.25</b>	<b>14'250.90</b>
	Netto Aufwand		68'800		68'800		69'600		69'169.80		67'287.35
501.301.01	Besoldungen	66'700		66'700		67'200		66'247.75		65'087.20	
501.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	5'500		5'500		5'600		5'391.30		5'168.50	
501.304.01	Personalversicherungsbeiträge	7'800		7'800		7'800		7'815.50		7'732.75	
501.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	300		300		500		410.75		395.85	
501.310.01	Büromaterial, Drucksachen und Publikationen	3'000		3'000		3'000		3'390.95		3'153.95	
501.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		500		500		500		287.25		353.30
501.451.01	Verwaltungskostenbeitrag		14'000		14'000		14'000		13'799.20		13'897.60
<b>52</b>	<b>KRANKENVERSICHERUNG</b>	<b>70'000</b>	<b>50'000</b>	<b>70'000</b>	<b>50'000</b>			<b>192'186.10</b>	<b>43'244.30</b>	<b>153'902.85</b>	<b>41'317.60</b>
<b>520</b>	<b>Krankheitskosten</b>	<b>70'000</b>	<b>50'000</b>	<b>70'000</b>	<b>50'000</b>			<b>192'186.10</b>	<b>43'244.30</b>	<b>153'902.85</b>	<b>41'317.60</b>

## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
520.366.01	Netto Aufwand Uneinbringliche Krankenkassenprämien	70'000	20'000	70'000	20'000			192'186.10	148'941.80	153'902.85	112'585.25
520.436.01	Rückerstattungen Krankenkassenprämien		50'000		50'000			43'244.30			41'317.60
<b>55</b>	<b>INVALIDITÄT</b>	<b>5'000</b>		<b>5'000</b>		<b>5'000</b>		<b>5'000.00</b>		<b>5'000.00</b>	
<b>550</b>	<b>Invaliditätskosten</b>	<b>5'000</b>		<b>5'000</b>		<b>5'000</b>		<b>5'000.00</b>		<b>5'000.00</b>	
	Netto Aufwand		5'000		5'000		5'000		5'000.00		5'000.00
550.366.01	Stiftung Bünd. Eingliederungsstätte für Behinderte	5'000		5'000		5'000		5'000.00		5'000.00	
<b>57</b>	<b>ALTERSZENTREN</b>	<b>662'900</b>	<b>262'900</b>	<b>662'900</b>	<b>262'900</b>	<b>682'900</b>	<b>262'900</b>	<b>655'461.85</b>	<b>262'070.55</b>	<b>547'035.20</b>	<b>260'175.20</b>
<b>570</b>	<b>Alterszentrum Guggerbach</b>	<b>400'000</b>		<b>400'000</b>		<b>420'000</b>		<b>393'391.30</b>		<b>286'860.00</b>	
	Netto Aufwand		400'000		400'000		420'000		393'391.30		286'860.00
570.365.02	Investitionspauschalen									226'860.00	
570.365.03	Beitrag Leistungsvereinbarung	60'000		60'000		60'000		60'000.00		60'000.00	
570.365.04	Leistungsbeitrag Gemeinde, Pflege	340'000		340'000		360'000		333'391.30			
<b>571</b>	<b>Wohnhaus Waldheim</b>	<b>262'900</b>	<b>262'900</b>	<b>262'900</b>	<b>262'900</b>	<b>262'900</b>	<b>262'900</b>	<b>262'070.55</b>	<b>262'070.55</b>	<b>260'175.20</b>	<b>260'175.20</b>
571.311.01	Anschaffung Maschinen/Geräte	1'000		1'000		1'000		1'091.60			
571.313.01	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	500		500		800		255.95		350.65	
571.314.01	Baulicher Unterhalt	35'000		35'000		20'000		22'156.75		9'339.15	
571.315.01	Uebriger Unterhalt	500		500		500		328.30			
571.318.01	Versicherungen	2'500		2'500		2'500		2'344.00		2'415.35	
571.331.01	Abschreibungen Liegenschaft	80'000		80'000		80'000		80'000.00		80'000.00	
571.380.01	Einlage in Spezialfinanzierung	83'100		83'100		80'600		84'996.45		87'330.05	
571.390.01	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen	47'100		47'100		64'300		57'697.50		67'540.00	
571.390.02	Interne Verr. Verwaltungskosten	13'200		13'200		13'200		13'200.00		13'200.00	
571.423.01	Mietzinsen		262'900		262'900		262'900		261'795.00		260'175.00
571.436.01	Rückerstattungen							275.55			0.20
<b>58</b>	<b>FÜRSORGE</b>	<b>3'870'900</b>	<b>1'392'000</b>	<b>4'053'900</b>	<b>1'392'000</b>	<b>3'539'700</b>	<b>1'392'700</b>	<b>3'493'686.10</b>	<b>1'357'291.65</b>	<b>3'765'202.00</b>	<b>1'532'659.55</b>
<b>580</b>	<b>Sozialdienst</b>	<b>910'400</b>	<b>312'000</b>	<b>888'400</b>	<b>312'000</b>	<b>857'200</b>	<b>292'700</b>	<b>878'885.40</b>	<b>357'417.50</b>	<b>928'357.28</b>	<b>319'540.45</b>
	Netto Aufwand		598'400		576'400		564'500		521'467.90		608'816.83
580.301.01	Besoldungen	683'300		661'300		630'200		646'006.45		710'508.00	
580.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	53'800		53'800		49'600		51'076.90		54'456.85	
580.304.01	Personalversicherungsbeiträge	66'600		66'600		67'700		68'274.85		79'340.55	
580.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	2'900		2'900		4'000		3'846.15		4'038.20	

## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
580.310.01	Büromaterial, Drucksachen und Publikationen	3'000		3'000		7'000		6'937.80		3'539.33	
580.311.01	Anschaffung Büromaschinen/Mobiliar	3'000		3'000		5'000		4'462.25			
580.315.01	Unterhalt Büromaschinen/Mobiliar	200		200		200					
580.315.02	Behindertentaxi					1'000				1'000.00	
580.315.03	Suchtprävention (Projekt BAG/Radix)	20'000		20'000		15'000		4'004.15		5'582.40	
580.315.04	Schulsozialarbeit	3'000		3'000		2'900		3'365.00		2'099.50	
580.315.05	Jugendtreff	9'000		9'000		9'000		23'885.50			
580.317.01	Spesenentschädigungen	10'000		10'000		10'000		9'741.10		9'982.45	
580.319.01	Uebriger Sachaufwand	10'000		10'000		10'000		11'685.25		12'210.00	
580.390.01	Interne Verrechnung Mietzins	32'400		32'400		32'400		32'400.00		32'400.00	
580.390.02	Interne Verr. EDV+Verwaltungskosten	13'200		13'200		13'200		13'200.00		13'200.00	
580.422.01	Zinsertrag Einwohnerarmenfonds		1'500		1'500		2'200		1'511.65		2'191.05
580.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		7'500		7'500		7'500		54'423.85		13'653.40
580.461.01	Kantonsbeitrag		300'000		300'000		280'000		301'482.00		303'696.00
580.469.01	Beiträge Dritter (Suchtprävention)		3'000		3'000		3'000				
<b>581</b>	<b>Unterstützungen</b>	<b>2'271'000</b>	<b>950'000</b>	<b>2'421'000</b>	<b>950'000</b>	<b>1'941'500</b>	<b>950'000</b>	<b>1'989'289.55</b>	<b>846'129.75</b>	<b>2'162'690.47</b>	<b>1'037'187.40</b>
	Netto Aufwand		1'321'000		1'471'000		991'500		1'143'159.80		1'125'503.07
581.366.01	Bürger und Einwohner in der Gemeinde	700'000		700'000		700'000		645'758.95		800'704.65	
581.366.03	Bürger ausserhalb des Kantons	40'000		40'000		40'000		24'629.00		42'417.87	
581.366.04	Bürger und Einwohner in Anstalten (Volksschüler)	700'000		750'000		650'000		643'535.00		786'260.10	
581.366.05	Ausländer in der Gemeinde	200'000		200'000		220'000		105'060.90		249'559.85	
581.366.06	Uneinbringliche AHV-Beiträge	1'000		1'000		1'500		20.60		719.10	
581.366.07	Lastenausgleich	30'000		30'000		30'000					
581.366.08	Bürger und Einwohner in Anstalten (übrige)	400'000		500'000		300'000		409'737.40		283'028.90	
581.366.09	Flüchtlinge	200'000		200'000				160'547.70			
581.436.01	Rückerstattungen Bürger und Einwohner		100'000		100'000		100'000		41'425.00		84'013.65
581.461.01	Kantonsbeiträge		500'000		500'000		500'000		471'116.90		507'582.15
581.461.02	Lastenausgleich		200'000		200'000		200'000		142'329.05		216'063.75
581.461.03	Globalpauschale Flüchtlinge										6'080.80
581.462.01	Beiträge von Gemeinden		150'000		150'000		150'000		191'258.80		223'447.05
<b>582</b>	<b>Uebrige Fürsorge</b>	<b>689'500</b>	<b>130'000</b>	<b>744'500</b>	<b>130'000</b>	<b>741'000</b>	<b>150'000</b>	<b>625'511.15</b>	<b>153'744.40</b>	<b>674'154.25</b>	<b>175'931.70</b>
	Netto Aufwand		559'500		614'500		591'000		471'766.75		498'222.55
582.318.01	Verbilligungsaktionen	200		200				138.05		116.55	

## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
582.361.01	Suchthilfebeitrag Kanton	20'000		20'000		20'000		21'660.60		19'476.40	
582.361.02	Integrationsbeitrag Kanton	20'000		20'000		20'000		12'840.90		11'810.40	
582.365.01	Beiträge Diverse	1'000		1'000		1'000		1'000.00		1'000.00	
582.365.02	Beitrag Kinderbetreuung	270'000		325'000		270'000		251'851.60		274'699.80	
582.366.01	Alimentenbevorschussung	250'000		250'000		260'000		162'433.45		178'824.15	
582.366.02	Anwaltskosten Armenrecht	5'000		5'000		5'000		23'882.55		25'422.95	
582.390.01	Int. Verr. Verzicht	123'300		123'300		165'000		151'704.00		162'804.00	
	Mietzinsanpassung für einkommensschwächere Personen										
582.436.01	Alimentenrückerstattungen		100'000		100'000		100'000		76'675.30		89'047.80
582.436.02	Rückerstattungen Anwaltskosten		30'000		30'000		50'000		77'069.10		86'883.90
<b>59</b>	<b>HILFSAKTIONEN</b>	<b>15'000</b>		<b>15'000</b>		<b>15'000</b>		<b>14'319.25</b>		<b>13'837.90</b>	
<b>590</b>	<b>Diverse Beiträge</b>	<b>15'000</b>		<b>15'000</b>		<b>15'000</b>		<b>14'319.25</b>		<b>13'837.90</b>	
	Netto Aufwand		15'000		15'000		15'000		14'319.25		13'837.90
590.365.01	Beiträge an verschiedene Institutionen	15'000		15'000		15'000		14'319.25		13'837.90	
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>19'345'200</b>	<b>13'915'800</b>	<b>19'855'200</b>	<b>14'035'800</b>	<b>18'690'000</b>	<b>13'671'200</b>	<b>19'675'453.40</b>	<b>14'146'273.15</b>	<b>20'030'309.15</b>	<b>13'912'036.06</b>
	Netto Aufwand		5'429'400		5'819'400		5'018'800		5'529'180.25		6'118'273.09
<b>61</b>	<b>KANTONSSTRASSEN</b>	<b>250'000</b>		<b>260'000</b>		<b>270'000</b>		<b>226'737.20</b>		<b>249'958.15</b>	
<b>610</b>	<b>Strassenbauten Kanton</b>	<b>250'000</b>		<b>260'000</b>		<b>270'000</b>		<b>226'737.20</b>		<b>249'958.15</b>	
	Netto Aufwand		250'000		260'000		270'000		226'737.20		249'958.15
610.361.02	Beitrag Strassenbauten Kanton	250'000		260'000		270'000		226'737.20		249'958.15	
<b>62</b>	<b>GEMEINDESTRASSEN</b>	<b>9'460'700</b>	<b>6'029'000</b>	<b>9'814'700</b>	<b>6'149'000</b>	<b>8'887'800</b>	<b>5'702'000</b>	<b>9'643'544.25</b>	<b>6'146'569.55</b>	<b>9'903'845.87</b>	<b>5'950'321.76</b>
<b>620</b>	<b>Strassen und Wege</b>	<b>3'514'700</b>	<b>83'000</b>	<b>3'748'700</b>	<b>83'000</b>	<b>3'241'800</b>	<b>56'000</b>	<b>3'597'003.35</b>	<b>100'028.65</b>	<b>4'064'486.66</b>	<b>110'962.55</b>
	Netto Aufwand		3'431'700		3'665'700		3'185'800		3'496'974.70		3'953'524.11
620.301.01	Besoldungen	63'700		63'700		68'900		67'916.55		66'903.80	
620.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	5'300		5'300		5'700		5'532.00		5'320.90	
620.304.01	Personalversicherungsbeiträge	7'500		7'500		9'900		9'946.35		11'483.60	
620.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	500		500		600		565.75		560.55	
620.310.01	Büromaterial, Drucksachen und Publikationen	5'000		5'000		5'000		5'250.15		5'984.55	
620.311.01	Signale	60'000		60'000		50'000		34'133.60		42'890.20	
620.313.01	Verbrauchsmaterial	1'500		1'500		1'500		798.10		818.75	
620.314.01	Baulicher Unterhalt	595'000		695'000		585'000		654'579.90		663'184.00	

## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
620.314.02	Uebriger Unterhalt	5'000		5'000		5'000		3'819.30		4'865.60	
620.314.03	Brückenunterhalt	180'000		180'000		165'000		117'958.70		194'407.10	
620.314.04	Strassenbeleuchtung	340'000		340'000		340'000		384'908.80		419'168.55	
620.317.01	Spesenentschädigung	3'000		3'000		3'000		2'452.70		2'811.20	
620.318.01	Markierungen durch Dritte	100'000		120'000		90'000		108'051.45		86'809.50	
620.365.01	Sommerstrassenunterhalt DT									260'960.30	
620.365.02	Winterstrassenunterhalt DT									127'943.15	
620.390.01	Interne Verr. Mietzins Werkstatt	7'200		7'200		7'200		7'200.00		7'200.00	
620.390.02	Interne Verr. Strassenunterhalt Winter (Werkbetrieb)	1'730'000		1'840'000		1'495'000		1'780'556.00		1'778'624.91	
620.390.03	Interne Verr. Strassenunterhalt Sommer (Werkbetrieb)	411'000		415'000		410'000		413'334.00		384'550.00	
620.410.01	Plakatgebühren		35'000		35'000		32'000		35'943.80		34'012.05
620.434.01	Benützungsgebühren öffentlicher Grund		18'000		18'000		15'000		18'592.75		17'073.15
620.434.02	Markierungen und Signale für Dritte		10'000		10'000		4'000		13'435.15		2'423.75
620.436.01	Rückerstattungen Strassenunterhalt		10'000		10'000				14'891.15		49'278.60
620.436.02	Rückerstattungen Diverse		10'000		10'000		5'000		17'165.80		8'175.00
<b>622</b>	<b>Werkbetrieb</b>	<b>5'946'000</b>	<b>5'946'000</b>	<b>6'066'000</b>	<b>6'066'000</b>	<b>5'646'000</b>	<b>5'646'000</b>	<b>6'046'540.90</b>	<b>6'046'540.90</b>	<b>5'839'359.21</b>	<b>5'839'359.21</b>
622.301.01	Besoldungen	2'365'600		2'365'600		2'308'800		2'319'617.70		2'263'252.15	
622.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	189'100		189'100		185'000		181'092.55		178'709.35	
622.304.01	Personalversicherungsbeiträge	210'700		210'700		215'600		218'046.45		248'006.50	
622.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	71'300		71'300		72'300		71'663.55		70'226.85	
622.306.01	Dienstkleider und Zulagen	8'000		8'000		8'000		6'608.85		7'777.90	
622.308.01	Personalaufwand durch Dritte	70'000		70'000		30'000		3'354.80		74'844.10	
622.309.01	Uebriger Personalaufwand	9'000		9'000		9'000		3'898.55		6'188.80	
622.310.01	Büromaterial und Drucksachen	10'000		10'000		10'000		6'898.95		1'861.05	
622.312.01	Wasser, Energie und Heizmaterial	65'000		65'000		65'000		87'251.50		63'479.10	
622.313.01	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	340'000		350'000		350'000		329'653.75		354'600.00	
622.314.01	Baulicher Unterhalt Werkhof	15'000		15'000		15'000		9'189.00		8'354.60	
622.314.02	Unterhalt Spazier-/Wanderwege, WC-Anlagen, Feuerstellen, Hundetoiletten	130'000		130'000		150'000		138'211.50		62'131.15	
622.314.03	Unterhalt Loipen und Langlaufzentrum / Information Langlauf	140'000		150'000		150'000		96'386.00		145'202.05	
622.314.04	Unterhalt Gärtnerei	12'500		12'500		12'500		16'753.95		6'259.90	
622.315.01	Unterhalt Fahrzeuge und Maschinen	380'000		380'000		380'000		400'675.45		361'126.10	
622.315.02	Uebriger Unterhalt	50'000		50'000		50'000		46'990.25		45'495.55	
622.316.01	Miete Werkhof	180'000		180'000		180'000		180'666.00		180'000.00	
622.317.01	Spesenentschädigung	20'000		20'000		20'000		18'125.70		19'678.40	

## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
622.318.01	Versicherungen, Gebühren, Abgaben	85'000		85'000		85'000		87'818.60		82'970.31	
622.318.10	Mehrwertsteuer	160'000		160'000		120'000		159'825.75		115'750.55	
622.319.01	Uebriger Aufwand	50'000		50'000		50'000		53'969.05		48'828.80	
622.365.01	Loipenentschädigungen	190'000		190'000		190'000		187'834.20		183'076.80	
622.365.02	Grundgebühr Schneeräumung	250'000		250'000		245'000		249'474.00		235'790.15	
622.365.03	Schneeräumung durch Dritte	800'000		900'000		600'000		1'027'734.80		928'123.25	
622.365.04	Schneeräumung für Dritte (Alteinstr./Lärchenring)									2'825.80	
622.390.01	Interne Verr. Mietzins	125'000		125'000		125'000		125'000.00		125'000.00	
622.390.02	Interne Verr. EDV+Verwaltungskosten	19'800		19'800		19'800		19'800.00		19'800.00	
622.434.01	Erlös Werkstatt		6'000		6'000		6'000		13'340.15		8'984.35
622.434.03	Erlös Gärtnerei		1'000		1'000		1'000				246.00
622.434.04	Diverse Einnahmen		400'000		400'000		400'000		433'517.80		492'400.75
622.436.01	Rückerstattungen Strassenunterhalt		70'000		70'000		70'000		63'892.10		44'315.80
622.436.02	Rückerstattungen EO und Diverse		10'000		10'000		10'000		24'803.70		9'263.55
622.439.01	Schneeräumung für Dritte		110'000		110'000		110'000		198'296.65		49'299.85
622.439.02	Beitrag Anlagefonds Langlauf		595'000		599'000		590'000		531'322.50		491'768.00
622.469.01	Beitrag Davos Destinations Organisation (Genossenschaft)								890'000.00		890'000.00
622.490.01	Interne Verr. Unterhalt Parkplätze		525'000		525'000		500'000		548'475.00		540'779.00
622.490.02	Interne Verr. Strassenunterhalt Winter		1'730'000		1'840'000		1'495'000		1'780'556.00		1'778'624.91
622.490.03	Interne Verr. Strassenunterhalt Sommer		411'000		415'000		410'000		413'334.00		384'550.00
622.490.04	Interne Verr. Natureisbahn		225'000		225'000		225'000		103'697.00		107'178.00
622.490.05	Interne Verr. Spazier- und Wanderwege		1'211'000		1'211'000		1'207'000		594'351.00		642'039.00
622.490.06	Interne Verr. Gärtnerei und Grünanlagen		355'000		355'000		332'000		185'293.00		154'026.00
622.490.07	Interne Verr. Gemeindeanteil Loipen		297'000		299'000		290'000		265'662.00		245'884.00
<b>63</b>	<b>RUHENDER VERKEHR</b>	<b>1'219'000</b>	<b>1'219'000</b>	<b>1'229'000</b>	<b>1'229'000</b>	<b>1'260'200</b>	<b>1'260'200</b>	<b>1'396'897.85</b>	<b>1'396'897.85</b>	<b>1'561'439.45</b>	<b>1'561'439.45</b>
<b>630</b>	<b>Parkhäuser und Parkplätze</b>	<b>1'219'000</b>	<b>1'219'000</b>	<b>1'229'000</b>	<b>1'229'000</b>	<b>1'260'200</b>	<b>1'260'200</b>	<b>1'396'897.85</b>	<b>1'396'897.85</b>	<b>1'561'439.45</b>	<b>1'561'439.45</b>
630.311.01	Anschaffung Parkuhren	20'000		20'000		20'000		52'506.85		4'000.05	
630.311.02	Signale	6'000		6'000		6'000		4'038.45		7'272.70	
630.313.01	Verbrauchsmaterial	2'000		2'000		2'500		1'317.60		1'185.10	
630.314.01	Baulicher Unterhalt	80'000		90'000		75'000		115'808.30		60'348.05	
630.314.02	Unterhalt Parkhaus (NK)	150'000		150'000		145'000		153'810.55		145'965.25	
630.316.01	Miete Taxi- und Kutscherstandplätze	5'000		5'000		21'000		4'164.50		20'408.50	
630.318.01	Unterhalt Parkuhren+ -Elektranten	16'000		16'000		15'000		15'704.55		15'160.70	



## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
630.318.02	P+R für Veranstaltungen	20'000		20'000		20'000		18'375.75		42'031.45	
630.318.03	Markierungen durch Dritte	26'000		26'000		26'000		17'811.10		19'824.00	
630.331.01	Abschreibungen Parkhaus	107'300		107'300		114'400		121'400.00		129'200.00	
630.365.01	Betrieblicher Unterhalt DT									97'000.00	
630.390.01	Interne Verrechnung Parkplatzbewirtschaftung	171'000		171'000		174'900		227'000.00		332'000.00	
630.390.02	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen	90'700		90'700		140'400		116'485.20		146'264.65	
630.390.03	Interne Verr. Unterhalt Parkplätze	525'000		525'000		500'000		548'475.00		540'779.00	
630.434.01	Parkgebühren, ordentliche		620'000		620'000		600'000		628'440.15		561'448.15
630.434.02	Parkgebühren, Parkhaus		220'000		220'000		220'000		216'944.30		227'861.05
630.436.01	Rückerstattungen Diverse		10'000		10'000		10'000		5'682.55		18'178.05
630.437.01	Parkbussen		100'000		100'000		90'000		119'986.65		134'940.70
630.480.01	Entnahme aus Spezialfinanzierung		269'000		279'000		340'200		425'844.20		619'011.50
<b>65</b>	<b>OEFFENTLICHER VERKEHR</b>	<b>8'313'500</b>	<b>6'309'600</b>	<b>8'399'500</b>	<b>6'299'600</b>	<b>8'179'300</b>	<b>6'350'800</b>	<b>8'408'274.10</b>	<b>6'602'805.75</b>	<b>8'315'065.68</b>	<b>6'400'274.85</b>
<b>650</b>	<b>Verkehrsbetrieb Davos (VBD)</b>	<b>7'437'000</b>	<b>6'309'600</b>	<b>7'467'000</b>	<b>6'299'600</b>	<b>7'339'900</b>	<b>6'350'800</b>	<b>7'528'130.25</b>	<b>6'602'805.75</b>	<b>7'474'503.78</b>	<b>6'400'274.85</b>
	Netto Aufwand		1'127'400		1'167'400		989'100		925'324.50		1'074'228.93
650.300.01	Betriebskommission	2'000		2'000		4'000		920.00		500.00	
650.301.01	Besoldung Verwaltungspersonal	171'000		171'000		171'600		177'553.75		181'607.75	
650.301.02	Besoldung Fahrpersonal	1'709'900		1'727'900		1'653'400		1'620'951.00		1'648'580.15	
650.301.03	Besoldung Werkstattpersonal	300'900		300'900		303'400		298'484.00		297'616.00	
650.301.04	Besoldung Buskontrolleure	20'000		20'000		18'000		15'578.30			
650.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	179'600		179'600		174'300		168'528.30		166'322.50	
650.304.01	Personalversicherungsbeiträge	219'800		219'800		220'000		217'102.90		244'877.75	
650.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	60'700		60'700		69'000		59'503.40		68'991.20	
650.306.01	Dienstkleider	20'000		22'000		24'000		13'396.00		19'487.05	
650.308.01	Personalaufwand durch Dritte	75'000		80'000		80'000		113'310.35		99'180.60	
650.309.01	Uebriger Personalaufwand	23'000		23'000		25'000		18'932.80		6'424.90	
650.310.01	Büromaterial, Drucksachen, Fahrpläne	55'000		60'000		60'000		54'168.90		53'497.65	
650.310.02	Billette, Abonnemente	13'000		13'000		10'000		2'307.10		2'131.20	
650.310.03	Inserate	3'000		3'000		3'000		836.40		543.85	
650.311.01	Anschaffung Mobilien/Geräte/Werkzeuge	10'000		10'000		15'000		8'977.00		14'014.10	
650.312.01	Wasser, Energie	70'000		70'000		70'000		60'388.25		69'647.95	
650.313.01	Betriebsstoffe	560'000		560'000		550'000		535'003.70		512'242.25	
650.313.02	Schmierstoffe	20'000		20'000		20'000		16'728.40		20'910.90	
650.313.03	Bereifung und Schneeketten	75'000		75'000		60'000		84'207.10		82'548.85	
650.313.05	Ersatzteile/Material für Fahrzeuge	230'000		230'000		280'000		240'567.95		286'091.20	
650.314.01	Unterhalt Busdepot	45'000		45'000		40'000		98'694.80		62'241.75	
650.314.02	Unterhalt Bushaltestellen	5'000		5'000		5'000		10'199.45		4'412.05	

## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
650.315.03	Unterhalt Funkanlage	3'000		3'000		3'000		122.00		890.40	
650.315.04	Unterhalt Mobilien	2'000		2'000		4'000		472.35		314.00	
650.315.05	Uebriger Unterhalt/Kleinmaterial	8'000		8'000		8'000		13'063.90		7'705.20	
650.315.06	Unterhalt Kassensystem	35'000		35'000		30'000		34'268.40		52'110.70	
650.316.01	Mietaufwendungen	600		600		600		600.00		600.00	
650.317.01	Spesenentschädigungen	3'000		3'000		3'000		1'805.10		1'795.20	
650.318.01	Fahrdienstleistungen durch Dritte	2'420'000		2'420'000		2'420'000		2'359'605.90		2'400'345.40	
650.318.02	Versicherungen, Gebühren	120'000		120'000		121'000		109'458.95		120'219.88	
650.318.03	Gebäudeversicherung							12'956.10		11'245.05	
650.318.04	Porti, Telefon, Funkbewilligungen	8'000		8'000		9'000		10'518.05		8'693.30	
650.318.05	Betriebsplanung	40'000		40'000		40'000		41'656.10		11'351.90	
650.318.06	Fahrzeugunterhalt durch Dritte	90'000		90'000		90'000		120'294.00		86'950.75	
650.318.10	Mehrwertsteuer	110'000		110'000		80'000		105'261.65		78'857.35	
650.319.01	Uebriger Sachaufwand	35'000		35'000		35'000		59'707.90		37'255.00	
650.331.01	Abschreibungen Fahrzeuge/Einrichtung	423'500		423'500		381'600		449'000.00		421'300.00	
650.331.02	Abschreibungen Liegenschaft							360'000.00		360'000.00	
650.365.02	Beiträge Berufsverbände	12'000		12'000							
650.390.02	Interne Verr. EDV+Verwaltungskosten	33'000		33'000		33'000		33'000.00		33'000.00	
650.390.03	Interne Verr. Mietzins	226'000		226'000		226'000					
650.434.01	Fahrgeldeinnahmen		1'610'000		1'610'000		1'624'000		1'718'748.55		1'677'063.00
650.434.02	Schülertransporte		220'000		220'000		220'000		225'052.70		278'401.00
650.434.03	Auftragsfahrten		8'000		8'000		10'000		10'184.90		11'965.50
650.435.02	Reparatureinnahmen		570'000		570'000		640'000		531'238.30		563'822.15
650.435.03	Betriebsstoffeinnahmen		160'000		160'000		170'000		148'749.85		170'395.35
650.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		25'000		25'000		25'000		30'461.50		27'354.10
650.437.01	Fahrscheinkontrolle, Bussen		30'000		20'000		20'000		45'393.95		11'863.80
650.439.01	Einnahmen Diverse		260'000		260'000		220'000		314'748.00		273'131.05
650.460.01	Betriebsbeiträge Bund		700'000		700'000		695'000		743'617.00		694'824.00
650.460.02	Zollrückerstattungen		136'000		136'000		139'000		135'219.50		138'132.85
650.461.01	Betriebsbeiträge Kanton		324'000		324'000		324'000		335'650.00		173'706.00
650.469.01	Leistungsauftrag Bergbahnen		206'800		206'800		206'800		206'800.00		200'000.00
650.469.02	Verkehrstaxe		1'280'000		1'280'000		1'300'000		1'267'646.70		1'315'216.05
650.469.04	Abgeltung aus dem TVDK		779'800		779'800		757'000		757'094.80		732'200.00
650.490.01	Interne Verr. Mietzins Werkstatt								7'200.00		7'200.00
650.490.02	Interne Verr. Mietzins Werkbetrieb								125'000.00		125'000.00
<b>651</b>	<b>Regionalverkehr</b>	<b>876'500</b>		<b>932'500</b>		<b>839'400</b>		<b>880'143.85</b>		<b>840'561.90</b>	
	Netto Aufwand		876'500		932'500		839'400		880'143.85		840'561.90
651.310.01	Drucksachen, Publikationen		500		500				424.00		
651.318.01	Verkehrsplanung		70'000		126'000		90'000		117'577.65		102'161.90

## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
651.365.01	Beitrag Postautolinie Flüela	12'500		12'500				12'500.00		12'500.00	
651.365.02	Beitrag an Tarifverbund (TVDK)	758'500		758'500		714'400		714'642.20		690'900.00	
651.365.03	Beitrag Pro Flüela	35'000		35'000		35'000		35'000.00		35'000.00	
<b>66</b>	<b>BETRIEBSLIEGENSCHAFTEN</b>	<b>102'000</b>	<b>358'200</b>	<b>152'000</b>	<b>358'200</b>	<b>92'700</b>	<b>358'200</b>				
<b>661</b>	<b>Betriebsliegenschaft VBD/Werkbetrieb</b>	<b>102'000</b>	<b>358'200</b>	<b>152'000</b>	<b>358'200</b>	<b>92'700</b>	<b>358'200</b>				
	Netto Ertrag	256'200		206'200		265'500					
661.314.01	Baulicher Unterhalt	90'000		140'000		80'000					
661.318.01	Versicherungen, Gebühren	12'000		12'000		12'700					
661.490.01	Interne Verr. Mietzins Werkstatt		7'200		7'200		7'200		7'200		
661.490.02	Interne Verr. Mietzins Werkbetrieb		125'000		125'000		125'000		125'000		
661.490.03	Interne Verr. Mietzins Verkehrsbetrieb		226'000		226'000		226'000		226'000		
<b>7</b>	<b>UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>	<b>10'655'700</b>	<b>10'208'100</b>	<b>10'697'700</b>	<b>10'238'100</b>	<b>10'197'600</b>	<b>9'728'200</b>	<b>10'012'303.30</b>	<b>9'429'941.00</b>	<b>10'825'011.76</b>	<b>10'304'801.76</b>
	Netto Aufwand		447'600		459'600		469'400		582'362.30		520'210.00
<b>70</b>	<b>WASSERVERSORGUNG</b>	<b>2'851'200</b>	<b>2'851'200</b>	<b>2'851'200</b>	<b>2'851'200</b>	<b>2'605'300</b>	<b>2'605'300</b>	<b>2'593'372.80</b>	<b>2'593'372.80</b>	<b>3'689'247.42</b>	<b>3'689'247.42</b>
<b>700</b>	<b>Wasserversorgung</b>	<b>2'851'200</b>	<b>2'851'200</b>	<b>2'851'200</b>	<b>2'851'200</b>	<b>2'605'300</b>	<b>2'605'300</b>	<b>2'593'372.80</b>	<b>2'593'372.80</b>	<b>3'689'247.42</b>	<b>3'689'247.42</b>
700.301.01	Besoldungen	651'600		651'600		586'900		608'230.95		549'493.20	
700.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	50'800		50'800		46'100		49'383.00		43'543.70	
700.304.01	Personalversicherungsbeiträge	49'100		49'100		51'200		58'643.50		64'224.10	
700.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	19'000		19'000		17'600		18'955.65		16'429.00	
700.306.01	Dienstkleider	3'500		3'500		3'500		4'373.55		2'854.50	
700.310.01	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	7'000		7'000		3'000		6'759.55		4'631.10	
700.311.01	Anschaffung Maschinen/Mobiliar/ Wassermesser	167'000		167'000		145'000		151'729.00		136'718.00	
700.312.01	Wasser, Energie	40'000		40'000		40'000		38'936.65		37'611.75	
700.313.01	Verbrauchsmaterial	9'000		9'000		9'000		7'224.80		6'538.25	
700.314.01	Unterhalt Gebäude	63'000		63'000		8'000		6'221.40		3'205.05	
700.314.02	Unterhalt Quellgebiete/Reservoire/ Zuleitungen	113'000		113'000		100'000		118'127.60		96'676.10	
700.314.03	Unterhalt Verteilungsleitungen	165'000		165'000		165'000		199'894.90		213'127.45	
700.314.04	Unterhalt Hydrantenanlagen	90'000		90'000		90'000		79'980.55		59'895.45	
700.315.01	Unterhalt Maschinen/Mobilien/Geräte/ Fahrzeuge	16'500		16'500		16'500		23'481.95		16'770.00	
700.317.01	Spesenentschädigungen	12'000		12'000		12'000		14'077.60		5'610.80	

## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
700.318.01	Porti, Telefon, Versicherungen	48'000		48'000		40'000		47'791.55		44'924.17	
700.318.02	Werkleitungskataster, Landinformationssystem	110'000		110'000		115'100		103'787.20		169'814.20	
700.318.10	Mehrwertsteuer	60'000		60'000		30'000		62'555.00		31'996.20	
700.319.01	Verbandsbeiträge, Abonnemente	7'000		7'000		7'000		6'972.00		6'422.00	
700.331.01	Abschreibungen Anlagen	989'200		989'200		906'500		812'700.00		697'700.00	
700.332.01	Sofortabschreibungen Anlagen Wiesen									1'310'913.70	
700.390.01	Interne Verr. EDV+Verwaltungskosten	33'000		33'000		33'000		33'000.00		33'000.00	
700.390.02	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen	147'500		147'500		179'900		140'546.40		137'148.70	
700.434.01	Wassergebühren		1'900'000		1'850'000		1'850'000		1'930'181.05		1'860'600.40
700.434.02	Dienstleistungen		45'000		45'000		45'000		95'683.05		53'495.05
700.435.01	Wassermesser		82'000		82'000		82'000		77'700.00		76'650.00
700.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		12'000		12'000		12'000		10'720.15		9'224.20
700.439.01	Uebrige Erträge		1'000		1'000		1'000				993.40
700.480.01	Entnahme aus Spezialfinanzierung		758'800		808'800		540'800		407'454.15		607'499.82
700.480.02	Entnahme Rückstellung Fusion										437'058.65
700.480.03	Entnahme Fonds öff./private Werke										437'058.65
700.490.01	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen		52'400		52'400		74'500		71'634.40		71'667.25
700.490.02	Interne Verr. Beitrag Hydrantenanlage										135'000.00
<b>71</b>	<b>ABWASSERBESEITIGUNG</b>	<b>3'207'400</b>	<b>3'207'400</b>	<b>3'207'400</b>	<b>3'207'400</b>	<b>3'031'700</b>	<b>3'031'700</b>	<b>2'929'726.80</b>	<b>2'929'726.80</b>	<b>2'807'569.95</b>	<b>2'807'569.95</b>
<b>710</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>3'207'400</b>	<b>3'207'400</b>	<b>3'207'400</b>	<b>3'207'400</b>	<b>3'031'700</b>	<b>3'031'700</b>	<b>2'929'726.80</b>	<b>2'929'726.80</b>	<b>2'807'569.95</b>	<b>2'807'569.95</b>
710.301.01	Besoldungen	553'100		553'100		557'000		548'157.40		541'432.45	
710.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	45'300		45'300		45'500		44'694.15		43'391.10	
710.304.01	Personalversicherungsbeiträge	60'500		60'500		65'700		65'884.80		73'816.95	
710.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	16'800		16'800		17'500		17'237.30		16'718.20	
710.306.01	Dienstkleider	2'000		2'000		2'000		1'778.80		1'788.65	
710.310.01	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	6'500		6'500		2'500		6'114.65		1'927.80	
710.311.01	Anschaffung Mobilien/Werkzeuge	33'200		33'200		41'300		19'557.90		41'372.25	
710.312.01	Wasser, Energie, Heizmaterial	270'000		270'000		270'000		260'217.25		279'761.35	
710.313.01	Chemikalien für Phosphatfällung	78'000		78'000		75'000		75'325.35		70'160.25	
710.313.02	Chemikalien für Schlammbehandlung	62'000		62'000		55'000		58'800.00		50'980.00	
710.313.03	Chemikalien für Labor	15'000		15'000		14'000		15'546.65		14'013.45	
710.313.04	Verbrauchsmaterial	38'000		38'000		38'000		36'394.35		42'169.40	
710.314.01	Baulicher Unterhalt ARA	120'500		120'500		51'800		126'351.90		89'363.15	
710.314.02	Unterhalt Kanalisationsleitungsnetz	130'000		130'000		130'000		138'522.45		139'290.20	
710.315.01	Unterhalt Maschinen/Mobilien/Geräte	223'400		223'400		199'400		206'604.95		197'701.95	

## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
710.315.02	Unterhalt Wasserzähler	82'000		82'000		82'000		77'700.00		76'650.00	
710.317.01	Spesenentschädigungen	15'000		15'000		15'000		15'430.00		14'427.45	
710.318.01	Klärschlamm Entsorgung	230'000		230'000		240'000		218'269.20		239'528.25	
710.318.02	Rechengut und Sandbeseitigung	7'000		7'000		10'000		5'250.00		7'989.50	
710.318.03	Porti, Telefon, Versicherungen	52'000		52'000		50'000		51'968.50		51'577.75	
710.318.04	Werkleitungskataster, Landinformationssystem	90'000		90'000		90'000		104'380.75		150'985.70	
710.318.10	Mehrwertsteuer	9'000		9'000		16'000		3'918.65		16'546.20	
710.319.01	Verbandsbeiträge, Abonnemente, Kurse	6'000		6'000		6'000		9'605.50		9'670.85	
710.331.01	Abschreibungen Anlagen	894'900		894'900		770'800		671'500.00		511'000.00	
710.390.01	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen	134'200		134'200		154'200		117'516.30		92'307.10	
710.390.02	Interne Verr. EDV+Verwaltungskosten	33'000		33'000		33'000		33'000.00		33'000.00	
710.434.01	Kanalisationsgebühren		2'600'000		2'600'000		2'500'000		2'595'382.95		2'430'375.40
710.434.02	Schlammannahme		5'000		5'000		5'000		3'974.00		5'327.65
710.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		12'000		12'000		12'000		66'877.40		14'297.20
710.436.02	Einspeisevergütung		74'000		74'000		74'000		90'454.95		69'321.51
710.480.01	Entnahme aus Spezialfinanzierung		352'800		352'800		243'400		671.00		118'197.04
710.490.01	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen		163'600		163'600		197'300		172'366.50		170'051.15
<b>72</b>	<b>ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG</b>	<b>2'668'200</b>	<b>2'668'200</b>	<b>2'668'200</b>	<b>2'668'200</b>	<b>2'621'300</b>	<b>2'621'300</b>	<b>2'592'507.30</b>	<b>2'592'507.30</b>	<b>2'610'830.79</b>	<b>2'610'830.79</b>
<b>720</b>	<b>Abfallbewirtschaftung</b>	<b>2'668'200</b>	<b>2'668'200</b>	<b>2'668'200</b>	<b>2'668'200</b>	<b>2'621'300</b>	<b>2'621'300</b>	<b>2'592'507.30</b>	<b>2'592'507.30</b>	<b>2'610'830.79</b>	<b>2'610'830.79</b>
720.300.01	Sitzungsgelder	1'600		1'600				1'600.00		1'600.00	
720.301.01	Besoldungen	787'100		787'100		783'100		728'224.80		697'322.20	
720.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	62'500		62'500		64'700		56'557.15		55'113.20	
720.304.01	Personalversicherungsbeiträge	61'600		61'600		70'900		68'290.75		80'906.50	
720.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	24'500		24'500		25'700		23'156.20		21'963.65	
720.306.01	Dienstkleider	4'500		4'500		4'000		3'986.05		2'080.85	
720.310.01	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	34'000		34'000		34'000		29'753.40		31'559.80	
720.311.01	Anschaffung Maschinen/Mobilien/Geräte/ Werkzeuge	8'000		8'000		8'000		55.35		1'989.10	
720.312.01	Wasser, Energie, Heizmaterial	40'000		40'000		40'000		35'048.20		38'314.35	
720.313.01	Verbrauchsmaterial, Betriebsstoff	35'000		35'000		35'000		33'455.75		32'220.90	
720.313.02	Ankauf Containerplomben, Vignetten	10'000		10'000						1'003.70	
720.314.01	Baulicher Unterhalt KMA	90'000		90'000		60'000		35'070.05		7'545.40	
720.314.02	Unterhalt/Neubau Kehrichtsammelstellen	10'000		10'000		10'000		24'633.45		8'871.85	
720.315.01	Unterhalt Maschinen/Mobilien/Geräte	30'000		30'000		30'000		51'602.40		112'759.00	

## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
720.315.02	Unterhalt Fahrzeuge	145'000		145'000		85'000		81'392.60		83'246.55	
720.317.01	Spesenentschädigungen	2'000		2'000		2'000		718.40		570.80	
720.318.01	Porti, Telefon	7'000		7'000		4'500		6'465.85		3'464.50	
720.318.02	Versicherungen	35'000		35'000		36'000		28'723.35		35'892.37	
720.318.03	Bahntransport	128'000		128'000		128'000		122'983.30		125'820.00	
720.318.04	Sondermüllentsorgung	8'000		8'000		8'000		1'331.00		6'449.00	
720.318.05	Wiederverwertungsgüter	100'000		100'000		110'000		87'246.85		94'680.65	
720.318.10	Mehrwertsteuer	8'000		8'000		8'000		6'655.40		7'534.25	
720.319.01	Uebrige Aufwendungen	6'000		6'000		6'000		3'416.35		5'555.05	
720.331.01	Abschreibungen Fahrzeuge	41'100		41'100		51'600		64'200.00		80'300.00	
720.331.02	Abschreibungen KMA	46'200		46'200		52'600		59'700.00		68'500.00	
720.362.01	Verbrennungskosten	900'000		900'000		915'000		862'780.25		905'471.25	
720.365.01	Kompostverwertung	24'000		24'000		24'000		19'308.10		20'838.95	
720.380.01	Einlage in Spezialfinanzierung							131'092.80		48'712.92	
720.390.01	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen	11'600		11'600		17'700		17'559.50		23'044.00	
720.390.02	Interne Verr. EDV+Verwaltungskosten	7'500		7'500		7'500		7'500.00		7'500.00	
720.427.01	Mietzinseinnahmen		39'000		39'000		39'000		39'000.00		39'000.00
720.434.01	Kehrichtgebühren		2'400'000		2'400'000		2'360'000		2'307'763.30		2'332'814.74
720.435.01	Ertrag Wiederverwertungsgüter		140'000		140'000		110'000		177'646.30		146'474.70
720.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		50'000		50'000		60'000		44'962.65		67'326.90
720.480.01	Entnahme aus Spezialfinanzierung		18'000		18'000		25'800				
720.490.01	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen		21'200		21'200		26'500		23'135.05		25'214.45
<b>73</b>	<b>SCHLACHTHAUS</b>	<b>22'400</b>	<b>65'500</b>	<b>22'400</b>	<b>65'500</b>	<b>30'400</b>	<b>64'500</b>	<b>34'076.90</b>	<b>65'205.00</b>	<b>23'100.90</b>	<b>64'382.00</b>
<b>730</b>	<b>Schlachthaus</b>	<b>22'400</b>	<b>65'500</b>	<b>22'400</b>	<b>65'500</b>	<b>30'400</b>	<b>64'500</b>	<b>34'076.90</b>	<b>65'205.00</b>	<b>23'100.90</b>	<b>64'382.00</b>
	Netto Ertrag	43'100		43'100		34'100		31'128.10		41'281.10	
730.314.01	Baulicher Unterhalt	5'000		5'000		13'000		16'818.45		6'263.35	
730.318.01	Notschlachtungen/Wartgeld	15'100		15'100		15'100		15'134.00		15'084.00	
730.318.02	Versicherungen	2'300		2'300		2'300		2'124.45		1'753.55	
730.427.01	Pacht- und Baurechtszinsen		65'500		65'500		64'500		65'205.00		64'382.00
<b>75</b>	<b>FLÜSSE UND BÄCHE</b>	<b>1'025'100</b>	<b>1'025'100</b>	<b>1'055'100</b>	<b>1'055'100</b>	<b>1'024'100</b>	<b>1'024'100</b>	<b>854'097.55</b>	<b>854'097.55</b>	<b>749'560.05</b>	<b>749'560.05</b>
<b>750</b>	<b>Fluss- und Wildbachverbauungen</b>	<b>1'025'100</b>	<b>1'025'100</b>	<b>1'055'100</b>	<b>1'055'100</b>	<b>1'024'100</b>	<b>1'024'100</b>	<b>854'097.55</b>	<b>854'097.55</b>	<b>749'560.05</b>	<b>749'560.05</b>
750.314.01	Unterhaltsarbeiten	250'000		250'000		250'000		243'650.90		191'087.00	
750.314.02	Verbauungsarbeiten	300'000		330'000		300'000		294'746.65		246'873.05	
750.331.01	Abschreibungen	475'100		475'100		474'100		315'700.00		311'600.00	
750.480.01	Beitrag Spezialfinanzierung		1'025'100		1'055'100		1'024'100		854'097.55		749'560.05
<b>76</b>	<b>LAWINENVERBAUUNGEN</b>	<b>120'000</b>	<b>120'000</b>	<b>120'000</b>	<b>120'000</b>	<b>100'000</b>	<b>100'000</b>	<b>73'775.15</b>	<b>73'775.15</b>	<b>71'095.65</b>	<b>71'095.65</b>

## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>760</b>	<b>Lawinverbauungen</b>	<b>120'000</b>	<b>120'000</b>	<b>120'000</b>	<b>120'000</b>	<b>100'000</b>	<b>100'000</b>	<b>73'775.15</b>	<b>73'775.15</b>	<b>71'095.65</b>	<b>71'095.65</b>
760.314.01	Unterhaltsarbeiten	120'000		120'000		100'000		73'775.15		71'095.65	
760.461.01	Kantonsbeitrag IMIS-Stationen		30'000		30'000		11'000		29'939.50		14'258.05
760.480.01	Beitrag Spezialfinanzierung		90'000		90'000		89'000		43'835.65		56'837.60
<b>77</b>	<b>NATURSCHUTZ</b>	<b>303'300</b>	<b>20'500</b>	<b>305'300</b>	<b>20'500</b>	<b>307'200</b>	<b>20'500</b>	<b>327'742.00</b>	<b>21'008.70</b>	<b>299'296.65</b>	<b>150.00</b>
<b>770</b>	<b>Umweltschutz</b>	<b>303'300</b>	<b>20'500</b>	<b>305'300</b>	<b>20'500</b>	<b>307'200</b>	<b>20'500</b>	<b>327'742.00</b>	<b>21'008.70</b>	<b>299'296.65</b>	<b>150.00</b>
	Netto Aufwand		282'800		284'800		286'700		306'733.30		299'146.65
770.300.01	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	4'000		6'000		6'000		4'100.00		3'400.00	
770.301.01	Besoldungen	128'900		128'900		126'900		144'119.50		124'902.70	
770.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	10'500		10'500		10'500		11'202.80		10'496.75	
770.304.01	Personalversicherungsbeiträge	18'700		18'700		19'600		19'757.45		19'070.05	
770.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	600		600		1'100		816.10		779.35	
770.310.01	Büromaterial, Drucksachen	1'000		1'000		1'000		396.05		448.35	
770.314.01	Deponie Bruch (Ueberwachung)	25'000		25'000		25'000		24'016.60		29'191.70	
770.315.01	Unterhalt Luftmess-Stationen	30'000		30'000		33'000		35'019.00		32'331.65	
770.317.01	Spesenentschädigungen	2'000		2'000		2'000		2'191.55		2'945.35	
770.318.01	Umweltanalytik	3'000		3'000		3'000		2'373.80			
770.319.01	Aktionen, Beiträge	65'000		65'000		65'000		67'822.80		69'130.75	
770.319.02	Bekämpfung Riesenbärenklau	8'000		8'000		7'500		9'326.35			
770.390.02	Interne Verr. EDV+Verwaltungskosten	6'600		6'600		6'600		6'600.00		6'600.00	
770.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		500		500		500		1'898.90		150.00
770.436.02	Arbeiten für Dritte		20'000		20'000		20'000		19'109.80		
<b>78</b>	<b>UEBRIGER UMWELTSCHUTZ</b>	<b>283'000</b>	<b>250'200</b>	<b>288'000</b>	<b>250'200</b>	<b>306'200</b>	<b>260'800</b>	<b>328'418.45</b>	<b>254'247.70</b>	<b>322'974.25</b>	<b>276'965.90</b>
<b>781</b>	<b>Tierkörperbeseitigung</b>	<b>25'500</b>	<b>500</b>	<b>25'500</b>	<b>500</b>	<b>25'500</b>	<b>300</b>	<b>19'897.80</b>		<b>23'600.55</b>	
	Netto Aufwand		25'000		25'000		25'200		19'897.80		23'600.55
781.318.01	Kadaverbergung	500		500		500					
781.361.01	Beitrag an Tierkörpersammeldienst	25'000		25'000		25'000		19'897.80		23'600.55	
781.436.01	Rückerstattungen		500		500		300				
<b>782</b>	<b>Bauschuttdeponien</b>	<b>32'700</b>	<b>32'700</b>	<b>32'700</b>	<b>32'700</b>	<b>43'700</b>	<b>43'700</b>	<b>35'261.75</b>	<b>35'261.75</b>	<b>36'272.15</b>	<b>36'272.15</b>
782.314.01	Aufforstung / Landschaftspflege	20'000		20'000		30'000					
782.318.01	Entschädigungen Diverse	5'000		5'000		5'000		26'561.75		23'704.40	
782.331.01	Abschreibungen	7'700		7'700		8'700		8'700.00			
782.380.01	Einlage in Spezialfinanzierung									12'567.75	
782.434.01	Deponiegebühren (Anteil Gemeinde)		23'000		23'000		30'000		23'552.20		36'272.15

## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
782.480.01	Entnahme aus Spezialfinanzierung		9'700		9'700		13'700		11'709.55		
<b>783</b>	<b>Kiesabbau und Deponie Tola, Wiesen</b>	<b>126'500</b>	<b>126'500</b>	<b>126'500</b>	<b>126'500</b>	<b>123'800</b>	<b>123'800</b>	<b>127'349.45</b>	<b>127'349.45</b>	<b>155'223.05</b>	<b>155'223.05</b>
783.318.01	Unterhalt allgemein	25'000		25'000		22'000		27'522.10		27'158.95	
783.365.01	Auszahlung an Grundeigentümer	101'000		101'000		101'000		72'179.40		126'882.70	
783.380.01	Einlage in Spezialfinanzierung							26'820.70			
783.390.01	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen	500		500		800		827.25		1'181.40	
783.434.01	Gebührenertrag		114'000		114'000		114'000		126'751.30		134'092.00
783.480.01	Entnahme aus Spezialfinanzierung		11'700		11'700		9'500				20'046.50
783.490.01	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen		800		800		300		598.15		1'084.55
<b>789</b>	<b>Uebrige Immissionen</b>	<b>98'300</b>	<b>90'500</b>	<b>103'300</b>	<b>90'500</b>	<b>113'200</b>	<b>93'000</b>	<b>145'909.45</b>	<b>91'636.50</b>	<b>107'878.50</b>	<b>85'470.70</b>
	Netto Aufwand		7'800		12'800		20'200		54'272.95		22'407.80
789.301.01	Besoldungen	1'300		1'300		1'200		1'268.40		1'082.10	
789.315.01	Unterhalt öffentliche Toiletten	5'000		10'000		10'000		57'835.85		6'641.60	
789.318.01	Oelfeuerungskontrolle	85'000		85'000		88'000		84'080.00		87'873.95	
789.318.02	Holzfeuerungskontrolle	7'000		7'000		14'000		2'725.20		12'280.85	
789.431.01	Gebührenertrag		82'000		82'000		80'000		82'991.20		72'530.00
	Oelfeuerungskontrolle										
789.431.02	Gebührenertrag		8'500		8'500		13'000		8'645.30		12'940.70
	Holzfeuerungskontrolle										
<b>79</b>	<b>RAUMORDNUNG</b>	<b>175'100</b>		<b>180'100</b>		<b>171'400</b>		<b>278'586.35</b>	<b>46'000.00</b>	<b>251'336.10</b>	<b>35'000.00</b>
<b>790</b>	<b>Raumordnung</b>	<b>175'100</b>		<b>180'100</b>		<b>171'400</b>		<b>278'586.35</b>	<b>46'000.00</b>	<b>251'336.10</b>	<b>35'000.00</b>
	Netto Aufwand		175'100		180'100		171'400		232'586.35		216'336.10
790.300.01	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	7'000		7'000		5'000		6'930.00		8'907.00	
790.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	500		500		400		448.65		683.05	
790.310.01	Drucksachen, Publikationen	6'000		6'000		5'000		5'984.70		4'521.50	
790.317.01	Spesenentschädigungen	700		700		500		872.50		238.00	
790.318.01	Ortsplanung (Nutzungsplanung)	70'000		70'000		80'000		92'132.05		96'579.15	
790.318.02	Richtplanung und LEK	75'000		80'000		70'000		137'425.65		94'593.45	
790.318.03	Digitalisierung	15'000		15'000		10'000		33'510.80		15'299.15	
790.319.01	Uebrigere Sachaufwand	900		900		500		1'282.00		30'514.80	
790.461.01	Kantonsbeiträge								46'000.00		35'000.00
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>7'455'200</b>	<b>3'658'000</b>	<b>7'260'200</b>	<b>3'458'000</b>	<b>6'893'600</b>	<b>2'893'800</b>	<b>7'947'640.26</b>	<b>3'202'922.54</b>	<b>7'185'425.90</b>	<b>2'909'797.78</b>
	Netto Aufwand		3'797'200		3'802'200		3'999'800		4'744'717.72		4'275'628.12



## Laufende Rechnung

Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>80</b>	<b>LANDWIRTSCHAFT</b>	<b>647'500</b>	<b>625'000</b>	<b>447'500</b>	<b>425'000</b>	<b>77'500</b>	<b>55'000</b>	<b>131'939.75</b>	<b>112'020.10</b>	<b>101'096.75</b>	<b>73'635.35</b>
<b>801</b>	<b>Tierhaltung/Seuchenbekämpfung</b>	<b>645'500</b>	<b>625'000</b>	<b>445'500</b>	<b>425'000</b>	<b>75'500</b>	<b>55'000</b>	<b>129'939.75</b>	<b>112'020.10</b>	<b>99'096.75</b>	<b>73'635.35</b>
	Netto Aufwand		20'500		20'500		20'500		17'919.65		25'461.40
801.310.01	Drucksachen, Pläne, Kopien	500		500		500		446.55		358.40	
801.317.01	Spesenentschädigungen	500		500		500		289.10		190.00	
801.318.02	Viehzählungen	4'500		4'500		4'500		4'030.00		4'460.00	
801.361.01	Beiträge Tierseuchenfonds	40'000		40'000		40'000		38'549.50		55'573.50	
801.365.04	Beiträge Meliorationen	600'000		400'000		30'000		86'624.60		38'514.85	
801.436.01	Rückerstattungen der Viehhalter		25'000		25'000		25'000		25'395.50		35'120.50
801.480.01	Beitrag Spezialfinanzierung		600'000		400'000		30'000		86'624.60		38'514.85
<b>802</b>	<b>Soziale Massnahmen</b>	<b>2'000</b>		<b>2'000</b>		<b>2'000</b>		<b>2'000.00</b>		<b>2'000.00</b>	
	Netto Aufwand		2'000		2'000		2'000		2'000.00		2'000.00
802.365.01	Beitrag an Betriebshelferdienst	2'000		2'000		2'000		2'000.00		2'000.00	
<b>81</b>	<b>FORSTWESEN</b>	<b>3'341'700</b>	<b>2'939'400</b>	<b>3'346'700</b>	<b>2'939'400</b>	<b>3'124'500</b>	<b>2'720'600</b>	<b>3'303'737.81</b>	<b>2'913'838.44</b>	<b>3'187'673.30</b>	<b>2'716'306.43</b>
<b>810</b>	<b>Forstverwaltung</b>	<b>3'341'700</b>	<b>2'939'400</b>	<b>3'346'700</b>	<b>2'939'400</b>	<b>3'124'500</b>	<b>2'720'600</b>	<b>3'303'737.81</b>	<b>2'913'838.44</b>	<b>3'187'673.30</b>	<b>2'716'306.43</b>
	Netto Aufwand		402'300		407'300		403'900		389'899.37		471'366.87
810.301.01	Besoldungen Revierförster	453'100		453'100		437'700		454'692.25		432'560.50	
810.301.02	Besoldungen Forstgruppe	850'000		850'000		800'000		861'058.40		800'273.85	
810.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	108'000		108'000		102'000		107'200.90		100'719.40	
810.304.01	Personalversicherungsbeiträge	86'000		86'000		80'000		85'642.95		86'308.60	
810.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	115'000		115'000		103'000		114'123.65		101'370.40	
810.306.01	Sicherheitsausrüstungen	24'000		24'000		23'000		23'916.55		23'665.00	
810.309.01	Uebriger Personalaufwand	10'000		10'000		10'000		9'493.55		10'569.90	
810.310.01	Büromaterial, Drucksachen	6'000		6'000		6'000		6'887.15		8'827.34	
810.311.01	Anschaffung Maschinen/Mobiliar/Fahrzeuge	60'000		60'000		60'000		40'673.15		58'788.65	
810.312.01	Wasser, Energie	6'000		6'000		6'000		5'779.35		5'346.50	
810.312.02	Holzankauf Privatwald	100'000		100'000		120'000		88'882.20		124'558.90	
810.313.01	Betriebsstoffe, Schmiermittel	45'000		45'000		42'000		46'206.05		43'946.80	
810.314.01	Unterhalt Gebäude	15'000		15'000		15'000		12'091.55		14'923.65	
810.314.02	Unterhalt Waldwege und -Strassen	65'000		70'000		60'000		28'443.80		55'672.75	
810.315.01	Unterhalt Maschinen/Geräte/Fahrzeuge	95'000		95'000		95'000		78'578.70		87'569.70	
810.317.01	Spesenentschädigungen	70'000		70'000		60'000		70'747.40		60'851.20	
810.318.01	Porti, Telefon, Versicherungen	30'000		30'000		30'000		25'399.75		36'457.05	
810.318.02	Forstarbeiten durch Dritte	10'000		10'000		10'000		12'327.90		80'722.00	
810.318.03	Betriebsabrechnung (BAR)	1'000		1'000		1'000					

## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
810.318.04	Forstarbeiten durch Dritte, Privatwald	750'000		750'000		650'000		856'360.75		649'702.40	
810.318.10	Mehrwertsteuer	55'000		55'000		30'000		56'447.40		29'363.50	
810.319.01	Uebriger Sachaufwand	45'000		45'000		45'000		28'584.41		51'575.21	
810.331.01	Abschreibungen	329'400		329'400		325'600		277'000.00		310'700.00	
810.390.02	Interne Verr. EDV+Verwaltungskosten	13'200		13'200		13'200		13'200.00		13'200.00	
810.435.01	Holzverkauf Landschaftswald		10'000		10'000		10'000		35'594.81		80'753.40
810.435.02	Holzverkauf Privatwald		750'000		750'000		750'000		658'016.88		747'149.98
810.436.01	Rückerstattungen ohne MWSt		30'000		30'000		30'000		20'165.10		22'533.35
810.436.02	Rückerstattungen Dritte		500'000		500'000		500'000		443'704.60		472'594.90
810.436.03	Rückerstattungen übriges Gemeinwesen		80'000		80'000		80'000		73'693.00		61'470.10
810.436.04	Rückerstattungen eigenes Gemeinwesen		1'150'000		1'150'000		960'000		1'190'652.85		908'309.10
810.451.01	Rückerstattungen Kanton		90'000		90'000		45'000		240.00		44'347.00
810.461.01	Kantonsbeiträge für eigene Rechnung								214'771.20		68'448.60
810.480.01	Beitrag Spezialfinanzierung		329'400		329'400		325'600		277'000.00		310'700.00
810.490.01	Interne Verrechnung Personalaufwand						20'000				
<b>82</b>	<b>JAGD UND FISCHEREI</b>	<b>6'600</b>	<b>2'600</b>	<b>6'600</b>	<b>2'600</b>	<b>600</b>	<b>2'200</b>	<b>590.00</b>	<b>2'580.00</b>	<b>490.00</b>	<b>1'986.00</b>
<b>820</b>	<b>Jagd und Fischerei</b>	<b>6'600</b>	<b>2'600</b>	<b>6'600</b>	<b>2'600</b>	<b>600</b>	<b>2'200</b>	<b>590.00</b>	<b>2'580.00</b>	<b>490.00</b>	<b>1'986.00</b>
	Netto Aufwand		4'000		4'000						
	Netto Ertrag					1'600		1'990.00		1'496.00	
820.361.01	Beitrag Kontrollen Wildruhezonen	6'000		6'000							
820.366.01	Abschussprämien	600		600		600		590.00		490.00	
820.410.01	Seepatente		2'600		2'600		2'200		2'580.00		1'986.00
<b>83</b>	<b>TOURISMUS</b>	<b>1'993'900</b>	<b>91'000</b>	<b>1'993'900</b>	<b>91'000</b>	<b>2'133'000</b>	<b>116'000</b>	<b>3'008'329.90</b>	<b>134'484.00</b>	<b>2'359'904.35</b>	<b>77'870.00</b>
<b>830</b>	<b>Kommunale Werbung</b>	<b>336'000</b>		<b>336'000</b>		<b>336'000</b>		<b>335'717.10</b>		<b>362'489.95</b>	
	Netto Aufwand		336'000		336'000		336'000		335'717.10		362'489.95
830.365.01	Werbebeitrag an DDO	320'000		320'000		320'000		320'000.00		320'000.00	
830.365.03	Beitrag an Fremdenverkehrsorganisationen	4'000		4'000		4'000		4'087.00		4'087.00	
830.365.04	Beiträge Diverse	12'000		12'000		12'000		11'630.10		38'402.95	
<b>831</b>	<b>Kongresszentrum</b>	<b>1'657'900</b>	<b>91'000</b>	<b>1'657'900</b>	<b>91'000</b>	<b>1'797'000</b>	<b>116'000</b>	<b>2'672'612.80</b>	<b>134'484.00</b>	<b>1'997'414.40</b>	<b>77'870.00</b>
	Netto Aufwand		1'566'900		1'566'900		1'681'000		2'538'128.80		1'919'544.40
831.318.01	Gebäudeversicherung	38'000		38'000		38'000		40'443.00		37'095.05	

## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
831.318.02	Sicherheitskosten WEF (Gde.Anteil)	960'000		960'000		900'000		961'089.40		952'816.65	
831.365.01	Betriebsbeitrag DAVOS CONGRESS	659'900		659'900		859'000		1'671'080.40		1'007'502.70	
831.452.01	WEF-Beitrag Gemeinde Klosters-Serneus (Sicherheitskosten)		50'000		50'000		50'000		50'000.00		50'000.00
831.490.01	Interne Verrechnung Anlässe		41'000		41'000		66'000		84'484.00		27'870.00
<b>84</b>	<b>INDUSTRIE, GEWERBE, HANDEL</b>	<b>1'465'500</b>		<b>1'465'500</b>		<b>1'558'000</b>		<b>1'503'042.80</b>	<b>40'000.00</b>	<b>1'536'261.50</b>	<b>40'000.00</b>
<b>840</b>	<b>Wirtschaftsförderung</b>	<b>1'465'500</b>		<b>1'465'500</b>		<b>1'558'000</b>		<b>1'503'042.80</b>	<b>40'000.00</b>	<b>1'536'261.50</b>	<b>40'000.00</b>
	Netto Aufwand		1'465'500		1'465'500		1'558'000		1'463'042.80		1'496'261.50
840.361.01	Beitrag Neues Regionalmanagement	70'000		70'000		60'000		60'280.00		60'291.50	
840.365.01	Beitrag Forschungsinstitut SFI (bis 2009: 50 % in 450, danach 100 % in 840)	1'014'000		1'014'000		965'000		961'262.80		955'470.00	
840.365.02	Beitrag AO-Institut (bis 2009: 50 % in 450, danach 100 % in 840)	220'000		220'000		220'000		220'000.00		220'000.00	
840.365.04	Beiträge Gesundheitsplatz Davos	500		500		2'000		500.00		500.00	
840.365.06	Beitrag Global Risk Forum					150'000		100'000.00		150'000.00	
840.390.01	Interne Verr. Mietzins SFI (bis 2009: 50 % in 450, danach 100 % in 840)	161'000		161'000		161'000		161'000.00		150'000.00	
840.436.01	Rückerstattungen								40'000.00		40'000.00
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>15'502'400</b>	<b>54'154'000</b>	<b>15'433'400</b>	<b>53'739'000</b>	<b>16'799'500</b>	<b>54'158'300</b>	<b>15'686'178.43</b>	<b>54'521'223.26</b>	<b>15'440'932.09</b>	<b>58'090'801.40</b>
	Netto Ertrag	38'651'600		38'305'600		37'358'800		38'835'044.83		42'649'869.31	
<b>90</b>	<b>GEMEINDESTEUERN</b>	<b>3'287'200</b>	<b>44'320'000</b>	<b>3'062'200</b>	<b>43'970'000</b>	<b>3'242'300</b>	<b>44'355'000</b>	<b>3'398'132.85</b>	<b>43'904'085.80</b>	<b>3'851'232.49</b>	<b>46'900'611.46</b>
<b>900</b>	<b>Gemeindesteuern</b>	<b>377'200</b>	<b>39'710'000</b>	<b>377'200</b>	<b>39'710'000</b>	<b>270'300</b>	<b>40'800'000</b>	<b>367'198.45</b>	<b>40'278'949.55</b>	<b>277'446.89</b>	<b>43'326'825.86</b>
	Netto Ertrag	39'332'800		39'332'800		40'529'700		39'911'751.10		43'049'378.97	
900.329.01	Inkassoprovisionen Steuerbezugsvereine	2'200		2'200		2'300		2'116.70		2'368.40	
900.329.02	Vergütungszinsen	50'000		50'000		50'000		45'592.00		49'227.55	
900.330.01	Steuererlasse und -Abschreibungen	300'000		300'000		200'000		293'479.75		208'570.94	
900.351.01	Entschädigung Veranlagung Grundstückgewinnsteuer	25'000		25'000		18'000		26'010.00		17'280.00	
900.400.10	Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen		27'950'000		27'850'000		28'800'000		28'118'422.00		28'443'294.00
900.400.20	Nachträge früherer Jahre		3'500'000		3'500'000		3'400'000		3'495'964.65		6'061'605.20

## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
900.400.30	Quellensteuern		2'700'000		2'700'000		3'200'000		2'734'871.72		3'313'329.20
900.400.40	Landschaftssteuern iur. Personen (Anteil Finanzausgleich)		3'300'000		3'300'000		3'300'000		3'261'247.85		3'771'364.60
900.402.01	Liegenschaftssteuer (Wiesen bis 2008)								8'031.00		7'601.00
900.403.01	Grundstückgewinnsteuern		1'800'000		1'800'000		1'800'000		2'043'745.16		1'476'574.56
900.405.01	Erbschafts- und Schenkungssteuern		300'000		400'000		200'000		446'869.00		197'592.00
900.421.01	Verzugszinsen		150'000		150'000		80'000		161'679.77		63'045.30
900.437.01	Steuerbussen		10'000		10'000		20'000		8'118.40		-7'580.00
<b>901</b>	<b>Handänderungssteuern</b>	<b>2'850'000</b>	<b>4'550'000</b>	<b>2'625'000</b>	<b>4'200'000</b>	<b>2'917'000</b>	<b>3'500'000</b>	<b>2'971'009.40</b>	<b>3'565'211.25</b>	<b>3'512'240.60</b>	<b>3'512'240.60</b>
	Netto Ertrag	1'700'000		1'575'000		583'000		594'201.85			
901.380.01	Zuweisung an Fonds für öff. und private Werke (bis 2010 inkl. Parkplatz-Fonds)	1'700'000		1'575'000		1'750'000		1'782'605.65		3'512'240.60	
901.380.02	Zuweisung an Parkplatz-Fonds	1'150'000		1'050'000		1'167'000		1'188'403.75			
901.404.01	Handänderungssteuern		4'550'000		4'200'000		3'500'000		3'565'211.25		3'512'240.60
<b>902</b>	<b>Hundesteuern</b>	<b>60'000</b>	<b>60'000</b>	<b>60'000</b>	<b>60'000</b>	<b>55'000</b>	<b>55'000</b>	<b>59'925.00</b>	<b>59'925.00</b>	<b>61'545.00</b>	<b>61'545.00</b>
902.365.01	Beiträge an Hundekotbeseitigung	30'000		30'000		32'000		28'630.00		28'570.00	
902.380.01	Zuweisung an Hundetaxenfonds	30'000		30'000		23'000		31'295.00		32'975.00	
902.406.01	Hundesteuern		60'000		60'000		55'000		59'925.00		61'545.00
<b>92</b>	<b>FINANZAUSGLEICH</b>	<b>40'000</b>		<b>40'000</b>		<b>40'000</b>		<b>40'193.00</b>		<b>38'804.00</b>	
<b>920</b>	<b>Finanzausgleich</b>	<b>40'000</b>		<b>40'000</b>		<b>40'000</b>		<b>40'193.00</b>		<b>38'804.00</b>	
	Netto Aufwand		40'000		40'000		40'000		40'193.00		38'804.00
920.361.01	Beitrag an den Finanzausgleichsfonds	40'000		40'000		40'000		40'193.00		38'804.00	
<b>93</b>	<b>ANTEILE</b>	<b>7'200</b>	<b>2'848'000</b>	<b>7'200</b>	<b>2'783'000</b>	<b>5'500</b>	<b>3'452'800</b>	<b>7'211.60</b>	<b>3'107'218.80</b>	<b>5'327.95</b>	<b>1'811'785.00</b>
<b>932</b>	<b>Regalien u. Patente</b>		<b>12'000</b>		<b>12'000</b>		<b>11'800</b>		<b>12'890.00</b>		<b>11'727.85</b>
	Netto Ertrag	12'000		12'000		11'800		12'890.00		11'727.85	
932.410.06	Taxihalter-Bewilligungen		3'000		3'000		3'000		3'000.00		2'900.00
932.410.07	Bewilligungen Diverse		5'000		5'000		5'000		5'690.00		3'777.85
932.410.08	Kutscher-Bewilligungen		4'000		4'000		3'800		4'200.00		5'050.00
<b>934</b>	<b>Wasserrechtsverleihungen</b>	<b>7'200</b>	<b>2'773'000</b>	<b>7'200</b>	<b>2'708'000</b>	<b>5'500</b>	<b>3'378'000</b>	<b>7'211.60</b>	<b>3'052'533.00</b>	<b>5'327.95</b>	<b>1'726'585.10</b>
	Netto Ertrag	2'765'800		2'700'800		3'372'500		3'045'321.40		1'721'257.15	
934.361.01	Beitrag Landschaftsfranken	7'200		7'200		5'500		7'211.60		5'327.95	
934.410.01	Wasserzinsen		1'398'000		1'333'000		1'448'000		1'320'573.00		1'297'278.00
934.410.02	Konzessionsgebühren		1'375'000		1'375'000		790'000		781'960.00		429'307.10

## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
934.410.03	Seekonzession (Heimfallverzichtsschädigung)						1'140'000		950'000.00		
<b>935</b>	<b>Kieskonzessionen</b>		<b>63'000</b>		<b>63'000</b>		<b>63'000</b>		<b>41'795.80</b>		<b>73'472.05</b>
	Netto Ertrag	63'000		63'000		63'000		41'795.80		73'472.05	
935.410.01	Kieskonzessionsgebühren		63'000		63'000		63'000		41'795.80		73'472.05
<b>94</b>	<b>VERMÖGENSERTRÄGE UND KAPITALKOSTEN</b>	<b>3'909'600</b>	<b>1'721'900</b>	<b>4'009'600</b>	<b>1'721'900</b>	<b>4'281'600</b>	<b>1'118'600</b>	<b>3'838'034.23</b>	<b>1'534'110.66</b>	<b>3'851'180.00</b>	<b>1'563'068.74</b>
<b>940</b>	<b>Zinsen</b>	<b>3'909'600</b>	<b>1'721'900</b>	<b>4'009'600</b>	<b>1'721'900</b>	<b>4'281'600</b>	<b>1'118'600</b>	<b>3'838'034.23</b>	<b>1'534'110.66</b>	<b>3'851'180.00</b>	<b>1'563'068.74</b>
	Netto Aufwand		2'187'700		2'287'700		3'163'000		2'303'923.57		2'288'111.26
940.318.01	Kapitalbeschaffungskosten	5'000		5'000		5'000					
940.321.01	Zinsen auf kurzfristige Kredite	20'000		20'000		26'000		6'313.63		25'855.45	
940.322.01	Zinsen auf Festkredite	3'600'000		3'700'000		3'900'000		3'519'333.30		3'505'539.95	
940.323.01	Fondszinsen	45'000		45'000		52'000		44'653.20		51'767.20	
940.390.01	Interne Verrechnung Zinsaufwand	239'600		239'600		298'600		267'734.10		268'017.40	
940.420.01	Zinsen von Kontokorrentguthaben		25'000		25'000		35'000		26'083.81		36'578.24
940.421.01	Zinsen von Guthaben		500		500		500		605.70		211.20
940.422.01	Zinsen auf Anlagen Finanzvermögen		633'000		633'000		330'000		532'963.00		533'514.45
940.425.01	Zinsen auf Darlehen des Verwaltungsvermögens		106'000		106'000		108'000		105'542.00		106'995.00
940.426.01	Zinsen auf Beteiligungen des Verwaltungsvermögens		523'000		523'000		209'000		418'284.00		418'284.00
940.490.01	Interne Verrechnung Zinsertrag		434'400		434'400		436'100		450'632.15		467'485.85
<b>95</b>	<b>LIEGENSCHAFTEN FINANZVERMÖGEN</b>	<b>1'201'400</b>	<b>5'104'100</b>	<b>1'161'400</b>	<b>5'104'100</b>	<b>909'100</b>	<b>5'091'900</b>	<b>1'007'606.75</b>	<b>5'815'808.00</b>	<b>984'986.65</b>	<b>7'675'336.20</b>
<b>950</b>	<b>Bündagrundstücke</b>		<b>6'500</b>		<b>6'500</b>			<b>14.65</b>	<b>6'557.00</b>	<b>18'738.40</b>	<b>1'996'324.10</b>
	Netto Ertrag	6'500		6'500				6'542.35		1'977'585.70	
950.312.01	Wasser									571.65	
950.314.01	Unterhaltskosten									-748.05	
950.318.01	Versicherungen							14.65		816.45	
950.318.02	Kehrichtabfuhr									139.35	
950.319.01	Uebriger Sachaufwand									17'959.00	
950.423.01	Miet- und Pachtzinsen		6'500		6'500				6'557.00		6'324.10
950.424.01	Buchgewinn aus Verkauf										1'990'000.00
<b>951</b>	<b>Liegenschaften Hertistrasse</b>	<b>51'600</b>	<b>429'500</b>	<b>56'600</b>	<b>429'500</b>	<b>57'300</b>	<b>426'800</b>	<b>76'465.15</b>	<b>429'388.35</b>	<b>94'190.45</b>	<b>415'135.90</b>
	Netto Ertrag	377'900		372'900		369'500		352'923.20		320'945.45	
951.313.01	Verbrauchsmaterial	1'000		1'000		1'000		646.80		1'020.60	

## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
951.314.01	Baulicher Unterhalt	45'000		50'000		50'000		70'569.25		84'137.45	
951.315.01	Uebriger Unterhalt	1'000		1'000		1'000		682.85		3'769.00	
951.318.01	Versicherungen	4'600		4'600		5'300		4'566.25		5'263.40	
951.423.01	Mietzinsen		416'500		416'500		412'300		416'354.50		399'165.00
951.423.02	Baurechtszinsen		11'000		11'000		11'000		11'000.00		11'000.00
951.436.01	Rückerstattungen		2'000		2'000		3'500		2'033.85		4'970.90
<b>952</b>	<b>Kongresshotel</b>	<b>14'000</b>	<b>979'000</b>	<b>14'000</b>	<b>979'000</b>	<b>16'000</b>	<b>942'000</b>	<b>13'796.35</b>	<b>985'998.40</b>	<b>15'729.35</b>	<b>932'526.80</b>
	Netto Ertrag	965'000		965'000		926'000		972'202.05		916'797.45	
952.318.01	Versicherungen	14'000		14'000		16'000		13'796.35		15'729.35	
952.423.01	Ertrag (Betriebsgewinn)		979'000		979'000		942'000		985'998.40		932'526.80
<b>953</b>	<b>Liegenschaften Laret</b>	<b>18'600</b>	<b>25'400</b>	<b>23'600</b>	<b>25'400</b>	<b>23'700</b>	<b>71'300</b>	<b>25'083.05</b>	<b>75'902.35</b>	<b>40'140.60</b>	<b>76'602.95</b>
	Netto Ertrag	6'800		1'800		47'600		50'819.30		36'462.35	
953.312.01	Energie	2'000		2'000		2'000		1'394.80		1'482.85	
953.314.01	Baulicher Unterhalt	10'000		15'000		15'000		17'143.00		30'447.95	
953.318.01	Versicherungen	6'400		6'400		6'500		6'382.45		6'418.00	
953.318.02	Kehrichtabfuhr	200		200		200		162.80		162.80	
953.319.01	Uebriger Sachaufwand									1'629.00	
953.423.01	Miet- und Pachtzinsen		25'400		25'400		68'300		74'550.50		71'275.65
953.436.01	Rückerstattungen						3'000		1'351.85		5'327.30
<b>954</b>	<b>Liegenschaft Mattahof</b>	<b>15'100</b>	<b>48'200</b>	<b>15'100</b>	<b>48'200</b>	<b>11'500</b>	<b>45'600</b>	<b>8'566.50</b>	<b>45'600.00</b>	<b>8'935.65</b>	<b>45'700.00</b>
	Netto Ertrag	33'100		33'100		34'100		37'033.50		36'764.35	
954.314.01	Baulicher Unterhalt	10'000		10'000		6'000		3'591.65		3'536.90	
954.316.01	Mietzinsen	4'600		4'600		4'600		4'560.00		4'560.00	
954.318.01	Versicherungen	500		500		900		414.85		838.75	
954.423.01	Miet- und Baurechtszinsen		48'200		48'200		45'600		45'600.00		45'700.00
<b>955</b>	<b>Liegenschaft Notar Engi</b>									<b>5'392.00</b>	<b>667'731.00</b>
	Netto Ertrag									662'339.00	
955.312.01	Wasser, Energie									1'624.70	
955.314.01	Baulicher Unterhalt									3'108.70	
955.318.01	Versicherungen									553.30	
955.318.02	Kehrichtabfuhr									105.30	
955.423.01	Mietzinsen										25'920.00
955.424.01	Buchgewinn aus Verkauf										639'999.00
955.436.01	Rückerstattungen										1'812.00
<b>956</b>	<b>Liegenschaft Feuerwehrgebäude</b>	<b>39'300</b>	<b>127'700</b>	<b>39'300</b>	<b>127'700</b>	<b>39'000</b>	<b>119'600</b>	<b>79'370.60</b>	<b>118'231.25</b>	<b>17'985.70</b>	<b>114'534.55</b>
	Netto Ertrag	88'400		88'400		80'600		38'860.65		96'548.85	
956.313.01	Verbrauchsmaterial	500		500		500		81.90		141.60	

## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
956.314.01	Baulicher Unterhalt	35'000		35'000		35'000		75'881.80		14'843.75	
956.315.01	Uebriger Unterhalt	500		500		500		49.50		109.45	
956.318.01	Versicherungen	3'300		3'300		3'000		3'357.40		2'890.90	
956.423.01	Mietzinsen		127'700		127'700		119'400		117'412.50		114'330.00
956.436.01	Rückerstattungen						200		818.75		204.55
<b>957</b>	<b>Liegenschaft Postgebäude</b>	<b>128'700</b>	<b>332'100</b>	<b>128'700</b>	<b>332'100</b>	<b>93'700</b>	<b>332'100</b>	<b>130'585.10</b>	<b>362'320.30</b>	<b>101'751.35</b>	<b>332'120.00</b>
	Netto Ertrag	203'400		203'400		238'400		231'735.20		230'368.65	
957.311.01	Anschaffung Maschinen/Geräte	3'000		3'000		3'000		4'968.60		14'161.50	
957.312.01	Energie, Wasser	38'000		38'000		38'000		36'896.00		38'036.25	
957.313.01	Verbrauchsmaterial	2'500		2'500		2'500		2'746.50		1'384.65	
957.314.01	Baulicher Unterhalt	60'000		60'000		25'000		55'409.60		23'101.40	
957.315.01	Uebriger Unterhalt	20'000		20'000		20'000		25'357.75		19'801.50	
957.318.01	Versicherungen	3'700		3'700		3'800		3'680.50		3'759.10	
957.318.02	Kehrriechtabfuhr	800		800		900		786.95		786.95	
957.319.01	Uebriger Sachaufwand	700		700		500		739.20		720.00	
957.423.01	Mietzinsen		254'100		254'100		254'100		255'380.00		254'120.00
957.436.01	Rückerstattungen		9'600		9'600		9'600		38'540.30		9'600.00
957.490.01	Interne Verrechnung Mietzins		68'400		68'400		68'400		68'400.00		68'400.00
<b>958</b>	<b>Liegenschaft Sonnenhof</b>	<b>97'800</b>	<b>181'400</b>	<b>112'800</b>	<b>181'400</b>	<b>70'400</b>	<b>181'400</b>	<b>100'236.15</b>	<b>181'678.40</b>	<b>57'206.55</b>	<b>180'869.80</b>
	Netto Ertrag	83'600		68'600		111'000		81'442.25		123'663.25	
958.311.01	Anschaffung Maschinen/Geräte	1'000		1'000							
958.312.01	Energie, Wasser	25'000		25'000		25'000		23'022.30		19'715.85	
958.313.01	Verbrauchsmaterial	1'000		1'000		1'500		79.50		13.05	
958.314.01	Baulicher Unterhalt	40'000		55'000		15'000		38'411.60		8'389.65	
958.315.01	Uebriger Unterhalt	28'000		28'000		26'000		35'956.45		26'270.25	
958.318.01	Versicherungen	2'200		2'200		2'200		2'162.20		2'213.65	
958.318.02	Kehrriechtabfuhr	600		600		700		604.10		604.10	
958.423.01	Mietzinsen		166'300		166'300		166'300		166'758.00		165'273.00
958.436.01	Rückerstattungen		15'100		15'100		15'100		14'920.40		15'596.80
<b>959</b>	<b>Betriebsliegenschaften EW</b>	<b>3'400</b>	<b>427'500</b>	<b>3'400</b>	<b>427'500</b>	<b>3'400</b>	<b>427'500</b>	<b>3'308.30</b>	<b>427'480.00</b>	<b>3'673.15</b>	<b>426'600.00</b>
	Netto Ertrag	424'100		424'100		424'100		424'171.70		422'926.85	
959.314.01	Baulicher Unterhalt									290.70	
959.318.01	Versicherungen	3'400		3'400		3'400		3'308.30		3'382.45	
959.423.01	Mietzinsen		427'500		427'500		427'500		427'480.00		426'600.00
<b>960</b>	<b>Liegenschaften Talstrasse</b>	<b>18'300</b>	<b>342'000</b>	<b>38'300</b>	<b>342'000</b>	<b>20'800</b>	<b>378'400</b>	<b>17'692.75</b>	<b>368'206.00</b>	<b>102'384.90</b>	<b>352'605.00</b>
	Netto Ertrag	323'700		303'700		357'600		350'513.25		250'220.10	
960.311.01	Anschaffung Maschinen / Mobiliar	3'000		3'000		1'000		637.90		4'014.25	
960.313.01	Verbrauchsmaterial	1'000		1'000		1'000		310.45		1'145.45	

## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
960.314.01	Baulicher Unterhalt	10'000		30'000		15'000		13'546.35		92'677.85	
960.315.01	Uebriger Unterhalt	1'000		1'000		500				1'292.25	
960.318.01	Versicherungen	3'300		3'300		3'300		3'198.05		3'255.10	
960.423.01	Mietzinsen		342'000		342'000		378'400		367'122.50		352'605.00
960.436.01	Rückerstattungen								1'083.50		
<b>961</b>	<b>Liegenschaft Trais Fluors</b>	<b>88'400</b>	<b>175'400</b>	<b>88'400</b>	<b>175'400</b>	<b>82'300</b>	<b>171'700</b>	<b>61'707.50</b>	<b>170'565.95</b>	<b>67'874.05</b>	<b>158'991.15</b>
	Netto Ertrag	87'000		87'000		89'400		108'858.45		91'117.10	
961.313.01	Verbrauchsmaterial	500		500		500		235.50		89.85	
961.314.01	Baulicher Unterhalt	30'000		30'000		23'000		4'134.60		10'143.85	
961.315.01	Uebriger Unterhalt	1'000		1'000		1'000		689.70		1'077.15	
961.316.01	Entschädigung Nutzniessungsrecht	55'000		55'000		56'000		54'788.00		54'788.00	
961.318.01	Versicherungen	1'900		1'900		1'800		1'859.70		1'775.20	
961.423.01	Mietzinsen		175'400		175'400		171'200		171'070.00		158'400.00
961.436.01	Rückerstattungen						500		-504.05		591.15
<b>962</b>	<b>Altes Schulhaus Dorf (WRC)</b>	<b>147'200</b>	<b>231'100</b>	<b>82'200</b>	<b>231'100</b>	<b>12'100</b>	<b>161'000</b>	<b>29'597.35</b>	<b>161'422.20</b>	<b>13'893.55</b>	<b>160'598.70</b>
	Netto Ertrag	83'900		148'900		148'900		131'824.85		146'705.15	
962.312.01	Anlage-Contracting Heizanlage	70'100		70'100							
962.314.01	Baulicher Unterhalt	75'000		10'000		10'000		27'539.80		4'038.60	
962.318.01	Versicherungen	2'100		2'100		2'100		2'057.55		9'854.95	
962.423.01	Mietzinsen		70'100		70'100						3'024.00
962.436.01	Rückerstattungen								422.20		7'574.70
962.490.01	Interne Verrechnung Mietzins		161'000		161'000		161'000		161'000.00		150'000.00
<b>963</b>	<b>Grundstück Brauerei (Kant. PK)</b>		<b>126'000</b>		<b>126'000</b>		<b>126'000</b>		<b>124'995.80</b>		<b>124'874.55</b>
	Netto Ertrag	126'000		126'000		126'000		124'995.80		124'874.55	
963.423.01	Baurechtszinsen		126'000		126'000		126'000		124'995.80		124'874.55
<b>964</b>	<b>Liegenschaft Castelmont</b>	<b>36'100</b>	<b>277'000</b>	<b>36'100</b>	<b>277'000</b>	<b>28'000</b>	<b>277'000</b>	<b>42'308.15</b>	<b>283'743.00</b>	<b>55'629.40</b>	<b>280'577.20</b>
	Netto Ertrag	240'900		240'900		249'000		241'434.85		224'947.80	
964.314.01	Baulicher Unterhalt	30'000		30'000		22'000		36'208.70		50'434.00	
964.318.01	Versicherungen	6'100		6'100		6'000		6'099.45		5'195.40	
964.423.01	Mietzinsen		112'000		112'000		112'000		112'000.00		112'000.00
964.436.01	Rückerstattungen								6'743.00		3'577.20
964.490.01	Interne Verrechnung Mietzins		165'000		165'000		165'000		165'000.00		165'000.00
<b>965</b>	<b>Werkhofliegenschaft Meisser</b>	<b>55'500</b>	<b>144'400</b>	<b>55'500</b>	<b>144'400</b>	<b>55'500</b>	<b>144'400</b>	<b>59'765.25</b>	<b>145'564.50</b>	<b>65'201.45</b>	<b>147'202.20</b>
	Netto Ertrag	88'900		88'900		88'900		85'799.25		82'000.75	
965.312.01	Energie, Wasser	35'000		35'000		35'000		37'865.15		45'876.25	
965.313.01	Verbrauchsmaterial	500		500		500		778.35		105.85	
965.314.01	Baulicher Unterhalt	15'000		15'000		15'000		16'881.90		15'199.50	



## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
965.315.01	Uebriger Unterhalt	1'000		1'000		1'000		214.00			
965.318.01	Versicherungen	4'000		4'000		4'000		4'025.85		4'019.85	
965.427.01	Mietzinsen		140'200		140'200		140'200		140'220.00		141'900.00
965.436.01	Rückerstattungen		4'200		4'200		4'200		5'344.50		5'302.20
<b>966</b>	<b>Liegenschaft Arkaden</b>	<b>59'600</b>	<b>217'000</b>	<b>59'600</b>	<b>217'000</b>	<b>49'100</b>	<b>222'000</b>	<b>27'848.45</b>	<b>221'576.45</b>	<b>18'680.95</b>	<b>223'117.65</b>
	Netto Ertrag	157'400		157'400		172'900		193'728.00		204'436.70	
966.312.01	Energie, Wasser	3'000		3'000		3'000		2'243.15		2'136.95	
966.314.01	Baulicher Unterhalt	45'000		45'000		35'000		14'260.30		4'249.85	
966.315.01	Uebriger Unterhalt	5'500		5'500		5'000		5'333.10		6'248.30	
966.318.01	Versicherungen	6'100		6'100		6'100		6'011.90		6'045.85	
966.423.01	Mietzinsen		216'000		216'000		196'000		196'909.80		196'999.80
966.436.01	Rückerstattungen		1'000		1'000		2'000		666.65		2'117.85
966.490.01	Interne Verrechnung Mietzins						24'000		24'000.00		24'000.00
<b>967</b>	<b>Liegenschaften Riedstrasse 14-16</b>	<b>115'800</b>	<b>405'800</b>	<b>120'800</b>	<b>405'800</b>	<b>127'200</b>	<b>405'800</b>	<b>117'036.60</b>	<b>403'697.00</b>	<b>118'730.75</b>	<b>387'224.50</b>
	Netto Ertrag	290'000		285'000		278'600		286'660.40		268'493.75	
967.312.01	Wasser, Energie	30'000		30'000		30'000		29'690.20		29'416.80	
967.313.01	Verbrauchsmaterial	1'000		1'000		1'000		1'120.35		1'177.65	
967.314.01	Baulicher Unterhalt	45'000		50'000		56'000		47'839.95		49'934.45	
967.315.01	Uebriger Unterhalt	35'000		35'000		35'000		33'754.05		33'225.55	
967.318.01	Versicherungen	4'000		4'000		4'300		3'881.65		4'225.90	
967.318.02	Kehrichtabfuhr	800		800		900		750.40		750.40	
967.423.01	Mietzinsen		388'600		388'600		388'600		386'550.00		369'770.00
967.436.01	Rückerstattungen		17'200		17'200		17'200		17'147.00		17'454.50
<b>968</b>	<b>Liegenschaften Mattastrasse 3A+B</b>	<b>90'600</b>	<b>298'700</b>	<b>90'600</b>	<b>298'700</b>	<b>91'700</b>	<b>296'600</b>	<b>112'993.25</b>	<b>294'410.00</b>	<b>80'945.45</b>	<b>290'058.00</b>
	Netto Ertrag	208'100		208'100		204'900		181'416.75		209'112.55	
968.312.01	Wasser, Energie	22'000		22'000		22'000		22'836.65		22'520.25	
968.313.01	Verbrauchsmaterial	1'000		1'000		1'000		1'025.25		1'007.40	
968.314.01	Baulicher Unterhalt	40'000		40'000		41'000		61'660.60		29'849.95	
968.315.01	Uebriger Unterhalt	24'000		24'000		24'000		23'977.20		23'992.20	
968.318.01	Versicherungen	3'000		3'000		3'100		2'878.00		3'050.70	
968.318.02	Kehrichtabfuhr	600		600		600		615.55		524.95	
968.423.01	Mietzinsen		286'300		286'300		284'200		282'042.50		277'515.00
968.436.01	Rückerstattungen		12'400		12'400		12'400		12'367.50		12'543.00
<b>969</b>	<b>Liegenschaft Flurstrasse 1</b>	<b>28'600</b>	<b>43'900</b>	<b>33'600</b>	<b>43'900</b>	<b>25'600</b>	<b>43'900</b>	<b>22'376.90</b>	<b>43'860.00</b>	<b>25'668.80</b>	<b>42'135.00</b>
	Netto Ertrag	15'300		10'300		18'300		21'483.10		16'466.20	
969.312.01	Wasser, Energie	2'500		2'500		2'500		2'174.85		2'239.90	
969.313.01	Verbrauchsmaterial	500		500		500		203.20		196.00	

## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
969.314.01	Baulicher Unterhalt	15'000		20'000		12'000		9'479.60		12'757.45	
969.315.01	Uebriger Unterhalt	9'500		9'500		9'500		9'468.80		9'416.65	
969.318.01	Versicherungen	900		900		900		862.55		893.95	
969.318.02	Kehrichtabfuhr	200		200		200		187.90		164.85	
969.423.01	Mietzinsen		42'900		42'900		42'900		42'900.00		41'175.00
969.436.01	Rückerstattungen		1'000		1'000		1'000		960.00		960.00
<b>970</b>	<b>Liegenschaft von-Sprecher-Haus</b>	<b>81'900</b>	<b>82'600</b>	<b>81'900</b>	<b>82'600</b>	<b>55'900</b>	<b>75'200</b>	<b>42'899.85</b>	<b>82'600.00</b>	<b>45'991.55</b>	<b>75'586.85</b>
	Netto Ertrag	700		700		19'300		39'700.15		29'595.30	
970.312.01	Wasser, Energie	17'000		17'000				17'935.30		3'651.20	
970.314.01	Baulicher Unterhalt	60'000		60'000		50'000		21'084.75		33'176.30	
970.315.01	Uebriger Unterhalt	1'000		1'000		2'000				5'314.45	
970.318.01	Versicherungen	3'900		3'900		3'900		3'879.80		3'849.60	
970.423.01	Mietzinsen		82'600		82'600		75'200		82'600.00		75'200.00
970.436.01	Rückerstattungen										386.85
<b>971</b>	<b>Liegenschaft Gruoba 26 (Wiesen)</b>	<b>60'900</b>	<b>27'200</b>	<b>60'900</b>	<b>27'200</b>	<b>25'900</b>	<b>26'600</b>	<b>28'686.10</b>	<b>26'598.00</b>	<b>22'785.90</b>	<b>27'800.00</b>
	Netto Aufwand		33'700		33'700				2'088.10		
	Netto Ertrag					700				5'014.10	
971.312.01	Wasser, Energie	16'000		16'000		15'000		17'668.35		14'868.75	
971.313.01	Verbrauchsmaterial	500		500		500					
971.314.01	Baulicher Unterhalt	43'000		43'000		9'000		10'153.05		7'077.75	
971.315.01	Uebriger Unterhalt	500		500		500					
971.318.01	Versicherungen	900		900		900		864.70		839.40	
971.423.01	Mietzinsen		27'200		27'200		24'800		26'598.00		27'800.00
971.436.01	Rückerstattungen						1'800				
<b>979</b>	<b>Liegenschaften Diverse</b>	<b>50'000</b>	<b>175'700</b>	<b>20'000</b>	<b>175'700</b>	<b>20'000</b>	<b>217'000</b>	<b>7'268.75</b>	<b>855'413.05</b>	<b>3'456.70</b>	<b>216'420.30</b>
	Netto Ertrag	125'700		155'700		197'000		848'144.30		212'963.60	
979.314.01	Baulicher Unterhalt	10'000		10'000		10'000		2'775.75		2'026.95	
979.315.01	Uebriger Unterhalt	40'000		10'000		10'000		4'493.00		1'429.75	
979.423.01	Miet-, Pacht- und Baurechtszinsen		6'400		6'400		10'000		6'340.00		10'171.00
979.424.01	Buchgewinn aus Verkauf/Tausch								650'000.00		
979.427.01	Baurechtszinsen a/VV		46'000		46'000		42'000		45'956.30		43'445.30
979.436.01	Rückerstattungen								1'412.75		
979.490.01	Int. Verr. Verzicht Mietzinsanpassung für einkommensschwächere Personen		123'300		123'300		165'000		151'704.00		162'804.00
<b>98</b>	<b>ABSCHREIBUNGEN</b>	<b>7'057'000</b>		<b>7'153'000</b>		<b>8'321'000</b>		<b>7'395'000.00</b>		<b>6'709'401.00</b>	
<b>980</b>	<b>Finanzvermögen</b>	<b>240'000</b>		<b>240'000</b>							

## Laufende Rechnung

Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
980.330.03	Netto Aufwand Wertberichtigung Beteiligungen Finanzvermögen	240'000	240'000	240'000	240'000						
<b>981</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>6'817'000</b>		<b>6'913'000</b>		<b>8'321'000</b>		<b>7'395'000.00</b>		<b>6'709'401.00</b>	
	Netto Aufwand		6'817'000		6'913'000		8'321'000		7'395'000.00		6'709'401.00
981.331.01	Ord. Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6'257'000		6'353'000		8'321'000		7'395'000.00		6'709'401.00	
981.331.02	Wertberichtigung Beteiligungen Verwaltungsvermögen	560'000		560'000							
<b>99</b>	<b>VERRECHNUNGEN</b>		<b>160'000</b>		<b>160'000</b>		<b>140'000</b>		<b>160'000.00</b>		<b>140'000.00</b>
<b>990</b>	<b>Gemeindefusion Wiesen 1.1.2009</b>		<b>160'000</b>		<b>160'000</b>		<b>140'000</b>		<b>160'000.00</b>		<b>140'000.00</b>
	Netto Ertrag	160'000		160'000		140'000		160'000.00		140'000.00	
990.480.01	Entnahme Rückstellung Fusion		160'000		160'000		140'000		160'000.00		140'000.00
	<b>Total</b>	<b>94'022'000</b>	<b>94'157'000</b>	<b>94'800'535</b>	<b>93'528'000</b>	<b>94'889'200</b>	<b>94'960'600</b>	<b>95'110'859.95</b>	<b>93'413'876.26</b>	<b>98'514'174.46</b>	<b>97'679'282.34</b>
	Netto Aufwand				1'272'535				1'696'983.69		834'892.12
	Netto Ertrag	135'000				71'400					
	<b>Gesamttotal</b>	<b>94'157'000</b>	<b>94'157'000</b>	<b>94'800'535</b>	<b>94'800'535</b>	<b>94'960'600</b>	<b>94'960'600</b>	<b>95'110'859.95</b>	<b>95'110'859.95</b>	<b>98'514'174.46</b>	<b>98'514'174.46</b>

## Investitionsrechnung

## Artengliederung

Konto	Investitionsrechnung Artengliederung IR	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>5</b>	<b>A U S G A B E N</b>	<b>17'545'500</b>		<b>29'212'500</b>		<b>15'768'000</b>		<b>25'638'198.59</b>		<b>29'908'612.05</b>	
<b>50</b>	<b>SACHGÜTER</b>	<b>17'425'500</b>		<b>28'979'500</b>		<b>15'748'000</b>		<b>25'628'335.74</b>		<b>29'896'897.50</b>	
500	Grundstücke							96'883.80		145'273.00	
501	Tiefbauten	6'917'500		11'416'500		6'815'000		8'323'180.65		4'753'130.95	
503	Hochbauten	8'341'000		14'381'000		5'794'000		15'612'527.89		23'583'228.00	
505	Waldungen	847'000		847'000		707'000		690'000.00		427'482.00	
506	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1'320'000		2'335'000		2'432'000		905'743.40		987'783.55	
<b>56</b>	<b>EIGENE BEITRÄGE</b>	<b>120'000</b>		<b>233'000</b>		<b>20'000</b>		<b>9'862.85</b>		<b>11'714.55</b>	
565	Private Institutionen	120'000		233'000		20'000		9'862.85		11'714.55	
<b>6</b>	<b>E I N N A H M E N</b>		<b>6'128'300</b>		<b>5'149'700</b>		<b>4'176'100</b>		<b>8'570'025.90</b>		<b>11'067'387.00</b>
<b>60</b>	<b>ABGANG VON SACHGÜTERN</b>										<b>2'630'000.00</b>
603	Hochbauten										2'630'000.00
<b>61</b>	<b>NUTZUNGSABGABEN UND VORTEILSENTGELTE</b>		<b>2'100'000</b>		<b>2'100'000</b>		<b>2'100'000</b>		<b>2'156'446.70</b>		<b>2'582'684.35</b>
610	Anschlussgebühren		2'100'000		2'100'000		2'100'000		2'156'446.70		2'582'684.35
<b>66</b>	<b>BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG</b>		<b>4'028'300</b>		<b>3'049'700</b>		<b>2'076'100</b>		<b>6'413'579.20</b>		<b>5'854'702.65</b>
660	Bund		351'900		381'200		732'500		358'798.20		227'207.40
661	Kanton		1'976'400		2'568'500		1'343'600		3'554'304.75		5'027'922.40
663	Eigene Anstalten							1'182'615.19			
669	Uebrige Beiträge		1'700'000		100'000			1'317'861.06			599'572.85
	<b>Total</b>	<b>17'545'500</b>	<b>6'128'300</b>	<b>29'212'500</b>	<b>5'149'700</b>	<b>15'768'000</b>	<b>4'176'100</b>	<b>25'638'198.59</b>	<b>8'570'025.90</b>	<b>29'908'612.05</b>	<b>11'067'387.00</b>
	Netto Ausgaben		11'417'200		24'062'800		11'591'900		17'068'172.69		18'841'225.05
	<b>Gesamttotal</b>	<b>17'545'500</b>	<b>17'545'500</b>	<b>29'212'500</b>	<b>29'212'500</b>	<b>15'768'000</b>	<b>15'768'000</b>	<b>25'638'198.59</b>	<b>25'638'198.59</b>	<b>29'908'612.05</b>	<b>29'908'612.05</b>

## Investitionsrechnung

Zusammenzug nach Aufgaben

Konto	Investitionsrechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	<b>Total</b>	<b>17'545'500</b>	<b>6'128'300</b>	<b>29'212'500</b>	<b>5'149'700</b>	<b>15'768'000</b>	<b>4'176'100</b>	<b>25'638'198.59</b>	<b>8'570'025.90</b>	<b>29'908'612.05</b>	<b>11'067'387.00</b>
	Netto Ausgaben		11'417'200		24'062'800		11'591'900		17'068'172.69		18'841'225.05
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>300'000</b>		<b>355'000</b>		<b>377'000</b>		<b>58'487.85</b>		<b>188'975.75</b>	
	Netto Ausgaben		300'000		355'000		377'000		58'487.85		188'975.75
<b>1</b>	<b>OEFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>160'000</b>	<b>64'000</b>	<b>560'000</b>	<b>264'000</b>			<b>297'149.05</b>	<b>65'546.05</b>		
	Netto Ausgaben		96'000		296'000				231'603.00		
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>380'000</b>		<b>680'000</b>		<b>1'494'000</b>		<b>428'324.05</b>		<b>332'346.75</b>	
	Netto Ausgaben		380'000		680'000		1'494'000		428'324.05		332'346.75
<b>3</b>	<b>KULTUR UND FREIZEIT</b>	<b>2'620'000</b>		<b>3'719'000</b>		<b>880'000</b>		<b>570'182.19</b>	<b>291'293.90</b>	<b>1'367'045.05</b>	<b>599'572.85</b>
	Netto Ausgaben		2'620'000		3'719'000		880'000		278'888.29		767'472.20
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>							<b>9'460'162.00</b>	<b>125'556.54</b>	<b>27'379.70</b>	<b>1'107'768.00</b>
	Netto Ausgaben								9'334'605.46		
	Netto Einnahmen									1'080'388.30	
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b>	<b>1'920'000</b>	<b>1'700'000</b>	<b>2'880'000</b>		<b>1'600'000</b>					
	Netto Ausgaben		220'000		2'880'000		1'600'000				
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>1'510'000</b>		<b>3'290'000</b>		<b>2'045'000</b>		<b>1'376'754.50</b>		<b>966'493.85</b>	
	Netto Ausgaben		1'510'000		3'290'000		2'045'000		1'376'754.50		966'493.85
<b>7</b>	<b>UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>	<b>5'637'500</b>	<b>3'384'700</b>	<b>9'016'500</b>	<b>3'728'100</b>	<b>6'305'000</b>	<b>3'424'100</b>	<b>7'646'409.85</b>	<b>6'002'115.00</b>	<b>5'343'965.15</b>	<b>3'462'047.95</b>
	Netto Ausgaben		2'252'800		5'288'400		2'880'900		1'644'294.85		1'881'917.20
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>2'193'000</b>	<b>979'600</b>	<b>4'607'000</b>	<b>1'157'600</b>	<b>1'167'000</b>	<b>752'000</b>	<b>5'647'067.80</b>	<b>2'085'514.41</b>	<b>21'682'405.80</b>	<b>3'267'998.20</b>
	Netto Ausgaben		1'213'400		3'449'400		415'000		3'561'553.39		18'414'407.60
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>2'825'000</b>		<b>4'105'000</b>		<b>1'900'000</b>		<b>153'661.30</b>			<b>2'630'000.00</b>
	Netto Ausgaben		2'825'000		4'105'000		1'900'000		153'661.30		
	Netto Einnahmen									2'630'000.00	

## Investitionsrechnung

Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Investitionsrechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>300'000</b>		<b>355'000</b>		<b>377'000</b>		<b>58'487.85</b>		<b>188'975.75</b>	
	Netto Ausgaben		300'000		355'000		377'000		58'487.85		188'975.75
<b>020</b>	<b>Gemeindeverwaltung</b>	<b>300'000</b>		<b>355'000</b>		<b>377'000</b>		<b>58'487.85</b>		<b>188'975.75</b>	
	Netto Ausgaben		300'000		355'000		377'000		58'487.85		188'975.75
020.506.01	Erneuerung EDV-Netzwerk	300'000		355'000							
020.506.02	Erneuerung Telefonie (ERTEL)							58'487.85		188'975.75	
020.506.04	Migration Server & Client / Speicherkonsolidierung					377'000					
<b>1</b>	<b>OEFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>160'000</b>	<b>64'000</b>	<b>560'000</b>	<b>264'000</b>			<b>297'149.05</b>	<b>65'546.05</b>		
	Netto Ausgaben		96'000		296'000				231'603.00		
<b>140</b>	<b>Feuerwehr und Feuerpolizei</b>	<b>160'000</b>	<b>64'000</b>	<b>560'000</b>	<b>264'000</b>			<b>297'149.05</b>	<b>65'546.05</b>		
	Netto Ausgaben		96'000		296'000				231'603.00		
140.506.01	Ankauf von Fahrzeugen	160'000		560'000				297'149.05			
140.661.01	Kantonsbeitrag (GVA)		64'000		264'000				59'429.80		
140.663.01	Entnahme aus Rückstellung								6'116.25		
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>380'000</b>		<b>680'000</b>		<b>1'494'000</b>		<b>428'324.05</b>		<b>332'346.75</b>	
	Netto Ausgaben		380'000		680'000		1'494'000		428'324.05		332'346.75
<b>217</b>	<b>Schulliegenschaften und Anlagen</b>	<b>380'000</b>		<b>680'000</b>		<b>1'494'000</b>		<b>428'324.05</b>		<b>332'346.75</b>	
	Netto Ausgaben		380'000		680'000		1'494'000		428'324.05		332'346.75
217.503.09	OST Schulhaus Platz, Dachsanierung									227'223.50	
217.503.10	MST Schulhaus Platz, Dachsanierung							214'372.35			
217.503.11	Schulhaus Wiesen, Dachsanierung					150'000					
217.503.12	Schulhaus Wiesen, Verschiebung Kindergarten ins EG (Verzichtsmassn. V.10)					104'000					
217.503.13	Schulhaus Dorf, Sanierung Duschanlagen	100'000		100'000		100'000					
217.503.15	Schulhaus Dorf, Dachsanierung			300'000							
217.506.01	EDV-Infrastruktur für Schule					780'000					
217.506.02	OST Schulhaus Platz, Sanierung Elektroinstallationen	280'000		280'000		360'000		213'951.70			

## Investitionsrechnung

Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Investitionsrechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
217.506.03	MST Schulhaus Platz, Sanierung Elektroinstallationen										105'123.25
<b>3</b>	<b>KULTUR UND FREIZEIT</b>	<b>2'620'000</b>		<b>3'719'000</b>		<b>880'000</b>		<b>570'182.19</b>	<b>291'293.90</b>	<b>1'367'045.05</b>	<b>599'572.85</b>
	Netto Ausgaben		2'620'000		3'719'000		880'000		278'888.29		767'472.20
<b>341</b>	<b>Sport- und Freizeitanlagen</b>	<b>120'000</b>		<b>333'000</b>		<b>20'000</b>		<b>80'467.34</b>		<b>1'352'812.25</b>	<b>599'572.85</b>
	Netto Ausgaben		120'000		333'000		20'000		80'467.34		753'239.40
341.500.04	Sanierung Allwetterplatz							96'883.80			
341.503.02	Wärmeverbund Eisstadion									25'000.30	
341.503.03	Sanierung Eisstadion (2. Etappe)							-26'279.31		1'316'097.40	
341.503.05	Eisstadion, Einbau Kraftraum			100'000							
341.565.01	Loipenausbau	120'000		233'000		20'000		9'862.85		11'714.55	
341.669.03	Beiträge Dritter (Eisstadion 2. Etappe)										599'572.85
<b>342</b>	<b>Strandbadbetrieb</b>							<b>117'527.25</b>			
	Netto Ausgaben								117'527.25		
342.503.01	Sanierung Ufermauer Strandbad							117'527.25			
<b>343</b>	<b>Wellness- und Erlebnisbad</b>	<b>2'500'000</b>		<b>3'386'000</b>		<b>860'000</b>		<b>372'187.60</b>	<b>291'293.90</b>	<b>14'232.80</b>	
	Netto Ausgaben		2'500'000		3'386'000		860'000		80'893.70		14'232.80
343.503.02	Sanierung Hallenbad					860'000		372'187.60		14'232.80	
343.503.04	Sanierung Hallenbad 2012-2016 (gebundene Kosten)	1'600'000		2'156'000							
343.503.05	Sanierung Hallenbad 2012-2016 (nicht gebundene Kosten)	900'000		1'230'000							
343.669.01	Beiträge Dritter								291'293.90		
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>							<b>9'460'162.00</b>	<b>125'556.54</b>	<b>27'379.70</b>	<b>1'107'768.00</b>
	Netto Ausgaben								9'334'605.46		
	Netto Einnahmen									1'080'388.30	
<b>400</b>	<b>Spital und Pflegeheim</b>							<b>9'460'162.00</b>	<b>125'556.54</b>	<b>27'379.70</b>	<b>1'107'768.00</b>
	Netto Ausgaben								9'334'605.46		
	Netto Einnahmen									1'080'388.30	
400.503.01	Sanierung/Erweiterung Spital							9'460'162.00			
400.503.02	Neubau Personalhaus									27'379.70	
400.661.01	Kantonsbeitrag (Spital)										797'346.00
400.661.02	Kantonsbeitrag (Personalhaus)										310'422.00
400.663.01	Rückerstattung Baukonto								125'556.54		

## Investitionsrechnung

Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Investitionsrechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b>	<b>1'920'000</b>	<b>1'700'000</b>	<b>2'880'000</b>		<b>1'600'000</b>					
	Netto Ausgaben		220'000		2'880'000		1'600'000				
<b>570</b>	<b>Alterszentrum Guggerbach</b>	<b>1'920'000</b>	<b>1'700'000</b>	<b>2'880'000</b>		<b>1'600'000</b>					
	Netto Ausgaben		220'000		2'880'000		1'600'000				
570.503.01	Erweiterung Pflegeheim (36 Betten)	1'920'000		2'880'000		1'600'000					
570.669.01	Rückzahlung Darlehen Umbau Haus Eden		1'700'000								
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>1'510'000</b>		<b>3'290'000</b>		<b>2'045'000</b>		<b>1'376'754.50</b>		<b>966'493.85</b>	
	Netto Ausgaben		1'510'000		3'290'000		2'045'000		1'376'754.50		966'493.85
<b>620</b>	<b>Strassen und Wege</b>	<b>930'000</b>		<b>2'150'000</b>		<b>1'130'000</b>		<b>1'147'081.70</b>		<b>272'809.30</b>	
	Netto Ausgaben		930'000		2'150'000		1'130'000		1'147'081.70		272'809.30
620.501.07	Sanierung Riedstrasse									71'738.95	
620.501.12	Fusswege/Beruhigungsmassnahmen	100'000		160'000		100'000		116'563.25		106'109.75	
620.501.13	Sanierung Dischmastrasse	210'000		320'000		610'000		555'695.85		94'960.60	
620.501.30	Bushaltestellen							137'916.80			
620.501.32	Sanierung Bahnhofstrasse Platz					300'000					
620.501.35	Sanierung Salzgäbstrasse	250'000		250'000		120'000					
620.501.39	Sanierung Oberer Schluochtweg			300'000				336'905.80			
620.501.40	Sanierung Eisbahnstrasse			410'000							
620.501.42	Bushaltestellen Monstein			340'000							
620.501.43	Sanierung Bahnhofstrasse Wiesen	170'000		170'000							
620.501.44	Erschliessung Quartier Unter Laret	200'000		200'000							
<b>622</b>	<b>Werkbetrieb</b>	<b>580'000</b>		<b>680'000</b>		<b>255'000</b>		<b>229'672.80</b>		<b>87'358.55</b>	
	Netto Ausgaben		580'000		680'000		255'000		229'672.80		87'358.55
622.506.01	Ankauf von Maschinen und Fahrzeugen									87'358.55	
622.506.03	Ersatz von Maschinen und Fahrzeugen	580'000		680'000		255'000		229'672.80			
<b>650</b>	<b>Verkehrsbetrieb Davos (VBD)</b>			<b>460'000</b>		<b>660'000</b>				<b>606'326.00</b>	
	Netto Ausgaben				460'000		660'000				606'326.00
650.506.01	Ankauf von Fahrzeugen			460'000		660'000				606'326.00	
<b>7</b>	<b>UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>	<b>5'637'500</b>	<b>3'384'700</b>	<b>9'016'500</b>	<b>3'728'100</b>	<b>6'305'000</b>	<b>3'424'100</b>	<b>7'646'409.85</b>	<b>6'002'115.00</b>	<b>5'343'965.15</b>	<b>3'462'047.95</b>



## Investitionsrechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Investitionsrechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Netto Ausgaben		2'252'800		5'288'400		2'880'900		1'644'294.85		1'881'917.20
<b>700</b>	<b>Wasserversorgung</b>	<b>2'483'500</b>	<b>1'096'000</b>	<b>3'227'500</b>	<b>1'096'000</b>	<b>2'105'000</b>	<b>941'600</b>	<b>4'757'111.40</b>	<b>4'090'417.70</b>	<b>1'993'758.00</b>	<b>1'239'803.60</b>
	Netto Ausgaben		1'387'500		2'131'500		1'163'400		666'693.70		753'954.40
700.501.01	Ausbau und Erneuerung der Quellen, Reservoirs und Zuleitungen	1'344'500		1'737'500		1'090'000		546'711.60		546'264.35	
700.501.02	Ausbau und Erneuerung der Verteilungsleitungen	1'009'000		1'280'000		1'015'000		949'439.00		920'223.50	
700.501.03	Ausbau und Erneuerung der Hydrantenanlagen	130'000		210'000				114'210.10		527'270.15	
700.501.04	Sanierung Wasserversorgung Wiesen							3'146'750.70			
700.610.01	Anschlussgebühren		850'000		850'000		850'000		838'110.70		1'117'532.60
700.661.01	Kantonsbeiträge für Zuleitungen		80'000		80'000						122'271.00
700.661.02	Kantonsbeiträge für Verteilungsleitungen		150'000		150'000		91'600				
700.661.03	Kantonsbeiträge für Hydrantenanlagen		16'000		16'000				82'564.00		
700.661.04	Beitrag Feuerpolizei / Werksbeitrag Kanton								1'730'974.00		
700.663.01	Entnahme aus Vorfinanzierung Sanierung Wasserversorgung Wiesen								609'642.40		
700.663.02	Mittel aus Fusionsbeitrag Wasserversorgung Wiesen								441'300.00		
700.669.01	Erschliessungsbeiträge Dritter								26'076.45		
700.669.02	Beitrag EWD Sanierung Wasserversorgung Wiesen (Kleinkraftwerk)								361'750.15		
<b>710</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>1'400'000</b>	<b>1'350'000</b>	<b>3'090'000</b>	<b>1'350'000</b>	<b>2'070'000</b>	<b>1'250'000</b>	<b>1'606'391.20</b>	<b>1'318'336.00</b>	<b>2'141'990.90</b>	<b>1'491'281.75</b>
	Netto Ausgaben		50'000		1'740'000		820'000		288'055.20		650'709.15
710.501.01	Ausbau und Erneuerung des Leitungsnetzes	1'350'000		2'540'000		1'400'000		512'926.50		840'003.75	
710.503.02	Ausbau ARA	50'000		550'000		670'000		1'093'464.70		1'301'987.15	
710.610.01	Anschlussgebühren		1'250'000		1'250'000		1'250'000		1'318'336.00		1'465'151.75
710.660.02	Bundesbeiträge für ARA										14'070.00
710.661.01	Kantonsbeiträge Leitungsnetz		100'000		100'000						
710.661.02	Kantonsbeiträge für ARA										12'060.00
<b>730</b>	<b>Schlachthaus</b>			<b>300'000</b>							
	Netto Ausgaben				300'000						
730.503.01	Schlachthof Klosters, Baubeitrag für Davoser Nutzung			300'000							

## Investitionsrechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Investitionsrechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>750</b>	<b>Fluss- und Wildbachverbauungen</b>	<b>934'000</b>	<b>468'700</b>	<b>1'289'000</b>	<b>609'000</b>	<b>1'750'000</b>	<b>962'500</b>	<b>1'213'263.40</b>	<b>495'714.20</b>	<b>468'623.70</b>	<b>334'930.40</b>
	Netto Ausgaben		465'300		680'000		787'500		717'549.20		133'693.30
750.501.02	Verbauung Guggerbach							325'745.60			
750.501.07	Verbauung Bildjibach	834'000		834'000		760'000		18'572.05		49'241.25	
750.501.10	Verbauung Grünenibach			255'000				12'090.05			
750.501.12	Verbauung Dorfbach	100'000		200'000		990'000		298'754.15		206'796.05	
750.501.13	Verbauung Dischmabach							558'101.55		212'586.40	
750.660.02	Bundesbeitrag Guggerbach								40'715.05		
750.660.07	Bundesbeitrag Bildjibach		291'900		291'900		266'000				
750.660.10	Bundesbeitrag Grünenibach				89'300						
750.660.12	Bundesbeitrag Dorfbach						346'500		57'923.00		213'137.40
750.660.13	Bundesbeitrag Dischmabach								200'160.15		
750.661.02	Kantonsbeitrag Guggerbach								49'440.00		
750.661.07	Kantonsbeitrag Bildjibach		166'800		166'800		152'000				
750.661.10	Kantonsbeitrag Grünenibach				51'000						
750.661.12	Kantonsbeitrag Dorfbach		10'000		10'000		198'000		33'099.00		121'793.00
750.661.13	Kantonsbeitrag Dischmabach								114'377.00		
<b>760</b>	<b>Lawinerverbauungen</b>	<b>670'000</b>	<b>470'000</b>	<b>960'000</b>	<b>673'100</b>	<b>380'000</b>	<b>270'000</b>	<b>69'643.85</b>	<b>97'647.10</b>	<b>594'319.55</b>	<b>396'032.20</b>
	Netto Ausgaben		200'000		286'900		110'000				198'287.35
	Netto Einnahmen							28'003.25			
760.501.03	IP-Schutzbauten	670'000		960'000		380'000		69'643.85		594'319.55	
760.661.03	Kantonsbeitrag für IP-Schutzbauten		470'000		673'100		270'000		97'647.10		396'032.20
<b>782</b>	<b>Bauschuttdeponien</b>	<b>150'000</b>		<b>150'000</b>						<b>145'273.00</b>	
	Netto Ausgaben		150'000		150'000						145'273.00
782.500.01	Grundstück Valdanna										
782.501.01	Inbetriebnahme Inertstoffdeponie Valdanna	150'000		150'000							
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>2'193'000</b>	<b>979'600</b>	<b>4'607'000</b>	<b>1'157'600</b>	<b>1'167'000</b>	<b>752'000</b>	<b>5'647'067.80</b>	<b>2'085'514.41</b>	<b>21'682'405.80</b>	<b>3'267'998.20</b>
	Netto Ausgaben		1'213'400		3'449'400		415'000		3'561'553.39		18'414'407.60
<b>810</b>	<b>Forstverwaltung</b>	<b>1'247'000</b>	<b>919'600</b>	<b>1'647'000</b>	<b>1'157'600</b>	<b>757'000</b>	<b>572'000</b>	<b>1'419'635.80</b>	<b>786'773.85</b>	<b>1'011'098.65</b>	<b>867'998.20</b>
	Netto Ausgaben		327'400		489'400		185'000		632'861.95		143'100.45
810.501.02	Walderschliessung Davos	400'000		800'000		50'000		623'153.80		583'616.65	
810.505.01	Schutzwald	822'000		822'000		682'000		682'000.00		427'482.00	
810.505.10	Waldparzellen Diverse	25'000		25'000		25'000		8'000.00			
810.506.01	Seilkrananlage							106'482.00			
810.661.01	Kantonsbeitrag für Schutzwald		657'600		657'600		540'000		368'023.10		345'045.50

## Investitionsrechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Investitionsrechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
810.661.02	Kantonsbeitrag für Walderschliessung		262'000		400'000		32'000		418'750.75		522'952.70
810.669.01	Beiträge Dritter Walderschliessung				100'000						
<b>831</b>	<b>Kongresszentrum</b>	<b>946'000</b>	<b>60'000</b>	<b>2'960'000</b>		<b>410'000</b>	<b>180'000</b>	<b>4'227'432.00</b>	<b>1'298'740.56</b>	<b>20'671'307.15</b>	<b>2'400'000.00</b>
	Netto Ausgaben		886'000		2'960'000		230'000		2'928'691.44		18'271'307.15
831.503.03	Bauliche Sanierung Kongresszentrum	360'000		360'000				2'511'194.75		379'494.75	
831.503.04	Erweiterung Kongresszentrum							1'643'638.15		20'291'812.40	
831.503.05	Geothermische Ressourcenanalyse (Erkundungsbohrung)	100'000		100'000		310'000		50'626.75			
831.503.06	Restaurant Extrablatt, Vergrößerung/Ersatz Küche	236'000		2'000'000		100'000		21'972.35			
831.503.07	Energetische Sanierung Altbau Kongresszentrum	250'000		500'000							
831.660.01	Bundesbeitrag geothermische Ressourcenanalyse		60'000				120'000		60'000.00		
831.661.04	Kantonsbeitrag Erweiterung Kongresszentrum								600'000.00		2'400'000.00
831.661.05	Kantonsbeitrag geothermische Ressourcenanalyse						60'000				
831.669.04	Beiträge Dritter (Erw.Kongresszentrum)								638'740.56		
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>2'825'000</b>		<b>4'105'000</b>		<b>1'900'000</b>		<b>153'661.30</b>			<b>2'630'000.00</b>
	Netto Ausgaben		2'825'000		4'105'000		1'900'000		153'661.30		2'630'000.00
	Netto Einnahmen										
<b>950</b>	<b>Bündagrundstücke</b>										<b>1'990'000.00</b>
	Netto Einnahmen									1'990'000.00	
950.603.01	Verkauf Bündahof										1'990'000.00
<b>952</b>	<b>Kongresshotel</b>	<b>75'000</b>		<b>155'000</b>		<b>100'000</b>					
	Netto Ausgaben		75'000		155'000		100'000				
952.503.02	Erneuerung, Renovierung, Heizungssteuerung	75'000		155'000		100'000					
<b>953</b>	<b>Liegenschaften Laret</b>	<b>450'000</b>		<b>450'000</b>							
	Netto Ausgaben		450'000		450'000						
953.503.02	Rückbau Liegenschaften Laret	450'000		450'000							
<b>955</b>	<b>Liegenschaft Notar Engi</b>										<b>640'000.00</b>
	Netto Einnahmen									640'000.00	

## Investitionsrechnung

Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Investitionsrechnung Funktionalgliederung	Voranschlag 2013 (KLR)		Voranschlag 2013 (Eingaben)		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Rechnung 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
955.603.01	Verkauf Haus Notar Engi										640'000.00
<b>960</b>	<b>Liegenschaften Talstrasse</b> Netto Ausgaben	<b>2'300'000</b>	2'300'000	<b>3'200'000</b>	3'200'000	<b>1'500'000</b>	1'500'000	<b>153'661.30</b>	153'661.30		
960.503.01	Sanierung MFH Talstrasse 28/28A	2'300'000		3'200'000		1'500'000		153'661.30			
<b>962</b>	<b>Altes Schulhaus Dorf (WRC)</b> Netto Ausgaben			<b>300'000</b>	300'000						
962.501.01	Sanierung Strasse, Stützmauer und Kanalisation			300'000							
<b>966</b>	<b>Liegenschaft Arkaden</b> Netto Ausgaben					<b>300'000</b>	300'000				
966.503.03	WC-Anlage (Ersatz Pozzi)					300'000					
	<b>Total</b>	<b>17'545'500</b>	<b>6'128'300</b>	<b>29'212'500</b>	<b>5'149'700</b>	<b>15'768'000</b>	<b>4'176'100</b>	<b>25'638'198.59</b>	<b>8'570'025.90</b>	<b>29'908'612.05</b>	<b>11'067'387.00</b>
	Netto Ausgaben		11'417'200		24'062'800		11'591'900		17'068'172.69		18'841'225.05
	<b>Gesamttotal</b>	<b>17'545'500</b>	<b>17'545'500</b>	<b>29'212'500</b>	<b>29'212'500</b>	<b>15'768'000</b>	<b>15'768'000</b>	<b>25'638'198.59</b>	<b>25'638'198.59</b>	<b>29'908'612.05</b>	<b>29'908'612.05</b>

Berglistutz 1, Postfach  
7270 Davos Platz 1  
Telefon +41 81 414 30 02  
Fax +41 81 414 30 49  
kanzlei@davos.gr.ch  
www.gemeindedavos.ch

Sitzung vom 04.09.2012  
Mitgeteilt am 07.09.2012  
Protokoll-Nr. 12-690  
Reg.-Nr. F2.3.4

## An den Grossen Landrat

### Finanzplan für die Jahre 2014 bis 2017

Aufgrund des Landschaftsgesetzes über den Finanzhaushalt der Landschaft Davos (DRB 21, Art. 37 und 38) hat der Kleine Landrat den bisherigen Finanzplan 2013 bis 2016 in Zusammenarbeit mit den Ressorts und Dienststellen der Verwaltung überarbeitet und um ein Jahr ergänzt. Im Sinne einer rollenden Planung hat er damit einen neuen Finanzplan für die Jahre 2014 bis 2017 erarbeitet und unterbreitet diesen hiermit dem Grossen Landrat zur Kenntnisnahme.

#### 1. Einleitung

Im Gegensatz zum jährlichen Voranschlag, welcher rechtlich verbindlich ist und deshalb auch der Genehmigung durch den Grossen Landrat bedarf und der Volksabstimmung unterliegt, ist der Finanzplan lediglich eine rechtlich unverbindliche Darstellung der finanzpolitischen Ziele des Kleinen Landrates. Der Finanzplan hat keine Auswirkungen auf die verfassungsmässigen Finanzkompetenzen und enthält insbesondere keine verbindlichen Ausgabenbeschlüsse.

Der heute noch geltende Finanzplan für die Jahre 2013 bis 2016 wurde im Sommer 2011 erarbeitet und dem Grossen Landrat am 22. September 2011 zur Kenntnisnahme unterbreitet. Aufgrund neuer Faktoren wie z.B. Annahme der Zweitwohnungsinitiative, notwendige Sanierungen der Gemeindeliegenschaften sowie Neubeurteilung der Tiefbauprojekte hat sich die Ausgangslage gegenüber dem letzten Jahr verändert, weshalb eine Aktualisierung des Finanzplans der Gemeinde Davos angezeigt ist.

Zusammen mit den parallel laufenden Vorarbeiten für den Voranschlag 2013 wurde auch der vorliegende Finanzplan 2014 bis 2017 erstellt. Dabei hat sich der Kleine Landrat zum Ziel gesetzt, den kommunalen Finanzhaushalt unter Beachtung der Kernkompetenzen (Kongresswesen, Ferien- und Sporttourismus) und auf der Grundlage eines realistischen Entwicklungspotenzials (Wachstum, Wertschöpfung und Lebensqualität) ins Gleichgewicht zu bringen.

In der politischen Beurteilung mussten vorerst klare Prioritäten im Investitionsbereich gesetzt und strikte zwischen Wunsch- und Zwangsbedarf sowie der Dringlichkeit unterschieden werden. Die

Anträge der einzelnen Departemente wurden dabei in mehreren Schritten auf ein verantwortbares und finanzierbares Mass reduziert. Unter bestmöglicher Berücksichtigung der voraussehbaren Veränderungen im Aufgabenbereich der Gemeindeverwaltung wurden zudem die laufenden Erträge und Ausgaben des kommunalen Haushaltes für die Planungsperiode veranschlagt. Wegen äusseren wie inneren Faktoren (Zweitwohnungsinitiative bzw. Investitionsstau) verschlechtert sich die Finanzlage der Gemeinde.

Der Kleine Landrat erachtet diesen rechtlich unverbindlichen Haushaltsplan als wichtiges Instrument für die mittelfristige Finanzpolitik und die Führung der Verwaltung. Er ermöglicht insbesondere, die finanziellen Konsequenzen von Massnahmen zu beurteilen und dient zudem auch als taugliches Werkzeug für die Koordination zwischen Legislative, Exekutive und Verwaltung.

## **2. Ausgangslage und weiteres Vorgehen**

Durch die im Januar 2012 beschlossenen Massnahmen des Sanierungsprogramms und durch die vom Volk im März 2012 angenommene Erhöhung der Handänderungssteuern hat sich die Laufende Rechnung in den Jahren 2012 und 2013 deutlich verbessert. Gemäss Budget 2013 kann davon ausgegangen werden, dass auch ohne ausserordentliche Erträge - wie z.B. zuletzt die Heimfallverzichtsentschädigung - ein Ertragsüberschuss ausgewiesen werden kann. Der Kleine Landrat hat aber schon in der Botschaft zum Sanierungsprogramm klar aufgezeigt, dass die beschlossenen Massnahmen bei Weitem nicht ausreichen werden, um die anstehenden Investitionen aus eigener Kraft finanzieren zu können. Die Ablehnung der Liegenschaftensteuer im November 2009 hat wohl die Bereitschaft zum Sparen und Verzichten gefördert. Die fehlenden Mehreinnahmen summieren sich aber von 2010 bis 2013 auf über 16 Mio. Franken, welche für den Abbau des Investitionsstaus hätten verwendet werden können.

Die Budgetierung für 2013 hat ergeben, dass der seit mehreren Jahren kommunizierte Investitionsstau nochmals sehr stark angestiegen ist. Mussten im Budget 2011 Investitionen von 1,9 Mio. Franken verschoben werden, stieg dieser Betrag im Budget 2012 bereits auf 3,9 Mio. Franken an. Nun mussten im Budget 2013 Nettoinvestitionen von rund 12 Mio. Franken aus dem Budget 2013 gestrichen werden, um einen akzeptablen Selbstfinanzierungsgrad von wenigstens 90 % ausweisen zu können. Dies entspricht rund 40 % der budgetierten Bruttoinvestitionen! Die Verschiebung in diesem enormen Ausmass auf spätere Jahre war notwendig, um den Schuldenstand der Gemeinde nach der Erweiterung des Kongresszentrums nicht noch weiter ungebremst ansteigen zu lassen. Dadurch soll verhindert werden, dass grosse Ausgaben getätigt werden, ohne im Vorfeld die Finanzierung zu regeln, und dass dadurch der Handlungsspielraum für künftige Legislaturen noch weiter eingeschränkt wird.

Durch diese grossen Verschiebungen konnte der Voranschlag 2013 in eine hoffentlich mehrheitsfähige Form gebracht werden, so dass die neue Regierung möglichst mit einem genehmigten Budget ihre Arbeit aufnehmen kann. Gelöst sind die damit verbundenen Probleme aber aus folgenden Gründen nicht:

1. Die im Budget 2013 gestrichenen Investitionen sind grösstenteils lediglich auf 2014 und später verschoben worden. Zusammen mit den ursprünglich für 2014 eingegebenen Investitionen von rund 20 Mio. Franken ergibt sich für 2014 ein Investitionsvolumen von über 30 Mio. Franken! Aus eigener Kraft und ohne Schuldenanstieg kann die Gemeinde derzeit ca. 10 Mio. Franken an Nettoinvestitionen pro Jahr tätigen (vgl. Budget 2013, Seite 1: Übersicht, Zeile Selbstfinanzierung). Ob nun mit oder ohne formelle Schuldenbremse: Damit hat die

Gemeinde ohne bedeutende Minderausgaben oder Mehreinnahmen weitgehend einen Investitionsstopp für sinnvolle Erweiterungsprojekte wie das Zusammenlegen der Werkbetriebe, ausser es werden für die bestehende Infrastruktur entsprechend weniger Mittel bereitgestellt, wodurch der Investitionsstau weiter ansteigt.

Ab 2014 wird die Selbstfinanzierung (Cash Flow) wegen den Auswirkungen der Zweitwohnungsinitiative spürbar abnehmen, worauf die Gemeinde vor der Abstimmung ausdrücklich hingewiesen hat (vgl. Davoser Zeitung vom 24. Februar 2012, Seite 3). Wegen diesen absehbaren Mindereinnahmen verschärfen sich die Finanzierungsprobleme weiter, sollten keine Gegenmassnahmen getroffen werden.

2. Das Verschieben von Investitionen führt verschiedentlich zu Zusatzkosten zu Lasten der Steuerzahler. So zum Beispiel muss bei einer Verschiebung der Ersatzbeschaffung eines Autobusses mit steigenden Unterhaltskosten sowie einem Minderwert beim Fahrzeugverkauf gerechnet werden. Das bereits erfolgte Verschiebung von 2011 auf 2012 hat beim Gelenkbus 15 bereits Revisionskosten für Ersatzgetriebe, Hinterachse und Rostbehandlung von über 50'000 Franken ausgelöst. Der Verkaufswert konnte jedoch nicht gesteigert werden. Im Bereich Strassen muss mit steigenden Mehrkosten gerechnet werden, je länger eine notwendige Sanierung hinausgeschoben wird. Im Gegenzug verringern sich durch eine spätere Investition die Abschreibungen im Planungszeitraum.

Je weniger Massnahmen realisiert werden, welche die Ausgabenseite entlasten, desto umfangreichere Massnahmen sind einnahmenseitig zu treffen. Kann beides der politischen Opportunität wegen nicht gemacht werden, wird der Schuldenstand unweigerlich steigen. Ist auch dies angesichts einer formellen oder informellen Schuldenbremse nicht möglich, nimmt der Investitionsstau weiter zu. Spätestens wenn sicherheitsrelevante Investitionen nicht mehr ausreichend getätigt werden können, stellt sich die Frage, welche Infrastrukturen von der Gemeinde zwingend aufrecht zu halten sind (auf Basis des übergeordneten Rechts) sowie welche freiwilligen öffentlichen Infrastrukturen (auch von touristischer Relevanz) von der Gemeinde weiterhin gehalten werden können und welche gestrichen oder reduziert werden müssen. In Anbetracht des Investitionsstaus ist ein Abbau der Schulden auch bei grossen namhaften Überschüssen in der Laufenden Rechnung mittelfristig nicht realistisch.

Ziel ist es nun, innert Jahresfrist Massnahmen zu treffen, um die Laufende Rechnung auch mittelfristig auszugleichen und genügend Mittel zu schaffen, damit die anstehenden Investitionen ohne einen Schuldenanstieg bewältigt werden können. Danach müssen Massnahmen zu einem nachhaltigen Schuldenabbau in die Wege geleitet werden. Sollte es gelingen, diesen beschwerlichen Weg zu Ende zu gehen, hätte die Gemeinde Davos schon in wenigen Jahren wieder die Voraussetzungen geschaffen, um zum Wohle von ganz Davos ihre Pflichten zu erfüllen.

### **3. Gleichbleibendes in allen Szenarien**

Um die finanziellen Konsequenzen von Entscheiden bzw. Nicht-Entscheiden aufzuzeigen, wurden wie in den Vorjahren verschiedene Szenarien des Finanzplanes erstellt. Nachfolgend wird auf wichtige Aspekte eingegangen, die in allen Szenarien gleich behandelt wurden:

1. Der Steuerfuss von 103 % wird beibehalten. Wie schon in den vergangenen Jahren wird eine Erhöhung des Steuerfusses als überproportional nachteilig beurteilt, wegen der höheren Mehrbelastung der einheimischen Bevölkerung im Vergleich zu anderen Massnahmen und

wegen des steigenden Gefälles zu anderen Tourismusgemeinden in der Region bzw. im Kanton. Details dazu sind im Antrag zum letztjährigen Finanzplan zu finden, siehe [http://www.gemeinde-davos.ch/pdf/einladung\\_glr\\_20110922.pdf](http://www.gemeinde-davos.ch/pdf/einladung_glr_20110922.pdf), Beilage 288, Seite 4 unten).

2. Eine Zweitwohnungssteuer wurde nicht berücksichtigt, weil deren Einführung innert ein bis drei Jahren gemäss verschiedener Beurteilung nicht möglich ist. Der Grund liegt darin, dass die Musterfälle in Silvaplana und in Zermatt sich noch immer auf kantonaler Ebene befinden (Bündner Verwaltungsgericht bzw. Walliser Staatsrat). Zudem nimmt sich das Bundesgericht später für solch weitreichende Entscheide in der Regel genügend Zeit, angesichts der grossen Anzahl der betroffenen Personen in den verschiedenen Touriskantonen und der potenziellen Konflikte mit den Besteuerungsgrundsätzen in der Bundesverfassung. Dann wiederum müssen sich möglicherweise kantonale Instanzen mit der neuen Rechtslage auseinandersetzen, um formelles und materielles Recht zumindest innerhalb des Kantons anzugleichen. In Anbetracht der Finanzlage und des Investitionsstaus kann die Gemeinde Davos nicht abwarten, bis all diese Fragen geklärt sind, sondern muss innert Jahresfrist Entscheidungen fällen. Ist eine Zweitwohnungssteuer später möglich, so können die bis dahin getroffenen Massnahmen dann je nach Entwicklung angepasst werden.
3. Wie in der Ausgangslage beschrieben, werden die Einnahmen der Gemeinde in den Folgejahren wegen der Zweitwohnungsinitiative abnehmen. Das genaue Ausmass lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht genau abschätzen. Am 22. August 2012 hat der Bundesrat zwar die entsprechende Verordnung erlassen. Es kann aber bis auf weiteres nicht quantifiziert werden, wie oft die Ausnahmebestimmungen effektiv vor Ort genutzt werden und welche direkten und indirekten Steuerfolgen sich aus diesen Projekten ergeben. Zudem dürften die Zulässigkeit zahlreicher Projekte durch die Gerichte beurteilt werden, was Prognosen zusätzlich erschwert. Dennoch muss in der Mittelfristplanung die Auswirkungen der Zweitwohnungsinitiative wegen ihrer Tragweite berücksichtigt werden.

Bei der Entwicklung der Steuereinnahmen wurden deshalb folgende Annahmen getroffen: Die Davoser Bauwirtschaft stellt rund 9 % der gesamten Erwerbstätigen in Davos. Es ist davon auszugehen, dass mindestens die Hälfte der Arbeitsplätze dieser Branche erhalten bleiben, schliesslich besteht nach wie vor Sanierungsbedarf bei den bestehenden Liegenschaften. Zudem hat der Bundesrat die Ausnahmeregelungen im Vergleich zum Initiativtext grosszügig ausgestaltet. Aus diesem Grund wird angenommen, dass die Gemeindesteuern 2017 ohne zusätzliche Steuereinnahmen etwas weniger als die Hälfte von 9 %, nämlich rund 4 % gegenüber dem Budget 2013 abnehmen werden (Bereich 900 in der funktionalen Gliederung: -1,6 Mio. Franken). In Bezug auf die Veränderung im Bereich 901 Handänderungssteuern wird davon ausgegangen, dass der Nettoertrag der Gemeinde gemäss Budget 2017 rund 70 % des Nettoertrags laut Budget 2013 beträgt (-0,5 Mio. Franken). Grundlage hierfür ist, dass der Anteil der bestehenden Liegenschaften an den gesamten Verkaufspreisen im Jahr 2011 57 % betrug. Gleichzeitig ist von steigenden Preisen auszugehen, da das Angebot wesentlich verknappt wurde, weshalb von 70 % des Budgetwerts 2013 ausgegangen wird. Wegen der Zweitwohnungsinitiative wird angenommen, dass sich die Baubewilligungs- und die Grundbuchgebühren um 250'000 bzw. um 300'000 Franken reduzieren (2017 im Vergleich zum Budget 2013).

4. Nachdem das kantonale Schulgesetz revidiert werden konnte, ist gemäss dem kantonalen Amt für Gemeinden vorgesehen, dass die Neuauflage des Bündner Finanzausgleichs (NFA) per 2015 in Kraft treten soll. Auch wenn die genauen Auswirkungen für die Gemeinde Davos



noch nicht definitiv bezifferbar sind, ist diese gewichtige Änderung in der Mittelfristplanung zu berücksichtigen. Eingesetzt wurde ab 2015 eine jährliche Nettobelastung von 900'000 Franken, was dem letzten bekannten Stand entspricht (Bereich 921 in der Laufenden Rechnung). Insbesondere wegen des Ressourcenpotenzials bzw. wegen der hohen Immobilienpreise in Davos muss weiterhin mit einer erheblichen Mehrbelastung gerechnet werden.

5. Wie zu Beginn der Ausgangslage beschrieben, hat das Investitionsvolumen massiv zugenommen. Im letztjährigen Finanzplan belaufen sich die Nettoinvestitionen 2013 bis 2016 auf insgesamt 48,1 Mio. Franken. Gemäss den diesjährigen Budgeteingaben für die Jahre 2013 bis 2016 betragen die Nettoinvestitionen 81,9 Mio. Franken. Verschiebungen von Jahr zu Jahr sind in der Finanzplanung üblich, weil sich die Investitionsprioritäten ändern können, z.B. infolge neuer Erkenntnisse, die im letzten Jahr noch nicht vorlagen, oder infolge einer Neu Beurteilung durch eine andere Person. In diesem Jahr ist aber der Anstieg derart hoch, dass es einer genaueren Betrachtung bedarf:

Der Anstieg in den Departementen 1 bis 3 für die Jahre 2013 bis 2016 gegenüber dem letztjährigen Finanzplan beläuft sich auf rund 231'000 Franken, was lediglich rund 0,7 % des gesamten Anstiegs ausmacht und somit vernachlässigbar ist. Die grossen Erhöhungen sind auf die Departemente 4 und 5, also auf den Tief- und Hochbau zurückzuführen. Im Tiefbau (Anstieg um 7,7 Mio. Franken) wurden aufgrund einer Beurteilung des neuen Ressortleiters verschiedene neue Investitionsprojekte in die Planung aufgenommen, so zum Beispiel die Sanierung der Hertistrasse, die Bushaltestelle Monstein, die Bahnhofstrasse Wiesen und die Quartierserschliessung Unter Laret sowie Mehrausgaben bei Reservoirs und Leitungen. Beim Hochbau beträgt die Erhöhung für 2013 bis 2016 gegenüber dem letztjährigen Finanzplan 25,9 Mio. Franken. Diese grosse Änderung ist auf die anstehenden Gebäudesanierungen zurückzuführen. 10,9 Mio. Franken betreffen alleine die energetische Sanierung des Kongresszentrum-Altbaus. Dies wurde im Antrag an den Grossen Landrat zur Sitzung vom 4. Dezember 2008 betreffend Erweiterung des Kongresszentrums auch ausdrücklich erwähnt (Seite 19), wobei damals rund 15 Mio. Franken kommuniziert wurden. Desweiteren sind beim Hallenbad neu auch die nicht gebundenen Ausgaben eingegeben worden, währenddessen im letztjährigen Finanzplan nur die gebundenen Ausgaben enthalten waren. Zudem ist neu auch der Heimfall des Schlachthofs abgebildet. Ferner ist neu die Sanierung der Liegenschaften Hertistrasse und Arkaden aufgeführt.

6. Angesichts der bevorstehenden Mindereinnahmen und des grossen Investitionsstaus sind weitere Einsparungen in jedem Fall unumgänglich. Daher wurden im Jahr 2014 Einsparungen von 0,5 Mio. eingesetzt, und ab 2015 1,5 Mio. Franken (Bereich 929 in der Laufenden Rechnung). Diese Massnahmen sind noch nicht im Einzelnen bestimmt. Es wird eine dringende Aufgabe der neuen Behörden sein, diese Massnahmen im Detail auszuarbeiten und darüber zu befinden.
7. Um die hohen Investitionen in den gebührenfinanzierten Bereichen 700 Wasser und 710 Abwasser tätigen zu können, sind Gebührenerhöhungen zwingend, wie dies bereits im letzten Jahr mitgeteilt wurde. Dies deshalb, weil es sich hierbei um Spezialfinanzierungen handelt, die gemäss Gesetz selbsttragend sein müssen. Es ist daher in der Finanzplanung vorgesehen, dass die jährlichen Wasser- und Abwassergebühren im Vergleich zum Budget 2013 um rund 30 % erhöht werden. Diese Anpassung soll in je zwei Schritten erfolgen.
8. Nicht berücksichtigt im Investitionsprogramm ist die Zusammenlegung der Werkbetriebe, weil es sich hierbei um eine Erweiterung der Infrastruktur handelt, und weil zuvor die Finan-

zierung der Investitionen in die bestehende Infrastruktur zu regeln ist bzw. über Mehreinnahmen entschieden werden muss. Zudem wurde das Agglomerationsprogramm aussen vor gelassen, weil hier die Zustimmung verschiedener Behörden zu konkreten Massnahmen noch ausstehend ist. Ebenfalls wurde kein Beitrag für die Bewerbung für die olympischen Winterspiele eingesetzt, um diesem wichtigen Volksentscheid nicht vorzugreifen.

9. Insgesamt müssen in den Jahren 2013 bis 2017 11 Darlehen von total 65 Mio. Franken refinanziert werden, welche bis zu ihrer Fälligkeit zu durchschnittlich 2,8 % verzinst werden. Für die Berechnung der in den Jahren 2014 bis 2017 zu bezahlenden Zinsen wird davon ausgegangen, dass diese Schulden nicht zurückbezahlt, sondern dass im Jahr 2015 Refinanzierungen/Neuschulden zu 1,8 % aufgenommen werden. Pro Folgejahr wird dann mit einem Anstieg von 0,1 % pro Jahr gerechnet, so dass im Jahr 2017 2,1 % anfallen (Durchschnitt pro Jahr: 1,95 %). Zum Vergleich: Als im November 2011 zuletzt ein langfristiges Darlehen refinanziert werden musste, konnte dies für eine Laufzeit von 10 Jahren zu einem Zinssatz von 1,67 % erfolgen.

Aufgrund der anhaltenden europäischen Schuldenkrise ist davon auszugehen, dass das Zinsniveau kurz- bis mittelfristig in der Schweiz tief bleiben wird. Sollte dies aber nicht der Fall sein, wird der Zinsaufwand entsprechend ansteigen. Die Gemeinde ist aber von einem Zinsanstieg nicht unmittelbar mit ihrem gesamten Schuldenstand betroffen, weil sie in der Regel 10-jährige Festzinsdarlehen aufgenommen hat, bei welchen bis zu ihrer Fälligkeit auch bei einem Anstieg des Zinsniveaus derselbe Zins zu bezahlen ist. Steigende Zinsen machen sich somit erst bei Refinanzierungen und bei zusätzlichen Schulden bemerkbar. Wenn nun aber die 65 Mio. Franken nicht zu durchschnittlich 1,95 % (= 1,27 Mio. Franken p.a.) verzinst werden müssten, sondern zu durchschnittlich 3 % (= 1,95 Mio. Franken p.a.), so kommt dies mittel- bis langfristig einem jährlichen Anstieg des Zinsaufwands von 0,68 Mio. Franken gleich. Ein deutlicher Zinsanstieg würde also gegenüber den vorliegenden Finanzplänen eine zusätzliche Entlastung der Laufenden Rechnung via Mehreinnahmen oder Leistungsabbau erfordern. Ein Zinssatz von durchschnittlich 3 % wäre für die Gemeinde Davos keine noch nie dagewesene Situation: Wegen des hohen Zinsniveaus in den 1990er Jahren betrug der durchschnittliche Zinsaufwand der Gemeinde für die Jahre 1991 bis 2010 rund 4 % der Darlehensschulden.

#### 4. Unterschiede zwischen den Szenarien

In diesem Jahr wurden nebst dem Vorschlag des Kleinen Landrates zwei weitere Szenarien erstellt. Die drei Szenarien unterscheiden sich sowohl in der Laufenden Rechnung wie auch in der Investitionsrechnung wie folgt:

	Laufende Rechnung		Investitionsrechnung	
	Einsparungen von 1,5 Mio. ab 2015 (0,5 Mio. in 2014)	Liegenschaftsteuer von 1,25 ‰ ab 2014	Kürzung der Nettoinvestitionen von 81,5 Mio auf 64,1 Mio.	Verkäufe von vier Liegenschaften (Reduktion der Nettoinvestitionen auf 55,2 Mio.)
Vom Kleinen Landrat vor geschlagener Finanzplan	X	X	X	X
Szenario 1	X			
Szenario 2	X	X	X	

Damit die drei Finanzpläne schnell voneinander unterscheidbar sind, sind die Differenzierungsmerkmale jeweils auf der Titelseite vermerkt. Zudem ist der vom Kleinen Landrat vorgeschlagene Finanzplan auf der Titelseite grau schattiert, so dass er schnell erkennbar ist.

Wie in der Tabelle aufgezeigt, beinhaltet der vom Kleinen Landrat vorgeschlagene Finanzplan 2014 bis 2017 die Einführung der Liegenschaftensteuer von 1,25 ‰ ab 2014. Nebst den Einsparungen von 1,5 Mio., die in allen drei Szenarien enthalten sind, werden zudem die Nettoinvestitionen 2014 bis 2017 um 17,4 Mio. Franken auf 64,1 Mio. Franken reduziert. Da die Nettoinvestitionen von 81,9 Mio. Franken gemäss Investitionseingaben während 4 Jahren (gleich 20,5 Mio. p.a.) auch mit äusserst hohen Mehreinnahmen und Minderausgaben nicht finanzierbar sind, wurden die Investitionseingaben in mehreren Runden auf ein finanziell vertretbares Mass reduziert, teilweise aber mit entsprechenden Vorbehalten der Ressortleiter, angesichts von Folgekosten und des steigenden Investitionsstaus.

Ferner sind in dem vom Kleinen Landrat vorgeschlagenen Finanzplan vier Liegenschaftenverkäufe mit einem Verkaufserlös von total 8,8 Mio. Franken enthalten, welche die Investitionsrechnung zusätzlich entlasten und so die Nettoinvestitionen auf 55,2 Mio. reduzieren (13,8 Mio. Franken p.a.). Diese Mehrerträge, Verschiebungen von Nettoinvestitionen und Liegenschaftenverkäufe sind notwendig, um die (gekürzten) Nettoinvestitionen aus eigener Kraft finanzieren zu können und so den Schuldenanstieg weitestgehend zu stoppen (durchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad 2013 bis 2017: 97,5 %).

## **5. Kommentar zu den Ergebnissen**

Die Finanzierung bzw. die Schuldenentwicklung wird einerseits durch die Laufenden Rechnung und die Selbstfinanzierung, andererseits durch die Investitionsrechnung beeinflusst (siehe auch Schema auf Seite 6 des Antrags an den Grossen Landrat zum Voranschlag 2013). Auf beide Seiten wird im Folgenden separat eingegangen.

### A) Laufende Rechnung und Selbstfinanzierung 2014 bis 2017

Als Basis für die Berechnung der voraussichtlichen Ergebnisse 2014 bis 2017 dient der Voranschlag 2013, aber auch die Rechnung 2011 und der Voranschlag 2012 für die Schuldenentwicklung. Die im Voraus bekannten Veränderungen, seien diese gesetzlich, organisatorisch oder durch vorgesehene Investitionsprojekte (Unterhalt, Abschreibungen, Zinsen) bedingt, sind, sofern sie abschätzbar sind, nach heutigem Wissensstand berücksichtigt, mit Ausnahme der im Abschnitt 3 Ziffer 8 erwähnten Punkte. Ebenfalls berücksichtigt sind die zu erwartenden Indexveränderungen. Gemäss der aktuellen Schätzung des Bundesamts für Statistik für 2013 wurde eine Teuerung von 0,5 % p.a. für die Jahre 2014 bis 2017 berücksichtigt. Für den Personalaufwand wird zusätzlich 1 % p.a. für Stufenanstiege gerechnet (mit Ausnahme des Fremdpersonals).

#### *a) vom Kleinen Landrat vorgeschlagener Finanzplan*

Die Nettoinvestitionen von 55,2 Mio. Franken von 2014 bis 2017 betragen im Jahresdurchschnitt 13,8 Mio. Franken. Damit diese ohne Schuldenanstieg finanziert werden können muss die durchschnittliche Selbstfinanzierung, welche sich aus der Laufenden Rechnung ergibt, mindestens 13,8 Mio. Franken betragen. Gegenüber dem Budget 2013 entspricht dies einer Steigerung

von 3,8 Mio. Franken. Um die Mindereinnahmen durch die Zweitwohnungsinitiative (Steuern -2,1 Mio. Franken, Bau- und Grundbuchgebühren -0,25 und -0,3 Mio. Franken) kompensieren zu können, sind also Mehreinnahmen oder Minderausgaben von rund 6,45 Mio. Franken notwendig (3,8 + 2,1 + 0,25 + 0,3 Mio. Franken).

Nebst den Einsparungen in der Höhe von 1,5 Mio. Franken (Bereich 929 in der Laufenden Rechnung auf Seite 9) sieht diese Variante vor, ab 2014 die Liegenschaftensteuer zu einem Satz von 1,25 ‰ einzuführen. Dies ergibt Mehreinnahmen von rund 5 Mio. Franken jährlich, was einer Erhöhung der Einkommens- und Vermögenssteuer um rund 18 % auf 121 % entsprechen würde. Dadurch resultiert die erforderliche Entlastung der Laufenden Rechnung von total 6,5 Mio. Franken, um die Nettoinvestitionen von 55,2 Mio. Franken ohne zusätzliche Schulden finanzieren zu können.

Der durchschnittliche Steuersatz der Liegenschaftensteuer über alle Bündner Gemeinden beträgt im Jahr 2012 1,2 ‰. Nach wie vor erheben nebst Davos lediglich 3 von 176 Bündner Gemeinden keine Liegenschaftensteuer. Auch Tourismusgemeinden wie z.B. Churwalden, Flims, Falera, Obersaxen oder Scuol kennen eine Liegenschaftensteuer von 1,2 bis 1,5 ‰. Laax, Samnaun, Silvaplana oder Sils im Engadin haben einen Steuersatz von 1 ‰. Da auch in den anderen grösseren Tourismusgemeinden die Zweitwohnungsinitiative deutliche Mindereinnahmen nach sich ziehen wird, ist eine Erhöhung der dortigen Liegenschaftensteuer nicht ausgeschlossen. Zudem ist eine vermehrte Besteuerung der Liegenschaften naheliegend, weil deren Wert in vielen Fällen durch die Zweitwohnungsinitiative zunimmt, die Gemeinde aber gerade wegen der Zweitwohnungsinitiative deutliche Mindereinnahmen verzeichnen muss.

Die vorgesehene Einführung der Liegenschaftensteuer hat zur Folge, dass in der Laufenden Rechnung bereits ab 2014 jährlich sehr hohe Ertragsüberschüsse ausgewiesen werden (1,1 Mio. bis 4,9 Mio. Franken). Diese Ertragsüberschüsse erhöhen sich im Vergleich zum Szenario 2 zusätzlich durch den Verkauf der Liegenschaften, weil die Differenz zwischen dem Verkaufserlös und dem Buchwert in der Bestandesrechnung buchhalterisch zwingend, wie auch im privatwirtschaftlichen Rechnungswesen, in der Laufenden Rechnung (bzw. Erfolgsrechnung) als Gewinn zu erfassen ist (Bereich 979 in der Laufenden Rechnung). In den Jahren 2014, 2015 und 2017 wird ein Verkaufsgewinn erzielt, im Jahr 2016 ein Verkaufsverlust wegen der Umnutzung des Schlachthofs, weshalb im Jahr 2016 der Ertragsüberschuss in der Laufenden Rechnung deutlich tiefer ausfällt. Da der geldwirksame Verkaufserlös bereits in der Investitionsrechnung verbucht wird und der Geldfluss nicht doppelt stattfindet, handelt es sich bei der Buchung in der Laufenden Rechnung lediglich um eine nicht geldwirksame Korrekturbuchung, die bei der Ermittlung der Selbstfinanzierung und des Finanzierungsfehlbetrags wieder in Abzug gebracht wird (vgl. Seite 1 Ergebnisse, Abschnitt Finanzierung, Zeile Entnahmen Spezialfinanz. inkl. Buchgewinne (480/424): abgesehen vom Jahr 2016 wird im Finanzplan des Kleinen Landrates ein höherer Wert ausgewiesen als im Szenario 2).

Millionenhohe geldwirksame Ertragsüberschüsse via Mehreinnahmen oder Minderausgaben sind zwingend notwendig, um die vorgesehenen hohen Nettoinvestitionen weitestgehend ohne Schulden finanzieren zu können. Deshalb werden im vom Kleinen Landrat vorgeschlagenen Finanzplan im Durchschnitt praktisch keine Finanzierungsfehlbeträge ausgewiesen (Summe 2014 bis 2017: 278'000 Franken, was 69'500 Franken p.a. entspricht).

### *b) Szenario 2*

Diese Variante entspricht dem vom Kleinen Landrat vorgeschlagenen Finanzplan, enthält aber als einzige Änderung keine Liegenschaftenverkäufe. Ab 2014 ist wegen der Liegenschaftensteuer von 1,25 ‰ für jedes Jahr mit einem Ertragsüberschuss von 1 Mio. bis 3,8 Mio. Franken zu rechnen. Dadurch ergibt sich eine Selbstfinanzierung 2014 bis 2017 von total 54,7 Mio. Franken. Die Nettoinvestitionen betragen ohne Liegenschaftenverkäufe allerdings total 64,1 Mio. Dadurch resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag für die Jahre 2014 bis 2017 von insgesamt 9,4 Mio. Franken, was pro Jahr einem Schuldenanstieg von durchschnittlich 2,3 Mio. Franken entspricht.

Dies zeigt, dass die Entlastung der Laufenden Rechnung um 6,5 Mio. Franken jährlich (Einsparungen 1,5 Mio. Franken, Liegenschaftensteuer 5 Mio. Franken) zu gering ist, um die bereits gekürzten Investitionen ohne Liegenschaftenverkäufe und ohne Schuldenanstieg finanzieren zu können.

### *c) Szenario 1*

Diese Variante beinhaltet lediglich Einsparungen von 1,5 Mio. Franken jährlich ab 2015 (2014: 0,5 Mio. Franken) ohne weitere Massnahmen wie zusätzliche Steuereinnahmen oder Liegenschaftenverkäufe. Gleichzeitig beruht dieses Szenario auf den ungekürzten Investitionseingaben 2014 bis 2017 inkl. den Investitionen, die aus dem Budget 2013 gestrichen wurden, was den hohen Betrag von 31,8 Mio. Franken in 2014 erklärt.

Die Nettoinvestitionen in diesem Szenario umfassen insgesamt also 81,5 Mio. Franken. Dies beeinflusst in bedeutendem Ausmass auch das Ergebnis der Laufenden Rechnung, weil nämlich Abschreibungen und Zinsaufwand infolge der äusserst hohen Nettoinvestitionen viel höher ausfallen als im Szenario 2 oder im Finanzplan gemäss Antrag des Kleinen Landrats. So betragen die Abschreibungen und die Passivzinsen im Szenario 1 im Jahr 2017 14,1 Mio. bzw. 4,4 Mio. Franken, während sie im Szenario 2 im Jahr 2017 12,9 Mio. bzw. 3,5 Mio. betragen. Dies ergibt im Szenario 1 alleine für Abschreibungen und Zinsen im Jahr 2017 einen Mehraufwand von 2,1 Mio. Franken gegenüber dem Szenario 2. Die Differenz zwischen Szenario 1 und dem Finanzplan des Kleinen Landrats bezüglich Abschreibungen und Zinsen beträgt gar 2,3 Mio. Franken.

Warum verschlechtert sich das Ergebnis der Laufenden Rechnung im Szenario 1 vom Budget 2013 zum Jahr 2014 um 1,6 Mio. Franken? Wie der Artengliederung auf Seite 3 des Finanzplans entnommen werden kann, resultiert dies aufwandseitig insbesondere zurückzuführen einerseits aus der Erhöhung des Personalaufwands um 391'000 Franken. Dies beruht hauptsächlich auf dem Stufenanstieg von ca. 1 % und auf dem Teuerungsausgleich von 0,5 %. Andererseits steigen die Abschreibungen von 2013 auf 2014 um 545'000 Franken an. Dies betrifft vor allem die Bereiche 700 Wasser (+126'000 Franken), 750 Bachverbauungen (+216'000 Franken) sowie 981 ordentliche Abschreibungen des Verwaltungsvermögens (+151'000 Franken, hauptsächlich Erweiterung Pflegeheim +115'000 Franken und Maschinen/Fahrzeuge Werkbetrieb +73'000 Franken). Im Gegenzug verringert sich der Aufwand um 0,5 Mio. durch die vorgesehenen Einsparungen (Bereich 929, 1,5 Mio. Franken ab 2015). Ertragsseitig reduzieren sich die Steuererträge von 2013 auf 2014 um 1,1 Mio. Franken, insbesondere als Folge der Zweitwohnungsinitiative. So nehmen die Einkommens- und Vermögenssteuern und die Handänderungssteuern (brutto, d.h. vor Zuweisungen an den Parkplatzfonds und an den Fonds für öffentliche und private Werke) voraussichtlich um je rund 0,5 Mio. Franken ab. Allein diese vier Posten ergeben netto eine

Verschlechterung der Laufenden Rechnung des Jahres 2014 um 1,54 Mio. Franken gegenüber dem Budget 2013 ( $391'000+545'000-500'000+1,1$  Mio. Franken).

Wegen der sehr hohen Nettoinvestitionen 2014 und 2016 und der deshalb zunehmenden Abschreibungen und Passivzinsen steigen die Aufwandüberschüsse in den Folgejahren 2015 bzw. 2017 nochmals deutlich an.

## B) Investitionsrechnung 2014 bis 2017

Die Investitionsrechnung bildet das eigentliche Kernstück einer Finanzplanung. Die Investitionen beeinflussen nämlich durch Abschreibungen, Fremdkapitalzinsen und baulichen Unterhalt und allenfalls Betriebskosten unvermeidlich die Ergebnisse der folgenden Rechnungsjahre und damit auch die künftige finanzielle Entwicklung des Gemeindehaushalts. Nebst der rein finanzpolitischen Betrachtungsweise müssen öffentliche Haushalte aber auch wirtschaftspolitische Zielsetzungen in die Finanzplanung einfliessen lassen. Investitionen in die Infrastruktur der öffentlichen Hand und in die für unsere Volkswirtschaft bedeutenden Anlagen schaffen Wachstumspotenzial und damit indirekt wieder grössere Vorteile im zunehmend härter werdenden Wettbewerb um die Pro-Kopf-Wertschöpfung. Ein deutliches Beispiel hierfür ist die Erweiterung des Kongresszentrums, welche eine ganze Reihe von privaten Folgeinvestitionen ausgelöst hat (insbesondere die verschiedenen Hotelbauten, die seither realisiert wurden). Rückblickend muss der sehr grosse Investitionsschub der Jahre 1991 bis 2011 von netto rund 298,7 Mio. Franken auch aus dieser Sicht beurteilt werden. Dennoch muss festgestellt werden, dass die Folgekosten der öffentlichen Investitionen den Gemeindehaushalt immer stärker belasten und massgeblich zu den Defiziten von 2006 bis 2011 beigetragen haben. Ferner mussten während den Grossprojekten Spital, Hallenbad, Kongresszentrum, Eisstadion viele andere Investitionen wie Sanierungen von Gebäuden, Leitungen und Strassen zurückgestellt werden, um den Schuldenanstieg zumindest vorübergehend einzudämmen.

### *a) Szenario 1*

Nach Abschluss der Grossprojekte hat der Investitionsstau nun, bezogen auf die Anzahl der ständigen Einwohner und die Selbstfinanzierung der Gemeinde Davos, ein äusserst grosses Ausmass angenommen: Gemäss Budgeteingaben 2014 bis 2017 betragen die Nettoinvestitionen 81,5 Mio. Franken (inkl. den im Budget 2013 verschobenen Investitionen von 12 Mio. Franken), was pro Jahr 20,4 Mio. Franken entspricht. Der Anstieg der Investitionseingaben gegenüber der letztjährigen Finanzplanung ist in Abschnitt 3 "Gleichbleibendes in allen Szenarien" beschrieben, Punkt 5 der Auszählung. Gemäss Budget 2013 kann sich die Gemeinde Nettoinvestitionen von 10,05 Mio. Franken jährlich ohne zusätzliche Verschuldung leisten. Somit besteht pro Jahr eine Differenz von über 10 Mio. Franken.

Für die notwendigen Mehreinnahmen und/oder für den Leistungsabbau in dieser Grössenordnung sind keine Mehrheiten zu finden. Entsprechend sind Nettoinvestitionen in dieser Dimension nicht ohne Schuldenzunahme finanzierbar, was in Anbetracht des bereits bestehenden Schuldenstands unverantwortbar ist.

## b) Szenario 2

Um einen weiteren bedeutenden Schuldenanstieg zu vermeiden, mussten in einer zweiten und dritten Budgetrunde auch verschiedene Nettoinvestitionen ab 2014 auf die Jahre nach 2017 verschoben werden. So beinhaltet das Szenario 2 (ohne Liegenschaftenverkäufe) für die Jahre 2014 bis 2017 noch Nettoinvestitionen von 64,1 Mio. Franken (16 Mio. Franken p.a.). Somit wurden gegenüber dem Szenario 1 Nettoinvestitionen von total 17,4 Mio. Franken in den Bereichen Tief- und Hochbau zurückgestellt.

So wird beim Hochbau die energetische Sanierung des Kongresszentrum-Altbaus um ein Jahr hinausgezögert (Baubeginn in 2015 anstelle von 2014, vgl. Konto 831.503.07 in der Investitionsrechnung, Entlastung 2,5 Mio. Franken). Die Sanierung der Liegenschaften Riedstrasse wird zwei Jahre verschoben (Baubeginn 2016 anstelle von 2014, Konto 967.503.01, Entlastung 1,5 Mio. Franken).

Beim Tiefbau wurden folgende Investitionsprojekte zurückgestellt:

- Im Bereich Strassen beläuft sich die Abnahme gegenüber den ursprünglichen Eingaben (inkl. Verschiebungen aus 2013) auf rund 2,8 Mio. Franken. Für die Jahre 2014 bis 2017 wurden ursprünglich netto 7,75 Mio. Franken eingegeben. Dazu kommen Investitionsprojekte von total 1,22 Mio. Franken, die aus dem Budget 2013 gestrichen wurden. Total umfassen die Eingaben von 2014 bis 2017 also 8,97 Mio. Franken. Effektiv sind nun im Szenario 2 und im Finanzplan des Kleinen Landrates für die Jahre 2014 bis 2017 noch Nettoinvestitionen von 6,15 Mio. Franken berücksichtigt. Folgende Strassen sind somit nicht mehr bzw. nur noch teilweise in der Finanzplanung bis 2017 enthalten: Sanierung/Übernahme Bündastrasse (-780'000 Franken, Konten 620.501.17 und 620.669.17), Stützmauern Bahnhofstrasse Wiesen (-480'000 Franken, Konto 620.501.43), Sanierung Mattastrasse (-900'000 Franken, Konto 620.501.02), Sanierung Obere Strasse (-600'000 Franken, Konto 620.501.03).
- Im Bereich Wasser wurden gegenüber den ursprünglichen Eingaben (inkl. Verschiebungen aus 2013) netto rund 3,3 Mio. Franken auf die Jahre nach 2017 verschoben. Konkret handelt es sich um Folgendes: Das Reservoir Büelen (1 Mio. Franken im Konto 700.501.01 ursprünglich in 2017, und 1,1 Mio. Franken im Konto 700.501.03 ursprünglich in 2016) sowie Sanierungen von Brunnenstuben wurden zurückgestellt (0,2 Mio. Franken im Konto 700.501.01 ursprünglich in 2017). Zudem wurden Leitungserneuerungen (Konto 700.501.02) wurden um 0,7 Mio. Franken gekürzt. Ferner wurde der Neubau Sertig von 0,5 Mio. Franken hinausgezögert (Konto 700.501.03, ursprünglich in 2017 vorgesehen). Die Kantonsbeiträge haben sich wegen diesen Kürzungen insgesamt um rund 0,2 Mio. Franken verringert.
- Im Bereich Abwasser beträgt die Abnahme gegenüber den ursprünglichen Eingaben (inkl. Verschiebungen aus 2013) rund 7,3 Mio. Franken. Konkret handelt es sich dabei insbesondere um folgende Investitionen: Die Siedlungsentwässerung wurde um 6,3 Mio. Franken verringert (Konto 710.501.01: neu 8 Mio. für 2014 bis 2017 anstelle von 13,6 Mio. zzgl. 0,7 Mio. Franken Verschiebungen aus 2013). Ferner wurde beim Konto 700.503.02 Verschiebungen von 0,7 Mio. Franken vorgenommen, vor allem Auslaufkanal der ARA Gadenstatt bis Ausgleichsbecken EWD 0,4 Mio. und ordentliche Sanierung der ARA 0,2 Mio. Franken.

Diese Verschiebungen wurden in Absprache mit den Ressortleitenden Hoch- und Tiefbau vorgenommen. Trotz dieser Kürzungen besteht zwischen den Nettoinvestitionen 2014 bis 2017 von 64,1 Mio. Franken und der Selbstfinanzierung von total 54,7 Mio. immer noch eine Differenz von 9,4 Mio. Franken (Finanzierungsfehlbetrag 2014-2017), wodurch die Schulden ohne weitere Massnahmen ansteigen.

*c) vom Kleinen Landrat vorgeschlagener Finanzplan*

Nebst denselben Kürzungen der Nettoinvestitionen wie im Szenario 2 enthält der vom Kleinen Landrat vorgeschlagene Finanzplan vier Liegenschaftenverkäufe, wobei pro Jahr je eine veräussert werden soll. Konkret handelt es sich um das von Sprecher-Haus, um den EWD-Werkhof, um den Schlachthof sowie um die Gemeindeparzelle auf dem Jakobshorn-Parkplatz. Drei dieser Objekte, nämlich das von Sprecher-Haus, der EWD-Werkhof und die Gemeindeparzelle auf dem Jakobshorn-Parkplatz, waren bereits im Finanzplan 2012 bis 2015 enthalten, welchen der Grosse Landrat in der Sitzung vom 23. September 2010 zur Kenntnis genommen hat. Dazu gekommen ist der Schlachthof, da im Jahr 2016 der Baurechtsvertrag mit der Firma P. Stiffler & Söhne ausläuft und somit eine Neunutzung dieser Parzellen möglich wird. Für alle vier Gebäude wird in der Finanzplanung mit einem Verkaufserlös von total 8,84 Mio. Franken gerechnet. Dadurch reduzieren sich die Nettoinvestitionen gemäss Szenario 2 von 64,1 Mio. Franken auf 55,2 Mio. Franken.

## 6. Kommentar zur Schuldenentwicklung und zu den Kennzahlen

Die voraussichtliche Entwicklung der Schulden und der wichtigsten Kennziffern des Gemeindehaushaltes ist auf den Seiten 2 bzw. auf den Seiten 24 und 25 des vom Kleinen Landrat vorgeschlagenen Finanzplans abgebildet (Szenario 1 und 2: Seiten 23 und 24). Bei der Interpretation dieser Ergebnisse muss berücksichtigt werden, dass es sich nicht um bereits erreichte Werte handelt, sondern lediglich um eine Prognose aufgrund der in der Planung enthaltenen Vorhaben.

Die Kennzahlenliste auf Seite 23 bzw. 24 wurde unterteilt in die sieben Kennzahlen, die von der kantonalen Aufsichtsbehörde herangezogen werden für die Beurteilung der Gemeindefinanzen. Am unteren Seitenrand ist die Erläuterung und die kantonale Beurteilung der Ergebnisse angegeben, so wie sie das Amt für Gemeinden auf den Gemeindeblättern publiziert, siehe <http://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/dfg/afg/projekte/InformationenueberGemeinden/Seiten/Gemeinden.aspx>.

Im Sinne eines Vergleichs listet die folgende Tabelle wichtige Eckwerte der drei Varianten auf:

In Tsd. Franken	Seite	Finanzplan Kleiner Landrat	Szenario 2	Szenario 1
Nettoinvestitionen 2014-2017	1	55'241	64'081	81'514
Selbstfinanzierung/Cash Flow 2014-2017	2	54'964	54'728	31'039
Finanzierungsfehlbetrag 2014-2017 (= Schuldenanstieg auf Seite 2)	1	277	9'354	50'474
Ø Selbstfinanzierungsgrad 2013-2017	23/24	97,5%	85,8%	44,2%
Bruttoverschuldungsanteil 2017 (kritische Obergrenze: 200 %)	23/24	156,3%	171,5%	232,8%

*a) vom Kleinen Landrat vorgeschlagener Finanzplan*

Wie auf Seite 2 gezeigt wird, kann der Schuldenstand bis Ende 2017 praktisch gehalten werden. Der Anstieg beträgt lediglich 0,28 Mio. Franken. Dies ergibt sich auch aus den Kennzahlen auf Seite 24: Der Selbstfinanzierungsgrad weist für die Jahre 2013 bis 2017 durchschnittlich 97,5 % auf (Spalte ganz rechts, erste Zeile). Diese zentrale Kennzahl beträgt also praktisch 100 %, was



bedeutet, dass die Nettoinvestitionen 2014 bis 2017 beinahe ohne Schuldenanstieg aus eigener Kraft finanziert werden können. Ohne Spezialfinanzierungen (da diese selbsttragend sein müssen), würde gar eine durchschnittliche Selbstfinanzierung von 108 % erreicht (Kennzahl Nr. 9).

Mit diesen Massnahmen, also einer Entlastung der Laufenden Rechnung um 6,5 Mio. Franken, Investitionskürzungen um 17,4 Mio. Franken und Liegenschaftenverkäufen von gesamthaft 8,8 Mio. Franken kann der aktuelle Schuldenstand beibehalten werden. Mit dieser Variante wird die Forderung der Schuldenbremsinitiative weitestgehend erfüllt, da die Laufende Rechnung auch ohne Verkaufsgewinne in jedem Jahr positiv abschliesst (vgl. auch Ergebnis der Laufenden Rechnung gemäss Szenario 2).

Wird eine dieser Massnahmen nicht oder nur teilweise umgesetzt, so müssen die anderen Massnahmen entsprechend erhöht werden, um den Schuldenstand zu halten. Das Verhältnis zwischen Einsparungen und Mehreinnahmen spielt dabei rechnerisch keine Rolle, entscheidend ist die Höhe der Entlastung der Laufenden Rechnung insgesamt. Ohne bedeutende zusätzliche Einnahmen wäre also ein sehr grosser Leistungsabbau notwendig, um dieses Ziel zu erreichen.

#### *b) Szenario 2*

Bei dieser Variante würde der Schuldenstand in den Planjahren 2014 bis 2017 um rund 9,3 Mio. Franken zunehmen (vgl. Seite 2). Dies deshalb, weil die Nettoinvestitionen infolge der fehlenden Liegenschaftenverkäufe um 8,8 Mio. höher ausfallen als im Finanzplan des Kleinen Landrats, wodurch der Selbstfinanzierungsgrad 2013 bis 2017 durchschnittlich lediglich 85,8 % beträgt (vgl. Seite 23). Ohne Miteinbezug des Jahres 2013 müssten 14,5 % der Nettoinvestitionen von 64,1 Mio. Franken fremdfinanziert werden, was zum erwähnten Schuldenanstieg führt. Die Selbstfinanzierung bzw. der Cash Flow 2014 bis 2017 beträgt total 54,7 Mio. Franken (siehe Seite 2 unten). Dies ist gegenüber dem Finanzplan des Kleinen Landrates um 236'000 Franken tiefer. Dieser tiefere Betrag resultiert insbesondere aus dem steigenden Zinsaufwand als Folge der zunehmenden Schulden.

Der Bruttoverschuldungsanteil (die fünfte der aufgeführten kantonalen Kennzahlen) steigt auf über 171 % an. 200 % dieses Werts erachtet der Kanton als kritische Obergrenze. In absoluten Werten beträgt die kritische Schuldenobergrenze gemäss kantonomer Interpretation im Jahr 2017 174,1 Mio. Franken, vgl. Kennzahl Nr. 10. Bei einem Schuldenstand von 147,7 Mio. Franken in 2017 wären rund 85 % der kritischen Schuldenobergrenze erreicht. Entsprechend geringer wird der Spielraum für künftige Legislaturen.

#### *c) Szenario 1*

Obwohl in diesem Szenario gegenüber der heutigen Situation weitere 1,5 Mio. Franken pro Jahr eingespart werden, steigen die Schulden markant auf rund 189 Mio. Franken in 2017 an. Dies deshalb, weil die ungekürzten Nettoinvestitionen von 81,5 Mio. Franken die Selbstfinanzierung, von 31,0 Mio. Franken bei weitem übersteigen und daher die durchschnittliche Selbstfinanzierung 2013 bis 2017 lediglich 44,2 % beträgt. Somit müssten 55,8 % der Nettoinvestitionen mit zusätzlichen Schulden finanziert werden.

Bereits im Jahr 2015 wäre die aus Sicht des Kantons kritische Grenze von 200 % beim Bruttoverschuldungsanteil deutlich überschritten. Somit wäre ein kantonales Handeln nicht auszuschliessen, wenn nicht schon möglicherweise vorher die Geldgeber die steigende Fremdfinanzierung abweisen.

#### d) kantonale Finanzklasse

Die vom Amt für Gemeinden des Kantons Graubünden, auf Basis des nach kantonaler Auffassung veralteten Finanzausgleichs, festgelegte Finanzklasse pro Gemeinde bescheinigt unserem Gemeindehaushalt bisher eine gute Finanzkraft. Für das Jahr 2012 weist Davos nach wie vor die Finanzklasse 2 von 5 auf, wobei 1 als bester Wert gilt. Eine Übersicht über die Werte der Bündner Gemeinden ist zu finden auf der informativen Statistik-Seite des Kantons unter <http://www.statistik.gr.ch/geoclip/carto.php?lang=de&nivgeos=gde&curCodeDomCH=fin&curCodeThemeCH=gdefin&typindCH=I&curCodeIndCH=fkg>.

Hierzu ist allerdings festzuhalten, dass verschiedene zentrale Faktoren, wie z.B. die Verschuldungssituation unserer Gemeinde und die dadurch hohen Passivzinsen für mittel- bis langfristige Schulden (Rechnung 2011: 3,5 Mio. Franken = 12,9 % Steuerprozent) sowie die grossen Beiträge für Kongress, Sport und Forschung, keineswegs berücksichtigt werden. Stattdessen beruht die Berechnung ausschliesslich auf der Steuerkraft (Höhe der Gemeindesteuern inkl. Wasserzinsen pro Kopf im Vergleich zum pro-Kopf Einkommen aller Bündner Gemeinden), auf der Steuerbelastung (Gemeindesteuerfuss der beiden Vorjahre im Vergleich zum kantonalen Durchschnitt) sowie dem Finanzbedarf (abhängig vom Grundbedarf: Sockelbetrag von 50'000 Franken je Gemeinde zuzüglich 100 Franken je Einwohner, der Anzahl Schüler und der Fläche in ha).

### 7. Schlussbemerkungen

Die vorausgerechneten Kennzahlen 2014 bis 2017 weisen unmissverständlich darauf hin, dass der Schuldenstand ohne weitreichende Gegenmassnahmen die vom Kanton festgelegte kritische Grenze von 200 % schon bald übersteigt. Somit sind die getätigten Sanierungsmassnahmen rasch fortzusetzen, um das Erreichen der kritischen Grenze zu vermeiden und die Investitionsfähigkeit in Zukunft zu sichern.

Wie schon beim letztjährigen Finanzplan und beim Sanierungsprogramm angekündigt, sind entweder Mehreinnahmen in Millionenhöhe erforderlich, um das bestehende Leistungsangebot zu erhalten, oder es muss ein weitgehender Leistungsabbau vorgenommen werden, so dass die Ausgaben in der Laufenden Rechnung wie auch in der Investitionsrechnung ebenfalls in Millionenhöhe sinken. Wenn nun aber keine zusätzlichen Steuereinnahmen bzw. keine Kürzung von nicht zwingend notwendigen Leistungen der Gemeinde möglich sind, so werden die Finanzierungsprobleme weiterhin auf die Folgejahre verschoben. Die künftigen Aufwandüberschüsse, der hohe Investitionsbedarf sowie der hohe Schuldenstand werden zwangsläufig die Bonität negativ beeinflussen, was sich früher oder später auch durch höhere Zinssätze bei Refinanzierungen von Darlehen oder in Schwierigkeiten bei der Aufnahme von Fremdkapital bemerkbar machen dürfte, wodurch sich die Situation zusätzlich verschlechtert und der Spielraum weiter abnimmt.

Sofern die notwendigen Massnahmen umgesetzt werden, wird sich unsere Gemeinde in Bezug auf die von verschiedenen Kreditinstituten berechneten Gemeinde-Ratings weiterhin als kreditwürdig erweisen. Dies umso mehr, als die Beurteilung durch Banken und Versicherungen unter Berücksichtigung der sehr tief bilanzierten Buchwerte des Finanzvermögens jeweils differenzierter erfolgt als nur anhand der Kennzahlen auf Basis der Buchwerte.

Aufgrund der angespannten Finanzlage, des grossen Investitionsstaus und der sich laufend ändernden Rahmenbedingungen, z.B. Änderungen der Gesetzgebung von Bund und Kanton (z.B. Zweitwohnungsinitiative oder NFA), aber auch wegen der notwendigen Realisierung von

Sparmassnahmen und zusätzlichen Steuereinnahmen oder Liegenschaftenverkäufen, wird der Finanzplan bis auf Weiteres jährlich aktualisiert. Der Finanzplan bleibt für den Kleinen und für den Grossen Landrat ein zentrales Instrument, um die finanziellen Auswirkungen der anstehenden Entscheidungen abschätzen zu können.

### **Antrag an den Grossen Landrat:**

Der Kleine Landrat hat aufgrund der Art. 37 und Art. 38 des Landschaftsgesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinde Davos den bisherigen Finanzplan überarbeitet und für die Jahre 2014 bis 2017 neu erstellt. Er beantragt dem Grossen Landrat, vom Finanzplan 2014 bis 2017 Kenntnis zu nehmen.

### **Gemeinde Davos**

Namens des Kleinen Landrates



Hans Peter Michel  
Landammann



Michael Straub  
Landschreiber



### Beilage/n

- Finanzplan 2014-2017, in drei Varianten:
  - Finanzplan des Kleinen Landrates
  - Szenario 1: Einsparungen von 1,5 Mio. Fr. ab 2015, Investitionen gemäss Budgeteingaben, ohne weitere Steuereinnahmen
  - Szenario 2: Einsparungen von 1,5 Mio. Fr., Investitionskürzungen 2014-2017 um total 17,4 Mio. Fr., mit 1,25 % Liegenschaftensteuer

# FINANZPLAN DES KLEINEN LANDRATS 2014 - 2017

Beibehaltung des Steuerfusses von 103 %, Einsparungen von 1,5 Mio. Franken ab 2015 (2014: 0,5 Mio.), mit Liegenschaftensteuer 1,25 Promille ab 2014 (5 Mio. Franken), mit Investitionskürzungen, mit Liegenschaftenverkäufe:

2014: von Sprecher-Haus, 2015: EWD Werkhof, 2016 Schlachthof, 2017 Parkplatz Jakobshorn

## Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
• Ergebnisse	1 - 2
• Laufende Rechnung	
a) Artengliederung: Übersicht	3
b) Funktionale Gliederung: Saldo pro Bereich	4 - 11
• Investitionsrechnung	
a) Artengliederung: Übersicht	12
b) Funktionale Gliederung: Einzelkonten	13 - 23
• Kennzahlen	24
• Grafiken	25

## alle Angaben in CHF 1000

	R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
<b>Laufende Rechnung</b>							
Total Aufwand	95'111	94'889	94'022	94'273	95'011	95'475	96'391
Total Ertrag	93'414	94'961	94'157	98'896	99'901	96'635	100'337
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>71</b>	<b>135</b>	<b>4'623</b>	<b>4'890</b>	<b>1'160</b>	<b>3'946</b>
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>1'697</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Investitionsrechnung</b>							
Total Ausgaben	25'638	15'768	17'546	24'496	16'749	25'350	19'607
Total Einnahmen	8'570	4'176	6'128	8'420	6'909	7'126	8'506
<b>Nettoinvestitionszunahme</b>	<b>17'068</b>	<b>11'592</b>	<b>11'417</b>	<b>16'076</b>	<b>9'840</b>	<b>18'224</b>	<b>11'101</b>
<b>Nettoinvestitionsabnahme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Finanzierung</b>							
Nettoinvestitionszunahme	17'068	11'592	11'417	16'076	9'840	18'224	11'101
Nettoinvestitionsabnahme	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen (330)	0	0	240	241	242	244	245
Abschreibungen ordentlich (331)	10'615	11'535	10'248	10'790	11'731	11'949	12'394
Abschreibungen zusätzlich (332)	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag (333)	0	0	0	0	0	0	0
Aufwandüberschuss	1'697	0	0	0	0	0	0
Ertragsüberschuss	0	71	135	4'623	4'890	1'160	3'946
Einlagen in Spezialfinanzierungen (380)	3'363	3'021	3'052	2'811	2'548	2'531	2'169
Entnahmen Spezialfinanz. inkl Buchgewinne (480/424)	2'917	2'795	3'625	3'769	5'548	2'104	6'129
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>	<b>7'704</b>	<b>0</b>	<b>1'367</b>	<b>1'380</b>	<b>0</b>	<b>4'445</b>	<b>0</b>
<b>Finanzierungsüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>241</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4'023</b>	<b>0</b>	<b>1'524</b>
<b>Kapitalveränderung</b>							
Finanzierungsfehlbetrag	7'704	0	1'367	1'380	0	4'445	0
Finanzierungsüberschuss	0	241	0	0	4'023	0	1'524
Aktivierung Verwaltungsvermögen	25'638	15'768	17'546	24'496	16'749	25'350	19'607
Passivierung Verwaltungsvermögen	8'570	4'176	6'128	8'420	6'909	7'126	8'506
Passivierung Abschreibungen (330/331/332)	10'615	11'535	10'488	11'031	11'974	12'193	12'639
Einlagen in Spezialfinanzierungen (380)	3'363	3'021	3'052	2'811	2'548	2'531	2'169
Entnahmen Spezialfinanz. inkl Buchgewinne (480/424)	2'917	2'795	3'625	3'769	5'548	2'104	6'129
<b>Abnahme Eigenkapital</b>	<b>1'697</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Zunahme Eigenkapital</b>	<b>0</b>	<b>71</b>	<b>135</b>	<b>4'623</b>	<b>4'890</b>	<b>1'160</b>	<b>3'946</b>
<b>Eigenkapital</b>							
<b>Eigenkapital (+) / Bilanzfehlbetrag (-)</b>	<b>79'706</b>	<b>79'777</b>	<b>79'912</b>	<b>84'535</b>	<b>89'425</b>	<b>90'585</b>	<b>94'531</b>

alle Angaben in CHF 1000

R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

**Schulden-Entwicklung**

Finanzierungsfehlbetrag	7'704	0	1'367	1'380	0	4'445	0
Finanzierungsüberschuss	0	241	0	0	4'023	0	1'524
Mittelabfluss Bestandesrechnung	0	-289	0	0	0	0	0
Mittelzufluss Bestandesrechnung	0	0	0	0	0	0	0
<b>Finanzierungsfehlbetrag bereinigt</b>	<b>7'704</b>	<b>0</b>	<b>1'367</b>	<b>1'380</b>	<b>0</b>	<b>4'445</b>	<b>0</b>
<b>Finanzierungsüberschuss bereinigt</b>	<b>0</b>	<b>530</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4'023</b>	<b>0</b>	<b>1'524</b>

**Fremdfinanzierung**

<b>Schuldenentwicklung (Kontogruppen 201 und 202)</b>	<b>137'550</b>	<b>137'020</b>	<b>138'387</b>	<b>139'766</b>	<b>135'743</b>	<b>140'188</b>	<b>138'664</b>
---	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

0 0 0 0 0 0 0 0

**Selbstfinanzierung / Cash flow / Cash loss**

Abschreibungen (330)	0	0	240	241	242	244	245
Abschreibungen ordentlich (331)	10'615	11'535	10'248	10'790	11'731	11'949	12'394
Abschreibungen zusätzlich (332)	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag (333)	0	0	0	0	0	0	0
Aufwandüberschuss	1'697	0	0	0	0	0	0
Ertragsüberschuss	0	71	135	4'623	4'890	1'160	3'946
Einlagen in Spezialfinanzierungen	3'363	3'021	3'052	2'811	2'548	2'531	2'169
Entnahmen Spezialfinanz. inkl Buchgewinne (480/424)	2'917	2'795	3'625	3'769	5'548	2'104	6'129
<b>Cash loss / Cash drain</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Cash flow</b>	<b>9'364</b>	<b>11'833</b>	<b>10'050</b>	<b>14'697</b>	<b>13'863</b>	<b>13'779</b>	<b>12'625</b>

**Belastbarkeit**

Ertragsüberschuss	0	71	135	4'623	4'890	1'160	3'946
Einlagen in Spezialfinanzierungen (380)	3'363	3'021	3'052	2'811	2'548	2'531	2'169
Aufwandüberschuss	-1'697	0	0	0	0	0	0
Entnahmen Spezialfinanz. inkl Buchgewinne (480/424)	-2'917	-2'795	-3'625	-3'769	-5'548	-2'104	-6'129

Angaben in CHF 1000		R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
<b>3</b>	<b>A U F W A N D</b>	95'111	94'889	94'022	94'273	95'011	95'475	96'391
30	PERSONALAUFWAND	30'945	30'622	30'567	30'958	31'320	31'763	32'214
31	SACHAUFWAND	21'727	21'413	22'147	22'261	22'479	22'387	22'483
32	PASSIVZINSEN	3'618	4'030	3'717	3'445	3'368	3'361	3'315
33	ABSCHREIBUNGEN	10'908	11'735	10'788	11'333	12'277	12'497	12'945
35	ENTSCHÄDIGUNGEN	154	118	156	157	158	158	159
36	EIGENE BEITRAEGE	18'354	17'041	16'687	16'302	15'754	15'575	15'787
38	SPEZIALFINANZIERUNGEN	3'363	3'021	3'052	2'811	2'548	2'531	2'169
39	INTERNE VERRECHNUNGEN	6'041	6'910	6'908	7'006	7'109	7'202	7'319
<b>4</b>	<b>E R T R A G</b>	-93'414	-94'961	-94'157	-98'896	-99'901	-96'635	-100'337
40	STEUERN	-43'734	-44'255	-44'160	-48'042	-47'159	-46'665	-46'197
41	REGALIEN UND KONZESSIONEN	-3'146	-3'487	-2'886	-2'900	-2'915	-2'929	-2'944
42	VERMÖGENSERTRÄGE	-7'379	-6'157	-6'908	-7'638	-9'220	-5'902	-9'707
43	ENTGELTE	-21'393	-20'437	-20'624	-21'225	-21'215	-21'702	-21'694
45	RÜCKERSTATTUNG	-910	-965	-947	-952	-957	-962	-966
46	BEITRÄGE	-8'544	-9'956	-8'100	-8'099	-8'129	-8'169	-8'219
48	SPEZIALFINANZIERUNGEN	-2'267	-2'795	-3'625	-3'035	-3'198	-3'104	-3'289
49	INTERNE VERRECHNUNGEN	-6'041	-6'910	-6'908	-7'006	-7'109	-7'201	-7'320



## Angaben in CHF 1000

		R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
<b>Gesamt</b>		1'697	-71	-135	-4'623	-4'890	-1'160	-3'946
	Aufwand	95'111	94'889	94'022	94'273	95'011	95'475	96'391
	Ertrag	-93'414	-94'961	-94'157	-98'896	-99'901	-96'635	-100'337
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>4'321</b>	<b>4'210</b>	<b>4'146</b>	<b>4'462</b>	<b>4'529</b>	<b>4'611</b>	<b>4'665</b>
011	Legislative	184	206	188	189	192	208	195
012	Exekutive	975	879	913	926	939	953	967
020	Gemeindeverwaltung	3'075	2'888	2'943	2'981	3'020	3'058	3'098
021	Bauverwaltung	580	815	613	878	893	908	924
025	Sachversicherungen	21	24	21	21	21	21	22
026	Gebühren, Provisionen	-866	-911	-825	-829	-833	-837	-842
070	Rathaus und Bergli	227	238	226	228	229	231	233
090	Anlässe und Mitgliedschaften	126	70	67	67	68	68	68
<b>1</b>	<b>OEFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>1'610</b>	<b>1'627</b>	<b>1'471</b>	<b>1'441</b>	<b>1'459</b>	<b>1'556</b>	<b>1'653</b>
100	Grundbuchamt	-483	-525	-516	-434	-352	-269	-187
101	Einwohnerkontrolle	132	113	127	130	133	136	139
110	Gemeindepolizei / Ordnungsamt	881	1'004	955	964	972	980	989
120	Bezirksgericht Prättigau/Davos	44						
121	Kreisamt Davos	735	745	625	498	419	419	419

## Angaben in CHF 1000

		R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
<b>140</b>	Feuerwehr und Feuerpolizei							
<b>145</b>	Katastrophen- und Lawinendienst	46	44	42	42	43	43	44
<b>150</b>	Sektionschef, Einquartierungen	59	55	60	61	62	63	64
<b>160</b>	Zivilschutz	195	191	179	181	182	184	186
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>14'099</b>	<b>14'446</b>	<b>14'407</b>	<b>14'613</b>	<b>14'801</b>	<b>14'991</b>	<b>15'184</b>
<b>200</b>	Kindergärten	895	823	843	857	871	885	899
<b>210</b>	Primarschule	4'859	4'792	4'669	4'747	4'826	4'906	4'988
<b>211</b>	Realschule	1'125	1'275	1'317	1'339	1'360	1'382	1'404
<b>212</b>	Sekundarschule	1'297	1'365	1'283	1'304	1'325	1'346	1'368
<b>215</b>	Handarbeit und Hauswirtschaft	714	775	734	745	757	769	781
<b>217</b>	Schulliegenschaften und Anlagen	2'016	1'974	2'051	2'089	2'106	2'123	2'140
<b>218</b>	Schulleitung	629	685	693	703	714	724	735
<b>219</b>	Volksschule Uebriges	390	593	612	616	619	623	627
<b>220</b>	Beiträge für Sonderschulung	138	150	140	141	141	142	143
<b>230</b>	Beiträge für Berufsbildung	1'621	1'600	1'650	1'659	1'667	1'675	1'684
<b>240</b>	Schweizerische Alpine Mittelschule	250	250	250	250	250	250	250
<b>250</b>	Schweizerisches Sport-Gymnasium	165	165	165	165	165	165	165

## Angaben in CHF 1000

		R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
<b>3</b>	<b>KULTUR UND FREIZEIT</b>	<b>3'874</b>	<b>3'764</b>	<b>4'051</b>	<b>4'061</b>	<b>4'222</b>	<b>4'124</b>	<b>4'156</b>
<b>300</b>	Kulturförderung	466	429	430	432	434	436	439
<b>301</b>	Bibliothek Schweizerhaus	361	358	388	393	398	404	409
<b>302</b>	Museen	8	9	41	41	41	42	42
<b>310</b>	Natur- und Heimatschutz	10	3	3	3	3	3	3
<b>341</b>	Sport- und Freizeitanlagen	1'778	1'738	1'835	1'844	1'853	1'862	1'872
<b>342</b>	Strandbadbetrieb	-10	-4	20		130		
<b>343</b>	Wellness- und Erlebnisbad	535	476	562	572	583	593	604
<b>344</b>	Schiessanlagen	28	28	29	29	29	29	29
<b>345</b>	Eisstadion	697	728	743	747	751	754	758
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>	<b>3'005</b>	<b>1'096</b>	<b>1'780</b>	<b>1'789</b>	<b>1'798</b>	<b>1'807</b>	<b>1'816</b>
<b>400</b>	Spital und Pflegeheim	2'661	743	1'400	1'407	1'414	1'421	1'429
<b>440</b>	Krankenpflege und Spitex	293	297	317	319	320	322	323
<b>450</b>	Forschung und Prävention	5	5	5	5	5	5	5
<b>460</b>	Schulgesundheitskosten	42	46	53	53	53	53	54
<b>470</b>	Pilzkontrolle	3	3	3	3	3	3	3
<b>490</b>	Allgemeine Gesundheitskosten	2	2	2	2	2	2	2

## Angaben in CHF 1000

		R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b>	<b>2'767</b>	<b>2'657</b>	<b>2'988</b>	<b>3'274</b>	<b>3'287</b>	<b>3'306</b>	<b>3'329</b>
501	AHV-Zweigstelle	69	70	69	70	71	72	73
520	Krankheitskosten	149		20	30	20	15	15
550	Invaliditätskosten	5	5	5	5	5	5	5
570	Alterszentrum Guggerbach	393	420	400	604	605	605	605
571	Wohnhaus Waldheim							
580	Sozialdienst	521	565	598	609	621	632	644
581	Unterstützungen	1'143	992	1'321	1'378	1'386	1'393	1'401
582	Uebrige Fürsorge	472	591	560	562	565	568	571
590	Diverse Beiträge	14	15	15	15	15	15	15
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>5'529</b>	<b>5'019</b>	<b>5'429</b>	<b>5'815</b>	<b>5'770</b>	<b>5'580</b>	<b>5'833</b>
610	Strassenbauten Kanton	227	270	250	590	350	110	250
620	Strassen und Wege	3'497	3'186	3'432	3'507	3'554	3'571	3'618
622	Werkbetrieb							
630	Parkhäuser und Parkplätze							
650	Verkehrsbetrieb Davos (VBD)	925	989	1'127	1'094	1'240	1'269	1'331
651	Regionalverkehr	880	839	877	881	885	890	894

## Angaben in CHF 1000

		R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
661	Betriebsliegenschaft VBD/Werkbetrieb		-266	-256	-257	-259	-260	-261
<b>7</b>	<b>UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>	<b>582</b>	<b>469</b>	<b>448</b>	<b>451</b>	<b>454</b>	<b>459</b>	<b>508</b>
700	Wasserversorgung							
710	Abwasserbeseitigung							
720	Abfallbewirtschaftung							
730	Schlachthaus	-31	-34	-43	-44	-45	-44	
750	Fluss- und Wildbachverbauungen							
760	Lawinenverbauungen							
770	Umweltschutz	307	287	283	286	289	292	295
781	Tierkörperbeseitigung	20	25	25	25	25	25	26
782	Bauschuttdeponien							
783	Kiesabbau und Deponie Tola, Wiesen							
789	Uebrige Immissionen	54	20	8	8	8	8	8
790	Raumordnung	233	171	175	176	177	178	179
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>4'745</b>	<b>4'000</b>	<b>3'797</b>	<b>3'688</b>	<b>3'729</b>	<b>3'700</b>	<b>3'722</b>
801	Tierhaltung/Seuchenbekämpfung	18	21	21	21	21	21	21
802	Soziale Massnahmen	2	2	2	2	2	2	2

## Angaben in CHF 1000

		R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
<b>810</b>	Forstverwaltung	390	404	402	426	454	410	418
<b>820</b>	Jagd und Fischerei	-2	-2	4	4	4	4	4
<b>830</b>	Kommunale Werbung	336	336	336	338	339	341	343
<b>831</b>	Kongresszentrum	2'538	1'681	1'567	1'425	1'429	1'434	1'439
<b>840</b>	Wirtschaftsförderung	1'463	1'558	1'466	1'473	1'480	1'488	1'495
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>-38'835</b>	<b>-37'359</b>	<b>-38'652</b>	<b>-44'218</b>	<b>-44'940</b>	<b>-41'294</b>	<b>-44'811</b>
<b>900</b>	Gemeindesteuern	-39'912	-40'530	-39'333	-43'663	-43'079	-42'884	-42'714
<b>901</b>	Handänderungssteuern	-594	-583	-1'700	-1'538	-1'425	-1'313	-1'200
<b>902</b>	Hundesteuern							
<b>920</b>	Finanzausgleich	40	40	40	40	40	41	41
<b>921</b>	Bündner NFA					900	900	900
<b>929</b>	Sparmassnahmen				-500	-1'500	-1'500	-1'500
<b>932</b>	Regalien u. Patente	-13	-12	-12	-12	-12	-12	-12
<b>934</b>	Wasserrechtsverleihungen	-3'045	-3'373	-2'766	-2'780	-2'794	-2'807	-2'822
<b>935</b>	Kieskonzessionen	-42	-63	-63	-63	-64	-64	-64
<b>940</b>	Zinsen	2'304	3'163	2'188	1'966	1'880	1'863	1'783
<b>950</b>	Bündagrundstücke	-7		-7	-7	-7	-7	-7
<b>951</b>	Liegenschaften Hertistrasse	-353	-370	-378	-380	-382	-384	-386

## Angaben in CHF 1000

		R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
952	Kongresshotel	-972	-926	-965	-970	-975	-980	-984
953	Liegenschaften Laret	-51	-48	-7	-70	-70	-70	-70
954	Liegenschaft Mattahof	-37	-34	-33	-33	-33	-34	-34
956	Liegenschaft Feuerwehrgebäude	-39	-81	-88	-89	-89	-90	-90
957	Liegenschaft Postgebäude	-232	-238	-203	-204	-205	-206	-207
958	Liegenschaft Sonnenhof	-81	-111	-84	-84	-84	-85	-85
959	Betriebsliegenschaften EW	-424	-424	-424	-426	-360	-360	-360
960	Liegenschaften Talstrasse	-351	-358	-324	-325	-327	-329	-330
961	Liegenschaft Trais Fluors	-109	-89	-87	-87	-88	-88	-89
962	Altes Schulhaus Dorf (WRC)	-132	-149	-84	-84	-85	-85	-86
963	Grundstück Brauerei (Kant. PK)	-125	-126	-126	-127	-127	-128	-129
964	Liegenschaft Castelmont	-241	-249	-241	-241	-242	-242	-242
965	Werkhofliegenschaft Meisser	-86	-89	-89	-89	-90	-90	-91
966	Liegenschaft Arkaden	-194	-173	-157	-158	-159	-160	-161
967	Liegenschaften Riedstrasse 14-16	-287	-279	-290	-291	-293	-294	-296
968	Liegenschaften Mattastrasse 3A+B	-181	-205	-208	-209	-210	-211	-212
969	Liegenschaft Flurstrasse 1	-21	-18	-15	-15	-15	-16	-16
970	Liegenschaft von-Sprecher-Haus	-40	-19	-1				
971	Liegenschaft Gruoba 26 (Wiesen)	2	-1	34	34	34	34	34

## Angaben in CHF 1000

	R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
<b>979</b> Liegenschaften Diverse	-848	-197	-126	-860	-2'477	872	-2'968
<b>980</b> Finanzvermögen			240	241	242	244	245
<b>981</b> Verwaltungsvermögen	7'395	8'321	6'817	6'968	7'314	7'350	7'500
<b>990</b> Gemeindefusion Wiesen 1.1.2009	-160	-140	-160	-160	-160	-160	-160



## Angaben in CHF 1000

		R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
<b>5</b>	<b>A U S G A B E N</b>	<b>25'638</b>	<b>15'768</b>	<b>17'546</b>	<b>24'496</b>	<b>16'749</b>	<b>25'350</b>	<b>19'607</b>
<b>50</b>	<b>SACHGÜTER</b>	<b>25'628</b>	<b>15'748</b>	<b>17'426</b>	<b>24'263</b>	<b>16'503</b>	<b>25'350</b>	<b>19'607</b>
<b>500</b>	Grundstücke	97						
<b>501</b>	Tiefbauten	8'323	6'815	6'918	9'501	8'189	10'570	9'170
<b>503</b>	Hochbauten	15'613	5'794	8'341	10'419	6'047	12'513	8'150
<b>505</b>	Waldungen	690	707	847	947	947	947	947
<b>506</b>	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	906	2'432	1'320	3'396	1'320	1'320	1'340
<b>56</b>	<b>EIGENE BEITRÄGE</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>120</b>	<b>233</b>	<b>246</b>		
<b>565</b>	Private Institutionen	10	20	120	233	246		
<b>6</b>	<b>E I N N A H M E N</b>	<b>-8'570</b>	<b>-4'176</b>	<b>-6'128</b>	<b>-8'420</b>	<b>-6'909</b>	<b>-7'126</b>	<b>-8'506</b>
<b>60</b>	<b>ABGANG VON SACHGÜTERN</b>				<b>-2'450</b>	<b>-2'350</b>	<b>-1'200</b>	<b>-2'840</b>
<b>603</b>	Hochbauten				-2'450	-2'350	-1'200	-2'840
<b>61</b>	<b>NUTZUNGSABGABEN UND VORTEILSENTGELTE</b>	<b>-2'156</b>	<b>-2'100</b>	<b>-2'100</b>	<b>-1'850</b>	<b>-1'750</b>	<b>-1'500</b>	<b>-1'500</b>
<b>610</b>	Anschlussgebühren	-2'156	-2'100	-2'100	-1'850	-1'750	-1'500	-1'500
<b>66</b>	<b>BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG</b>	<b>-6'414</b>	<b>-2'076</b>	<b>-4'028</b>	<b>-4'120</b>	<b>-2'809</b>	<b>-4'426</b>	<b>-4'166</b>
<b>660</b>	Bund	-359	-733	-352	-597	-479	-595	-420
<b>661</b>	Kanton	-3'554	-1'344	-1'976	-3'323	-2'330	-1'831	-1'746
<b>663</b>	Eigene Anstalten	-1'183						
<b>669</b>	Uebrige Beiträge	-1'318		-1'700	-200		-2'000	-2'000

Angaben in CHF 1000		Bedarf / Prio	R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
<b>Gesamt</b>			17'068	11'592	11'417	16'076	9'840	18'224	11'101
	Ausgaben		25'638	15'768	17'546	24'496	16'749	25'350	19'607
	Einnahmen		-8'570	-4'176	-6'128	-8'420	-6'909	-7'126	-8'506
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>		58	377	300	100			
	Ausgaben		58	377	300	100			
	Einnahmen								
<b>020</b>	<b>Gemeindeverwaltung</b>		58	377	300	100			
	Ausgaben		58	377	300	100			
	Einnahmen								
020.506.01	Erneuerung EDV-Netzwerk				300				
020.506.02	Erneuerung Telefonie (ERTEL)		58						
020.506.03	Sanierung Gebäudeverkabelung					100			
020.506.04	Migration Server & Client			377					
<b>1</b>	<b>OEFFENTLICHE SICHERHEIT</b>		232		96	700			
	Ausgaben		297		160	1'200			
	Einnahmen		-66		-64	-500			
<b>140</b>	<b>Feuerwehr und Feuerpolizei</b>		232		96	700			
	Ausgaben		297		160	1'200			
	Einnahmen		-66		-64	-500			
140.506.01	Ankauf von Fahrzeugen		297		160	1'200			
140.661.01	Kantonsbeitrag (GVA)		-59		-64	-500			
140.663.01	Entnahme aus Rückstellung		-6						

Angaben in CHF 1000		Bedarf / Prio	R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>		<b>428</b>	<b>1'494</b>	<b>380</b>	<b>150</b>	<b>550</b>	<b>1'250</b>	<b>1'250</b>
	Ausgaben		428	1'494	380	150	550	1'250	1'250
	Einnahmen								
<b>217</b>	<b>Schulliegenschaften und Anlagen</b>		<b>428</b>	<b>1'494</b>	<b>380</b>	<b>150</b>	<b>550</b>	<b>1'250</b>	<b>1'250</b>
	Ausgaben		428	1'494	380	150	550	1'250	1'250
	Einnahmen								
217.503.10	MST Schulhaus Platz, Dachsanierung		214						
217.503.11	Schulhaus Wiesen, Dachsanierung			150					
217.503.12	Schulhaus Wiesen, Verschiebung Kindergarten ins EG (Verzichtsmassn. V.10)			104					
217.503.13	Schulhaus Dorf, Sanierung Duschanlagen			100	100				
217.503.15	Schulhaus Dorf, Dachsanierung						300		
217.503.16	Schulzentrum Platz, Gebäudehüllen/Vorplatz							1'000	1'000
217.506.01	EDV-Infrastruktur für Schule			780			100	100	100
217.506.02	OST Schulhaus Platz, Sanierung Elektroinstallationen		214	360	280				
217.506.05	Interaktive Wandtafeln					150	150	150	150
<b>3</b>	<b>KULTUR UND FREIZEIT</b>		<b>279</b>	<b>880</b>	<b>2'620</b>	<b>2'258</b>	<b>1'399</b>	<b>1'623</b>	<b>900</b>
	Ausgaben		279	880	2'620	2'258	1'399	1'623	900
	Einnahmen		-291						
<b>301</b>	<b>Bibliothek Schweizerhaus</b>							<b>500</b>	
	Ausgaben							500	
	Einnahmen								
301.503.01	Sanierung Fassade/Fenster							500	
<b>341</b>	<b>Sport- und Freizeitanlagen</b>		<b>80</b>	<b>20</b>	<b>120</b>	<b>549</b>	<b>246</b>		<b>900</b>
	Ausgaben		80	20	120	549	246		900
	Einnahmen								
341.500.04	Sanierung Allwetterplatz		97						

## Angaben in CHF 1000

Bedarf / Prio	R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
341.503.03 Sanierung Eisstadion (2. Etappe)	-26						
341.503.05 Eisstadion, Einbau Kraftraum				100			
341.503.06 Eisstadion, Sanierung Dach							900
341.506.01 Ersatz Maschinen und Fahrzeuge Eisstadion/Kunsteisbahn				216			
341.565.01 Loipenausbau	10	20	120	233	246		
<b>342 Strandbadbetrieb</b>	<b>118</b>						
Ausgaben	118						
Einnahmen							
342.503.01 Sanierung Ufermauer Strandbad	118						
<b>343 Wellness- und Erlebnisbad</b>	<b>81</b>	<b>860</b>	<b>2'500</b>	<b>1'709</b>	<b>1'153</b>	<b>823</b>	
Ausgaben	372	860	2'500	1'709	1'153	823	
Einnahmen	-291						
343.503.02 Sanierung Hallenbad	372	860					
343.503.04 Sanierung Hallenbad 2012-2016 (gebundene Kosten)			1'600	1'044	488	488	
343.503.05 Sanierung Hallenbad 2012-2016 (nicht gebundene Kosten)			900	665	335	335	
343.506.01 Erneuerung Kassasystem					330		
343.669.01 Beiträge Dritter	-291						
<b>344 Schiessanlagen</b>							<b>300</b>
Ausgaben							300
Einnahmen							
344.501.01 Sanierung kontaminierter Boden Pistolenstand Islen							300

## Angaben in CHF 1000

Bedarf / Prio		R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>	<b>9'335</b>						
	Ausgaben	9'460						
	Einnahmen	-126						
<b>400</b>	<b>Spital und Pflegeheim</b>	<b>9'335</b>						
	Ausgaben	9'460						
	Einnahmen	-126						
400.503.01	Sanierung/Erweiterung Spital	9'460						
400.663.01	Rückerstattung Baukonto	-126						
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b>		<b>1'600</b>	<b>220</b>	<b>3'840</b>		<b>-2'000</b>	<b>-2'000</b>
	Ausgaben		1'600	1'920	3'840			
	Einnahmen			-1'700			-2'000	-2'000
<b>570</b>	<b>Alterszentrum Guggerbach</b>		<b>1'600</b>	<b>220</b>	<b>3'840</b>		<b>-2'000</b>	<b>-2'000</b>
	Ausgaben		1'600	1'920	3'840			
	Einnahmen			-1'700			-2'000	-2'000
570.503.01	Erweiterung Pflegeheim (36 Betten)		1'600	1'920	3'840			
570.669.01	Rückzahlung Darlehen Umbau Haus Eden			-1'700			-2'000	-2'000
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>1'377</b>	<b>2'045</b>	<b>1'510</b>	<b>2'970</b>	<b>1'650</b>	<b>3'620</b>	<b>2'860</b>
	Ausgaben	1'377	2'045	1'510	2'970	1'650	3'620	2'860
	Einnahmen							
<b>620</b>	<b>Strassen und Wege</b>	<b>1'147</b>	<b>1'130</b>	<b>930</b>	<b>1'420</b>	<b>910</b>	<b>2'050</b>	<b>1'770</b>
	Ausgaben	1'147	1'130	930	1'420	910	2'050	1'770
	Einnahmen							
620.501.02	Teilerneuerung Mattastrasse							500
620.501.03	Teilerneuerung Obere Strasse					300	300	300
620.501.12	Fusswege/Beruhigungsmassnahmen	117	100	100	100	100	100	100
620.501.13	Sanierung Dischmastrasse	556	610	210	320	210	210	210

## Angaben in CHF 1000

Bedarf / Prio	R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
620.501.28 Sanierung Reginaweg							580
620.501.30 Bushaltestellen	138						
620.501.32 Sanierung Bahnhofstrasse Platz		300					
620.501.35 Sanierung Salzgäbastrasse		120	250	250			
620.501.36 Sanierung Hertistrasse						900	80
620.501.39 Sanierung Oberer Schluochweg	337				300	70	
620.501.40 Sanierung Eisbahnstrasse				410		40	
620.501.42 Bushaltestellen Monstein				340		230	
620.501.43 Sanierung Bahnhofstrasse Wiesen			170			200	
620.501.44 Erschliessung Quartier Unter Laret			200				
<b>622 Werkbetrieb</b>	<b>230</b>	<b>255</b>	<b>580</b>	<b>430</b>	<b>280</b>	<b>400</b>	<b>630</b>
Ausgaben	230	255	580	430	280	400	630
Einnahmen							
622.506.03 Ersatz von Maschinen und Fahrzeugen	230	255	580	430	280	400	630
<b>630 Parkhäuser und Parkplätze</b>						<b>500</b>	
Ausgaben						500	
Einnahmen							
630.501.01 Sanierung Parkplatz Arkaden						500	
<b>650 Verkehrsbetrieb Davos (VBD)</b>		<b>660</b>		<b>1'120</b>	<b>460</b>	<b>670</b>	<b>460</b>
Ausgaben		660		1'120	460	670	460
Einnahmen							
650.506.01 Ankauf von Fahrzeugen		660		1'120	460	670	460

## Angaben in CHF 1000

Bedarf / Prio		R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
<b>7</b>	<b>UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>	<b>1'644</b>	<b>2'881</b>	<b>2'253</b>	<b>3'052</b>	<b>3'308</b>	<b>5'721</b>	<b>4'472</b>
	Ausgaben	7'646	6'305	5'638	7'046	6'789	10'110	7'400
	Einnahmen	-6'002	-3'424	-3'385	-3'994	-3'481	-4'389	-2'928
<b>700</b>	<b>Wasserversorgung</b>	<b>667</b>	<b>1'163</b>	<b>1'388</b>	<b>1'351</b>	<b>1'302</b>	<b>1'986</b>	<b>2'152</b>
	Ausgaben	4'757	2'105	2'484	2'284	2'230	2'920	3'100
	Einnahmen	-4'090	-942	-1'096	-933	-928	-934	-948
700.501.01	Ausbau und Erneuerung der Quellen, Reservoire und Zuleitungen	547	1'090	1'345	1'543	150	1'400	1'150
700.501.02	Ausbau und Erneuerung der Verteilungsleitungen	949	1'015	1'009	691	1'900	1'470	700
700.501.03	Ausbau und Erneuerung der Hydrantenanlagen	114		130	50	180	50	1'250
700.501.04	Sanierung Wasserversorgung Wiesen	3'147						
700.610.01	Anschlussgebühren	-838	-850	-850	-750	-750	-700	-700
700.661.01	Kantonsbeiträge für Zuleitungen			-80	-123	-12	-112	-92
700.661.02	Kantonsbeiträge für Verteilungsleitungen		-92	-150	-55	-152	-118	-56
700.661.03	Kantonsbeiträge für Hydrantenanlagen	-83		-16	-4	-14	-4	-100
700.661.04	Beitrag Feuerpolizei / Werksbeitrag Kanton	-1'731						
700.663.01	Entnahme aus Vorfinanzierung Sanierung Wasserversorgung Wiesen	-610						
700.663.02	Mittel aus Fusionsbeitrag Wasserversorgung Wiesen	-441						
700.669.01	Erschliessungsbeiträge Dritter	-26						
700.669.02	Beitrag EWD Sanierung Wasserversorgung Wiesen (Kleinkraftwerk)	-362						
<b>710</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>288</b>	<b>820</b>	<b>50</b>	<b>340</b>	<b>1'090</b>	<b>1'790</b>	<b>1'600</b>
	Ausgaben	1'606	2'070	1'400	1'490	2'190	2'690	2'500
	Einnahmen	-1'318	-1'250	-1'350	-1'150	-1'100	-900	-900
710.501.01	Ausbau und Erneuerung des Leitungsnetzes	513	1'400	1'350	1'090	2'000	2'500	2'500
710.503.02	Ausbau ARA	1'093	670	50	400	190	190	

## Angaben in CHF 1000

Bedarf / Prio	R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
710.610.01 Anschlussgebühren	-1'318	-1'250	-1'250	-1'100	-1'000	-800	-800
710.661.01 Kantonsbeiträge für Leitungsnetz			-100	-50	-100	-100	-100
<b>730 Schlachthaus</b>						<b>1'000</b>	
Ausgaben						2'200	
Einnahmen						-1'200	
730.503.02 Heimfall Schlachthaus						2'200	
730.603.01 Neunutzung Schlachthaus						-1'200	
<b>750 Fluss- und Wildbachverbauungen</b>	<b>718</b>	<b>788</b>	<b>465</b>	<b>869</b>	<b>616</b>	<b>765</b>	<b>540</b>
Ausgaben	1'213	1'750	934	1'807	1'369	1'700	1'200
Einnahmen	-496	-963	-469	-938	-753	-935	-660
75050101 Sanierung Flüelabach/Landwasser						1'200	1'200
750.501.02 Verbauung Guggerbach	326						
750.501.07 Verbauung Bildjibach	19	760	834	1'277	1'369		
750.501.10 Verbauung Grünenibach	12			430			
750.501.11 Verbauung Totalpbach						500	
750.501.12 Verbauung Dorfbach	299	990	100	100			
750.501.13 Verbauung Dischmabach	558						
750.660.01 Bundesbeitrag Sanierung Flüelabach/Landwasser						-420	-420
750.660.02 Bundesbeitrag Guggerbach	-41						
750.660.07 Bundesbeitrag Bildjibach		-266	-292	-447	-479		
750.660.10 Bundesbeitrag Grünenibach				-150			
750.660.11 Bundesbeitrag Verbauung Totalpbach						-175	
750.660.12 Bundesbeitrag Dorfbach	-58	-347					
750.660.13 Bundesbeitrag Dischmabach	-200						
750.661.01 Kantonsbeitrag Sanierung Flüelabach/Landwasser						-240	-240
750.661.02 Kantonsbeitrag Guggerbach	-49						



## Angaben in CHF 1000

Bedarf / Prio	R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
750.661.07 Kantonsbeitrag Bildjibach		-152	-167	-255	-274		
750.661.10 Kantonsbeitrag Grünenibach				-86			
750.661.11 Kantonsbeitrag Verbauung Totalpbach						-100	
750.661.12 Kantonsbeitrag Dorfbach	-33	-198	-10				
750.661.13 Kantonsbeitrag Dischmabach	-114						
<b>760 Lawinerverbauungen</b>	<b>-28</b>	<b>110</b>	<b>200</b>	<b>417</b>	<b>300</b>	<b>180</b>	<b>180</b>
Ausgaben	70	380	670	1'390	1'000	600	600
Einnahmen	-98	-270	-470	-973	-700	-420	-420
760.501.03 IP-Schutzbauten	70	380	670	1'390	1'000	600	600
760.661.03 Kantonsbeitrag für IP-Schutzbauten	-98	-270	-470	-973	-700	-420	-420
<b>782 Bauschuttdeponien</b>			<b>150</b>	<b>75</b>			
Ausgaben			150	75			
Einnahmen							
782.501.01 Inbetriebnahme Innertstoffdeponie Valdanna			150	75			
<b>8 VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>3'562</b>	<b>415</b>	<b>1'213</b>	<b>4'106</b>	<b>4'983</b>	<b>2'959</b>	<b>2'909</b>
Ausgaben	5'647	1'167	2'193	5'582	6'061	3'697	3'647
Einnahmen	-2'086	-752	-980	-1'476	-1'078	-738	-738
<b>810 Forstverwaltung</b>	<b>633</b>	<b>185</b>	<b>327</b>	<b>851</b>	<b>549</b>	<b>209</b>	<b>209</b>
Ausgaben	1'420	757	1'247	2'327	1'627	947	947
Einnahmen	-787	-572	-920	-1'476	-1'078	-738	-738
810.501.02 Walderschliessung Davos	623	50	400	1'200	680		
810.505.01 Schutzwald	682	682	822	922	922	922	922
810.505.10 Waldparzellen Diverse	8	25	25	25	25	25	25
810.506.01 Seilkrananlage	106						
810.506.02 Forstraktor				180			
810.661.01 Kantonsbeitrag für Schutzwald	-368	-540	-658	-738	-738	-738	-738

## Angaben in CHF 1000

Bedarf / Prio	R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
810.661.02 Kantonsbeitrag für Walderschliessung	-419	-32	-262	-538	-340		
810.669.01 Beiträge Dritter Walderschliessung				-200			
<b>831 Kongresszentrum</b>	<b>2'929</b>	<b>230</b>	<b>886</b>	<b>3'255</b>	<b>4'434</b>	<b>2'750</b>	<b>2'700</b>
Ausgaben	4'227	410	946	3'255	4'434	2'750	2'700
Einnahmen	-1'299	-180	-60				
831.503.03 Bauliche Sanierung Kongresszentrum	2'511		360	255	420	250	200
831.503.04 Erweiterung Kongresszentrum	1'644						
831.503.05 Geothermische Ressourcenanalyse (Erkundungsbohrung)	51	310	100				
831.503.06 Restaurant Extrablatt, Vergrößerung/Ersatz Küche	22	100	236	3'000	1'764		
831.503.07 Energetische Sanierung Altbau Kongresszentrum			250		2'250	2'500	2'500
831.660.01 Bundesbeitrag geothermische Ressourcenanalyse	-60	-120	-60				
831.661.04 Kantonsbeitrag Erweiterung Kongresszentrum	-600						
831.661.05 Kantonsbeitrag geothermische Ressourcenanalyse		-60					
831.669.04 Beiträge Dritter (Erw.Kongresszentrum)	-639						
<b>9 FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>154</b>	<b>1'900</b>	<b>2'825</b>	<b>-1'100</b>	<b>-2'050</b>	<b>5'050</b>	<b>710</b>
Ausgaben	154	1'900	2'825	1'350	300	5'050	3'550
Einnahmen				-2'450	-2'350		-2'840
<b>951 Liegenschaften Hertistrasse</b>						<b>1'750</b>	<b>1'750</b>
Ausgaben						1'750	1'750
Einnahmen							
951.503.01 Liegenschaften Hertistrasse, Gesamtsanierung						1'750	1'750
<b>952 Kongresshotel</b>		<b>100</b>	<b>75</b>	<b>215</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>
Ausgaben		100	75	215	300	300	300
Einnahmen							
952.503.02 Erneuerung, Renovierung, Heizungssteuerung		100	75	215	300	300	300

## Angaben in CHF 1000

Bedarf / Prio	R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017	
<b>953</b>	<b>Liegenschaften Laret</b>							
			450					
			Ausgaben					
			Einnahmen					
953.503.02			Rückbau Liegenschaften Laret	450				
<b>959</b>	<b>Betriebsliegenschaften EW</b>							
						-2'350		
			Ausgaben					
			Einnahmen			-2'350		
959.603.01			Verkauf Liegenschaft Werkhof EWD			-2'350		
<b>960</b>	<b>Liegenschaften Talstrasse</b>							
	154	1'500	2'300	900				
	Ausgaben	154	1'500	2'300	900			
	Einnahmen							
960.503.01	154	1'500	2'300	900				
<b>962</b>	<b>Altes Schulhaus Dorf (WRC)</b>							
							235	
			Ausgaben				235	
			Einnahmen					
962.501.01			Sanierung Strasse, Stützmauer und Kanalisation				235	
<b>966</b>	<b>Liegenschaft Arkaden</b>							
		300				1'500		
		Ausgaben	300			1'500		
		Einnahmen						
966.503.03		300	WC-Anlage (Ersatz Pozzi)					
966.503.04			Sanierung Haustechnik/bauliche Massnahmen			1'500		
<b>967</b>	<b>Liegenschaften Riedstrasse 14-16</b>							
						1'500	1'500	
			Ausgaben			1'500	1'500	
			Einnahmen					
967.503.01			Gesamtsanierung Liegenschaften Riedstrasse			1'500	1'500	

## Angaben in CHF 1000

Bedarf / Prio		R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
<b>970</b>	<b>Liegenschaft von-Sprecher-Haus</b>				-2'450			
	Ausgaben							
	Einnahmen				-2'450			
970.603.01	Verkauf Liegenschaft Von-Sprecher Haus				-2'450			
<b>979</b>	<b>Liegenschaften Diverse</b>							-2'840
	Ausgaben							
	Einnahmen							-2'840
979.603.03	Verkauf Parkplatz Jakobshorn							-2'840

# Gemeinde Davos

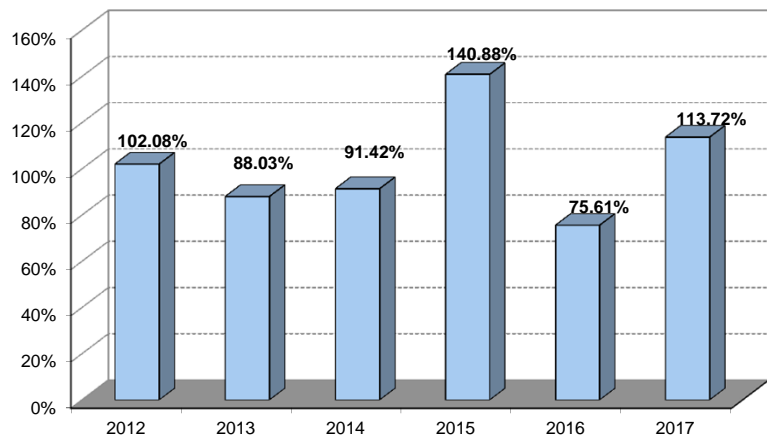
Kennzahlen	2010		2011		2012		2013		2014		2015		2016		2017		2010 bis 2012 Durchschnitt	2013 bis 2017 Durchschnitt
	Rechnung		Rechnung		Voranschlag		Voranschlag		Planung		Planung		Planung		Planung			
	Ist	Veränd.	Ist	Veränd.	Ist	Veränd.	Ist	Veränd.	Ist	Veränd.	Ist	Veränd.	Ist	Veränd.	Ist	Veränd.		
<i>A) Kennzahlen der kantonalen Aufsichtsbehörde</i>																		
1. Selbstfinanzierungsgrad	40.79%		54.86%	↗	102.08%	↗	88.03%	↘	91.42%	↗	140.88%	↗	75.61%	↘	113.72%	↗	60.80%	97.53%
2. Selbstfinanzierungsanteil	8.74%		11.00%	↗	13.88%	↗	12.02%	↘	16.54%	↗	15.47%	↘	15.96%	↗	14.07%	↘	10.61%	14.84%
3. Zinsbelastungsanteil	-5.14%		-3.24%	↘	-1.43%	↘	-2.09%	↗	-2.38%	↗	-2.40%	↗	-2.53%	↗	-2.43%	↘	-2.02%	-2.37%
4. Kapitaldienstanteil	7.36%		9.24%	↘	12.10%	↘	10.16%	↗	9.77%	↗	10.70%	↘	11.32%	↘	11.38%	↘	10.30%	10.67%
5. Bruttoverschuldungsanteil	159.52%		175.43%	↗	162.52%	↘	167.32%	↗	159.03%	↘	153.22%	↘	164.17%	↗	156.25%	↘	165.75%	159.87%
6. Investitionsanteil	27.81%		25.45%	↘	17.68%	↘	19.20%	↗	24.95%	↗	18.53%	↘	25.57%	↗	20.83%	↘	23.97%	22.58%
7. Netto-Schuld je Einwohner a) auf Basis der in der Jahresrechnung ausgewiesenen Werte, d.h. exkl. stille Reserven b) unter Berücksichtigung der GVG-Versicherungswerte der Gebäude des Finanzvermögens anstelle der Immobilienwerte gemäss Jahresrechnung	4'693 -778		5'423 -261	↘	4'314 -1'355	↗	4'416 -1'253	↘	4'541 -1'128	↘	4'178 -1'491	↗	4'617 -1'052	↘	4'441 -1'228	↗	4'805 -804	4'439 -1'230
<i>B) weitere Kennzahlen</i>																		
8. Selbstfinanzierung mit Spezialfinanzierungen (maximale Nettoinvestitionen ohne Schuldenanstieg)	7'685		9'364	↗	11'833	↗	10'050	↘	14'697	↗	13'863	↘	13'779	↘	12'625	↘	9'627	13'003
9. Selbstfinanzierungsgrad exkl. alle Spezialfinanzierungen	31.74%		40.23%	↗	102.91%	↗	87.12%	↘	99.87%	↗	176.67%	↗	79.93%	↘	145.68%	↗	50.04%	108.39%
10. kritische Schuldengrenze gemäss kantonomer Interpretation (=200 % des Finanzertrags)	175'883		170'211	↘	170'512	↗	167'248	↘	177'711	↗	179'188	↗	172'658	↘	179'456	↗	172'202	175'252
11. Investitionsquote	24.35%		22.49%	↗	15.79%	↗	15.47%	↗	21.82%	↘	13.37%	↗	24.70%	↘	14.90%	↗	21.29%	18.04%
12. Neuverschuldungsgrad	59.21%		45.14%	↗	-2.08%	↗	11.97%	↘	8.58%	↗	-40.88%	↗	24.39%	↘	-13.72%	↗	42.94%	2.47%
13. Eigenkapitalquote	29.81%		28.64%	↗	28.80%	↘	28.71%	↗	30.22%	↘	32.43%	↘	32.33%	↗	33.92%	↘	29.08%	31.52%
14. Netto-Last pro Kopf Ende Jahr	4'618		5'303	↘	5'054	↗	5'156	↘	5'157	↘	4'744	↗	4'975	↘	4'711	↗	4'992	4'949
15. Belastbarkeitsquote	12'047		11'021	↘	12'824	↗	12'372	↘	17'766	↗	19'012	↗	15'533	↘	18'770	↗	11'964	16'690

Erläuterung und kantonale Beurteilung der Kennzahlen 1 bis 7:

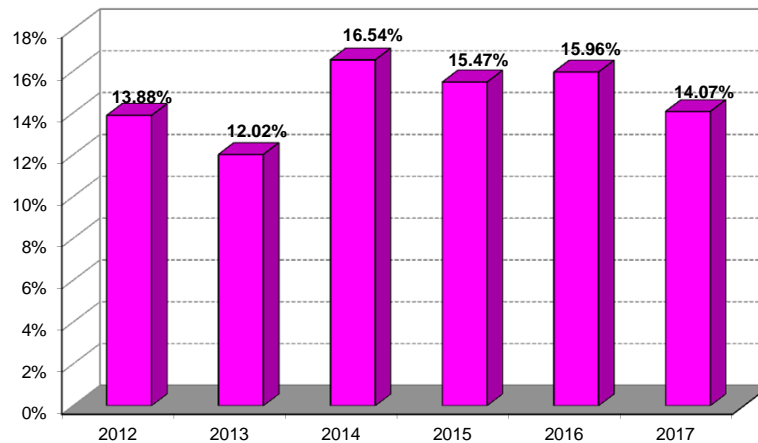
1. Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestition / Ideal: 100 % und darüber; gut bis vertretbar: 100 - 70 %; problematisch: unter 70 %
2. Selbstfinanzierung in % des Finanzertrages (total liquiditätswirksamer Ertrag) / Gut: über 20 %; mittel: 10 - 20 %; schwach: unter 10 %
3. Nettozinsen (Passivzinsen, Vermögenserträge und Aufwand Liegenschaften des Finanzvermögens) in % des Finanzertrages / Klein: unter 2 %; mittel: 2 - 5 %; gross 5 - 8 %; sehr hoch (Verschuldung kaum noch tragbar): über 8 %
4. Kapitaldienst (Abschreibungen Verwaltungsvermögen, Passivzinsen, Vermögenserträge und Aufwand Liegenschaften des Finanzvermögens) in % des Finanzertrages / Klein: unter 5 %; tragbar: 5 - 15 %; hoch bis sehr hoch: 15 - 25 %; kaum noch tragbar: über 25 %
5. Bruttoschulden (Kontogruppen 201-203) in % des Finanzertrages / Sehr gut: < 50 %; gut: 50 - 100 %; mittel: 100 - 150 %; schlecht: 150 - 200 %; kritisch: > 200 %
6. Bruttoinvestitionen in % der konsolidierten Ausgaben (Bruttoinvestitionen + liquiditätswirksamer Aufwand) / Schwach: < 10 %; mittel 10 - 20 %; stark: 20 - 30 %; sehr stark: > 30%
7. Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital / Verschuldung klein: bis CHF 1'000; Verschuldung mittel: CHF 1'000 - 3'000; Verschuldung gross: CHF 3'000 - 5'000; Verschuldung sehr hoch: über CHF 5'000

# FINANZKENNZAHLEN

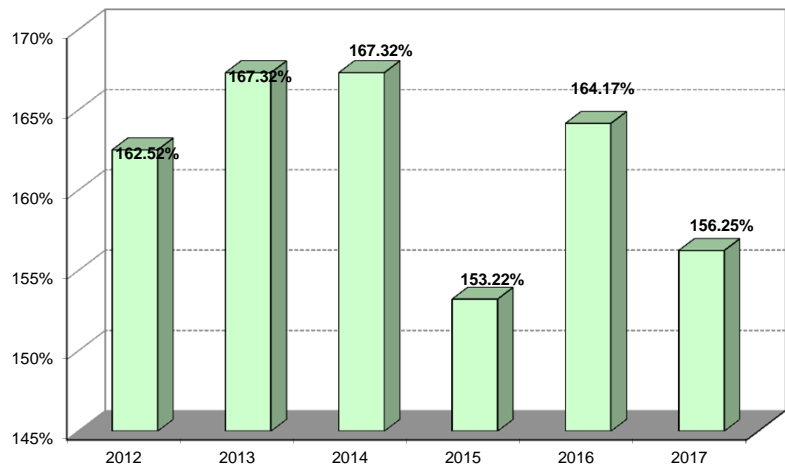
## Selbstfinanzierungsgrad



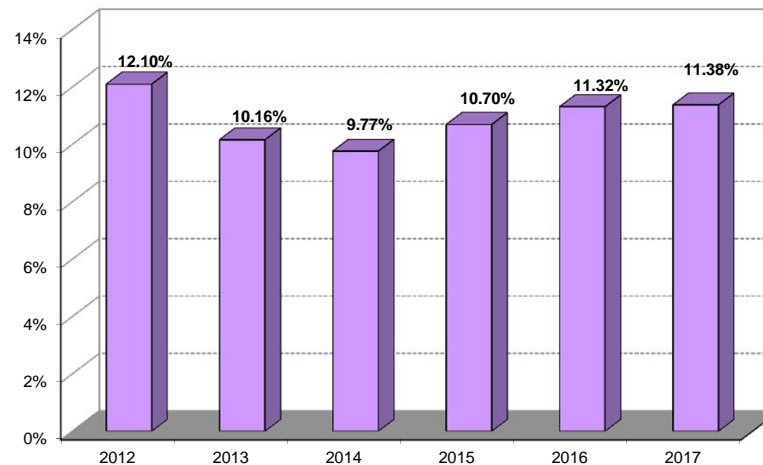
## Selbstfinanzierungsanteil



## Bruttoverschuldungsanteil



## Kapitaldienstanteil



# FINANZPLAN 2014 - 2017

Szenario 1: Beibehaltung des Steuerfusses von 103 %, Einsparungen von 1,5 Mio. Franken ab 2015 (2014: 0,5 Mio.), ohne Steuererhöhungen, ohne Investitionskürzungen

## Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
• Ergebnisse	1 - 2
• Laufende Rechnung	
a) Artengliederung: Übersicht	3
b) Funktionale Gliederung: Saldo pro Bereich	4 - 11
• Investitionsrechnung	
a) Artengliederung: Übersicht	12
b) Funktionale Gliederung: Einzelkonten	13 - 22
• Kennzahlen	23
• Grafiken	24



## alle Angaben in CHF 1000

	R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
<b>Laufende Rechnung</b>							
Total Aufwand	95'111	94'889	94'022	94'626	96'700	97'484	98'774
Total Ertrag	93'414	94'961	94'157	93'130	93'272	93'547	93'706
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>71</b>	<b>135</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>1'697</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1'496</b>	<b>3'428</b>	<b>3'937</b>	<b>5'068</b>
<b>Investitionsrechnung</b>							
Total Ausgaben	25'638	15'768	17'546	37'903	21'142	28'280	17'297
Total Einnahmen	8'570	4'176	6'128	6'112	5'556	5'744	5'696
<b>Nettoinvestitionszunahme</b>	<b>17'068</b>	<b>11'592</b>	<b>11'417</b>	<b>31'791</b>	<b>15'586</b>	<b>22'536</b>	<b>11'601</b>
<b>Nettoinvestitionsabnahme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Finanzierung</b>							
Nettoinvestitionszunahme	17'068	11'592	11'417	31'791	15'586	22'536	11'601
Nettoinvestitionsabnahme	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen (330)	0	0	240	241	242	244	245
Abschreibungen ordentlich (331)	10'615	11'535	10'248	10'790	12'698	13'140	13'593
Abschreibungen zusätzlich (332)	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag (333)	0	0	0	0	0	0	0
Aufwandüberschuss	1'697	0	0	1'496	3'428	3'937	5'068
Ertragsüberschuss	0	71	135	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen (380)	3'363	3'021	3'052	2'696	2'492	2'306	2'121
Entnahmen Spezialfinanz. inkl Buchgewinne (480/424)	2'267	2'795	3'625	3'270	4'051	4'022	4'497
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>	<b>7'054</b>	<b>0</b>	<b>1'367</b>	<b>22'830</b>	<b>7'632</b>	<b>14'805</b>	<b>5'207</b>
<b>Finanzierungsüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>241</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Kapitalveränderung</b>							
Finanzierungsfehlbetrag	7'054	0	1'367	22'830	7'632	14'805	5'207
Finanzierungsüberschuss	0	241	0	0	0	0	0
Aktivierung Verwaltungsvermögen	25'638	15'768	17'546	37'903	21'142	28'280	17'297
Passivierung Verwaltungsvermögen	8'570	4'176	6'128	6'112	5'556	5'744	5'696
Passivierung Abschreibungen (330/331/332)	10'615	11'535	10'488	11'031	12'940	13'383	13'838
Einlagen in Spezialfinanzierungen (380)	3'363	3'021	3'052	2'696	2'492	2'306	2'121
Entnahmen Spezialfinanz. inkl Buchgewinne (480/424)	2'267	2'795	3'625	3'270	4'051	4'022	4'497
<b>Abnahme Eigenkapital</b>	<b>1'697</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1'496</b>	<b>3'428</b>	<b>3'937</b>	<b>5'068</b>
<b>Zunahme Eigenkapital</b>	<b>0</b>	<b>71</b>	<b>135</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Eigenkapital</b>							
<b>Eigenkapital (+) / Bilanzfehlbetrag (-)</b>	<b>79'706</b>	<b>79'777</b>	<b>79'912</b>	<b>78'416</b>	<b>74'988</b>	<b>71'051</b>	<b>65'984</b>

alle Angaben in CHF 1000

R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

**Schulden-Entwicklung**

Finanzierungsfehlbetrag	7'054	0	1'367	22'830	7'632	14'805	5'207
Finanzierungsüberschuss	0	241	0	0	0	0	0
Mittelabfluss Bestandesrechnung	0	-289	0	0	0	0	0
Mittelzufluss Bestandesrechnung	0	0	0	0	0	0	0
<b>Finanzierungsfehlbetrag bereinigt</b>	<b>7'054</b>	<b>0</b>	<b>1'367</b>	<b>22'830</b>	<b>7'632</b>	<b>14'805</b>	<b>5'207</b>
<b>Finanzierungsüberschuss bereinigt</b>	<b>0</b>	<b>530</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Fremdfinanzierung**

<b>Schuldenentwicklung (Kontogruppen 201 und 202)</b>	<b>137'550</b>	<b>137'020</b>	<b>138'387</b>	<b>161'216</b>	<b>168'849</b>	<b>183'654</b>	<b>188'861</b>
---	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

0 0 0 0 0 0 0 0

**Selbstfinanzierung / Cash flow / Cash loss**

Abschreibungen (330)	0	0	240	241	242	244	245
Abschreibungen ordentlich (331)	10'615	11'535	10'248	10'790	12'698	13'140	13'593
Abschreibungen zusätzlich (332)	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag (333)	0	0	0	0	0	0	0
Aufwandüberschuss	1'697	0	0	1'496	3'428	3'937	5'068
Ertragsüberschuss	0	71	135	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	3'363	3'021	3'052	2'696	2'492	2'306	2'121
Entnahmen Spezialfinanz. inkl Buchgewinne (480/424)	2'267	2'795	3'625	3'270	4'051	4'022	4'497
<b>Cash loss / Cash drain</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Cash flow</b>	<b>10'014</b>	<b>11'833</b>	<b>10'050</b>	<b>8'961</b>	<b>7'953</b>	<b>7'731</b>	<b>6'394</b>

**Belastbarkeit**

Ertragsüberschuss	0	71	135	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen (380)	3'363	3'021	3'052	2'696	2'492	2'306	2'121
Aufwandüberschuss	-1'697	0	0	-1'496	-3'428	-3'937	-5'068
Entnahmen Spezialfinanz. inkl Buchgewinne (480/424)	-2'267	-2'795	-3'625	-3'270	-4'051	-4'022	-4'497

## Angaben in CHF 1000

		R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
<b>3</b>	<b>A U F W A N D</b>	95'111	94'889	94'022	94'626	96'700	97'484	98'774
30	PERSONALAUFWAND	30'945	30'622	30'567	30'958	31'320	31'763	32'214
31	SACHAUFWAND	21'727	21'413	22'147	22'343	22'561	22'471	22'566
32	PASSIVZINSEN	3'618	4'030	3'717	3'831	3'997	4'230	4'369
33	ABSCHREIBUNGEN	10'908	11'735	10'788	11'333	13'243	13'688	14'144
35	ENTSCHÄDIGUNGEN	154	118	156	157	158	158	159
36	EIGENE BEITRAEGE	18'354	17'041	16'687	16'302	15'754	15'575	15'787
38	SPEZIALFINANZIERUNGEN	3'363	3'021	3'052	2'696	2'492	2'306	2'121
39	INTERNE VERRECHNUNGEN	6'041	6'910	6'908	7'006	7'176	7'292	7'414
<b>4</b>	<b>E R T R A G</b>	-93'414	-94'961	-94'157	-93'130	-93'272	-93'547	-93'706
40	STEUERN	-43'734	-44'255	-44'160	-43'042	-42'159	-41'665	-41'197
41	REGALIEN UND KONZESSIONEN	-3'146	-3'487	-2'886	-2'900	-2'915	-2'929	-2'944
42	VERMÖGENSERTRÄGE	-7'379	-6'157	-6'908	-6'987	-7'022	-7'056	-7'024
43	ENTGELTE	-21'393	-20'437	-20'624	-20'875	-20'865	-21'452	-21'444
45	RÜCKERSTATTUNG	-910	-965	-947	-952	-957	-962	-966
46	BEITRÄGE	-8'544	-9'956	-8'100	-8'099	-8'129	-8'169	-8'219
48	SPEZIALFINANZIERUNGEN	-2'267	-2'795	-3'625	-3'270	-4'051	-4'022	-4'497
49	INTERNE VERRECHNUNGEN	-6'041	-6'910	-6'908	-7'006	-7'176	-7'292	-7'414

## Angaben in CHF 1000

		R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
<b>Gesamt</b>		1'697	-71	-135	1'496	3'428	3'937	5'068
	Aufwand	95'111	94'889	94'022	94'626	96'700	97'484	98'774
	Ertrag	-93'414	-94'961	-94'157	-93'130	-93'272	-93'547	-93'706
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>4'321</b>	<b>4'210</b>	<b>4'146</b>	<b>4'462</b>	<b>4'529</b>	<b>4'611</b>	<b>4'665</b>
011	Legislative	184	206	188	189	192	208	195
012	Exekutive	975	879	913	926	939	953	967
020	Gemeindeverwaltung	3'075	2'888	2'943	2'981	3'020	3'058	3'098
021	Bauverwaltung	580	815	613	878	893	908	924
025	Sachversicherungen	21	24	21	21	21	21	22
026	Gebühren, Provisionen	-866	-911	-825	-829	-833	-837	-842
070	Rathaus und Bergli	227	238	226	228	229	231	233
090	Anlässe und Mitgliedschaften	126	70	67	67	68	68	68
<b>1</b>	<b>OEFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>1'610</b>	<b>1'627</b>	<b>1'471</b>	<b>1'441</b>	<b>1'459</b>	<b>1'556</b>	<b>1'653</b>
100	Grundbuchamt	-483	-525	-516	-434	-352	-269	-187
101	Einwohnerkontrolle	132	113	127	130	133	136	139
110	Gemeindepolizei / Ordnungsamt	881	1'004	955	964	972	980	989
120	Bezirksgericht Prättigau/Davos	44						
121	Kreisamt Davos	735	745	625	498	419	419	419

## Angaben in CHF 1000

		R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
140	Feuerwehr und Feuerpolizei							
145	Katastrophen- und Lawinendienst	46	44	42	42	43	43	44
150	Sektionschef, Einquartierungen	59	55	60	61	62	63	64
160	Zivilschutz	195	191	179	181	182	184	186
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>14'099</b>	<b>14'446</b>	<b>14'407</b>	<b>14'613</b>	<b>14'801</b>	<b>14'991</b>	<b>15'184</b>
200	Kindergärten	895	823	843	857	871	885	899
210	Primarschule	4'859	4'792	4'669	4'747	4'826	4'906	4'988
211	Realschule	1'125	1'275	1'317	1'339	1'360	1'382	1'404
212	Sekundarschule	1'297	1'365	1'283	1'304	1'325	1'346	1'368
215	Handarbeit und Hauswirtschaft	714	775	734	745	757	769	781
217	Schulliegenschaften und Anlagen	2'016	1'974	2'051	2'089	2'106	2'123	2'140
218	Schulleitung	629	685	693	703	714	724	735
219	Volksschule Uebriges	390	593	612	616	619	623	627
220	Beiträge für Sonderschulung	138	150	140	141	141	142	143
230	Beiträge für Berufsbildung	1'621	1'600	1'650	1'659	1'667	1'675	1'684
240	Schweizerische Alpine Mittelschule	250	250	250	250	250	250	250
250	Schweizerisches Sport-Gymnasium	165	165	165	165	165	165	165

## Angaben in CHF 1000

		R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
<b>3</b>	<b>KULTUR UND FREIZEIT</b>	<b>3'874</b>	<b>3'764</b>	<b>4'051</b>	<b>4'061</b>	<b>4'222</b>	<b>4'124</b>	<b>4'156</b>
<b>300</b>	Kulturförderung	466	429	430	432	434	436	439
<b>301</b>	Bibliothek Schweizerhaus	361	358	388	393	398	404	409
<b>302</b>	Museen	8	9	41	41	41	42	42
<b>310</b>	Natur- und Heimatschutz	10	3	3	3	3	3	3
<b>341</b>	Sport- und Freizeitanlagen	1'778	1'738	1'835	1'844	1'853	1'862	1'872
<b>342</b>	Strandbadbetrieb	-10	-4	20		130		
<b>343</b>	Wellness- und Erlebnisbad	535	476	562	572	583	593	604
<b>344</b>	Schiessanlagen	28	28	29	29	29	29	29
<b>345</b>	Eisstadion	697	728	743	747	751	754	758
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>	<b>3'005</b>	<b>1'096</b>	<b>1'780</b>	<b>1'789</b>	<b>1'798</b>	<b>1'807</b>	<b>1'816</b>
<b>400</b>	Spital und Pflegeheim	2'661	743	1'400	1'407	1'414	1'421	1'429
<b>440</b>	Krankenpflege und Spitex	293	297	317	319	320	322	323
<b>450</b>	Forschung und Prävention	5	5	5	5	5	5	5
<b>460</b>	Schulgesundheitskosten	42	46	53	53	53	53	54
<b>470</b>	Pilzkontrolle	3	3	3	3	3	3	3
<b>490</b>	Allgemeine Gesundheitskosten	2	2	2	2	2	2	2

## Angaben in CHF 1000

		R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b>	<b>2'767</b>	<b>2'657</b>	<b>2'988</b>	<b>3'274</b>	<b>3'287</b>	<b>3'306</b>	<b>3'329</b>
501	AHV-Zweigstelle	69	70	69	70	71	72	73
520	Krankheitskosten	149		20	30	20	15	15
550	Invaliditätskosten	5	5	5	5	5	5	5
570	Alterszentrum Guggerbach	393	420	400	604	605	605	605
571	Wohnhaus Waldheim							
580	Sozialdienst	521	565	598	609	621	632	644
581	Unterstützungen	1'143	992	1'321	1'378	1'386	1'393	1'401
582	Uebrige Fürsorge	472	591	560	562	565	568	571
590	Diverse Beiträge	14	15	15	15	15	15	15
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>5'529</b>	<b>5'019</b>	<b>5'429</b>	<b>5'815</b>	<b>5'770</b>	<b>5'580</b>	<b>5'833</b>
610	Strassenbauten Kanton	227	270	250	590	350	110	250
620	Strassen und Wege	3'497	3'186	3'432	3'507	3'554	3'571	3'618
622	Werkbetrieb							
630	Parkhäuser und Parkplätze							
650	Verkehrsbetrieb Davos (VBD)	925	989	1'127	1'094	1'240	1'269	1'331
651	Regionalverkehr	880	839	877	881	885	890	894

## Angaben in CHF 1000

		R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
661	Betriebsliegenschaft VBD/Werkbetrieb		-266	-256	-257	-259	-260	-261
<b>7</b>	<b>UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>	<b>582</b>	<b>469</b>	<b>448</b>	<b>451</b>	<b>454</b>	<b>459</b>	<b>508</b>
700	Wasserversorgung							
710	Abwasserbeseitigung							
720	Abfallbewirtschaftung							
730	Schlachthaus	-31	-34	-43	-44	-45	-44	
750	Fluss- und Wildbachverbauungen							
760	Lawinenverbauungen							
770	Umweltschutz	307	287	283	286	289	292	295
781	Tierkörperbeseitigung	20	25	25	25	25	25	26
782	Bauschuttdeponien							
783	Kiesabbau und Deponie Tola, Wiesen							
789	Uebrige Immissionen	54	20	8	8	8	8	8
790	Raumordnung	233	171	175	176	177	178	179
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>4'745</b>	<b>4'000</b>	<b>3'797</b>	<b>3'688</b>	<b>3'729</b>	<b>3'700</b>	<b>3'722</b>
801	Tierhaltung/Seuchenbekämpfung	18	21	21	21	21	21	21
802	Soziale Massnahmen	2	2	2	2	2	2	2



## Angaben in CHF 1000

		R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
<b>810</b>	Forstverwaltung	390	404	402	426	454	410	418
<b>820</b>	Jagd und Fischerei	-2	-2	4	4	4	4	4
<b>830</b>	Kommunale Werbung	336	336	336	338	339	341	343
<b>831</b>	Kongresszentrum	2'538	1'681	1'567	1'425	1'429	1'434	1'439
<b>840</b>	Wirtschaftsförderung	1'463	1'558	1'466	1'473	1'480	1'488	1'495
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>-38'835</b>	<b>-37'359</b>	<b>-38'652</b>	<b>-38'098</b>	<b>-36'622</b>	<b>-36'198</b>	<b>-35'798</b>
<b>900</b>	Gemeindesteuern	-39'912	-40'530	-39'333	-38'663	-38'079	-37'884	-37'714
<b>901</b>	Handänderungssteuern	-594	-583	-1'700	-1'538	-1'425	-1'313	-1'200
<b>902</b>	Hundesteuern							
<b>920</b>	Finanzausgleich	40	40	40	40	40	41	41
<b>921</b>	Bündner NFA					900	900	900
<b>929</b>	Sparmassnahmen				-500	-1'500	-1'500	-1'500
<b>932</b>	Regalien u. Patente	-13	-12	-12	-12	-12	-12	-12
<b>934</b>	Wasserrechtsverleihungen	-3'045	-3'373	-2'766	-2'780	-2'794	-2'807	-2'822
<b>935</b>	Kieskonzessionen	-42	-63	-63	-63	-64	-64	-64
<b>940</b>	Zinsen	2'304	3'163	2'188	2'352	2'432	2'604	2'672
<b>950</b>	Bündagrundstücke	-7		-7	-7	-7	-7	-7
<b>951</b>	Liegenschaften Hertistrasse	-353	-370	-378	-380	-382	-384	-386

## Angaben in CHF 1000

		R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
952	Kongresshotel	-972	-926	-965	-970	-975	-980	-984
953	Liegenschaften Laret	-51	-48	-7	-70	-70	-70	-70
954	Liegenschaft Mattahof	-37	-34	-33	-33	-33	-34	-34
956	Liegenschaft Feuerwehrgebäude	-39	-81	-88	-89	-89	-90	-90
957	Liegenschaft Postgebäude	-232	-238	-203	-204	-205	-206	-207
958	Liegenschaft Sonnenhof	-81	-111	-84	-84	-84	-85	-85
959	Betriebsliegenschaften EW	-424	-424	-424	-426	-428	-430	-433
960	Liegenschaften Talstrasse	-351	-358	-324	-325	-327	-329	-330
961	Liegenschaft Trais Fluors	-109	-89	-87	-87	-88	-88	-89
962	Altes Schulhaus Dorf (WRC)	-132	-149	-84	-84	-85	-85	-86
963	Grundstück Brauerei (Kant. PK)	-125	-126	-126	-127	-127	-128	-129
964	Liegenschaft Castelmont	-241	-249	-241	-241	-242	-242	-242
965	Werkhofliegenschaft Meisser	-86	-89	-89	-89	-90	-90	-91
966	Liegenschaft Arkaden	-194	-173	-157	-158	-159	-160	-161
967	Liegenschaften Riedstrasse 14-16	-287	-279	-290	-291	-293	-294	-296
968	Liegenschaften Mattastrasse 3A+B	-181	-205	-208	-209	-210	-211	-212
969	Liegenschaft Flurstrasse 1	-21	-18	-15	-15	-15	-16	-16
970	Liegenschaft von-Sprecher-Haus	-40	-19	-1	-1	-1	-1	-1
971	Liegenschaft Gruoba 26 (Wiesen)	2	-1	34	34	34	34	34

## Angaben in CHF 1000

		R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
<b>979</b>	Liegenschaften Diverse	-848	-197	-126	-126	-127	-128	-128
<b>980</b>	Finanzvermögen			240	241	242	244	245
<b>981</b>	Verwaltungsvermögen	7'395	8'321	6'817	6'968	7'800	7'776	7'858
<b>990</b>	Gemeindefusion Wiesen 1.1.2009	-160	-140	-160	-160	-160	-160	-160

## Angaben in CHF 1000

		R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
<b>5</b>	<b>A U S G A B E N</b>	25'638	15'768	17'546	37'903	21'142	28'280	17'297
<b>50</b>	<b>SACHGÜTER</b>	25'628	15'748	17'426	37'557	21'009	28'280	17'297
<b>500</b>	Grundstücke	97						
<b>501</b>	Tiefbauten	8'323	6'815	6'918	16'361	13'339	11'540	9'910
<b>503</b>	Hochbauten	15'613	5'794	8'341	16'523	5'733	14'473	5'100
<b>505</b>	Waldungen	690	707	847	947	947	947	947
<b>506</b>	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	906	2'432	1'320	3'726	990	1'320	1'340
<b>56</b>	<b>EIGENE BEITRÄGE</b>	10	20	120	346	133		
<b>565</b>	Private Institutionen	10	20	120	346	133		
<b>6</b>	<b>E I N N A H M E N</b>	-8'570	-4'176	-6'128	-6'112	-5'556	-5'744	-5'696
<b>61</b>	<b>NUTZUNGSABGABEN UND VORTEILSENTGELTE</b>	-2'156	-2'100	-2'100	-1'850	-1'750	-1'500	-1'500
<b>610</b>	Anschlussgebühren	-2'156	-2'100	-2'100	-1'850	-1'750	-1'500	-1'500
<b>66</b>	<b>BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG</b>	-6'414	-2'076	-4'028	-4'262	-3'806	-4'244	-4'196
<b>660</b>	Bund	-359	-733	-352	-597	-654	-420	-420
<b>661</b>	Kanton	-3'554	-1'344	-1'976	-3'465	-2'632	-1'824	-1'776
<b>663</b>	Eigene Anstalten	-1'183						
<b>669</b>	Uebrige Beiträge	-1'318		-1'700	-200	-520	-2'000	-2'000

Angaben in CHF 1000		Bedarf / Prio	R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
<b>Gesamt</b>			17'068	11'592	11'417	31'791	15'586	22'536	11'601
	Ausgaben		25'638	15'768	17'546	37'903	21'142	28'280	17'297
	Einnahmen		-8'570	-4'176	-6'128	-6'112	-5'556	-5'744	-5'696
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>		58	377	300	100			
	Ausgaben		58	377	300	100			
	Einnahmen								
<b>020</b>	<b>Gemeindeverwaltung</b>		58	377	300	100			
	Ausgaben		58	377	300	100			
	Einnahmen								
020.506.01	Erneuerung EDV-Netzwerk				300				
020.506.02	Erneuerung Telefonie (ERTEL)		58						
020.506.03	Sanierung Gebäudeverkabelung					100			
020.506.04	Migration Server & Client			377					
<b>1</b>	<b>OEFFENTLICHE SICHERHEIT</b>		232		96	700			
	Ausgaben		297		160	1'200			
	Einnahmen		-66		-64	-500			
<b>140</b>	<b>Feuerwehr und Feuerpolizei</b>		232		96	700			
	Ausgaben		297		160	1'200			
	Einnahmen		-66		-64	-500			
140.506.01	Ankauf von Fahrzeugen		297		160	1'200			
140.661.01	Kantonsbeitrag (GVA)		-59		-64	-500			
140.663.01	Entnahme aus Rückstellung		-6						

Angaben in CHF 1000		Bedarf / Prio	R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>		<b>428</b>	<b>1'494</b>	<b>380</b>	<b>450</b>	<b>250</b>	<b>1'250</b>	<b>1'250</b>
	Ausgaben		428	1'494	380	450	250	1'250	1'250
	Einnahmen								
<b>217</b>	<b>Schulliegenschaften und Anlagen</b>		<b>428</b>	<b>1'494</b>	<b>380</b>	<b>450</b>	<b>250</b>	<b>1'250</b>	<b>1'250</b>
	Ausgaben		428	1'494	380	450	250	1'250	1'250
	Einnahmen								
217.503.10	MST Schulhaus Platz, Dachsanierung		214						
217.503.11	Schulhaus Wiesen, Dachsanierung			150					
217.503.12	Schulhaus Wiesen, Verschiebung Kindergarten ins EG (Verzichtsmassn. V.10)			104					
217.503.13	Schulhaus Dorf, Sanierung Duschanlagen			100	100				
217.503.15	Schulhaus Dorf, Dachsanierung					300			
217.503.16	Schulzentrum Platz, Gebäudehüllen/Vorplatz							1'000	1'000
217.506.01	EDV-Infrastruktur für Schule			780			100	100	100
217.506.02	OST Schulhaus Platz, Sanierung Elektroinstallationen		214	360	280				
217.506.05	Interaktive Wandtafeln					150	150	150	150
<b>3</b>	<b>KULTUR UND FREIZEIT</b>		<b>279</b>	<b>880</b>	<b>2'620</b>	<b>2'701</b>	<b>1'256</b>	<b>1'323</b>	<b>900</b>
	Ausgaben		570	880	2'620	2'701	1'256	1'323	900
	Einnahmen		-291						
<b>301</b>	<b>Bibliothek Schweizerhaus</b>							<b>500</b>	
	Ausgaben							500	
	Einnahmen								
301.503.01	Sanierung Fassade/Fenster							500	
<b>341</b>	<b>Sport- und Freizeitanlagen</b>		<b>80</b>	<b>20</b>	<b>120</b>	<b>662</b>	<b>133</b>		<b>900</b>
	Ausgaben		80	20	120	662	133		900
	Einnahmen								
341.500.04	Sanierung Allwetterplatz		97						

## Angaben in CHF 1000

Bedarf / Prio	R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
341.503.03 Sanierung Eisstadion (2. Etappe)	-26						
341.503.05 Eisstadion, Einbau Kraftraum				100			
341.503.06 Eisstadion, Sanierung Dach							900
341.506.01 Ersatz Maschinen und Fahrzeuge Eisstadion/Kunsteisbahn				216			
341.565.01 Loipenausbau	10	20	120	346	133		
<b>342 Strandbadbetrieb</b>	<b>118</b>						
Ausgaben	118						
Einnahmen							
342.503.01 Sanierung Ufermauer Strandbad	118						
<b>343 Wellness- und Erlebnisbad</b>	<b>81</b>	<b>860</b>	<b>2'500</b>	<b>2'039</b>	<b>823</b>	<b>823</b>	
Ausgaben	372	860	2'500	2'039	823	823	
Einnahmen	-291						
343.503.02 Sanierung Hallenbad	372	860					
343.503.04 Sanierung Hallenbad 2012-2016 (gebundene Kosten)			1'600	1'044	488	488	
343.503.05 Sanierung Hallenbad 2012-2016 (nicht gebundene Kosten)			900	665	335	335	
343.506.01 Erneuerung Kassasystem				330			
343.669.01 Beiträge Dritter	-291						
<b>344 Schiessanlagen</b>					<b>300</b>		
Ausgaben					300		
Einnahmen							
344.501.01 Sanierung kontaminierter Boden Pistolenstand Islen					300		

## Angaben in CHF 1000

Bedarf / Prio		R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>	<b>9'335</b>						
	Ausgaben	9'460						
	Einnahmen	-126						
<b>400</b>	<b>Spital und Pflegeheim</b>	<b>9'335</b>						
	Ausgaben	9'460						
	Einnahmen	-126						
400.503.01	Sanierung/Erweiterung Spital	9'460						
400.663.01	Rückerstattung Baukonto	-126						
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b>		<b>1'600</b>	<b>220</b>	<b>3'840</b>		<b>-2'000</b>	<b>-2'000</b>
	Ausgaben		1'600	1'920	3'840			
	Einnahmen			-1'700			-2'000	-2'000
<b>570</b>	<b>Alterszentrum Guggerbach</b>		<b>1'600</b>	<b>220</b>	<b>3'840</b>		<b>-2'000</b>	<b>-2'000</b>
	Ausgaben		1'600	1'920	3'840			
	Einnahmen			-1'700			-2'000	-2'000
570.503.01	Erweiterung Pflegeheim (36 Betten)		1'600	1'920	3'840			
570.669.01	Rückzahlung Darlehen Umbau Haus Eden			-1'700			-2'000	-2'000
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>1'377</b>	<b>2'045</b>	<b>1'510</b>	<b>5'170</b>	<b>2'410</b>	<b>3'490</b>	<b>2'850</b>
	Ausgaben	1'377	2'045	1'510	5'170	2'930	3'490	2'850
	Einnahmen					-520		
<b>620</b>	<b>Strassen und Wege</b>	<b>1'147</b>	<b>1'130</b>	<b>930</b>	<b>3'620</b>	<b>1'670</b>	<b>1'920</b>	<b>1'760</b>
	Ausgaben	1'147	1'130	930	3'620	2'190	1'920	1'760
	Einnahmen					-520		
620.501.02	Teilerneuerung Mattastrasse						500	900
620.501.03	Teilerneuerung Obere Strasse					500	500	500
620.501.12	Fusswege/Beruhigungsmassnahmen	117	100	100	160	100	100	100
620.501.13	Sanierung Dischmastrasse	556	610	210	320	210	210	210



## Angaben in CHF 1000

Bedarf / Prio	R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
620.501.17 Sanierung Bündastrasse				600	700		
620.501.28 Sanierung Reginaweg						530	50
620.501.30 Bushaltestellen	138						
620.501.32 Sanierung Bahnhofstrasse Platz		300					
620.501.35 Sanierung Salzgäbastrasse		120	250	250			
620.501.36 Sanierung Hertistrasse				900	80		
620.501.39 Sanierung Oberer Schluochweg	337			370			
620.501.40 Sanierung Eisbahnstrasse				450			
620.501.42 Bushaltestellen Monstein				570			
620.501.43 Sanierung Bahnhofstrasse Wiesen			170		600	80	
620.501.44 Erschliessung Quartier Unter Laret			200				
620.669.17 Beiträge Dritter Bündastrasse					-520		
<b>622 Werkbetrieb</b>	<b>230</b>	<b>255</b>	<b>580</b>	<b>430</b>	<b>280</b>	<b>400</b>	<b>630</b>
Ausgaben	230	255	580	430	280	400	630
Einnahmen							
622.506.03 Ersatz von Maschinen und Fahrzeugen	230	255	580	430	280	400	630
<b>630 Parkhäuser und Parkplätze</b>						<b>500</b>	
Ausgaben						500	
Einnahmen							
630.501.01 Sanierung Parkplatz Arkaden						500	
<b>650 Verkehrsbetrieb Davos (VBD)</b>		<b>660</b>		<b>1'120</b>	<b>460</b>	<b>670</b>	<b>460</b>
Ausgaben		660		1'120	460	670	460
Einnahmen							
650.506.01 Ankauf von Fahrzeugen		660		1'120	460	670	460

Angaben in CHF 1000		Bedarf / Prio	R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
<b>7</b>	<b>UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>		<b>1'644</b>	<b>2'881</b>	<b>2'253</b>	<b>7'860</b>	<b>6'400</b>	<b>8'714</b>	<b>5'392</b>
	Ausgaben		7'646	6'305	5'638	11'996	10'359	11'720	8'350
	Einnahmen		-6'002	-3'424	-3'385	-4'136	-3'959	-3'006	-2'958
<b>700</b>	<b>Wasserversorgung</b>		<b>667</b>	<b>1'163</b>	<b>1'388</b>	<b>2'419</b>	<b>2'769</b>	<b>2'894</b>	<b>1'972</b>
	Ausgaben		4'757	2'105	2'484	3'444	3'900	3'920	2'950
	Einnahmen		-4'090	-942	-1'096	-1'025	-1'131	-1'026	-978
700.501.01	Ausbau und Erneuerung der Quellen, Reservoire und Zuleitungen		547	1'090	1'345	1'543	1'400	1'150	1'350
700.501.02	Ausbau und Erneuerung der Verteilungsleitungen		949	1'015	1'009	1'771	1'300	1'570	1'000
700.501.03	Ausbau und Erneuerung der Hydrantenanlagen		114		130	130	1'200	1'200	600
700.501.04	Sanierung Wasserversorgung Wiesen		3'147						
700.610.01	Anschlussgebühren		-838	-850	-850	-750	-750	-700	-700
700.661.01	Kantonsbeiträge für Zuleitungen				-80	-80	-90	-80	-80
700.661.02	Kantonsbeiträge für Verteilungsleitungen			-92	-150	-195	-195	-150	-150
700.661.03	Kantonsbeiträge für Hydrantenanlagen		-83		-16		-96	-96	-48
700.661.04	Beitrag Feuerpolizei / Werksbeitrag Kanton		-1'731						
700.663.01	Entnahme aus Vorfinanzierung Sanierung Wasserversorgung Wiesen		-610						
700.663.02	Mittel aus Fusionsbeitrag Wasserversorgung Wiesen		-441						
700.669.01	Erschliessungsbeiträge Dritter		-26						
700.669.02	Beitrag EWD Sanierung Wasserversorgung Wiesen (Kleinkraftwerk)		-362						
<b>710</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>		<b>288</b>	<b>820</b>	<b>50</b>	<b>4'080</b>	<b>2'490</b>	<b>2'900</b>	<b>2'700</b>
	Ausgaben		1'606	2'070	1'400	5'280	3'590	3'800	3'600
	Einnahmen		-1'318	-1'250	-1'350	-1'200	-1'100	-900	-900
710.501.01	Ausbau und Erneuerung des Leitungsnetzes		513	1'400	1'350	4'590	3'400	3'400	3'400
710.503.02	Ausbau ARA		1'093	670	50	690	190	400	200

## Angaben in CHF 1000

Bedarf / Prio	R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
710.610.01 Anschlussgebühren	-1'318	-1'250	-1'250	-1'100	-1'000	-800	-800
710.661.01 Kantonsbeiträge für Leitungsnetz			-100	-100	-100	-100	-100
<b>730 Schlachthaus</b>						<b>2'200</b>	
Ausgaben						2'200	
Einnahmen							
730.503.02 Heimfall Schlachthaus						2'200	
<b>750 Fluss- und Wildbachverbauungen</b>	<b>718</b>	<b>788</b>	<b>465</b>	<b>869</b>	<b>841</b>	<b>540</b>	<b>540</b>
Ausgaben	1'213	1'750	934	1'807	1'869	1'200	1'200
Einnahmen	-496	-963	-469	-938	-1'028	-660	-660
75050101 Sanierung Flüelabach/Landwasser						1'200	1'200
750.501.02 Verbauung Guggerbach	326						
750.501.07 Verbauung Bildjibach	19	760	834	1'277	1'369		
750.501.10 Verbauung Grünenibach	12			430			
750.501.11 Verbauung Totalpbach					500		
750.501.12 Verbauung Dorfbach	299	990	100	100			
750.501.13 Verbauung Dischmabach	558						
750.660.01 Bundesbeitrag Sanierung Flüelabach/Landwasser						-420	-420
750.660.02 Bundesbeitrag Guggerbach	-41						
750.660.07 Bundesbeitrag Bildjibach		-266	-292	-447	-479		
750.660.10 Bundesbeitrag Grünenibach				-150			
750.660.11 Bundesbeitrag Verbauung Totalpbach					-175		
750.660.12 Bundesbeitrag Dorfbach	-58	-347					
750.660.13 Bundesbeitrag Dischmabach	-200						
750.661.01 Kantonsbeitrag Sanierung Flüelabach/Landwasser						-240	-240
750.661.02 Kantonsbeitrag Guggerbach	-49						
750.661.07 Kantonsbeitrag Bildjibach		-152	-167	-255	-274		

## Angaben in CHF 1000

Bedarf / Prio	R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
750.661.10 Kantonsbeitrag Grünenibach				-86			
750.661.11 Kantonsbeitrag Verbauung Totalpbach					-100		
750.661.12 Kantonsbeitrag Dorfbach	-33	-198	-10				
750.661.13 Kantonsbeitrag Dischmabach	-114						
<b>760 Lawinerverbauungen</b>	<b>-28</b>	<b>110</b>	<b>200</b>	<b>417</b>	<b>300</b>	<b>180</b>	<b>180</b>
Ausgaben	70	380	670	1'390	1'000	600	600
Einnahmen	-98	-270	-470	-973	-700	-420	-420
760.501.03 IP-Schutzbauten	70	380	670	1'390	1'000	600	600
760.661.03 Kantonsbeitrag für IP-Schutzbauten	-98	-270	-470	-973	-700	-420	-420
<b>782 Bauschuttdeponien</b>			<b>150</b>	<b>75</b>			
Ausgaben			150	75			
Einnahmen							
782.501.01 Inbetriebnahme Innertstoffdeponie Valdanna			150	75			
<b>8 VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>3'562</b>	<b>415</b>	<b>1'213</b>	<b>8'120</b>	<b>3'469</b>	<b>2'959</b>	<b>2'909</b>
Ausgaben	5'647	1'167	2'193	9'596	4'547	3'697	3'647
Einnahmen	-2'086	-752	-980	-1'476	-1'078	-738	-738
<b>810 Forstverwaltung</b>	<b>633</b>	<b>185</b>	<b>327</b>	<b>851</b>	<b>549</b>	<b>209</b>	<b>209</b>
Ausgaben	1'420	757	1'247	2'327	1'627	947	947
Einnahmen	-787	-572	-920	-1'476	-1'078	-738	-738
810.501.02 Walderschliessung Davos	623	50	400	1'200	680		
810.505.01 Schutzwald	682	682	822	922	922	922	922
810.505.10 Waldparzellen Diverse	8	25	25	25	25	25	25
810.506.01 Seilkrananlage	106						
810.506.02 Forstraktor				180			
810.661.01 Kantonsbeitrag für Schutzwald	-368	-540	-658	-738	-738	-738	-738
810.661.02 Kantonsbeitrag für Walderschliessung	-419	-32	-262	-538	-340		

## Angaben in CHF 1000

Bedarf / Prio	R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
810.669.01 Beiträge Dritter Walderschliessung				-200			
<b>831 Kongresszentrum</b>	<b>2'929</b>	<b>230</b>	<b>886</b>	<b>7'269</b>	<b>2'920</b>	<b>2'750</b>	<b>2'700</b>
Ausgaben	4'227	410	946	7'269	2'920	2'750	2'700
Einnahmen	-1'299	-180	-60				
831.503.03 Bauliche Sanierung Kongresszentrum	2'511		360	255	420	250	200
831.503.04 Erweiterung Kongresszentrum	1'644						
831.503.05 Geothermische Ressourcenanalyse (Erkundungsbohrung)	51	310	100				
831.503.06 Restaurant Extrablatt, Vergrösserung/Ersatz Küche	22	100	236	4'764			
831.503.07 Energetische Sanierung Altbau Kongresszentrum			250	2'250	2'500	2'500	2'500
831.660.01 Bundesbeitrag geothermische Ressourcenanalyse	-60	-120	-60				
831.661.04 Kantonsbeitrag Erweiterung Kongresszentrum	-600						
831.661.05 Kantonsbeitrag geothermische Ressourcenanalyse		-60					
831.669.04 Beiträge Dritter (Erw.Kongresszentrum)	-639						
<b>9 FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>154</b>	<b>1'900</b>	<b>2'825</b>	<b>2'850</b>	<b>1'800</b>	<b>6'800</b>	<b>300</b>
Ausgaben	154	1'900	2'825	2'850	1'800	6'800	300
Einnahmen							
<b>951 Liegenschaften Hertistrasse</b>						<b>3'500</b>	
Ausgaben						3'500	
Einnahmen							
951.503.01 Liegenschaften Hertistrasse, Gesamtsanierung						3'500	
<b>952 Kongresshotel</b>		<b>100</b>	<b>75</b>	<b>215</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>
Ausgaben		100	75	215	300	300	300
Einnahmen							
952.503.02 Erneuerung, Renovierung, Heizungssteuerung		100	75	215	300	300	300

## Angaben in CHF 1000

Bedarf / Prio		R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
<b>953</b>	<b>Liegenschaften Laret</b>			<b>450</b>				
	Ausgaben			450				
	Einnahmen							
953.503.02	Rückbau Liegenschaften Laret			450				
<b>960</b>	<b>Liegenschaften Talstrasse</b>	<b>154</b>	<b>1'500</b>	<b>2'300</b>	<b>900</b>			
	Ausgaben	154	1'500	2'300	900			
	Einnahmen							
960.503.01	Sanierung MFH Talstrasse 28/28A	154	1'500	2'300	900			
<b>962</b>	<b>Altes Schulhaus Dorf (WRC)</b>				<b>235</b>			
	Ausgaben				235			
	Einnahmen							
962.501.01	Sanierung Strasse, Stützmauer und Kanalisation				235			
<b>966</b>	<b>Liegenschaft Arkaden</b>		<b>300</b>				<b>1'500</b>	
	Ausgaben		300				1'500	
	Einnahmen							
966.503.03	WC-Anlage (Ersatz Pozzi)		300					
966.503.04	Sanierung Haustechnik/bauliche Massnahmen						1'500	
<b>967</b>	<b>Liegenschaften Riedstrasse 14-16</b>				<b>1'500</b>	<b>1'500</b>	<b>1'500</b>	
	Ausgaben				1'500	1'500	1'500	
	Einnahmen							
967.503.01	Gesamtsanierung Liegenschaften Riedstrasse				1'500	1'500	1'500	

# Gemeinde Davos

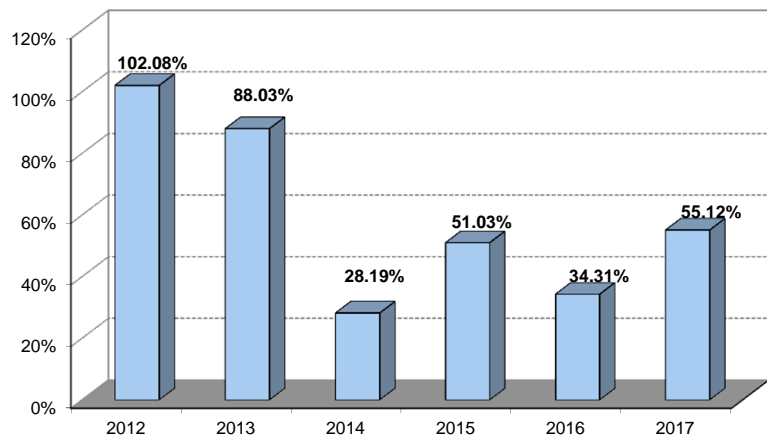
Kennzahlen	2010		2011		2012		2013		2014		2015		2016		2017		2010 bis 2012 Durchschnitt	2013 bis 2017 Durchschnitt
	Rechnung		Rechnung		Voranschlag		Voranschlag		Planung		Planung		Planung		Planung			
	Ist	Veränd.	Ist	Veränd.	Ist	Veränd.	Ist	Veränd.	Ist	Veränd.	Ist	Veränd.	Ist	Veränd.	Ist	Veränd.		
<i>A) Kennzahlen der kantonalen Aufsichtsbehörde</i>																		
1. Selbstfinanzierungsgrad	54.75%		58.67%	↗	102.08%	↗	88.03%	↘	28.19%	↘	51.03%	↗	34.31%	↘	55.12%	↗	67.71%	44.22%
2. Selbstfinanzierungsanteil	11.73%		11.77%	↗	13.88%	↗	12.02%	↘	10.82%	↘	9.69%	↘	9.40%	↘	7.82%	↘	11.88%	9.96%
3. Zinsbelastungsanteil	-5.14%		-3.24%	↘	-1.43%	↘	-2.09%	↗	-2.08%	↘	-1.94%	↘	-1.68%	↘	-1.47%	↘	-2.02%	-1.85%
4. Kapitaldienstanteil	7.36%		9.24%	↘	12.10%	↘	10.16%	↗	10.94%	↘	13.54%	↘	14.30%	↘	15.15%	↘	10.30%	12.80%
5. Bruttoverschuldungsanteil	159.52%		175.43%	↗	162.52%	↘	167.32%	↗	196.43%	↗	207.67%	↗	225.20%	↗	232.77%	↗	165.75%	205.71%
6. Investitionsanteil	27.81%		25.45%	↘	17.68%	↘	19.20%	↗	33.83%	↗	22.14%	↘	27.45%	↗	18.61%	↘	23.97%	25.98%
7. Netto-Schuld je Einwohner a) auf Basis der in der Jahresrechnung ausgewiesenen Werte, d.h. exkl. stille Reserven b) unter Berücksichtigung der GVG-Versicherungswerte der Gebäude des Finanzvermögens anstelle der Immobilienwerte gemäss Jahresrechnung	4'693		5'423	↘	4'314	↗	4'416	↘	6'473	↘	7'161	↘	8'494	↘	8'964	↘	4'805	7'102
	-778		-261	↘	-1'355	↗	-1'253	↘	804	↘	1'492	↘	2'825	↘	3'295	↘	-804	1'433
<i>B) weitere Kennzahlen</i>																		
8. Selbstfinanzierung mit Spezialfinanzierungen (maximale Nettoinvestitionen ohne Schuldenanstieg)	10'315		10'014	↘	11'833	↗	10'050	↘	8'961	↘	7'953	↘	7'731	↘	6'394	↘	10'721	8'218
9. Selbstfinanzierungsgrad exkl. alle Spezialfinanzierungen	47.38%		44.69%	↘	102.91%	↗	87.12%	↘	27.14%	↘	58.91%	↗	29.75%	↘	58.95%	↗	58.26%	44.00%
10. kritische Schuldengrenze gemäss kantonomer Interpretation (=200 % des Finanzertrags)	175'883		170'211	↘	170'512	↗	167'248	↘	165'709	↘	164'092	↘	164'467	↗	163'590	↘	172'202	165'021
11. Investitionsquote	24.35%		22.49%	↗	15.79%	↗	15.47%	↗	42.88%	↘	20.97%	↗	30.15%	↘	15.34%	↗	21.29%	24.94%
12. Neuverschuldungsgrad	45.25%		41.33%	↗	-2.08%	↗	11.97%	↘	71.81%	↘	48.97%	↗	65.69%	↘	44.88%	↗	36.11%	55.78%
13. Eigenkapitalquote	29.81%		28.64%	↗	28.80%	↘	28.71%	↗	26.03%	↗	24.28%	↗	21.95%	↗	20.07%	↗	29.08%	24.03%
14. Netto-Last pro Kopf Ende Jahr	4'618		5'303	↘	5'054	↗	5'156	↘	6'625	↘	6'944	↘	7'914	↘	8'136	↘	4'992	6'955
15. Belastbarkeitsquote	14'677		11'671	↘	12'824	↗	12'372	↘	11'261	↘	11'100	↘	10'829	↘	9'974	↘	13'058	11'107

Erläuterung und kantonale Beurteilung der Kennzahlen 1 bis 7:

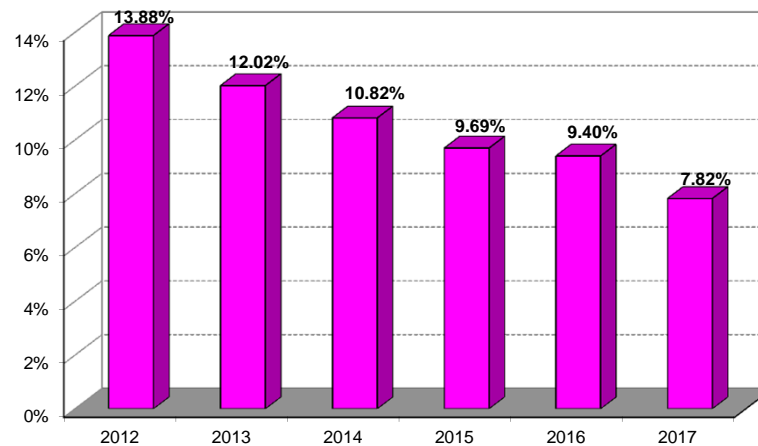
- Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestition / Ideal: 100 % und darüber; gut bis vertretbar: 100 - 70 %; problematisch: unter 70 %
- Selbstfinanzierung in % des Finanzertrages (total liquiditätswirksamer Ertrag) / Gut: über 20 %; mittel: 10 - 20 %; schwach: unter 10 %
- Nettozinzen (Passivzinzen, Vermögenserträge und Aufwand Liegenschaften des Finanzvermögens) in % des Finanzertrages / Klein: unter 2 %; mittel: 2 - 5 %; gross 5 - 8 %; sehr hoch (Verschuldung kaum noch tragbar): über 8 %
- Kapitaldienst (Abschreibungen Verwaltungsvermögen, Passivzinzen, Vermögenserträge und Aufwand Liegenschaften des Finanzvermögens) in % des Finanzertrages / Klein: unter 5 %; tragbar: 5 - 15 %; hoch bis sehr hoch: 15 - 25 %; kaum noch tragbar: über 25 %
- Bruttoschulden (Kontogruppen 201-203) in % des Finanzertrages / Sehr gut: < 50 %; gut: 50 - 100 %; mittel: 100 - 150 %; schlecht: 150 - 200 %; kritisch: > 200 %
- Bruttoinvestitionen in % der konsolidierten Ausgaben (Bruttoinvestitionen + liquiditätswirksamer Aufwand) / Schwach: < 10 %; mittel 10 - 20 %; stark: 20 - 30 %; sehr stark: > 30%
- Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital / Verschuldung klein: bis CHF 1'000; Verschuldung mittel: CHF 1'000 - 3'000; Verschuldung gross: CHF 3'000 - 5'000; Verschuldung sehr hoch: über CHF 5'000

# FINANZKENNZAHLEN

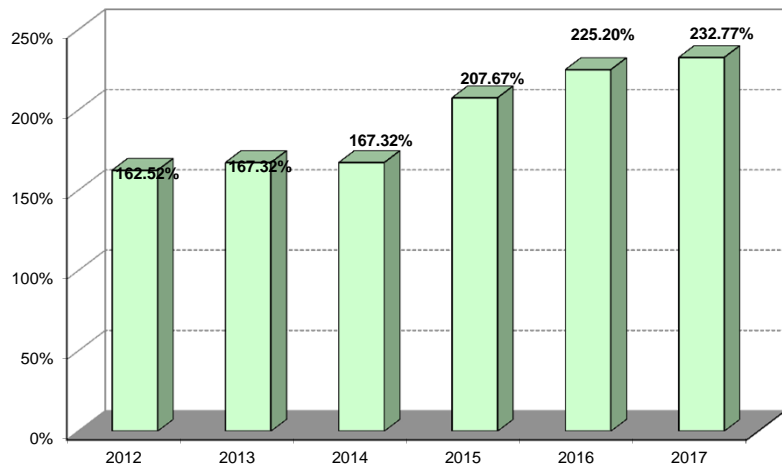
## Selbstfinanzierungsgrad



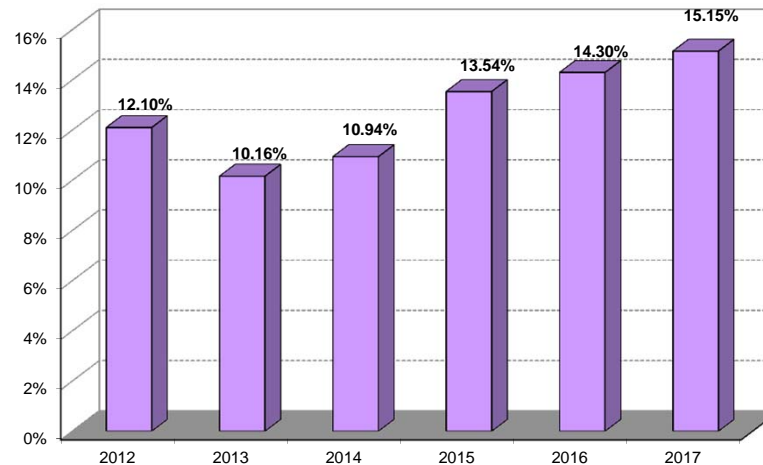
## Selbstfinanzierungsanteil



## Bruttoverschuldungsanteil



## Kapitaldienstanteil





# FINANZPLAN 2014 - 2017

Szenario 2: Beibehaltung des Steuerfusses von 103 %, Einsparungen von 1,5 Mio. Franken ab 2015 (2014: 0,5 Mio.), mit Liegenschaftensteuer 1,25 Promille ab 2014 (5 Mio. Franken), mit Investitionskürzungen, ohne Liegenschaftenverkäufe

## Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
• Ergebnisse	1 - 2
• Laufende Rechnung	
a) Artengliederung: Übersicht	3
b) Funktionale Gliederung: Saldo pro Bereich	4 - 11
• Investitionsrechnung	
a) Artengliederung: Übersicht	12
b) Funktionale Gliederung: Einzelkonten	13 - 22
• Kennzahlen	23
• Grafiken	24

## alle Angaben in CHF 1000

	R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
<b>Laufende Rechnung</b>							
Total Aufwand	95'111	94'889	94'022	94'400	95'186	95'681	96'665
Total Ertrag	93'414	94'961	94'157	98'245	97'703	97'789	97'654
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>71</b>	<b>135</b>	<b>3'845</b>	<b>2'516</b>	<b>2'109</b>	<b>989</b>
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>1'697</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Investitionsrechnung</b>							
Total Ausgaben	25'638	15'768	17'546	24'496	16'749	25'350	19'607
Total Einnahmen	8'570	4'176	6'128	5'970	4'559	5'926	5'666
<b>Nettoinvestitionszunahme</b>	<b>17'068</b>	<b>11'592</b>	<b>11'417</b>	<b>18'526</b>	<b>12'190</b>	<b>19'424</b>	<b>13'941</b>
<b>Nettoinvestitionsabnahme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Finanzierung</b>							
Nettoinvestitionszunahme	17'068	11'592	11'417	18'526	12'190	19'424	13'941
Nettoinvestitionsabnahme	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen (330)	0	0	240	241	242	244	245
Abschreibungen ordentlich (331)	10'615	11'535	10'248	10'790	11'731	11'949	12'394
Abschreibungen zusätzlich (332)	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag (333)	0	0	0	0	0	0	0
Aufwandüberschuss	1'697	0	0	0	0	0	0
Ertragsüberschuss	0	71	135	3'845	2'516	2'109	989
Einlagen in Spezialfinanzierungen (380)	3'363	3'021	3'052	2'811	2'548	2'531	2'169
Entnahmen Spezialfinanz. inkl Buchgewinne (480/424)	2'917	2'795	3'625	3'035	3'198	3'104	3'289
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>	<b>7'704</b>	<b>0</b>	<b>1'367</b>	<b>3'874</b>	<b>0</b>	<b>5'696</b>	<b>1'434</b>
<b>Finanzierungsüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>241</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1'650</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Kapitalveränderung</b>							
Finanzierungsfehlbetrag	7'704	0	1'367	3'874	0	5'696	1'434
Finanzierungsüberschuss	0	241	0	0	1'650	0	0
Aktivierung Verwaltungsvermögen	25'638	15'768	17'546	24'496	16'749	25'350	19'607
Passivierung Verwaltungsvermögen	8'570	4'176	6'128	5'970	4'559	5'926	5'666
Passivierung Abschreibungen (330/331/332)	10'615	11'535	10'488	11'031	11'974	12'193	12'639
Einlagen in Spezialfinanzierungen (380)	3'363	3'021	3'052	2'811	2'548	2'531	2'169
Entnahmen Spezialfinanz. inkl Buchgewinne (480/424)	2'917	2'795	3'625	3'035	3'198	3'104	3'289
<b>Abnahme Eigenkapital</b>	<b>1'697</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Zunahme Eigenkapital</b>	<b>0</b>	<b>71</b>	<b>135</b>	<b>3'845</b>	<b>2'516</b>	<b>2'109</b>	<b>989</b>
<b>Eigenkapital</b>							
<b>Eigenkapital (+) / Bilanzfehlbetrag (-)</b>	<b>79'706</b>	<b>79'777</b>	<b>79'912</b>	<b>83'757</b>	<b>86'274</b>	<b>88'382</b>	<b>89'371</b>

alle Angaben in CHF 1000

R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

**Schulden-Entwicklung**

Finanzierungsfehlbetrag	7'704	0	1'367	3'874	0	5'696	1'434
Finanzierungsüberschuss	0	241	0	0	1'650	0	0
Mittelabfluss Bestandesrechnung	0	-289	0	0	0	0	0
Mittelzufluss Bestandesrechnung	0	0	0	0	0	0	0
<b>Finanzierungsfehlbetrag bereinigt</b>	<b>7'704</b>	<b>0</b>	<b>1'367</b>	<b>3'874</b>	<b>0</b>	<b>5'696</b>	<b>1'434</b>
<b>Finanzierungsüberschuss bereinigt</b>	<b>0</b>	<b>530</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1'650</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Fremdfinanzierung**

<b>Schuldenentwicklung (Kontogruppen 201 und 202)</b>	<b>137'550</b>	<b>137'020</b>	<b>138'387</b>	<b>142'260</b>	<b>140'611</b>	<b>146'306</b>	<b>147'740</b>
---	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

0 0 0 0 0 0 0 0

**Selbstfinanzierung / Cash flow / Cash loss**

Abschreibungen (330)	0	0	240	241	242	244	245
Abschreibungen ordentlich (331)	10'615	11'535	10'248	10'790	11'731	11'949	12'394
Abschreibungen zusätzlich (332)	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag (333)	0	0	0	0	0	0	0
Aufwandüberschuss	1'697	0	0	0	0	0	0
Ertragsüberschuss	0	71	135	3'845	2'516	2'109	989
Einlagen in Spezialfinanzierungen	3'363	3'021	3'052	2'811	2'548	2'531	2'169
Entnahmen Spezialfinanz. inkl Buchgewinne (480/424)	2'917	2'795	3'625	3'035	3'198	3'104	3'289
<b>Cash loss / Cash drain</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Cash flow</b>	<b>9'364</b>	<b>11'833</b>	<b>10'050</b>	<b>14'652</b>	<b>13'840</b>	<b>13'728</b>	<b>12'508</b>

**Belastbarkeit**

Ertragsüberschuss	0	71	135	3'845	2'516	2'109	989
Einlagen in Spezialfinanzierungen (380)	3'363	3'021	3'052	2'811	2'548	2'531	2'169
Aufwandüberschuss	-1'697	0	0	0	0	0	0
Entnahmen Spezialfinanz. inkl Buchgewinne (480/424)	-2'917	-2'795	-3'625	-3'035	-3'198	-3'104	-3'289

## Angaben in CHF 1000

		R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
<b>3</b>	<b>A U F W A N D</b>	95'111	94'889	94'022	94'400	95'186	95'681	96'665
30	PERSONALAUFWAND	30'945	30'622	30'567	30'958	31'320	31'763	32'214
31	SACHAUFWAND	21'727	21'413	22'147	22'343	22'561	22'471	22'566
32	PASSIVZINSEN	3'618	4'030	3'717	3'490	3'460	3'483	3'505
33	ABSCHREIBUNGEN	10'908	11'735	10'788	11'333	12'277	12'497	12'945
35	ENTSCHÄDIGUNGEN	154	118	156	157	158	158	159
36	EIGENE BEITRAEGE	18'354	17'041	16'687	16'302	15'754	15'575	15'787
38	SPEZIALFINANZIERUNGEN	3'363	3'021	3'052	2'811	2'548	2'531	2'169
39	INTERNE VERRECHNUNGEN	6'041	6'910	6'908	7'006	7'109	7'202	7'319
<b>4</b>	<b>E R T R A G</b>	-93'414	-94'961	-94'157	-98'245	-97'703	-97'789	-97'654
40	STEUERN	-43'734	-44'255	-44'160	-48'042	-47'159	-46'665	-46'197
41	REGALIEN UND KONZESSIONEN	-3'146	-3'487	-2'886	-2'900	-2'915	-2'929	-2'944
42	VERMÖGENSERTRÄGE	-7'379	-6'157	-6'908	-6'987	-7'022	-7'056	-7'024
43	ENTGELTE	-21'393	-20'437	-20'624	-21'225	-21'215	-21'702	-21'694
45	RÜCKERSTATTUNG	-910	-965	-947	-952	-957	-962	-966
46	BEITRÄGE	-8'544	-9'956	-8'100	-8'099	-8'129	-8'169	-8'219
48	SPEZIALFINANZIERUNGEN	-2'267	-2'795	-3'625	-3'035	-3'198	-3'104	-3'289
49	INTERNE VERRECHNUNGEN	-6'041	-6'910	-6'908	-7'006	-7'109	-7'201	-7'320

## Angaben in CHF 1000

	R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
<b>Gesamt</b>	1'697	-71	-135	-3'845	-2'516	-2'109	-989
Aufwand	95'111	94'889	94'022	94'400	95'186	95'681	96'665
Ertrag	-93'414	-94'961	-94'157	-98'245	-97'703	-97'789	-97'654
<b>0 ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>4'321</b>	<b>4'210</b>	<b>4'146</b>	<b>4'462</b>	<b>4'529</b>	<b>4'611</b>	<b>4'665</b>
011 Legislative	184	206	188	189	192	208	195
012 Exekutive	975	879	913	926	939	953	967
020 Gemeindeverwaltung	3'075	2'888	2'943	2'981	3'020	3'058	3'098
021 Bauverwaltung	580	815	613	878	893	908	924
025 Sachversicherungen	21	24	21	21	21	21	22
026 Gebühren, Provisionen	-866	-911	-825	-829	-833	-837	-842
070 Rathaus und Bergli	227	238	226	228	229	231	233
090 Anlässe und Mitgliedschaften	126	70	67	67	68	68	68
<b>1 OEFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>1'610</b>	<b>1'627</b>	<b>1'471</b>	<b>1'441</b>	<b>1'459</b>	<b>1'556</b>	<b>1'653</b>
100 Grundbuchamt	-483	-525	-516	-434	-352	-269	-187
101 Einwohnerkontrolle	132	113	127	130	133	136	139
110 Gemeindepolizei / Ordnungsamt	881	1'004	955	964	972	980	989
120 Bezirksgericht Prättigau/Davos	44						
121 Kreisamt Davos	735	745	625	498	419	419	419

## Angaben in CHF 1000

		R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
140	Feuerwehr und Feuerpolizei							
145	Katastrophen- und Lawinendienst	46	44	42	42	43	43	44
150	Sektionschef, Einquartierungen	59	55	60	61	62	63	64
160	Zivilschutz	195	191	179	181	182	184	186
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>14'099</b>	<b>14'446</b>	<b>14'407</b>	<b>14'613</b>	<b>14'801</b>	<b>14'991</b>	<b>15'184</b>
200	Kindergärten	895	823	843	857	871	885	899
210	Primarschule	4'859	4'792	4'669	4'747	4'826	4'906	4'988
211	Realschule	1'125	1'275	1'317	1'339	1'360	1'382	1'404
212	Sekundarschule	1'297	1'365	1'283	1'304	1'325	1'346	1'368
215	Handarbeit und Hauswirtschaft	714	775	734	745	757	769	781
217	Schulliegenschaften und Anlagen	2'016	1'974	2'051	2'089	2'106	2'123	2'140
218	Schulleitung	629	685	693	703	714	724	735
219	Volksschule Uebriges	390	593	612	616	619	623	627
220	Beiträge für Sonderschulung	138	150	140	141	141	142	143
230	Beiträge für Berufsbildung	1'621	1'600	1'650	1'659	1'667	1'675	1'684
240	Schweizerische Alpine Mittelschule	250	250	250	250	250	250	250
250	Schweizerisches Sport-Gymnasium	165	165	165	165	165	165	165

## Angaben in CHF 1000

		R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
<b>3</b>	<b>KULTUR UND FREIZEIT</b>	<b>3'874</b>	<b>3'764</b>	<b>4'051</b>	<b>4'061</b>	<b>4'222</b>	<b>4'124</b>	<b>4'156</b>
<b>300</b>	Kulturförderung	466	429	430	432	434	436	439
<b>301</b>	Bibliothek Schweizerhaus	361	358	388	393	398	404	409
<b>302</b>	Museen	8	9	41	41	41	42	42
<b>310</b>	Natur- und Heimatschutz	10	3	3	3	3	3	3
<b>341</b>	Sport- und Freizeitanlagen	1'778	1'738	1'835	1'844	1'853	1'862	1'872
<b>342</b>	Strandbadbetrieb	-10	-4	20		130		
<b>343</b>	Wellness- und Erlebnisbad	535	476	562	572	583	593	604
<b>344</b>	Schiessanlagen	28	28	29	29	29	29	29
<b>345</b>	Eisstadion	697	728	743	747	751	754	758
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>	<b>3'005</b>	<b>1'096</b>	<b>1'780</b>	<b>1'789</b>	<b>1'798</b>	<b>1'807</b>	<b>1'816</b>
<b>400</b>	Spital und Pflegeheim	2'661	743	1'400	1'407	1'414	1'421	1'429
<b>440</b>	Krankenpflege und Spitex	293	297	317	319	320	322	323
<b>450</b>	Forschung und Prävention	5	5	5	5	5	5	5
<b>460</b>	Schulgesundheitskosten	42	46	53	53	53	53	54
<b>470</b>	Pilzkontrolle	3	3	3	3	3	3	3
<b>490</b>	Allgemeine Gesundheitskosten	2	2	2	2	2	2	2



## Angaben in CHF 1000

		R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b>	<b>2'767</b>	<b>2'657</b>	<b>2'988</b>	<b>3'274</b>	<b>3'287</b>	<b>3'306</b>	<b>3'329</b>
<b>501</b>	AHV-Zweigstelle	69	70	69	70	71	72	73
<b>520</b>	Krankheitskosten	149		20	30	20	15	15
<b>550</b>	Invaliditätskosten	5	5	5	5	5	5	5
<b>570</b>	Alterszentrum Guggerbach	393	420	400	604	605	605	605
<b>571</b>	Wohnhaus Waldheim							
<b>580</b>	Sozialdienst	521	565	598	609	621	632	644
<b>581</b>	Unterstützungen	1'143	992	1'321	1'378	1'386	1'393	1'401
<b>582</b>	Uebrige Fürsorge	472	591	560	562	565	568	571
<b>590</b>	Diverse Beiträge	14	15	15	15	15	15	15
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>5'529</b>	<b>5'019</b>	<b>5'429</b>	<b>5'815</b>	<b>5'770</b>	<b>5'580</b>	<b>5'833</b>
<b>610</b>	Strassenbauten Kanton	227	270	250	590	350	110	250
<b>620</b>	Strassen und Wege	3'497	3'186	3'432	3'507	3'554	3'571	3'618
<b>622</b>	Werkbetrieb							
<b>630</b>	Parkhäuser und Parkplätze							
<b>650</b>	Verkehrsbetrieb Davos (VBD)	925	989	1'127	1'094	1'240	1'269	1'331
<b>651</b>	Regionalverkehr	880	839	877	881	885	890	894

## Angaben in CHF 1000

		R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
661	Betriebsliegenschaft VBD/Werkbetrieb		-266	-256	-257	-259	-260	-261
<b>7</b>	<b>UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>	<b>582</b>	<b>469</b>	<b>448</b>	<b>451</b>	<b>454</b>	<b>459</b>	<b>508</b>
700	Wasserversorgung							
710	Abwasserbeseitigung							
720	Abfallbewirtschaftung							
730	Schlachthaus	-31	-34	-43	-44	-45	-44	
750	Fluss- und Wildbachverbauungen							
760	Lawinenverbauungen							
770	Umweltschutz	307	287	283	286	289	292	295
781	Tierkörperbeseitigung	20	25	25	25	25	25	26
782	Bauschuttdeponien							
783	Kiesabbau und Deponie Tola, Wiesen							
789	Uebrige Immissionen	54	20	8	8	8	8	8
790	Raumordnung	233	171	175	176	177	178	179
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>4'745</b>	<b>4'000</b>	<b>3'797</b>	<b>3'688</b>	<b>3'729</b>	<b>3'700</b>	<b>3'722</b>
801	Tierhaltung/Seuchenbekämpfung	18	21	21	21	21	21	21
802	Soziale Massnahmen	2	2	2	2	2	2	2

## Angaben in CHF 1000

		R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
<b>810</b>	Forstverwaltung	390	404	402	426	454	410	418
<b>820</b>	Jagd und Fischerei	-2	-2	4	4	4	4	4
<b>830</b>	Kommunale Werbung	336	336	336	338	339	341	343
<b>831</b>	Kongresszentrum	2'538	1'681	1'567	1'425	1'429	1'434	1'439
<b>840</b>	Wirtschaftsförderung	1'463	1'558	1'466	1'473	1'480	1'488	1'495
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>-38'835</b>	<b>-37'359</b>	<b>-38'652</b>	<b>-43'440</b>	<b>-42'567</b>	<b>-42'243</b>	<b>-41'854</b>
<b>900</b>	Gemeindesteuern	-39'912	-40'530	-39'333	-43'663	-43'079	-42'884	-42'714
<b>901</b>	Handänderungssteuern	-594	-583	-1'700	-1'538	-1'425	-1'313	-1'200
<b>902</b>	Hundesteuern							
<b>920</b>	Finanzausgleich	40	40	40	40	40	41	41
<b>921</b>	Bündner NFA					900	900	900
<b>929</b>	Sparmassnahmen				-500	-1'500	-1'500	-1'500
<b>932</b>	Regalien u. Patente	-13	-12	-12	-12	-12	-12	-12
<b>934</b>	Wasserrechtsverleihungen	-3'045	-3'373	-2'766	-2'780	-2'794	-2'807	-2'822
<b>935</b>	Kieskonzessionen	-42	-63	-63	-63	-64	-64	-64
<b>940</b>	Zinsen	2'304	3'163	2'188	2'011	1'973	1'985	1'974
<b>950</b>	Bündagrundstücke	-7		-7	-7	-7	-7	-7
<b>951</b>	Liegenschaften Hertistrasse	-353	-370	-378	-380	-382	-384	-386

## Angaben in CHF 1000

		R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
952	Kongresshotel	-972	-926	-965	-970	-975	-980	-984
953	Liegenschaften Laret	-51	-48	-7	-70	-70	-70	-70
954	Liegenschaft Mattahof	-37	-34	-33	-33	-33	-34	-34
956	Liegenschaft Feuerwehrgebäude	-39	-81	-88	-89	-89	-90	-90
957	Liegenschaft Postgebäude	-232	-238	-203	-204	-205	-206	-207
958	Liegenschaft Sonnenhof	-81	-111	-84	-84	-84	-85	-85
959	Betriebsliegenschaften EW	-424	-424	-424	-426	-428	-430	-433
960	Liegenschaften Talstrasse	-351	-358	-324	-325	-327	-329	-330
961	Liegenschaft Trais Fluors	-109	-89	-87	-87	-88	-88	-89
962	Altes Schulhaus Dorf (WRC)	-132	-149	-84	-84	-85	-85	-86
963	Grundstück Brauerei (Kant. PK)	-125	-126	-126	-127	-127	-128	-129
964	Liegenschaft Castelmont	-241	-249	-241	-241	-242	-242	-242
965	Werkhofliegenschaft Meisser	-86	-89	-89	-89	-90	-90	-91
966	Liegenschaft Arkaden	-194	-173	-157	-158	-159	-160	-161
967	Liegenschaften Riedstrasse 14-16	-287	-279	-290	-291	-293	-294	-296
968	Liegenschaften Mattastrasse 3A+B	-181	-205	-208	-209	-210	-211	-212
969	Liegenschaft Flurstrasse 1	-21	-18	-15	-15	-15	-16	-16
970	Liegenschaft von-Sprecher-Haus	-40	-19	-1	-1	-1	-1	-1
971	Liegenschaft Gruoba 26 (Wiesen)	2	-1	34	34	34	34	34

## Angaben in CHF 1000

	R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
<b>979</b> Liegenschaften Diverse	-848	-197	-126	-126	-127	-128	-128
<b>980</b> Finanzvermögen			240	241	242	244	245
<b>981</b> Verwaltungsvermögen	7'395	8'321	6'817	6'968	7'314	7'350	7'500
<b>990</b> Gemeindefusion Wiesen 1.1.2009	-160	-140	-160	-160	-160	-160	-160

## Angaben in CHF 1000

		R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
<b>5</b>	<b>A U S G A B E N</b>	25'638	15'768	17'546	24'496	16'749	25'350	19'607
<b>50</b>	<b>SACHGÜTER</b>	25'628	15'748	17'426	24'263	16'503	25'350	19'607
<b>500</b>	Grundstücke	97						
<b>501</b>	Tiefbauten	8'323	6'815	6'918	9'501	8'189	10'570	9'170
<b>503</b>	Hochbauten	15'613	5'794	8'341	10'419	6'047	12'513	8'150
<b>505</b>	Waldungen	690	707	847	947	947	947	947
<b>506</b>	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	906	2'432	1'320	3'396	1'320	1'320	1'340
<b>56</b>	<b>EIGENE BEITRÄGE</b>	10	20	120	233	246		
<b>565</b>	Private Institutionen	10	20	120	233	246		
<b>6</b>	<b>E I N N A H M E N</b>	-8'570	-4'176	-6'128	-5'970	-4'559	-5'926	-5'666
<b>61</b>	<b>NUTZUNGSABGABEN UND VORTEILSENTGELTE</b>	-2'156	-2'100	-2'100	-1'850	-1'750	-1'500	-1'500
<b>610</b>	Anschlussgebühren	-2'156	-2'100	-2'100	-1'850	-1'750	-1'500	-1'500
<b>66</b>	<b>BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG</b>	-6'414	-2'076	-4'028	-4'120	-2'809	-4'426	-4'166
<b>660</b>	Bund	-359	-733	-352	-597	-479	-595	-420
<b>661</b>	Kanton	-3'554	-1'344	-1'976	-3'323	-2'330	-1'831	-1'746
<b>663</b>	Eigene Anstalten	-1'183						
<b>669</b>	Uebrige Beiträge	-1'318		-1'700	-200		-2'000	-2'000

Angaben in CHF 1000		Bedarf / Prio	R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
<b>Gesamt</b>			17'068	11'592	11'417	18'526	12'190	19'424	13'941
	Ausgaben		25'638	15'768	17'546	24'496	16'749	25'350	19'607
	Einnahmen		-8'570	-4'176	-6'128	-5'970	-4'559	-5'926	-5'666
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>		58	377	300	100			
	Ausgaben		58	377	300	100			
	Einnahmen								
<b>020</b>	<b>Gemeindeverwaltung</b>		58	377	300	100			
	Ausgaben		58	377	300	100			
	Einnahmen								
020.506.01	Erneuerung EDV-Netzwerk				300				
020.506.02	Erneuerung Telefonie (ERTEL)		58						
020.506.03	Sanierung Gebäudeverkabelung					100			
020.506.04	Migration Server & Client			377					
<b>1</b>	<b>OEFFENTLICHE SICHERHEIT</b>		232		96	700			
	Ausgaben		297		160	1'200			
	Einnahmen		-66		-64	-500			
<b>140</b>	<b>Feuerwehr und Feuerpolizei</b>		232		96	700			
	Ausgaben		297		160	1'200			
	Einnahmen		-66		-64	-500			
140.506.01	Ankauf von Fahrzeugen		297		160	1'200			
140.661.01	Kantonsbeitrag (GVA)		-59		-64	-500			
140.663.01	Entnahme aus Rückstellung		-6						

Angaben in CHF 1000		Bedarf / Prio	R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>		<b>428</b>	<b>1'494</b>	<b>380</b>	<b>150</b>	<b>550</b>	<b>1'250</b>	<b>1'250</b>
	Ausgaben		428	1'494	380	150	550	1'250	1'250
	Einnahmen								
<b>217</b>	<b>Schulliegenschaften und Anlagen</b>		<b>428</b>	<b>1'494</b>	<b>380</b>	<b>150</b>	<b>550</b>	<b>1'250</b>	<b>1'250</b>
	Ausgaben		428	1'494	380	150	550	1'250	1'250
	Einnahmen								
217.503.10	MST Schulhaus Platz, Dachsanierung		214						
217.503.11	Schulhaus Wiesen, Dachsanierung			150					
217.503.12	Schulhaus Wiesen, Verschiebung Kindergarten ins EG (Verzichtsmassn. V.10)			104					
217.503.13	Schulhaus Dorf, Sanierung Duschanlagen			100	100				
217.503.15	Schulhaus Dorf, Dachsanierung						300		
217.503.16	Schulzentrum Platz, Gebäudehüllen/Vorplatz							1'000	1'000
217.506.01	EDV-Infrastruktur für Schule			780			100	100	100
217.506.02	OST Schulhaus Platz, Sanierung Elektroinstallationen		214	360	280				
217.506.05	Interaktive Wandtafeln					150	150	150	150
<b>3</b>	<b>KULTUR UND FREIZEIT</b>		<b>279</b>	<b>880</b>	<b>2'620</b>	<b>2'258</b>	<b>1'399</b>	<b>1'623</b>	<b>900</b>
	Ausgaben		570	880	2'620	2'258	1'399	1'623	900
	Einnahmen		-291						
<b>301</b>	<b>Bibliothek Schweizerhaus</b>							<b>500</b>	
	Ausgaben							500	
	Einnahmen								
301.503.01	Sanierung Fassade/Fenster							500	
<b>341</b>	<b>Sport- und Freizeitanlagen</b>		<b>80</b>	<b>20</b>	<b>120</b>	<b>549</b>	<b>246</b>		<b>900</b>
	Ausgaben		80	20	120	549	246		900
	Einnahmen								
341.500.04	Sanierung Allwetterplatz		97						



## Angaben in CHF 1000

Bedarf / Prio		R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
341.503.03	Sanierung Eisstadion (2. Etappe)	-26						
341.503.05	Eisstadion, Einbau Kraftraum				100			
341.503.06	Eisstadion, Sanierung Dach							900
341.506.01	Ersatz Maschinen und Fahrzeuge Eisstadion/Kunsteisbahn				216			
341.565.01	Loipenausbau	10	20	120	233	246		
<b>342</b>	<b>Strandbadbetrieb</b>	<b>118</b>						
	Ausgaben	118						
	Einnahmen							
342.503.01	Sanierung Ufermauer Strandbad	118						
<b>343</b>	<b>Wellness- und Erlebnisbad</b>	<b>81</b>	<b>860</b>	<b>2'500</b>	<b>1'709</b>	<b>1'153</b>	<b>823</b>	
	Ausgaben	372	860	2'500	1'709	1'153	823	
	Einnahmen	-291						
343.503.02	Sanierung Hallenbad	372	860					
343.503.04	Sanierung Hallenbad 2012-2016 (gebundene Kosten)			1'600	1'044	488	488	
343.503.05	Sanierung Hallenbad 2012-2016 (nicht gebundene Kosten)			900	665	335	335	
343.506.01	Erneuerung Kassasystem					330		
343.669.01	Beiträge Dritter	-291						
<b>344</b>	<b>Schiessanlagen</b>						<b>300</b>	
	Ausgaben						300	
	Einnahmen							
344.501.01	Sanierung kontaminierter Boden Pistolenstand Islen						300	

Angaben in CHF 1000		Bedarf / Prio	R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>		<b>9'335</b>						
	Ausgaben		9'460						
	Einnahmen		-126						
<b>400</b>	<b>Spital und Pflegeheim</b>		<b>9'335</b>						
	Ausgaben		9'460						
	Einnahmen		-126						
400.503.01	Sanierung/Erweiterung Spital		9'460						
400.663.01	Rückerstattung Baukonto		-126						
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b>			<b>1'600</b>	<b>220</b>	<b>3'840</b>		<b>-2'000</b>	<b>-2'000</b>
	Ausgaben			1'600	1'920	3'840			
	Einnahmen				-1'700			-2'000	-2'000
<b>570</b>	<b>Alterszentrum Guggerbach</b>			<b>1'600</b>	<b>220</b>	<b>3'840</b>		<b>-2'000</b>	<b>-2'000</b>
	Ausgaben			1'600	1'920	3'840			
	Einnahmen				-1'700			-2'000	-2'000
570.503.01	Erweiterung Pflegeheim (36 Betten)			1'600	1'920	3'840			
570.669.01	Rückzahlung Darlehen Umbau Haus Eden				-1'700			-2'000	-2'000
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>		<b>1'377</b>	<b>2'045</b>	<b>1'510</b>	<b>2'970</b>	<b>1'650</b>	<b>3'620</b>	<b>2'860</b>
	Ausgaben		1'377	2'045	1'510	2'970	1'650	3'620	2'860
	Einnahmen								
<b>620</b>	<b>Strassen und Wege</b>		<b>1'147</b>	<b>1'130</b>	<b>930</b>	<b>1'420</b>	<b>910</b>	<b>2'050</b>	<b>1'770</b>
	Ausgaben		1'147	1'130	930	1'420	910	2'050	1'770
	Einnahmen								
620.501.02	Teilerneuerung Mattastrasse	1							500
620.501.03	Teilerneuerung Obere Strasse						300	300	300
620.501.12	Fusswege/Beruhigungsmassnahmen		117	100	100	100	100	100	100
620.501.13	Sanierung Dischmastrasse		556	610	210	320	210	210	210

## Angaben in CHF 1000

Bedarf / Prio	R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
620.501.28 Sanierung Reginaweg							580
620.501.30 Bushaltestellen	138						
620.501.32 Sanierung Bahnhofstrasse Platz		300					
620.501.35 Sanierung Salzgäbastrasse		120	250	250			
620.501.36 Sanierung Hertistrasse						900	80
620.501.39 Sanierung Oberer Schluochweg	337				300	70	
620.501.40 Sanierung Eisbahnstrasse				410		40	
620.501.42 Bushaltestellen Monstein				340		230	
620.501.43 Sanierung Bahnhofstrasse Wiesen			170			200	
620.501.44 Erschliessung Quartier Unter Laret			200				
<b>622 Werkbetrieb</b>	<b>230</b>	<b>255</b>	<b>580</b>	<b>430</b>	<b>280</b>	<b>400</b>	<b>630</b>
Ausgaben	230	255	580	430	280	400	630
Einnahmen							
622.506.03 Ersatz von Maschinen und Fahrzeugen	230	255	580	430	280	400	630
<b>630 Parkhäuser und Parkplätze</b>						<b>500</b>	
Ausgaben						500	
Einnahmen							
630.501.01 Sanierung Parkplatz Arkaden						500	
<b>650 Verkehrsbetrieb Davos (VBD)</b>		<b>660</b>		<b>1'120</b>	<b>460</b>	<b>670</b>	<b>460</b>
Ausgaben		660		1'120	460	670	460
Einnahmen							
650.506.01 Ankauf von Fahrzeugen		660		1'120	460	670	460

## Angaben in CHF 1000

Bedarf / Prio		R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
<b>7</b>	<b>UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>	<b>1'644</b>	<b>2'881</b>	<b>2'253</b>	<b>3'052</b>	<b>3'308</b>	<b>6'921</b>	<b>4'472</b>
	Ausgaben	7'646	6'305	5'638	7'046	6'789	10'110	7'400
	Einnahmen	-6'002	-3'424	-3'385	-3'994	-3'481	-3'189	-2'928
<b>700</b>	<b>Wasserversorgung</b>	<b>667</b>	<b>1'163</b>	<b>1'388</b>	<b>1'351</b>	<b>1'302</b>	<b>1'986</b>	<b>2'152</b>
	Ausgaben	4'757	2'105	2'484	2'284	2'230	2'920	3'100
	Einnahmen	-4'090	-942	-1'096	-933	-928	-934	-948
700.501.01	Ausbau und Erneuerung der Quellen, Reservoire und Zuleitungen	547	1'090	1'345	1'543	150	1'400	1'150
700.501.02	Ausbau und Erneuerung der Verteilungsleitungen	949	1'015	1'009	691	1'900	1'470	700
700.501.03	Ausbau und Erneuerung der Hydrantenanlagen	114		130	50	180	50	1'250
700.501.04	Sanierung Wasserversorgung Wiesen	3'147						
700.610.01	Anschlussgebühren	-838	-850	-850	-750	-750	-700	-700
700.661.01	Kantonsbeiträge für Zuleitungen			-80	-123	-12	-112	-92
700.661.02	Kantonsbeiträge für Verteilungsleitungen		-92	-150	-55	-152	-118	-56
700.661.03	Kantonsbeiträge für Hydrantenanlagen	-83		-16	-4	-14	-4	-100
700.661.04	Beitrag Feuerpolizei / Werksbeitrag Kanton	-1'731						
700.663.01	Entnahme aus Vorfinanzierung Sanierung Wasserversorgung Wiesen	-610						
700.663.02	Mittel aus Fusionsbeitrag Wasserversorgung Wiesen	-441						
700.669.01	Erschliessungsbeiträge Dritter	-26						
700.669.02	Beitrag EWD Sanierung Wasserversorgung Wiesen (Kleinkraftwerk)	-362						
<b>710</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>288</b>	<b>820</b>	<b>50</b>	<b>340</b>	<b>1'090</b>	<b>1'790</b>	<b>1'600</b>
	Ausgaben	1'606	2'070	1'400	1'490	2'190	2'690	2'500
	Einnahmen	-1'318	-1'250	-1'350	-1'150	-1'100	-900	-900
710.501.01	Ausbau und Erneuerung des Leitungsnetzes	513	1'400	1'350	1'090	2'000	2'500	2'500
710.503.02	Ausbau ARA	1'093	670	50	400	190	190	

## Angaben in CHF 1000

Bedarf / Prio		R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
710.610.01	Anschlussgebühren	-1'318	-1'250	-1'250	-1'100	-1'000	-800	-800
710.661.01	Kantonsbeiträge für Leitungsnetz			-100	-50	-100	-100	-100
<b>730</b>	<b>Schlachthaus</b>						<b>2'200</b>	
	Ausgaben						2'200	
	Einnahmen							
730.503.02	Heimfall Schlachthaus						2'200	
<b>750</b>	<b>Fluss- und Wildbachverbauungen</b>	<b>718</b>	<b>788</b>	<b>465</b>	<b>869</b>	<b>616</b>	<b>765</b>	<b>540</b>
	Ausgaben	1'213	1'750	934	1'807	1'369	1'700	1'200
	Einnahmen	-496	-963	-469	-938	-753	-935	-660
75050101	Sanierung Flüelabach/Landwasser						1'200	1'200
750.501.02	Verbauung Guggerbach	326						
750.501.07	Verbauung Bildjibach	19	760	834	1'277	1'369		
750.501.10	Verbauung Grünenibach	12			430			
750.501.11	Verbauung Totalpbach						500	
750.501.12	Verbauung Dorfbach	299	990	100	100			
750.501.13	Verbauung Dischmabach	558						
750.660.01	Bundesbeitrag Sanierung Flüelabach/Landwasser						-420	-420
750.660.02	Bundesbeitrag Guggerbach	-41						
750.660.07	Bundesbeitrag Bildjibach		-266	-292	-447	-479		
750.660.10	Bundesbeitrag Grünenibach				-150			
750.660.11	Bundesbeitrag Verbauung Totalpbach						-175	
750.660.12	Bundesbeitrag Dorfbach	-58	-347					
750.660.13	Bundesbeitrag Dischmabach	-200						
750.661.01	Kantonsbeitrag Sanierung Flüelabach/Landwasser						-240	-240
750.661.02	Kantonsbeitrag Guggerbach	-49						
750.661.07	Kantonsbeitrag Bildjibach		-152	-167	-255	-274		

## Angaben in CHF 1000

Bedarf / Prio	R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
750.661.10 Kantonsbeitrag Grünenibach				-86			
750.661.11 Kantonsbeitrag Verbauung Totalpbach						-100	
750.661.12 Kantonsbeitrag Dorfbach	-33	-198	-10				
750.661.13 Kantonsbeitrag Dischmabach	-114						
<b>760 Lawinerverbauungen</b>	<b>-28</b>	<b>110</b>	<b>200</b>	<b>417</b>	<b>300</b>	<b>180</b>	<b>180</b>
Ausgaben	70	380	670	1'390	1'000	600	600
Einnahmen	-98	-270	-470	-973	-700	-420	-420
760.501.03 IP-Schutzbauten	70	380	670	1'390	1'000	600	600
760.661.03 Kantonsbeitrag für IP-Schutzbauten	-98	-270	-470	-973	-700	-420	-420
<b>782 Bauschuttdeponien</b>			<b>150</b>	<b>75</b>			
Ausgaben			150	75			
Einnahmen							
782.501.01 Inbetriebnahme Innertstoffdeponie Valdanna			150	75			
<b>8 VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>3'562</b>	<b>415</b>	<b>1'213</b>	<b>4'106</b>	<b>4'983</b>	<b>2'959</b>	<b>2'909</b>
Ausgaben	5'647	1'167	2'193	5'582	6'061	3'697	3'647
Einnahmen	-2'086	-752	-980	-1'476	-1'078	-738	-738
<b>810 Forstverwaltung</b>	<b>633</b>	<b>185</b>	<b>327</b>	<b>851</b>	<b>549</b>	<b>209</b>	<b>209</b>
Ausgaben	1'420	757	1'247	2'327	1'627	947	947
Einnahmen	-787	-572	-920	-1'476	-1'078	-738	-738
810.501.02 Walderschliessung Davos	623	50	400	1'200	680		
810.505.01 Schutzwald	682	682	822	922	922	922	922
810.505.10 Waldparzellen Diverse	8	25	25	25	25	25	25
810.506.01 Seilkrananlage	106						
810.506.02 Forstraktor				180			
810.661.01 Kantonsbeitrag für Schutzwald	-368	-540	-658	-738	-738	-738	-738
810.661.02 Kantonsbeitrag für Walderschliessung	-419	-32	-262	-538	-340		

## Angaben in CHF 1000

Bedarf / Prio		R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
810.669.01	Beiträge Dritter Walderschliessung				-200			
<b>831</b>	<b>Kongresszentrum</b>	<b>2'929</b>	<b>230</b>	<b>886</b>	<b>3'255</b>	<b>4'434</b>	<b>2'750</b>	<b>2'700</b>
	Ausgaben	4'227	410	946	3'255	4'434	2'750	2'700
	Einnahmen	-1'299	-180	-60				
831.503.03	Bauliche Sanierung Kongresszentrum	2'511		360	255	420	250	200
831.503.04	Erweiterung Kongresszentrum	1'644						
831.503.05	Geothermische Ressourcenanalyse (Erkundungsbohrung)	51	310	100				
831.503.06	Restaurant Extrablatt, Vergrößerung/Ersatz Küche	22	100	236	3'000	1'764		
831.503.07	Energetische Sanierung Altbau Kongresszentrum			250		2'250	2'500	2'500
831.660.01	Bundesbeitrag geothermische Ressourcenanalyse	-60	-120	-60				
831.661.04	Kantonsbeitrag Erweiterung Kongresszentrum	-600						
831.661.05	Kantonsbeitrag geothermische Ressourcenanalyse		-60					
831.669.04	Beiträge Dritter (Erw.Kongresszentrum)	-639						
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>154</b>	<b>1'900</b>	<b>2'825</b>	<b>1'350</b>	<b>300</b>	<b>5'050</b>	<b>3'550</b>
	Ausgaben	154	1'900	2'825	1'350	300	5'050	3'550
	Einnahmen							
<b>951</b>	<b>Liegenschaften Hertistrasse</b>						<b>1'750</b>	<b>1'750</b>
	Ausgaben						1'750	1'750
	Einnahmen							
951.503.01	Liegenschaften Hertistrasse, Gesamtsanierung						1'750	1'750
<b>952</b>	<b>Kongresshotel</b>		<b>100</b>	<b>75</b>	<b>215</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>
	Ausgaben		100	75	215	300	300	300
	Einnahmen							
952.503.02	Erneuerung, Renovierung, Heizungssteuerung		100	75	215	300	300	300

## Angaben in CHF 1000

Bedarf / Prio		R 2011	B 2012	B 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017
<b>953</b>	<b>Liegenschaften Laret</b>			<b>450</b>				
	Ausgaben			450				
	Einnahmen							
953.503.02	Rückbau Liegenschaften Laret			450				
<b>960</b>	<b>Liegenschaften Talstrasse</b>	<b>154</b>	<b>1'500</b>	<b>2'300</b>	<b>900</b>			
	Ausgaben	154	1'500	2'300	900			
	Einnahmen							
960.503.01	Sanierung MFH Talstrasse 28/28A	154	1'500	2'300	900			
<b>962</b>	<b>Altes Schulhaus Dorf (WRC)</b>				<b>235</b>			
	Ausgaben				235			
	Einnahmen							
962.501.01	Sanierung Strasse, Stützmauer und Kanalisation				235			
<b>966</b>	<b>Liegenschaft Arkaden</b>		<b>300</b>				<b>1'500</b>	
	Ausgaben		300				1'500	
	Einnahmen							
966.503.03	WC-Anlage (Ersatz Pozzi)		300					
966.503.04	Sanierung Haustechnik/bauliche Massnahmen						1'500	
<b>967</b>	<b>Liegenschaften Riedstrasse 14-16</b>						<b>1'500</b>	<b>1'500</b>
	Ausgaben						1'500	1'500
	Einnahmen							
967.503.01	Gesamtsanierung Liegenschaften Riedstrasse						1'500	1'500



# Gemeinde Davos

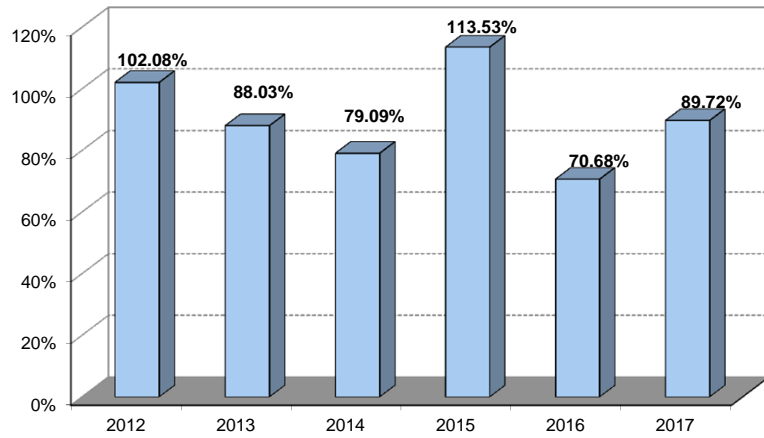
Kennzahlen	2010		2011		2012		2013		2014		2015		2016		2017		2010 bis 2012 Durchschnitt	2013 bis 2017 Durchschnitt
	Rechnung		Rechnung		Voranschlag		Voranschlag		Planung		Planung		Planung		Planung			
	Ist	Veränd.	Ist	Veränd.	Ist	Veränd.	Ist	Veränd.	Ist	Veränd.	Ist	Veränd.	Ist	Veränd.	Ist	Veränd.		
<i>A) Kennzahlen der kantonalen Aufsichtsbehörde</i>																		
1. Selbstfinanzierungsgrad	40.79%		54.86%	↗	102.08%	↗	88.03%	↘	79.09%	↘	113.53%	↗	70.68%	↘	89.72%	↗	60.80%	85.80%
2. Selbstfinanzierungsanteil	8.74%		11.00%	↗	13.88%	↗	12.02%	↘	16.61%	↗	15.84%	↘	15.69%	↘	14.37%	↘	10.61%	14.93%
3. Zinsbelastungsanteil	-5.14%		-3.24%	↘	-1.43%	↘	-2.09%	↗	-2.34%	↗	-2.43%	↗	-2.43%	↗	-2.37%	↘	-2.02%	-2.34%
4. Kapitaldienstanteil	7.36%		9.24%	↘	12.10%	↘	10.16%	↗	9.89%	↗	10.99%	↘	11.22%	↘	11.86%	↘	10.30%	10.83%
5. Bruttoverschuldungsanteil	159.52%		175.43%	↗	162.52%	↘	167.32%	↗	163.03%	↘	162.65%	↘	169.00%	↗	171.49%	↗	165.75%	166.68%
6. Investitionsanteil	27.81%		25.45%	↘	17.68%	↘	19.20%	↗	24.92%	↗	18.50%	↘	25.52%	↗	20.77%	↘	23.97%	22.55%
7. Netto-Schuld je Einwohner a) auf Basis der in der Jahresrechnung ausgewiesenen Werte, d.h. exkl. stille Reserven b) unter Berücksichtigung der GVG-Versicherungswerte der Gebäude des Finanzvermögens anstelle der Immobilienwerte gemäss Jahresrechnung	4'693		5'423	↘	4'314	↗	4'416	↘	4'765	↘	4'617	↗	5'130	↘	5'259	↘	4'805	4'837
	-778		-261	↘	-1'355	↗	-1'253	↘	-904	↘	-1'052	↗	-539	↘	-410	↘	-804	-832
<i>B) weitere Kennzahlen</i>																		
8. Selbstfinanzierung mit Spezialfinanzierungen (maximale Nettoinvestitionen ohne Schuldenanstieg)	7'685		9'364	↗	11'833	↗	10'050	↘	14'652	↗	13'840	↘	13'728	↘	12'508	↘	9'627	12'956
9. Selbstfinanzierungsgrad exkl. alle Spezialfinanzierungen	31.74%		40.23%	↗	102.91%	↗	87.12%	↘	81.98%	↘	126.57%	↗	72.71%	↘	99.73%	↗	50.04%	90.30%
10. kritische Schuldengrenze gemäss kantonomer Interpretation (=200 % des Finanzertrags)	175'883		170'211	↘	170'512	↗	167'248	↘	176'409	↗	174'792	↘	174'967	↗	174'090	↘	172'202	173'501
11. Investitionsquote	24.35%		22.49%	↗	15.79%	↗	15.47%	↗	25.11%	↘	16.52%	↗	26.25%	↘	18.64%	↗	21.29%	20.39%
12. Neuverschuldungsgrad	59.21%		45.14%	↗	-2.08%	↗	11.97%	↘	20.91%	↘	-13.53%	↗	29.32%	↘	10.28%	↗	42.94%	14.20%
13. Eigenkapitalquote	29.81%		28.64%	↗	28.80%	↘	28.71%	↗	29.67%	↘	30.75%	↘	30.87%	↘	31.06%	↘	29.08%	30.22%
14. Netto-Last pro Kopf Ende Jahr	4'618		5'303	↘	5'054	↗	5'156	↘	5'382	↘	5'182	↗	5'526	↘	5'529	↘	4'992	5'355
15. Belastbarkeitsquote	12'047		11'021	↘	12'824	↗	12'372	↘	16'943	↗	16'615	↘	16'430	↘	15'695	↘	11'964	15'611

Erläuterung und kantonale Beurteilung der Kennzahlen 1 bis 7:

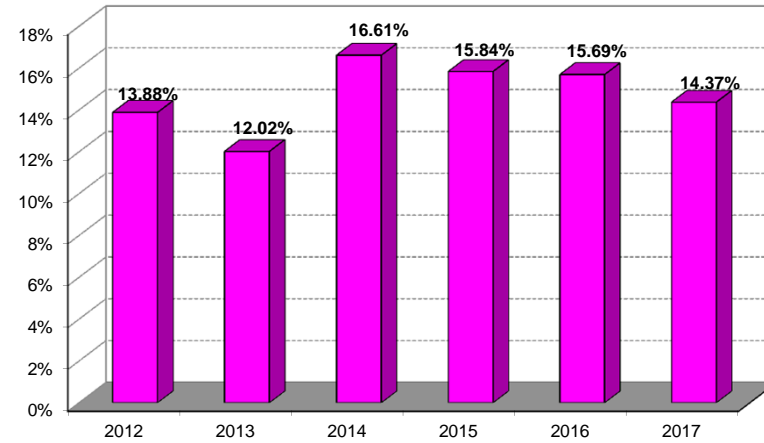
1. Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestition / Ideal: 100 % und darüber; gut bis vertretbar: 100 - 70 %; problematisch: unter 70 %
2. Selbstfinanzierung in % des Finanzertrages (total liquiditätswirksamer Ertrag) / Gut: über 20 %; mittel: 10 - 20 %; schwach: unter 10 %
3. Nettoszinsen (Passivzinsen, Vermögenserträge und Aufwand Liegenschaften des Finanzvermögens) in % des Finanzertrages / Klein: unter 2 %; mittel: 2 - 5 %; gross 5 - 8 %; sehr hoch (Verschuldung kaum noch tragbar): über 8 %
4. Kapitaldienst (Abschreibungen Verwaltungsvermögen, Passivzinsen, Vermögenserträge und Aufwand Liegenschaften des Finanzvermögens) in % des Finanzertrages / Klein: unter 5 %; tragbar: 5 - 15 %; hoch bis sehr hoch: 15 - 25 %; kaum noch tragbar: über 25 %
5. Bruttoschulden (Kontogruppen 201-203) in % des Finanzertrages / Sehr gut: < 50 %; gut: 50 - 100 %; mittel: 100 - 150 %; schlecht: 150 - 200 %; kritisch: > 200 %
6. Bruttoinvestitionen in % der konsolidierten Ausgaben (Bruttoinvestitionen + liquiditätswirksamer Aufwand) / Schwach: < 10 %; mittel 10 - 20 %; stark: 20 - 30 %; sehr stark: > 30%
7. Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital / Verschuldung klein: bis CHF 1'000; Verschuldung mittel: CHF 1'000 - 3'000; Verschuldung gross: CHF 3'000 - 5'000; Verschuldung sehr hoch: über CHF 5'000

# FINANZKENNZAHLEN

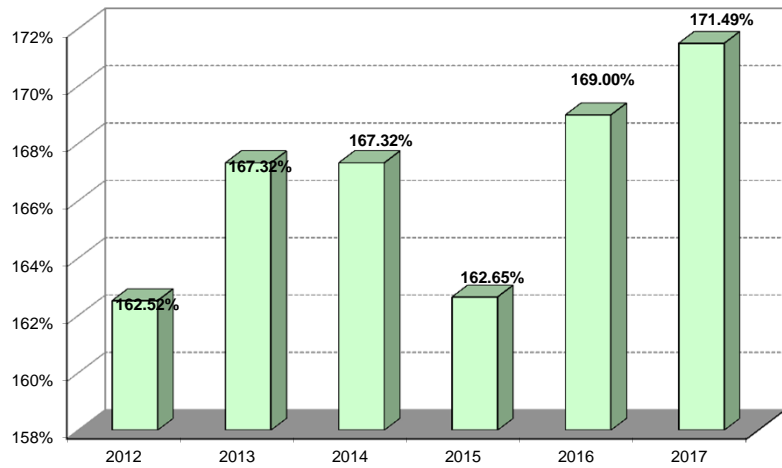
## Selbstfinanzierungsgrad



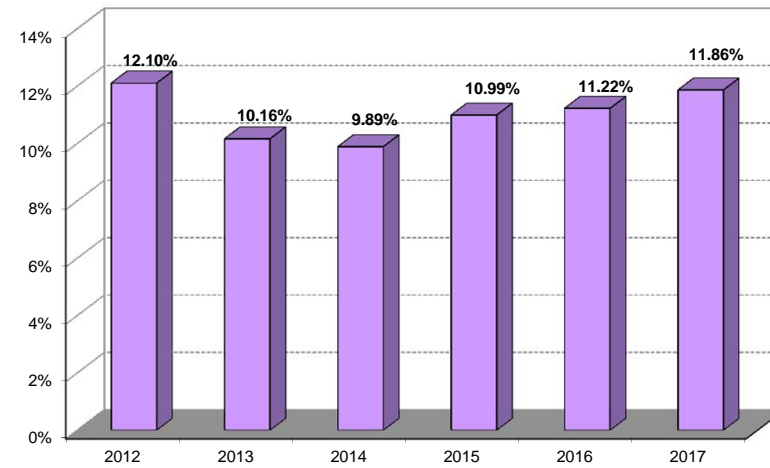
## Selbstfinanzierungsanteil



## Bruttoverschuldungsanteil



## Kapitaldienstanteil



KLEINER LANDRAT



Berglistutz 1, Postfach  
7270 Davos Platz 1  
Telefon +41 81 414 30 02  
Fax +41 81 414 30 49  
kanzlei@davos.gr.ch  
www.gemeindedavos.ch

Sitzung vom 21.08.2012  
Mitgeteilt am 24.08.2012  
Protokoll-Nr. 12-670  
Reg.-Nr.

## An den Grossen Landrat

### **Finanzielle Abgeltung des Erweiterungsbaus „Calamares“ der Stiftung Alterszentrum Guggerbach Davos**

#### **1. Die Vorlage im Überblick**

Mit dem Entscheid der Gründungsväter der Stiftung Alterszentrum Guggerbach, die Parzellen zwischen der Oberen Strasse und der Promenade für den Bau und Betrieb eines Alterszentrums zu übernehmen, wurde genügend Raum geschaffen, um zukünftige Erweiterungen vornehmen zu können. So wurden im Oktober 1986 die Häuser A und B eröffnet. Bereits 2004 musste eine Erweiterung durchgeführt werden, und so entstand mit dem Haus C das heutige Angebot von 56 Altersheimzimmern sowie 50 Ein- und Zweizimmer-Alterswohnungen.

Aufgrund der anhaltenden Nachfrage beschäftigte sich der Stiftungsrat bereits im Jahr 2008 mit einer möglichen Erweiterung des bestehenden Angebotes im Alterszentrum Guggerbach. Mit Gesuch vom 19. Juni 2008 über eine Planungsbewilligung für die Erstellung von zusätzlichen Heimbetten im Alterszentrum Guggerbach trat der Stiftungsrat an den Kleinen Landrat. Der Kleine Landrat erteilte anlässlich der Sitzung vom 1. Juli 2008, Protokoll-Nr. 08-637, dem Stiftungsrat die Bewilligung, die Planung von zusätzlichen 24 Heimbetten entsprechend dem kantonalen Betten-Rahmenplan einleiten zu können.

Mit Schreiben vom 27. November 2008 bestätigte der Stiftungsrat Alterszentrum der Gemeinde, dass die Finanzierung neben den kantonalen Beiträgen alleine über die vorhandenen Mittel der Stiftung Alterszentrum Guggerbach und eine Fremdfinanzierung erfolgen wird. Der Kleine Landrat bestätigte anlässlich der Sitzung vom 3. Februar 2009, Protokoll 09-211, die Finanzierungsfragen des Erweiterungsbaus Alterszentrum Guggerbach. Dabei wurde festgehalten, dass die kantonalen Investitionsbeiträge direkt an die Stiftung Alterszentrum Guggerbach ausbezahlt werden können und die Restkosten durch die gemeindeeigene Stiftung selbst finanziert werden.

Durch die verschiedenen Abklärungen mit dem kantonalen Gesundheitsamt und der kantonalen Rahmenplanung Pflegeheime 2010 konnte festgestellt werden, dass zusätzlich zu den geplanten 24 Heimbetten eine Dementenstation von 6 Doppelzimmern mit 12 Betten eingeplant werden sollte. Der Stiftungsrat stellte mit Schreiben vom 7. Oktober 2010 das Gesuch für die Bewilligung

zur Erstellung einer Dementenstation im Alterszentrum Guggerbach gemäss kantonalem Betten-Rahmenplan. Der Kleine Landrat bewilligte das Gesuch anlässlich der Sitzung vom 12. Oktober 2010, Protokoll-Nr. 10-1976.

Parallel zu den Fragen der Finanzierung und der Bettenanzahl wurde im Herbst 2009 der Projektwettbewerb für die Erweiterung des Alterszentrums Davos eingeleitet. Die Ausschreibung des Wettbewerbes erfolgte am 27. November 2009. Bis zum Eingabetermin vom 22. April 2010 wurden 35 Projekte eingereicht. Das Preisgericht krönte als Siegerprojekt, Projekt Nr. 22, „Calamares“. Das Projekt der Architekten König Küpfer aus Zürich wurde danach von Seiten der Baukommission und des Stiftungsrates zur weiteren Bearbeitung erkoren. Die Weiterbearbeitung des Projektes wurde bis zur Baueingabe im Januar 2011 freigegeben.

Das eingereichte Baugesuch wurde von der Nachbarschaft mit zwei Baueinsprachen bekämpft. Die Baubehörde der Gemeinde Davos wies die Einsprachen ab und erteilte der Stiftung Guggerbach mit Protokoll-Nr. 11-492 vom 7. Juni 2011 die Baubewilligung. Gegen die Baubewilligung reichten lic. iur. Armon Vital im Namen von Herrn Klaus Bergamin sowie zwei weiteren Parteien, Herr Flavio Lüdke und Frau Charlotte Schwegler-Beck, alle wohnhaft in der Nachbarliegenschaft Obere Strasse 22A, am 18. August 2011 beim Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden Beschwerde ein, welche vom Gericht mit Urteil R 11 6 8/70/10 vom 11. Mai 2012 abgewiesen wurde. Der Entscheid wurde inzwischen rechtskräftig, sodass mit dem Bau der Erweiterung des Alterszentrums Guggerbach begonnen werden kann.

## **2. Projekt Calamares**

Die Zimmererweiterung nutzt die bestehende Logik des Alterszentrum Guggerbach: Infrastruktur und Erschliessung des Hauptbaus werden erweitert und erneuert. Das Haus A wird gegen Norden als Zweispänner weitergebaut und um drei Zimmerachsen ergänzt.

Schwellenlos werden die vier bestehenden Geschosse um 24 Einzelzimmer, 2 Aufenthaltsräume und 2 Stationszimmer sowie einem Lift mit direkten Zugang zur Küche, Guggerbachstube und Gartenanlage erweitert. Dadurch wird es möglich, jedes der vier Geschosse als eigene Gruppe zu führen, was Abläufe und Wege für Bewohner und Pflege-/Betreuungspersonal stark vereinfacht.

Im Erdgeschoss der Anlage finden sich der interne und der externe Zugang zum neuen grossen Mehrzwecksaal, der ein Geschoss tiefer liegt. Der Saal ist für externe Anlässe nutzbar und wird das Alterszentrum als Treffpunkt für alle Generationen weiter beleben. Dem Saal vorgelagert ist eine Terrasse mit Sicht auf die Gartenanlage, das Jakobshorn und die Davoser Umgebung. Neben dem Saal liegt der neue Personalaufenthaltsraum mit Zugang zur Terrasse. Die im Haus verteilten Garderoben und Wäschereiräume werden aufgelöst. Die Anlieferung der Küche und Restauration ist neu im 1. Untergeschoss, ein Warenlift verbindet die Lagerräume mit der Küche und mit dem Getränkelager im Erdgeschoss.

Zwischen Mehrzwecksaal und Garten liegt die neue Demenzstation mit 6 Doppelzimmern. Die Station ist über den neuen Lift direkt vom Erdgeschoss zu erreichen. Der Dementengarten liegt hangseitig, ein Geschoss über dem grossen Garten. Im Gartengeschoss sind die Räume der Wäscherei in einer Waschzentrale zusammengefasst. Zum Garten hin liegt das neue öffentliche Fitnesscenter. Im Untergeschoss sind neben der Technik die verschiedenen Personalgarderoben mit Duschen und WC.

Die Vergrößerung bestehender Nutzungseinheiten sowie das Zusammenfassen der Wäscherei und der Personalgarderoben werden sich betrieblich positiv auswirken. Die kompakte Volumetrie ist sowohl energetisch wie auch baulich vorteilhaft. Die Kompaktheit erhält den bestehenden Garten und garantiert die uneingeschränkte Besonnung des Hauses B. Die Eingriffe in den Bestand sind moderat und die Erweiterung wird unter laufendem Betrieb erfolgen.

### **3. Alternative Standorte**

Der Stiftungsrat des Alterszentrums Guggerbach hatte anlässlich seiner Strategiesitzung die alternativen Standorte für die Zimmer- bzw. die Wohnungserweiterung in der Umgebung eingehend geprüft. Als Beurteilungskriterien wurden Aspekte wie Bewohner-Kundenorientierung, Lage, Zugänglichkeit, Grösse; Nutzbarkeit, Pflege/Betreuung, Personalaufwand, Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit, Realisierbarkeit, etc.) geprüft.

Bei der Zimmererweiterung inkl. Demenzstation war vor allem aus Bewohner- und Pflege-/Betreuungssicht, bezüglich Aufwand und der zentralen Lage die Entscheidung eindeutig auf eine Erweiterung am Standort Guggerbach gefallen. Die zentrale Lage mit den direkten Zugängen zur Promenade und weiteren Geschäften und somit der Kontakt zur Bevölkerung ist für die ältere, weniger mobile Generation von enormer Wichtigkeit.

Das Alterszentrum Guggerbach als Kompetenzzentrum Generation 65+ und Treffpunkt für alle Generationen hat in seinem Leitbild, seiner Philosophie und in der Grundstrategie diese wichtigen Werte der sozialen Kontakte etc. festgehalten.

Aus all diesen Überlegungen kam der Stiftungsrat einstimmig zur Überzeugung, dass für Betten im Alters- und Pflegebereich eine Auslagerung an einen weiter entfernten Standort nicht ideal ist und diese vor allem nicht wirtschaftlich betrieben werden können.

Speziell wurde auch die Möglichkeit einer Abteilung in der Hochgebirgsklinik Wolfgang geprüft. Bei dieser Variante musste man unter Berücksichtigung aller Vor- und Nachteile feststellen, dass der Betrieb einer längerfristigen Abteilung durch das AZG mehr Nachteile und Mehraufwendungen mit sich bringt, die nicht kostendeckend sein können. Die Klinikleitung der HGK ist an das AZG herangetreten mit dem Vorschlag, als Übergangslösung bis zum Bezug der Erweiterung die fehlende Kapazität an Betten aufzufangen. Für den Betrieb und das Bewilligungsverfahren ist die HGK zuständig. Das AZG ist damit einverstanden und wird zusammen mit der HGK nach Erhalt der Betriebsbewilligung einen Vertrag über die Zurückführung der Bewohner ins AZG ausarbeiten.

### **4. Finanzierung**

Während der länger dauernden Bewilligungszeit setzte der Grosse Rat des Kantons Graubünden am 26. August 2010 mit der Teilrevision des Krankenpflegegesetzes (KPG) die Vorgaben des Bundesgesetzes über die Neuordnung der Pflegefinanzierung um. Das revidierte KPG trat somit per 1. Januar 2011 in Kraft. Unter Art. 21 wird nun die Finanzierung von neuen Betten bei Alters- und Pflegeheimen neu geregelt. Im Klartext bedeutet dies, dass der kantonale Beitrag von CHF 160'000.– pro Bett nur dann bewilligt wird, wenn die Trägergemeinden den gleichen Betrag sprechen.

Auf Anfrage der Gemeinde Davos, Brief vom 4. März 2011, Protokoll-Nr. 11-181, teilte das Gesundheitsamt Graubünden mit Schreiben vom 16. März 2011 mit, dass die Finanzierung durch den Kanton Graubünden nur dann mitgetragen wird, wenn der Erweiterungsbau nach neuem KPG finanziert wird. Ein Forderungsverzicht der Gemeinde für die beiden der Stiftung Alterszentrum Guggerbach anstelle der Investitionsbeiträge gewährten Darlehen ist nicht möglich. Denn dann würde der einmalige, projektbezogene pauschale Gemeindebeitrag gemäss Art. 21 KPG nicht gesetzeskonform ausgerichtet.

Mit dem nun bewilligten und rechtskräftigen Projekt „Calamares“ wird das Alterszentrum Guggerbach um 24 Altersheimbetten sowie 12 Betten in der neuen Demenzabteilung erweitert. Gemäss Art. 21 Abs. 1 KPG ist die Finanzierung von neuen Betten in Alters- und Pflegeheimen mit einer Investitionspauschale von je CHF 160'000.– pro Bett von Seiten Gemeinde und Kanton geregelt. Dies bedeutet im Konkreten, dass die Gemeinde Davos für den Erweiterungsbau Calamares 36 Betten zu CHF 160'000.– zu finanzieren hat. Somit muss dem Souverän, einen Gesamtbetrag für die Investitionsbeiträge von Total CHF 5'760'000.– zur Abstimmung vorgelegt werden.

## 5. Antrag an den Grossen Landrat

Der Kleine Landrat beantragt dem Grossen Landrat:

### a) zuhanden der Volksabstimmung:

1. Die pauschalen Investitionsbeiträge zwecks Realisierung des Projekts „Calamares“ für den Neubau von 24 Altersheimbetten sowie für 12 Betten in einer neuen Demenstation von CHF 160'000.– pro Bett oder insgesamt CHF 5'760'000.– sind je nach Baufortschritt der Stiftung Alterszentrum Guggerbach auszubehalten.

### b) zur Beschlussfassung:

2. Die Gemeinde Davos handelt mit dem Stiftungsrat Alterszentrum Guggerbach einen Abzahlungsvertrag über die beiden Darlehen von insgesamt CHF 5'700'000.– aus, welcher den finanziellen Möglichkeiten des Alterszentrums Guggerbach entspricht.

## Gemeinde Davos

Namens des Kleinen Landrates

  
Hans Peter Michel  
Landammann

  
Michael Straub  
Landschreiber



Beilage/n

- Bewilligtes Bauprojekt Calamares

Aktenauflage

- Schreiben Gesundheitsamt Graubünden vom 16. März 2011
- Anfrage Gemeinde Davos über die Finanzierung des Erweiterungsbaus vom 4. März 2011
- Bewilligung zur Erstellung einer Dementenstation im Alterszentrum Guggerbach vom 12. Oktober 2010
- Gesuch für die Bewilligung zur Erstellung einer Dementenstation im Alterszentrum Guggerbach vom 7. Oktober 2010
- Bestätigung der Planungsregion/Gemeinde zu Finanzierungsfragen des Erweiterungsbaus Alterszentrum Guggerbach Davos
- Erweiterungsbau Alterszentrum Guggerbach Davos, Anfrage für die Bestätigung der Planungsregion/Gemeinde zu Finanzierungsfragen vom 27. November 2008
- Planungsbewilligung zur Erstellung von zusätzlichen Heimbetten im Alterszentrum Guggerbach
- Gesuch des Alterszentrums Guggerbach für die Planungsbewilligung zur Erstellung von zusätzlichen Heimbetten im Alterszentrum Guggerbach
- Kantonale Rahmenplanung Pflegeheime 2010 des Kantons Graubünden
- Pflegeheimliste 2011 des Kantons Graubünden vom 24. Juni 2011
- Pflegeheimliste 2012 des Kantons Graubünden vom 2. November 2011

Baupläne genehmigt  
gemäss den Bedingungen der  
separaten Baubewilligung  
vom .....1.0. Juni 2011.....  
Für die Baubehörde:  
*H. P. Müller*

**Bauherrschaft / Grundeigentümerin**

Stiftung Alterszentrum Guggerbach  
Obere Strasse 20  
7270 Davos Platz

**Architekten**

Generalplangemeinschaft Erweiterung Alterszentrum Guggerbach  
König Küpfer, Dipl. Arch. ETH mit  
Othmar Brügger Architekt HTL SIA  
Hafnerstrasse 60  
8005 Zürich  
+41 (0)44 271 07 37

<b>Die Bauherrschaft</b>	Stiftung Alterszentrum Guggerbach
Davos, den 21.01.2010	<i>V. Teufen</i> <i>M. Müller</i>
<b>Die Architekten</b>	Generalplangemeinschaft Erweiterung Alterszentrum Guggerbach
Davos, den 21.01.2010	<i>S. Küpfer</i> <i>O. Brügger</i>

**Erweiterung  
Alterszentrum Guggerbach Davos**

**Baueingabe**

Situationsplan 1:500

Plan-Nr.: 002  
Grösse: 420 / 297 mm

Erstellungsdatum: 19.1.2010  
Rev.:





Sitzung vom 31.07.2012  
Mitgeteilt am 03.08.2012  
Protokoll-Nr. 12-605  
Reg.-Nr. [Nummer]

## An den Grossen Landrat

### **Umbau Kindergarten Wiesen / Vermietung Gemeindehaus Wiesen**

Im Programm zur nachhaltigen Verbesserung der Gemeindefinanzen vom Februar 2010 (Verzichtsprogramm) wurde die Umnutzung der ehemaligen Kanzlei im Gemeindehaus Wiesen beschlossen. Gemäss diesem Projekt (Verzichtsmassnahme V.10) sollte der Kindergarten, der im Obergeschoss des Gemeindehauses eingerichtet ist, in die leerstehenden Kanzleiräume ins Erdgeschoss gezügelt werden. Die freiwerdenden Räumlichkeiten des heutigen Kindergartens sollten danach als Wohnung umgenutzt werden und für entsprechende Mieteinnahmen sorgen. Es wurde mit einer Investitionssumme von Fr. 104'000.– und Mieteinnahmen von Fr. 17'000.– / Jahr gerechnet. Nach Abschreibungen und Verzinsung wurde mit einer Nettoverbesserung der Gemeinderechnung 2011 von Fr. 7'640.– gerechnet.

In Anbetracht der damals stark umstrittenen Schul- und Kindergartenstandorte wurde die Realisierung des Gemeindehausumbaus erst ins Budget 2012 aufgenommen. Anfangs 2012 wurde das Projekt vom Bauamt bearbeitet und detailliert geprüft. Dabei präsentierte sich folgende neue Ausgangslage:

- Die Integration des Kindergartens in die Räumlichkeiten der ehemaligen Gemeindekanzlei und der Umbau des bestehenden Kindergartens in eine Wohnung übersteigt die 2009 veranschlagten Kosten von Fr. 104'000.– und verschlechtert entsprechend das Nettoergebnis.
- Mit der Integration des Kindergartens in die Kanzlei fallen wichtige Räumlichkeiten (Büros, Anschlüsse), die für eine Vermietung der Zivilschutzanlage von der Armee vorausgesetzt werden, weg. Das Militär stellt unter diesen Umständen eine künftige Nutzung der Zivilschutzanlage grundsätzlich in Frage. Damit würde die Gemeinde jährliche Einnahmen von ca. Fr. 20'000.– verlieren (Durchschnitt 2008-2012). Das Militär mietet die Wiesner Zivilschutzanlage mindestens einmal jährlich, dies während dem Jahrestreffen des World Economic Forums Ende Januar.
- Bei einem Wegfall der Armeeunterbringung entfallen den lokalen Restaurationsbetrieben, dem Detailhandel und weiteren lokalen Leistungserbringern wichtige Zusatzeinnahmen.

Der Kleine Landrat kam am 27. März 2012 nach Abwägung der Fakten zu folgendem Beschluss:

- Solange die Armee die Zivilschutzanlage und das Gemeindehaus Wiesen im bisherigen Umfang nutzt und entschädigt, wird auf eine Umnutzung der Räumlichkeiten verzichtet.
- Die im Voranschlag 2012 enthaltenen Positionen werden wie folgt verwendet:  
 IR-Konto 217.503.11 Dachsanierung Gemeindehaus Fr. 150'000.–  
 Diese Position wird wie vorgesehen für die Dachsanierung eingesetzt. Die Arbeiten werden im Sommer 2012 ausgeführt.  
 IR-Konto 217.503.12 Verschiebung Kindergarten ins Erdgeschoss Fr. 104'000.–  
 Die Verlegung des Kindergartens wird nicht realisiert. Der Betrag wird für die überfällige Sanierung der durchnässten Grundmauern (hangseitig) und der Fenster verwendet. Im Hinblick auf eine spätere Wohnnutzung fallen diese Sanierungsarbeiten ohnehin an. Im weiteren können mit diesen Massnahmen weitere Schäden an der Bausubstanz vermieden werden.

Der Kleine Landrat setzte die GPK des Grossen Landrates von diesem Beschluss, dass von einer Umnutzung der Räumlichkeiten im Gemeindehaus Wiesen vorerst abgesehen wird, mit einem Schreiben an die Präsidentin in Kenntnis. Mit Beschluss vom 1. Mai 2012 vergab der Kleine Landrat die verschiedenen Arbeiten zur Gebäudesanierung (Zimmermannsarbeiten, Gerüste, Spenglerarbeiten, Dachdeckerarbeiten, Malerarbeiten aussen) sowie am 29. Mai 2012 die Baumeisterarbeiten zur Sanierung der Grundmauern.

Mit Schreiben vom 29. Mai 2012 teilte die GPK dem Kleinen Landrat mit, dass die GPK zur Beurteilung eines Geschäftes bzw. zur Beurteilung der Auftragserfüllung, basierend auf einem Beschluss des Grossen Landrates, nicht zuständig sei. Der Kleine Landrat gibt deshalb mit diesem Bericht dem Grossen Landrat Kenntnis von der Behandlung der Verzichtsmassnahme V.10 bzw. von der einstweiligen Nutzung des Wiesner Gemeindehauses und von den notwendigen Sanierungsmassnahmen.

#### **Antrag an den Grossen Landrat:**

Der Verzicht auf die Umsetzung der Massnahme V.10 des Verzichtsprogramms vom Februar 2010 sowie die Ausführung von Sanierungsmassnahmen am Gemeindehaus Wiesen werden zur Kenntnis genommen.

#### **Gemeinde Davos**

Namens des Kleinen Landrates



Robert Ambühl  
Statthalter



Michael Straub  
Landschreiber



Aktenauflage

- Kleiner Landrat, Beschluss "Teilsanierung Gemeindehaus Wiesen" vom 5. Juni 2012
- GPK, Schreiben "Umbau Kindergarten Wiesen / Vermietung Gemeindehaus Wiesen" vom 29. Mai 2012
- Kleiner Landrat, Beschluss "Umbau Kindergarten Wiesen / Vermietung Gemeindehaus Wiesen" vom 27. März 2012
- Verzichtsmassnahme V.10
- Mieteinnahmen Militär (WEF)

Sitzung vom 14.08.2012  
Mitgeteilt am 17.08.2012  
Protokoll-Nr. 12-642  
Reg.-Nr. B1

## An den Grossen Landrat

### **Interpellation Philipp Wilhelm betreffend Wohnen am Existenzminimum in Davos, Stellungnahme des Kleinen Landrates**

Landrat Philipp Wilhelm reichte am 5. Juli 2012 eine Interpellation ein, in welcher er im Zusammenhang mit einem geplanten Ersatzneubau für das ehemalige niederländische Sanatorium verschiedene Fragen an den Kleinen Landrat richtet. Der Kleine Landrat nimmt nachfolgend detailliert Stellung.

#### **1. Teilt der Kleine Landrat die Sorge, dass der geplante Ersatzneubau des ehemaligen Holländischen Sanatoriums zu einem schwerwiegenden Verlust von Wohnungen für Menschen der untersten Einkommensschichten führen wird?**

Der Kleine Landrat kann diese Aussage nur beschränkt teilen. Ein aktueller Mietzinsspiegel (25. Juli 2012) zeigt auf, dass die einfachen Saisonzimmer im Holland House für Fr. 625.00 bis 750.00 monatlich vermietet werden. Spezielle Tarife gibt es, sofern Zimmer vorhanden, für Bauarbeiter für Fr. 500.00/mtl. (ausser während der Wintersaison). Die drei Wohnungen im Holland House kosten zwischen Fr. 1'500.00 und Fr. 3'000.00 wöchentlich. Die Zimmer werden hauptsächlich an Bauarbeiter, Skilehrer und Servicepersonal vergeben. Die Schulungsräume werden von Gruppen wie dem Sportgymnasium, Yogavereinen, Gebets- und Musikveranstaltern gemietet.

Total verfügt das Holland House über 131 Saisonzimmer, im Moment werden 17 Zimmer durch den Sozialdienst der Gemeinde bezahlt. Alle anderen werden auf dem freien Markt vermietet.

#### **2. Teilt der Kleine Landrat die Auffassung, dass der ersatzlose Verlust dieses Wohnraums Betroffene schwer trifft, dass aber auch administrativer und finanzieller Mehraufwand auf den Davoser Sozialdienst zukommen wird, da viele (potenziell unterstützungsbedürftige) Personen ihre bezahlbare Wohnung verlieren werden?**

Aufgrund der vorgenannten Mietpreise teilt der Kleine Landrat auch diese Bedenken nicht unbedingt. Müssen doch Mietzinse von Fr. 625.00 bis 750.00 für einfache Zimmer in einem Altbau als

nur bedingt kostengünstig beurteilt werden. Um diese Frage definitiv zu beurteilen, muss aber der konkrete Einzelfall angesehen werden. Zur Wohnungssuche verpflichtet sind im Falle der 17 Parteien nicht nur das Sozialamt sondern auch die betroffenen Personen selber.

**3. Wie gross wird dieser finanzielle Aufwand geschätzt, der auf die Gemeinde zukommen würde, wenn die jetzigen Bewohnerinnen und Bewohner des „Holland House“ künftig in stärkerem Masse wegen höheren Ausgaben für das Wohnen finanziell unterstützt werden müssten?**

Zum finanziellen Mehraufwand der Gemeinde können im jetzigen Moment keine seriösen Aussagen gemacht werden, da die benötigten Daten derzeit nicht abschätzbar sind. Aufgrund der vorgenannten Mietzinse dürfte sich die zusätzliche finanzielle Belastung für die Gemeinde aber in Grenzen halten.

**4. Bestehen Bestrebungen, diesem Problem entgegenzuwirken indem alternative Lösungen gesucht werden, zum Beispiel indem andere brach stehende Bauten oder Gemeindefliegeln zum Zweck der Erhöhung des Angebots an Wohnungen für das Existenzminimum nutzbar gemacht werden?**

Aufgrund der Zweitwohnungsinitiative möchte der Kleine Landrat die Entwicklung im Bereich Erstwohnungen abwarten. Es ist davon auszugehen, dass kurz- bis mittelfristig Wohnraum in diesem Segment frei wird. Brach stehende, bewohnbare Bauten sind im Moment in Davos wenig bis gar nicht vorhanden. Falls doch, befinden sich diese in Privatbesitz. Die Gemeinde selber verfügt nicht über solche Bauten.

**5. Anfangs 2012 hat der Grosse Landrat entschieden, das Schwarzseehaus in Unter Laret zugunsten eines Quartierplans mit Einfamilienhäusern aufzugeben. Die aufgegebenen Wohnungen wiesen sehr tiefe Mieten auf. Dem Grossen Landrat wurde mitgeteilt, dass die Gemeinde den bisherigen Mieterinnen und Mietern bei der Wohnungssuche behilflich sein wird. Wie ist der Stand dieser Wohnungssuche? Handelte es sich bei den Mieterinnen und Mietern um einkommensschwache, unterstützungsbedürftige Personen?**

Den Mietern im Schwarzseehaus Unter Laret wurde per 30. Juni 2012 gekündigt. In der Folge forchten die Mieter die Kündigungen bei der Schlichtungsstelle für Mietsachen des Bezirks Prättigau/Davos an. An der Schlichtungsverhandlung vom 16. März 2012 konnte folgende Einigung gefunden werden: „Die anwesenden Parteien kommen überein, das Mietverhältnis bis zum 31. Juli 2013 zu erstrecken.“ Das Mietverhältnis endet damit definitiv am 31. Juli 2013.

Ausgangslage: Den Mietern wurde die Mithilfe bei der Wohnungssuche zugesichert. Für Härtefälle wurde die Unterstützung durch den Sozialdienst der Gemeinde angeboten. Es wurde auch darauf hingewiesen, dass es unmöglich sein wird, Ersatzwohnungen in der bisherigen Preiskategorie anbieten zu können. Die sehr tiefen Mietzinse des Schwarzseehauses ergeben sich aus dem schlechten Zustand der Liegenschaft. Die Wohnungen entsprechen in keiner Weise den heutigen Anforderungen. Gemäss OR Art. 256 muss die Mietsache in einem tauglichen Zustand erhalten werden. Damit die Gemeinde nicht in Konflikt mit diesem Gesetzesartikel kommt, hätte die Liegenschaft umfassend saniert werden müssen. Damit wäre eine massive Mietzinsanpassung unumgänglich geworden.

Mietverhältnisse: Das Schwarzseehaus wird von vier Mietparteien bewohnt, wovon zwei Parteien einkommensschwach, aber nicht unterstützungsbedürftig, sind. Eine Mieterin hat bereits per 31. März 2012 eine neue Wohnung gefunden. Eine weitere Mietpartei hat per 31. August 2012 gekündigt und wird ebenfalls vorzeitig ausziehen. Sofern passende gemeindeeigenen Wohnungen zur Verfügung stehen, werden diese den Mietern angeboten. Bisher wurde jedoch noch kein solches Angebot genutzt. Im laufenden Jahr gab es allerdings sehr wenig Wohnungswechsel, weshalb die Auswahl auch entsprechend gering war. Die Chancen stehen gut, dass bis zum 31. Juli 2013 für alle Mieter eine passende Lösung gefunden werden kann.

Zum Schluss noch ein Hinweis allgemeiner Art. Die heutige Nutzung des Holland Houses wie aber auch die Nutzung sämtlicher anderer Kurbetriebszonen-Areale, welche nicht mehr ihrem Kerngeschäft dienen, beruhen auf durch den Kleinen Landrat bewilligten provisorischen Nutzungen. Aufgrund der bestehenden Rechtslage dürfen solche Ausnahmegewilligungen nicht beliebig lange fortgesetzt werden.

### Gemeinde Davos

Namens des Kleinen Landrates



Hans Peter Michel  
Landammann



Michael Straub  
Landschreiber



Beilage/n

- Interpellation Philipp Wilhelm vom 5. Juli 2012 betreffend Wohnen am Existenzminimum in Davos

## Interpellation

z.Hd. des Kleinen Landrates der Gemeinde Davos

### Wohnen am Existenzminimum in Davos

Eingereicht am 05. Juli 2012

Durch Philipp Wilhelm, Grosser Landrat

#### Ausgangslage

Das knappe Angebot an bezahlbarem Wohnraum in Davos betrifft nicht nur den Mittelstand, sondern in ganz besonderem Masse auch Menschen, die nahe dem Existenzminimum leben und/oder unterstützungsbedürftig sind, Saisoniers (zum Beispiel Skilehrer), Studenten im Praktikum und auch Flüchtlinge. Die Rede ist also nicht von Wohnungen mit Mietzinsen in mittleren oder unteren Marktbereichen, sondern es geht explizit um Wohnungen mit Mietzinsen deutlich unter dem Marktniveau.

Ein aktueller Anlass zu grösster Sorge gibt in dieser Hinsicht die unlängst publizierte Planung zum Ersatzneubau des ehemaligen Holländischen Sanatoriums, welches heute Wohnraum vieler Menschen im genannten Segment ist. Vor diesem Hintergrund möchte ich den Kleinen Landrat um Beantwortung folgender Fragen bitten:

- Teilt der Kleine Landrat die Sorge, dass der geplante Ersatzneubau des ehemaligen Holländischen Sanatoriums zu einem schwerwiegenden Verlust von Wohnungen für Menschen der untersten Einkommensschichten führen wird?
- Teilt der Kleine Landrat die Auffassung, dass der ersatzlose Verlust dieses Wohnraums Betroffene schwer trifft, dass aber auch administrativer und finanzieller Mehraufwand auf den Davoser Sozialdienst zukommen wird, da viele (potenziell unterstützungsbedürftige) Personen ihre bezahlbare Wohnung verlieren werden?
- Wie gross wird dieser finanzielle Aufwand geschätzt, der auf die Gemeinde zukommen würde, wenn die jetzigen Bewohnerinnen und Bewohner des „Holland House“ künftig in stärkerem Masse wegen höheren Ausgaben für das Wohnen finanziell unterstützt werden müssten?
- Bestehen Bestrebungen, diesem Problem entgegenzuwirken indem alternative Lösungen gesucht werden, zum Beispiel indem andere brach stehende Bauten oder Gemeindewohnungen zum Zweck der Erhöhung des Angebots an Wohnungen für das Existenzminimum nutzbar gemacht werden?
- Anfangs 2012 hat der Grosse Landrat entschieden, das Schwarzseehaus in Unter Laret zugunsten eines Quartierplans mit Einfamilienhäusern aufzugeben. Die aufgegebenen Wohnungen wiesen sehr tiefe Mieten auf. Dem Grossen Landrat wurde mitgeteilt, dass die Gemeinde den bisherigen Mieterinnen und Mietern bei der Wohnungssuche behilflich sein wird. Wie ist der Stand dieser Wohnungssuche? Handelte es sich bei den Mieterinnen und Mietern um einkommensschwache, unterstützungsbedürftige Personen?

Sehr geehrter Landammann, sehr geehrte Mitglieder des Kleinen Landrates. Aufgrund der Dringlichkeit der Problematik hoffe ich auf eine baldige Beantwortung dieser Anfrage und bedanke mich im Voraus herzlich.

Davos, 05. Juli 2012

Interpellant:



Philipp Wilhelm